40

2845

Teutsch- und Französisches

Titular-Buch,

mit zweyen nützlichen

Wörter-Büchern

versehen,

auch mit einem

Vorberichte vom Ceremoniel

und

einem vollständigen Register

herausgegeben,

von

I. v. Colom du Clos,

der Weltweisheit Doctor, auch öffentlichen ausserordentlichen Professor auf der Georg August-Universität.

von neuen übersehene und vermehrte Auflage.

Mit Königl. Pohlnischen und Churfürstl. Sächsischen allergnädigsten PRIVILEGIO.

Nordhausen,

bey Johann Heinrich Groß, privil. Buchhändler,

1763.

Yo. A 202

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Verzeichniß
der Abschnitte.

Nöthiger Vorbericht vom Ceremoniel und von den Aufschrifften pag. I.
Alphabethisches Namen-Register derer Männer und Weiber, ingleichen der Städte und Landschafften, teutsch und französisch. 1
Teutsch-französisch Wörter-Buch von den Würden, Characteren, Chargen, Bedienungen, Professionen und Handwerker 15
Die Aufschrifften selbst und zuforderst einige vorgängige Erinnerungen 63
I. Titulaturen einiger Potentaten 64
II. Titulaturen der geist- und weltlichen Chur- und Fürsten, sonderlich im Römischen Reiche 80
Titulaturen der geistlichen Fürsten, Prälaten und Prälatinnen des H. R. R. 108
III. Titulaturen der meisten Reichs-Grafen, derer Grafen, Freyherrn und Herrn 119

Verzeichniß der Abschnitte.

1) Grafen der Wetterauischen Bank 121
2) Einige Grafen von der Schwäbischen Bank 128
3) Einige Grafen von der Fränkischen Bank 132
4) Einige Grafen von der Westphälischen Bank 135

Einige Reichs und andere Grafen, welche die würkliche Reichs-Standschafft noch nicht besitzen 139

Titulaturen derer Reichsfrey-Herrn, Frey-Herrn und Edelleuten 148

IV. Titulaturen der Herren Geistlichen, wie auch Universitäts- und Schulbedienten, so wohl protestantischer als catholischer Religion 154

V. Titulaturen hoher und niederer geist- und weltlicher Collegiorum, Universitäten, Stadtgerichte ꝛc. 184

VI. Kriegs-Bediente 215
Hof-Bediente 235
Civil-Bediente 256

VII. Titulaturen der übrigen Bedienten und anderer Personen
a) Berg-Bediente 306
b) Stadt-Bediente 318
c) übrigen Personen von allerhand Gewerbe, Handthierungen, Künsten, Profeßionen und Handwerker 323

Titulaturen an das Frauenzimmer nebst noch einigen kurzen Anmerkungen von den Aufschriften 334

Vollständiges Register der Titulaturen 339

Vor-

Vorbericht

Von dem Ceremoniel in Briefen, und insbesondere von der Aufschrifft; bey welcher Gelegenheit etwas vom Stylo zuvor erinnert wird.

I. Von den Briefen überhaupt.

§. 1. Ihr Nutzen.
§. 2. Ihr Zweck.
§. 3. Wie sie überreden.
§. 4. Wodurch sie gefallen.
§. 5. Inhalt der folgenden Abhandlungen.

II. Von den Haupt Eigenschafften der Briefe.

§. 6. Die zum Briefschreiben benöthigte Gaben
§. 7. Von der Nettigkeit.
1) Von den Wörtern.
2) Von den Redensarten.
3) Von den Sätzen.
4) Von der Verbindung.
5) Von der Zierlichkeit und Schönheit.
§. 8. Eigenschafften des Styls.
§. 9. Vom natürlichen.
§. 10. Allgemeine Anmerkungen bey dem Briefschreiben.

III. Von dem Ceremoniel, dem Innern nach.

§. 11. Was es sey.
§. 12. Dessen innerliche Beschaffenheit.
§. 13. Von den Tituln.
§. 14. Von den Wörtern der Höflichkeit.
§. 15. Von dem Anfange des Briefes.
§. 16. Von dem Schlusse.
§. 17. Von den Ehrenwörtern.
§. 18. Von der Unterschrifft.

IV. Von der äuserlichen Einrichtung des Ceremoniels.

§. 19. Worin sie bestehe.
§. 20. Von der Grösse des Papiers.
§. 21. Vom Zwischenraume.
§. 22. Von dem Dato.
§. 23. Von der Zusammenlegung der Briefe.
§. 24. Vom Couvert.
§. 25. Von Siegelung der Briefe.
§. 26. Vom Siegellacke und von den Oblaten.
§. 27. Vom Pettschaffte.

V. Von der Aufschrifft.

§. 28. Von teutschen und französischen Aufschrifften.
§. 29. Wie sie zu machen.
§. 30. Von einigen Wörtern bey den Tituln der Aufschrifften.
§. 31. Von den Neben-Wörtern auf den Briefen.
§. 32. Von der Anzeige des Verhältnisses unter den Personen.
§. 33. Von den Meldungs-Worten.
1) Nahme des Ortes.
2) Addresse, oder Bestellung.
3) Meldung des mitgegebenen.
§. 34. Par Couvert.
§. 35. Par ami, par faveur, par complaisance, par occasion.
§. 36. Présentement &c.
§. 37. Cito, citissime.
§. 38. Franco.
§. 39. Anmerkung von den Nominibus propriis.

VI. Nachricht von dieser neuen Auflage.

§. 40. Von deren Einrichtung.
§. 41. 42. Von den Tituln.
§. 43. Beschluß.

I.

Von den Briefen überhaupt.

Daß ein wohlgesetzter Brief zuweilen mehr auswirke, als der beste mündliche Vortrag, beweiset die Erfahrung.

§. 2. Wenn man an eine Person schreibet, so setzet man sich zwey wichtige Dinge vor; man will nemlich **überreden** und **gefallen**.

§. 3. Damit man **überrede**, ist es nicht nöthig, daß man Gedanken und Worte weit herhole; die Materie muß solche an die Hand geben. Es muß in den Briefen ein gewisses aufrichtiges Wesen herrschen, wodurch derjenige, der den Brief bekommt, überzeuget werde, daß man wirklich dasjenige denke, was man schreibet, und daß man im Herzen alle diejenigen Regungen und Gesinnungen empfinde, welche man einem andern bezeuget.

§. 4. Um zu **gefallen**, müssen freylich alle Eigenschafften eines guten Briefes, so wol die inneren als die äusserlichen in Acht genommen werden. Man muß aber insonderheit nichts setzen, daß der Person, welcher man seine schrifftliche Aufwartung machet nicht anständig wäre, und das mit der Gattung des Briefes, den man schreibet, nicht wohl übereinstimme. Man muß demnach die verschiedenen Stufen der Ehrerbietung, und die verschiedenen Ausdrücke kennen, wodurch man seine Gesinnungen, nach dem Stande, so die Person bekleidet, und nach dem Verhältniß, in welcher man mit derselben stehet, an den Tag leget. Daher diese Regel, welche ein ungenannter Schrifftsteller giebet, wohl zu beobechten: „So viel immer möglich, lerne deinen Correspondenten wohl kennen, nach seinem **Stand, Amt, Neigung, Beschäfftigungen, Zeiten** und **Umständen**, damit du dich nach allen diesen Dingen klüglich und billig gegen ihn verhalten könnest. Denn so der Brief nach

„ allen Stücken wohlgefallen und überreden soll, so ist solches „ nicht zu erhalten möglich, wofern man nicht erst weiß, was „ und wie einem etwas gefallen kan. Endlich muß man das Ceremoniel in und auf den Briefen wissen. Zu allem diesen giebet ein gut eingerichteter Briefsteller, mit einem dazu gehörigem Titularbuche gehörige Anleitung. Man hat auch Anweisungen zum Briefeschreiben, als die von Hellerten welche vor seinen Briefen gedruckt stehet; die von Stockhausen; wie auch die Anweisung zur regelmäßigen Abfassung teutscher Briefe ꝛc. von M. Joh. Wilhelm Schaubert. Jena 8vo. und dergleichen.

§. 5. Zum bequemeren Gebrauche des gegenwärtigen Büchleins, welches eigentlich das letzte Stück der äusserlichen Bestimmung der Briefe in sich fasset, wird man von den Haupt-Eigenschafften wol eingerichteter Briefe, hierauf von dem Ceremoniel überhaupt, und von der Aufschrifft, einige allgemeine Anmerkungen machen. Zuletzt wollen wir eine kurze Nachricht von dieser neuen Auflage dieses Buches geben.

II.

Von den Haupt-Eigenschafften der Briefe.

§. 6. Die Gaben, welche demjenigen nöthig sind, welcher in der Kunst Briefe zu schreiben einige Vollkommenheit erlangen will, bestehen vornemlich in folgenden Eigenschafften:

1) Daß man wisse, wie wolgesittete Leute mit einander umzugehen, und ihre Reden nach einem feinem Geschmacke einzurichten pflegen.

2) Daß man sich eine Fertigkeit erworben habe, richtig und vernünftig zu denken.

3) Daß man seine Gedanken auf eine angenehme Weise vorzutragen sich geübet habe.

4) Daß man seine Begriffe ordentlich und auf eine ungezwungene Art zusammenhängend vortrage; damit die Einrichtung des Briefes vernünftig sey.

5) Daß

5) Daß folglich die Schreibart leicht, deutlich und verständlich, natürlich oder ungezwungen, und flieſſend sey.

6) Daß man daher sich in der Sprache, der Reinigkeit, in dem Ausdrucke aber und in der Schreibart, der Nettigkeit befleißige.

§. 7. Diese Nettigkeit äusert sich in den Worten, in den Redensarten, in der Ordnung in dem Wohllaute und in dem Nachdrucke der Sätze, in der Verbindung derselben, und in dem ädeln und lebhafften der Schreibart. Man muß demnach die Richtigkeit und die genaue Bestimmung in Acht nehmen. Jene lehret die Gedanken nach einer der Sprache gemässen richtigen Denkungsart, in dem natürlichsten Zusammenhange hervorbringen: Diese muß uns bewegen, solche Worte und Redensarten zu wählen, welche fähig sind, auf eine klare und leichte, doch aber ädle Art, diejenigen Begriffe bey unserm Leser zu erwecken, welche ihm die Sache, wovon wir ihn überzeugen wollen, aufs deutlichste und angenehmste vorstellen können. Die Nettigkeit enthält daher folgende Regeln:

1) Daß der Ausdruck unserer Gedanken kurz, richtig, deutlich, genau vorstellend, und ädel sey. Daher muß man zuförderst einen richtigen Begriff der Worte und Redensarten einer Sprache haben, damit man bey dem andern einen reinen und genauen, auch angenehmen Begriff desjenigen, was man vorstellet, erwecke. Man muß die eigentliche Bedeutung der Worte, wohl kennen, und nur solche gebrauchen, welche deutlich und ädel sind; hingegen alte oder gar zu neue Worte, niederträchtige, zweydeutige, hochtrabende, weithergeholete, dunkele und unnatürliche Ausdrücke vermeiden, fremde Wörter verbannen, Kunstwörter mit Ueberlegung und nicht ohne Noth gebrauchen, alle Wortspiele und pöbelhaffte Sprichwörter fliehen, auch mit den Beiwörtern (Epithetis) behutsam verfahren, und

diese nicht zu häufig und an den unrechten Ort setzen. Alle diese Regeln gehören zur **richtigen** teutschen Schreibart.

2) Wenn man die Materialien, wodurch ich die Wörter verstehe, zusammensetzet, so erfolgen Redensarten. Diese müssen auf eine solche Art zusammen gesetzt werden, daß die Gedanken dadurch in ein angenehmes Licht vorgetragen werden. Daher soll man gute Bücher lesen, damit man deutliche, ungezwungene und die Begriffe genau vorstellende Redensarten sich bekannt mache. Man soll keine ungewöhnliche Ausdrücke gebrauchen; nichts überflüßig setzen, auch nichts auslassen, was die Gedanken deutlich machen kan; in der Wortfügung keine Unrichtigkeiten wider die Sprachkunst begehen; die Redensarten also einrichten, daß sie sich auf den Gegenstand des Briefes und auf die Person schicken, an welche man schreibet, zugleich dieselbige erheben; aber auch sich vor allem dem hüten, was dunkel, gekünstelt oder gezwungen und unnatürlich heraus kömmt; Daher man zwar figürliche Redensarten gebrauchen kan, jedoch soll man sie mit Vernunft und Bescheidenheit nur an den rechten Ort anbringen, und nicht übertreiben. Hieraus erwächset die **natürliche** Schreibart.

3) Verschiedene Redensarten zusammen, machen einen Satz. Die Sätze müssen wohl geordnet und wohllautend seyn. Daher pfleget man die kürzern Redensarten den längern vor- und diejenige, welche den andern einen Nachdruck geben, voran zu setzen: Man muß ferner die Theile des Satzes also ordnen, daß keine Zweydeutigkeit, nichts Dunkeles, und keine Verwirrung der Gedanken draus entstehe; man hütet sich, falsche Beziehungen zu machen; man setzet die Wörter nicht bey einander, welche einen Ubellaut verursachen; man vermeidet die Zwischensätze, (Parentheses,) die überflüßigen Wiederholungen, Reime und gleichlautende Wörter, und man suchet eine Gleichheit in der Wortfügung und in der Wendung des Satzes anzubringen. Dieses heisset **eine angenehme** Schreibart.

4) Nun

4) Nun müssen die Sätze verbunden werden, damit ein Brief daraus erwachse. Hierbey muß man in Acht nehmen, daß alle Sätze wohl zusammen hangen; dazu dienet insonderheit dieser Kunstgriff, daß man zwischen zweenen Sätzen, die nicht einen genauen Zusammenhang haben, eine wolausgesuchte Redensart, (Phrasin conductivam) brauche, wodurch der Leser ohne Mühe von dem Begriffe des vorigen, zu dem Begriffe des folgenden geführet werde. Man suchet daher jetziger Zeit die sogenannten Verknüpfungs-Wörter (Particulas connectivas) zu vermeiden. Man machet natürliche und fliessende Verbindungen, theils durch Versetzungen der Theile der Sätze, theils durch ebengedachte zu dem folgenden leitende Redensarten. Eine der vornehmsten Regeln im Briefschreiben ist heutiges Tages, daß man seinen Leser nicht durch zurückweisende Beziehungswörter nach den vorhergehenden Sätzen zurück schicke: sondern man stellet ihm den Begriff durch eine geschickte Wiederholung mit einem oder mehrerern Worten wieder vor Augen, um ihn der Mühe des Nachdenkens zu überheben. Ferner müssen die Sätze eine angenehme Ründung und Einkleidung haben, sie müssen aber nicht zu weit ausgedehnet seyn, sondern man wechselt mit kurzen und langen Sätzen auf eine angenehme Weise ab. Aus diesen Eigenschafften entstehet die **leichte und fliessende** Schreibart.

5) Endlich muß auch ein Brief schön seyn. Zu dem Ende bemühet man sich, den Ausdruck und die Schreibart ädel, lebhafft und zierlich einzurichten, welches insonderheit durch Lesung guter Schrifftsteller in den Werken des Witzes und des Verstandes erlernet wird. Man gehe aber vernünfftig zu Werke, und hüte sich in der Wahl der Ausdrücke zu weit zu gehen, und lange nachzusinnen, damit man nicht auf das gekünstelte und übertriebene verfalle. Ein Brief muß natürlich dasjenige vortragen, was das

Hertz

Herz aufrichtig denket, denn sonsten heisset er ein verdächtiges Compliment. Ubrigens merke man, daß man in den Wendungen der Briefe dem Gebrauche folgen müsse, der in einer Sprache eingeführet ist, und muß man nicht die Wendungen einer andern Sprache, wenn sie nicht übereinstimmen, in teutsche Briefe anbringen wollen. Denn wie der Herr M. Schaubert saget, „der Ausdruck wird „schön genennet, wenn die Worte mit den schönen Gedanken, die sie bezeichnen, gehörig zusammenstimmen. Wer „demnach seine Gedanken schön ausdrücken will, muß „einen guten Vorrath an Wörtern und Redensarten haben; die der Sprache eigenthümliche Schönheiten und „Zierrathen genau verstehen; und von dem Schönen und „Fehlerhaften im Ausdrucke richtig urtheilen können

§. 8. Man siehet hieraus, daß die Haupt-Eigenschaften der Schreibart, insonderheit in Briefen, diese seyen: Die Deutlichkeit, das richtige Zusammensetzen der Redensarten, die genaue Vorstellung der Gedanken, die Lebhafftigkeit, der Nachdruck, die Ordnung, der Wohllaut, die ädele, ungekünstelte fliessende Zierlichkeit, und daß alle diese Eigenschafften das Natürliche zum Hauptzwecke haben.

§. 9. Ein Brief soll die Stelle einer mündlichen Unterredung vertreten; daher soll die Schreibart eben so beschaffen seyn, wie der mündliche Ausdruck unter Personen, die wolgesittet sind, und sich nett auszudrücken wissen, beschaffen ist. Nur ist die Schreibart in Briefen, in Ansehung der Einrichtung ordentlicher, in Absicht auf die Sätze in genauerer Verbindung, und was den Ausdruck betrifft, erhabener, überlegter, ädler, und genauer, als im gemeinen Umgange; Daher man nichts in Briefen setzen darf, das nicht zur Sache gehöre, auch keine überflüßige Sätze brauchen, in welchen nicht ein vernünfftiger zur Deutlichkeit nöthiger Verstand stecke.

§. 10. Folgende allgemeine Anmerkungen sind bey dem Briefschreiben gleichfalls in Acht zu nehmen.

1) Die kürzesten Briefe sind die besten, insonderheit wenn man an vornehme Personen schreibet. Allein man muß nicht auf eine andere Ausschweiffung verfallen, und schränken die Schreibart dergestallt ein, daß man dadurch dunkel werde. Man muß auch auf die Deutlichkeit sehen, und die Schreibart mit Vernunfft so weit ausdehnen, als es nöthig ist, um verständlich zu seyn. Jedoch hüte man sich, andern theils gar zu weitläufftig zu seyn, insonderheit eine Menge nichts bedeutender Complimente auf einander zu häuffen; denn die Schreibart wird dadurch übertrieben und verwirrt, ja unsere Briefe werden alsdann, anstatt zu gefallen, denen die sie lesen, verdrieslich oder gar unerträglich werden.

2) Man mache sich bekannt, wie eine jede Art von Briefen eingerichtet werden müsse, was man für Ausdrücke gegen andere gebrauche, und wie man von einem dritten, wie auch von sich selbst, schreiben müsse.

3) Man übersehe die ganze Materie darüber man schreibet, und überlege die Ordnung, wie man seine Gedanken zu eröffnen habe: Man handele hierauf die Materie in beliebter Kürze, und auf eine ungekünstelte, doch ädele Art ab; und wenn mehrere Sachen zu schreiben sind, so fange man von der wichtigsten an.

4) Man suche nicht eine Materie zu erschöpffen; sondern man stelle sie kurz auf der schönsten Seite vor, und schreite zur andern: Insonderheit hüte man sich vor Wiederholungen des bereits vorgetragenen, ob man gleich solches mit andern Worten thun wolte.

5) Man brauche in Briefen nicht viele Ausrufungen keine Sprichwörter, keine Fabeln, keine weitläufftige Vergleichungen, wenige Betrachtungen, und Denksprüche, auch mit Beschei-

scheidenheit und Bedacht die redneriſchen Figuren. Mit einem Worte, man vermeide alles, was affectirt iſt.

6) Endlich merke, daß man, auſſer den Summen und dem dato, keine Zifern, ſondern Buchſtaben gebrauche.

Dieſes wird hinlänglich ſeyn, um beyläufig ſich einigen Begriff von der Schreibart in Briefen zu machen.

III.

Von dem Ceremoniel, und insbeſondere von deſſen innerer Einrichtung.

§. 11. Durch das **Ceremoniel** verſtehet man gewiſſe Gebräuche, welche nach und nach eingeführet worden, und mehr oder weniger Aufmerkſamkeit anzeigen, deren man ſich nach dem Verhältniß, in welcher man mit einer Perſon ſtehet, gegen dieſelbe zu bedienen hat. Unter groſſen Herren iſt ein feſtgeſetztes Ceremoniel, von welchem ſie nicht abgehen, worunter auch der Titul **Ew. Liebden**, den ſich hohe Fürſtliche Perſonen einander geben, zurechnen iſt. Was das Ceremoniel unter Privatperſonen betrifft, ſo beſtehet es in gewiſſen **Kennzeichen**, wodurch man einem andern mehr oder weniger Ehrerbietung erzeiget; daher es nach der Verſchiedenheit der Verhältniſſe unter denen, die aneinander ſchreiben, ſehr verſchieden iſt. Dieſe **Kennzeichen** ſind die **innere** und die **äußere Beſchaffenheit** der Briefe.

§. 12. Die innerliche Beſchaffenheit der Briefe, in Abſicht auf das Ceremoniel, betrifft die **Titul** und **Ehren-Benennungen**, die man nach der Billigkeit und nach dem Gebrauche einem jeden nach ſeinem Stande beyleget; Die Stuffen derjenigen **Wörter der Höflichkeit**, deren man ſich zu bedienen pfleget; Die Art und Weiſe, wie der **Anfang und das Ende des Briefes** eingerichtet; die **Zueignungs- und Ehrenwörter im Contexte**; und die **Unterſchrifft**.

§. 13.

§. 13. **Von denen Titeln oder Ehren-Benennungen.** Die Titul werden in der Anrede nach den Würden und Characteren der Personen, an welche man schreibet, eingerichtet: wobey zu bemerken ist, daß man Vornehmeren höhere Titul gebe, als solchen, die geringer sind als wir; Denen, die uns gleich sind aber, giebt man den Titul der ihnen zukommt. Ueberhaupt aber nehme man folgende zwo Regeln wohl in Acht:

1) Man gebe, nicht allein denen, die uns gleich sind, sondern auch denen, die weniger sind als wir, lieber einen höheren Titul, als einen, der zu geringe möchte angesehen werden. Sintemal es besser ist, etwas zu viel in diesem Stücke zu thun, als sich in den Verdacht eines Hochmuths zu setzen, und sich, um einer so geringen Sache willen, die Leute zu Feinden zu machen.

2) Man merke, daß die Titul fast überall in Teutschland steigen; insonderheit aber in Niedersachsen, und in einigen südlichen Provinzen Teutschlandes. Ich will daher die Titul von dem niedrigsten bis zum höchsten anher setzen. Man kan also, wenn man in diesem Titularbuche einen Titul aufschläget, nach Belieben, aus folgender Tabelle lieber **einen Grad**, oder auch bey einigen Personen **zweene Grade** höher mit dem Titul gehen:

Weltliche.

Ehrsamer und Vorachtbarer.	Wohlgebohrner.
Wohlehrenvester und Wohlgeachteter.	Hochwohlgebohrner.
	Reichsfreyhochwohlgebohrner.
Wohledler und Großachtbarer.	Hoch- und Wohlgebohrner.
Wohledler.	Hochgebohrner.
Hochwohledler.	Erlauchter.
Hochedler.	Durchlauchtigster.
Wohledelgebohrner.	Allerdurchlauchtigster ꝛc. ꝛc.
Hochedelgebohrner.	

Geist-

Geistliche.

Ehrwürdiger und Wohlgeachter	Magnifice, Hochehrwürdiger.
Wohlehrwürdiger.	Hochwürdiger.
Hochwohlehrwürdiger.	Magnifice, Hochwürdiger.
Hochehrwürdiger.	Hochwürdigster.

Der Titul **Erlauchter** kommt jetzt im Schwange, und wird Reichsgrafen gegeben; er hat seine Stelle zwischen **Hochgebohren** und **Durchlauchtigster.**

Das Prädicat *Magnifice*, wird auch Obrigkeitlichen Personen, insonderheit vornehmen Magistrats-Personen in freyen Reichs- oder andern grossen Städten; auch Rectoren, Prorectoren, und vornehmen Professoren auf Universitäten beygeleget.

Der Titul **Vest** wird zwar einigen, insonderheit Obrigkeitlichen Personen, und Rechtsgelahrten beygeleget, ist aber jetzt schon ziemlich aus dem Gebrauche gekommen; gleichwie auch die Tituln **Mannvest, Mannhaft,** welche jetzt nur in den Cantzleyen gebraucht, und den Herren Officiers oder dergleichen Personen gegeben werden. Eben dieses ist auch in Ansehung der Prädicate **Edler, Wohlwürdiger, Hochwohlwürdiger** ꝛc. zu beobachten, welche jetzt aus der Mode gekommen, so wie **Gestrenge** und dergleichen.

Endlich merket man, daß die Ehrenwörter bey denen, die keine Bedienungen haben, eingerichtet werden, nachdem der Mann ist. Zum Exempel, nachdem er geringe oder vornehm ist: **Ehrenvester** oder **Wohlehrenvester und Großachtbarer,** oder **Wohledler und Großachtbarer,** oder **Wohledler,** oder gar **Hochedler.**

§. 14. Was die **Wörter der Höflichkeit** betrifft, so wird man die Redensarten, deren man sich in den Briefen bedienet, um seine Ehrerbietung zu bezeigen, aus einem guten Briefsteller, auch durch Lesung wolgesetzter

Briefe von andern, und aus dem Umgange zu lernen Gelegenheit gnug haben. Dahin gehören die Worte geneigt, geneigst, gütigst, gnädigst, und dergleichen. Von den Zueignungs- und Ehrenwörtern muß ein guter Briefsteller auch Unterricht geben; als da sind in der Anrede: Geehrtester, Hochgeehrtester, Hochzuehrender, Insonders Hochzuehrender Herr, Enädiger Herr, Hochwerthester, Hochgeschätzter, Hochgeneigter, Vornehmer Gönner, hoher Patron. Werthgeschätzter, Hochwerthgeschätzter Freund, und dergleichen. Wobey man eine vernünfftige Wahl treffen muß. Von allen diesen Titeln und Nebentiteln, welche in den Briefen vorkommen, siehe des Herrn Professors Wedekind brauchbares Teutsch-Latein- und französisches Titelbuch. Göttingen in 8vo worinnen auch von der Unterschrifft, und Nebenwörtern der Courtoisie in Briefen ausführlich gehandelt wird.

§. 15. **Von dem Anfange eines Briefes.** Insgemein fänget man den Brief mit dem in der Anrede stehenden Titul an; als: Ew. Hochedl. Ew. Hochedelgebl. Es ist aber keine Nothwendigkeit, und man hält es anjetzo für eine unnöthige Aufmercksamkeit, daß man das Fürwort Ich, vor dem Prädicate der Person, an die ich schreibe, ja nicht setzen wolle. Dieses machet öfters die Schreibart gezwungen, als: Die Wohlthaten, welche von Ew. Wohlgebohrnen ich empfangen habe ꝛc.

Ueberhaupt wird jetziger Zeit nicht mehr auf ein künstliches Exordium gesehen, so meistens gezwungen heraus kommt. Wenn einem nicht ein witziger Gedancke von ohngefehr einfällt, der mit dem drauf folgenden einen ungezwungenen Zusammenhang hat, so fänget man gleich nach französischer Manier, von der Sache

selbst an. Doch muß man auch nicht, nach dem Kauffmannsstyl ein beständiges Anfangsformular gebrauchen; als Ew. Hochedl. Schreiben vom 3ten dieses habe ich wohl erhalten ꝛc. sondern man wechselt in jedem Briefe ab, wie es die Materie an die Hand giebet.

§. 16. **Von dem Schlusse eines Briefes.** Was von dem Anfange eines Briefes eben gesaget worden ist, das gilt auch von dem Schlusse desselben. Er muß nicht weit hergeholet seyn, und man brauchet nicht sich zu martern, bis der Schluß mit dem vorhergehenden auf eine gekünstelte Art zusammenhänge. Wenn der Zusammenhang nicht unvermuthet und natürlicher Weise, so zusagen von selbsten, kommet, so schliesset man ohne weitere Umstände mit einem blossen Verbo; als: **Ich bin, ich habe die Ehre zu seyn, ich verharre, ich verbleibe** ꝛc. und setzet einen höflichen Ausdruck dabey; als; **mit wahrer Hochachtung, mit Ehrerbietung, mit aufrichtigster Dienstgeflissenheit, mit Ehrfurcht, in gehorsamster Ergebenheit** u. s. f. Ew ꝛc.

Die Worte: schließlich, übrigens, in Erwartung ꝛc. sind jetzt bey Leuten, die nett schreiben, in dem Schlusse eines Briefes nicht mehr gebräuchlich: sondern sie werden für pöbelhafft und ungereimt gehalten.

§. 17. **Von den Zueignungs- und Ehrenwörtern im Contexte.** Diese findet man hinlänglich in den Briefstellern. Bey den Personen, welche mit hohen Würden prangen, sind diese Ehrenwörter etwas von denen, welche in der Anrede gebraucht werden, unterschieden; als: **Ew. Käyserl. Majestät, Ew. Königl. Majestät, Ew. Churfürstl. Hochfürstl. Fürstl. Durchlauchtigkeit, Ew. Hoch- Reichsgräfl. Hochgräfl. Excellenz oder Gnaden, Ew. Erlauch-**

Erlauchten, Ew. Freyhochwohlgebohrnen Excellenz oder Gnaden, Ew. Excellenz oder Gnaden, Ew. Hochwürdigsten Durchlauchtigkeit u. s. f. Bey den übrigen Personen pfleget es mit dem Titul in der Anrede überein zu kommen; als: Ew. Hochwürden, Ew. Magnificenz, Ew. Hochwohlgebohrnen u. s. f.

Wenn man andere Worte an der vorigen Stelle, die Wiederholung zu vermeiden, gebraucht, so pfleget man Höchst- oder Hoch-Dieselben, Dieselben, Denenselben, Deroselben, Dero, und dergleichen zu setzen. Es wird aber jetzt sehr gebräuchlich, daß man an deren statt, die Wörter: Sie, Ihnen, u. s. f. schreibet, welches nicht so gezwungen herauskommet. Einige schreiben alsdann diese Wörter mit Canzleyschrifft.

§. 18. **Von der Unterschrifft.** Nach dem Schluß-Formular des Briefes folget etwas besser herunter der Vocativus oder die Anrede, so wie sie oben an stehet; doch braucht man nicht alles hinzusetzen, sondern das vornehmste; als: **Ew. Wohlgebohrnen, Meines hochzuehrenden Herrn Regierungs-Raths** ꝛc. oder auch nur blos: **Ew. Wohlgebohrnen.**

Hierauf wird die Unterschrifft gesetzet, welche von dem Titul tief abgerücket seyn muß. Je mehr die Person, an die man schreibet, über uns erhaben ist, desto tiefer und höflicher ist die Unterschrifft.

Die Worte, deren man sich bedienet, sind verschieden, nach dem Verhältnisse der Personen unter sich, die an einander schreiben. Ich will einige hersetzen, und von unten auf steigen: **Geflissenster, Willigster, Dienstwilligster, Ergebener, Ergebenster, ganz ergebenster, Schuldigster und Ergebenster, Gehorsamer, ganz gehorsamer, Gehorsamster**

Unterthäniger, unterthänigster, Demüthigster, allerunterthänigster Diener ꝛc.

Bey dem Gebrauche dieser courtoisie thut man lieber etwas zu viel, als zu wenig. Man muß auch keine französische Unterschrifft unter teutschen Briefen gebrauchen.

In der Unterschrifft an Vornehmere wird auch der Vorname gantz ausgeschrieben, und unsere eigene Ehrentitul werden weggelassen; welches gleichfalls beobachtet wird, wenn man an seines gleichen, auch wohl an Niedere schreibet, es wäre dann, daß dem andern daran gelegen wäre, um unsere Adresse oder Aufschrifft daraus zu ersehen.

Postscripta machet man nicht an vornehme Leute; ein guter Freund nimmt es aber so genau nicht, doch muß man in diesem Stücke selber enthaltsam seyn.

IV.

Von der äuserlichen Einrichtung des Ceremoniels.

§. 19. Die äuserliche Beschaffenheit der Briefe betrift: Die Grösse des Papiers; den Zwischenraum oben, unten, an den Seiten, und zwischen den Anreden: das *Datum*; das Zusammenlegen des Briefes; die Art und Weise den Brief zuzusiegeln; und endlich die Aufschrifft.

§. 20. Von dem Formate des Papieres. Zu den Supplicationen, den Briefen an vornehme Personen, und andere, darinnen man etwas suchet, oder an die man Pflichtshalber schreibet, nimmt man einen ganzen Bogen. Bey andern kan man einen in quarto gebrochenen halben Bogen nehmen. Man muß aus Höflichkeit fein Papier zu den Briefen brauchen, ja einige pflegen sich des auf den Schnitt vergüldeten Papiers

piers zu bedienen, welches eine billige Aufmerksamkeit ist, wenn man an Vornehmere schreibet.

§. 21. **Von den Zwischenräumen.** Diese sind zuforderst der weisse leere Plaz, welcher zwischen der Anrede und dem Anfange des Briefes befindlich ist: Dieser ist sehr verschieden, nach dem Unterschiede des Standes derer, welche an einander schreiben. Je mehr man Raum lässet, desto höflicher und ehrerbietiger ist es. Ordentlicher Weise fänget man die erste Zeile des Briefes unter der Mitten der ersten Seite an, wenn der Brief ehrerbietig seyn soll! Auf der zwoten Blatseite aber etwas höher. Auch ist zu merken, daß, wenn der Wohlstand erfodert, nicht mehr als vier oder fünf Zeilen auf die erste Seite zu schreiben, es lächerlich seyn würde, wenn man auf die folgenden auch nicht mehr hinsetzen wolte; denn es ist eben nicht nöthig, daß alle vier Seiten beschrieben werden. Hingegen muß man den Brief also im Schreiben einrichten, daß bey dem Schlusse desselben ein ziemlicher Raum übrig bleibe, damit der Vocativus oder die Anrede etwas von dem letzten Worte des Briefes abstehe, und zwischen gedachter Anrede und der Unterschrifft noch ein grösseres Spatium bleibe. Dieses erfordern die Ehrerbietung, die Höflichkeit und der Wohlstand.

Aus eben diesen Ursachen muß man auf allen Blatseiten des Briefes so wohl oben und unten, als an der einen Seite, nemlich zur linken Hand, einen nach Beschaffenheit der Umstände anständigen Rand lassen, ausser bey der Unterschrifft, welche tief herunter zu stehen kommt.

§. 22. **Von dem** Dato. Das Datum, oder die Anführung des Orts, woher man schreibet, stehet zur linken Hand, gegen der Unterschrifft über, jedoch etwas höher als der Name. In Kaufmanns Briefen, und in vertrauten Briefen, oder sogenannten

Billets, wird das Datum oben auf der ersten Seite zur rechten Hand gesetzt. Man merke, daß es lächerlich sey, unter dem Dato: In Eile, oder raptim zu setzen.

§. 23. **Von der Zusammenlegung der Briefe.** Vorher wird der Brief vom Sande gereiniget, wenn man welchen drauf gestreuet hat. Alsdann wird er beschnitten, wenn man es nicht zuvor gethan hat, welches freylich viel besser ist, auch wenn man an geringere schreibet, weil dessen Unterlassung ein nachläßiges Gemüth anzeiget, und für eine grosse Unhöflichkeit gehalten wird. Hierauf wird er auf eine vernünftige Weise zusammen geleget, nemlich höchstens zweymal gefallten, daß er nicht zu groß, und auch nicht zu klein werde. Schreiben an Königl. Fürstl. und andere Standes-Personen, wie auch Ehren-Briefe bey feyerlichen Gelegenheiten, dergleichen Hochzeit und Gevatter-Briefe sind, welche auf einen ganzen Bogen geschrieben werden, müssen drey Querfingerbreit von oben herunter, und auch so viel von unten hinauf gebrochen, und hernach als ein Brief zusammen geleget werden. Briefe an geringere, welche meistentheils in quarto gebrochen werden, kan man ohne Künsteley mit so wenigen Falten als möglich ist, zusammenlegen, damit der Leser nicht erst grosse Mühe habe, sie zu eröffnen, oder aus Ungeduld wohl gar den Brief zerreisse. Jedoch muß die Zusammenlegung mit solcher Behutsamkeit geschehen, daß man in den Brief nicht hinein sehen, und den Inhalt lesen könne; dafür allenfalls, wenn das Papier zu voll geschrieben, ein Umschlag dienlich ist. Auch muß ein Brief nicht in gar zu kleiner und kindischer Form zusammen geleget werden. Uberhaupt werden die Briefe, über welche ein Couvert gemacht wird, auf einen halben in quarto gebrochenen Bogen geschrieben. Diese

werden

werden einmal der Länge nach, und dann der Breite nach dergestallt zusammen geleget, daß, bey deren Erbrechung, der Name desjenigen, so den Brief geschrieben, sogleich in die Augen falle, woferne die vier Seiten vollgeschrieben sind, wo nicht, so muß die vierte leere Seite doch oben seyn, und den Brief, so zu sagen in sich schliessen.

§. 24. **Vom** *Couvert.* Dieses ist ein besonderer **Umschlag** über den geschriebenen Brief, mit der Ueberschrifft oder Aufschrifft unsers Gönners oder Freundes. Es ist eine Pflicht, deren man sich so leicht nicht entziehet, dieweil jetzt der Wohlstand und die Höflichkeit nicht zulässet, daß man an Gönner und Freunde die man ehren soll, die Briefe also zusammen lege, daß die Aufschrifft auf den Brief selbst komme, wenn auch gleich nur eine Seite des Briefes beschrieben wäre. Es wird auch dadurch der Brief desto besser bewahret, auch dessen Inhalt, wenn er etwan ganz voll geschrieben ist, besser verborgen. In Geschäfftschreiben und Kauffmannsschreiben kan man aber, weil sie insgemein eilig sind, den Umschlag weglassen.

§. 25. **Von Siegelung der Briefe.** Bey der Siegelung der Briefe ist in Acht zu nehmen, daß der Bruch des Briefes sich zum Siegel wohl einschliesse. Wenn man ein Couvert machet, so schneide man es also, daß das Pettschafft alle vier Spitzen fasse, damit man dieses so leicht nicht wegheben, und den Brief eröffnen könte; wobey zu bemerken, daß die Zipfel der kürzesten Breite des Briefes über die andern liegen müssen, welche letztere nicht Zipfel-mäßig zu schneiden, wenn das Pettschafft recht fest halten soll.

§. 26. **Vom Siegellack, und von den Oblaten.** Was das **Siegellack** betrifft, welches nicht gar zu schlecht seyn muß, so ist solches gemeiniglich roth

oder schwarz. Des rothen bedienet man sich gemeiniglich; des schwarzen aber in der Trauer; und ist zu beobachten, daß, wenn man an hohe Standes-Personen schreibet, man nicht leicht in seiner eigenen Trauer schwarzes Siegellack gebrauche; hingegen sich desselben aus Ehrerbietung bediene, wofern sie selbst in Trauer gehen, wenn man auch gleich selber keine Trauer hätte. **Die Oblaten** braucht man eigentlich in Geschäfftschreiben, und in vertrauten Handbriefen, (Billets,) wenn die Eilfertigkeit nicht zulässet, ein Licht anzuzünden, und bedienen sich deren sonderlich die Kauff- und Handelsleute. An grosse Männer aber, und überhaupt an Personen, welche man ehret, soll man nicht mit Oblaten siegeln, weil solches eines Theils wider die Ehrerbietung ist, andern theils als eine unanständige Bequemlichkeit möchte ausgeleget werden. Besorget man aber, daß der Brief möchte aufgesiegelt werden, welches bey einer Oblate so leichtlich nicht angehet, so kan man erstlich mit einer Oblate den Brief befestigen, hernach aber, um nicht wider den Respect zu handeln, mit Siegellack oben drüber, wenn die Oblate recht trocken geworden, zupetschieren; eine solche Versiegelung ist noch sicherer.

§. 27. **Vom Pettschafft und dessen Aufdrückung.** Das Pettschafft kan eine scharfsinnige und anständige Devise, oder ein geschlungener Name, oder ein Geschlechtswappen seyn. Man hüte sich aber, daß man seine Einfalt oder Hochmuth mit ärgerlichen Devisen, oder mit allzugrossen Pettschafften, oder durch prahlerische Wappen, oder offene Helme verrathe. Alte Köpffe zum pettschieren, sind nicht höflich, auch nicht die Devisen, wenn man an höhere schreibet. Die **Aufdrückung des Pettschaffts** geschiehet also, daß jedesmal der obere Theil sich nach der breiten Seite

des

des Briefes kehre; wie denn auch die Aufschrifft also anzufangen, daß das Siegel und die Ueberschrifft beyde gleich aufwärts stehen.

Nun folget die Aufschrifft, davon wir aber in folgendem besondern Abschnitte reden wollen.

V.

Von der Aufschrifft ins besondere.

§. 28. **Von teutschen und französischen Aufschrifften.** Ob es besser, teutsche oder französische Titul und Aufschrifften auf die Briefe zu machen, ist eine Frage, welche auf unterschiedliche Art von den Gelehrten beantwortet wird. Das ist gewiß, daß, wenn man eigentlich von der Sache reden will, es ungereimt lasse, auf einen teutschen Brief eine französische Aufschrifft zu machen, vornemlich, da wir unsere teutsche Titulaturen eben so wohl, als die Franzosen die ihrige haben. Allein wenn man doch bedenket, daß man mit den französischen Tituln aus mancher Ungewißheit komme, selbige auch eine angenehme Kürze haben, und durch dieselben der allzuhochgestiegenen Titulsucht am besten könne begegnet werden; so wird man einsehen, daß dieselben nicht völlig zu verwerfen seyen, zumahl sie durch den fast allgemeinen Gebrauch gleichsam ihr Büraerrecht erlanget haben. Gleichwohl brauchet man teutsche Ueberschrifften an hohe Häupter; an Gerichts-Collegia, an welche man in Rechtssachen schwerlich anders als teutsch schreiben darf; imgleichen auf Ehren-Briefe, worunter wir unter andern die Hochzeit- und Gevatter-Briefe verstehen, welche, der Gewohnheit gemäß, mit teutschen Tituln versehen seyn müssen; endlich auch auf die Briefe an ganz geringe Personen. Doch machet man an höhere Standespersonen auch französische Aufschrifften in Geschäfft-Brie-

sen, und wenn es eilfertig ist oder wenn die Briefe klein zu brechen, auch mit der Post abzusenden sind. Daher auch in diesem Titularbuche die französische Aufschrifften beygesetzet worden.

§. 39. Wie die Aufschrifften zu machen. In französischen Aufschrifften wird in die erste Zeile weiter nichts gesetzet, als A Monsieur, oder, A Madame, oder, A Mademoiselle &c. sind es aber Personen von hohem Stande, so setzet man nur A Son Altesse Séréniſſime, oder, A Son Excellence &c. hin. Man merke daher, daß, ob man gleich in diesem Buche, der Kürze halber, zuweilen A Monsieur, Monsieur &c. in eine Zeile zusammengesetzet, man sie doch absondern, und nur ersteres in die erste Zeile setzen müsse.

Die teutschen Aufschrifften sollten billig eben so kurz seyn, weil solche nur darum gemacht werden, damit der Brief an den rechten Mann gelange. Es giebt auch viele kluge Leute, welche in ihrer Correspondentz sich bloß dieser Aufschrifft bedienen:

Herrn
Herrn N. N.

und darauf dessen Bedienungen. Oder:

An des Herrn N. N. Wohlgebohrnen.

Vielleicht wird einmal diese Gewohnheit allgemein. Bis dahin ist folgendes zu merken.

In teutschen Aufschrifften stehet in der ersten Zeile der Ehren-Titul bis auf Herrn; als:

Dem Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,

oder wenn er nicht auf eine Zeile gehet:

Dem Hochwohlgebohrnen und Hochgelahrten
Herrn,

In der andern Zeile, soll, dem Wohlstande und eingeführten höflichem Gebrauche nach, bey dem wiederholeten Worte *Monsieur*, oder *Madame*, oder im teutschen,

Herrn,

Herrn, billig weiter nichts als der Name der Person stehen; das übrige aber in die folgende Zeilen kommen.

Unten, rechter Hand, stehet der Ort, wo der Brief hin soll.

Will man in teutschen Aufschrifften kurz seyn, so kan man auch dieselbe folgender massen einrichten:

Herrn.

Herrn *N. N.*

vornehmen Kauff- und Handelsmann

zu *N.* (oder in *N.*)

welches nicht allein, wenn man an geringere, sondern auch an gute Freunde und Bekannte, oder auch in der Eil schreibet, üblich ist, wie vorhin bemerket worden.

Einige schreiben, sonderlich auf Billets, anstatt: A Monsieur, Monsieur &c. diese Worte: Pour Monsieur N. N. Dieses ist unhöflich, und die Franzosen schreiben nur also an die geringste Personen unter dem Pöbel. Doch setzet man nur auf ein Billets, z. E. A Monsieur, Monsieur le Conseiller de Cour N. und im Teutschen: An des Herrn Hofraths *N.* Wohlgebohrnen, oder (Hochedelgebohrnen,) hernach weiter nichts.

§. 30. **Von einigen Wörtern, welche bey den Aufschrifften zu den Tituln gehören.** Was die Charactere und Bedienungen ꝛc. betrifft, so wird man vermittelst des hier befindlichen Wörterbuches, selbige auf französisch zu geben lernen können. Doch merke man, daß es jetziger Zeit gebräuchlich sey, die Charactere, welche die Franzosen eigentlich nicht haben, auf teutsch zu lassen, und solche nur mit französischen Buchstaben zu schreiben. Als: Grosvoigt. Ausreiter. Burgvoigt. Amtsvoigt. Cammermeister. Gerichtsschulze. Auditor. Hausvoigt. Cämmerer de la Ville und dergleichen.

Bey den Teutschen sind viele Bey-Wörter in den Titeln üblich; als Hochbetraut, Hochlöblich, Hochbestallt, Hochansehnlich, Verdientester, Vornehmer, Berühmter, und dergleichen. In französischen Aufschrifften brauchet man diese Wörter nicht; und es lautet lächerlich, wenn man très-reverend, très-fidele, très-Illustre, très-digne &c. in einigen Aufschrifften lieset. Die Franzosen stehen in den vernünftigen Gedanken, daß, wenn man auch mit Beywörtern loben, oder durch Ehrenbenennungen seine Hochachtung zu erkennen geben wolle, so müsse solches in den Briefe, und nicht oben auf dem Couverte geschehen. Sintemal die Aufschrifft nur als eine Anzeige zur richtigen Ueberlieferung der Briefe anzusehen ist; auch den Post-Secretärs und Briefträgern, welche, ausser der Person, so dem Brief erhält die eintzigen sind, so diese Aufschrifft zu sehen bekommen, wenig daran gelegen, ob der ihnen unbekannte Mensch berühmt, vornehm ꝛc. ist, oder nicht. Daher auch die Franzosen nicht alle, sondern nur die vornehmsten Titul setzen.

Zu diesen unnöthigen Beywörtern, gehören auch très-célébre und très-renommé, welche die Franzosen auch nicht in der Aufschrifft gebrauchen. Nachdem aber dieser Mißbrauch unter den Teutschen sehr eingerissen ist, so kan man, insonderheit gegen solche Leute, die sich etwas daraus machen, sich derselben bedienen; damit man um eines Wortes willen nicht für grob, oder einfältig gehalten, oder gar in Verdruß gesetzt werde: Insonderheit das très-renommé, weil diejenige, die es bekommen, insgemein im Ceremoniel nicht sonderlich erfahren sind, und sich über die Auslassung dieses Beywortes ärgern könnten. Allein man muß diese Epitheta bey ihren rechten Substantivo setzen, damit sie nicht eine Zweydeutigkeit machen; als: Pasteur très-fidèle de l' Eglise &c. Docteur très-

célè-

célèbre en Droits, oder en Droit, oder très-célèbre Docteur &c. Denn Pasteur de l'Eglise très fidèle heisset: **Pastor der getreuen Kirche**, und Docteur en Droit très-célébre heisset. **Doctor in dem berühmten Rechte**, und Professeur en Philosophie très-digne, heisset **Professor der Weltweisheit, die sehr würdig ist.**

An regierende Herren kan man im französischen hinzusetzen *régnant*; als: Duc, Prince, Comte, régnant. Nicht aber *Régent*, denn dieses heisset ein Herr, der wegen der Unmündigkeit eines regierenden Herrn die Vormundschaft führet.

Bey Meldung des Herrn, bey dem einer in Diensten stehet, kan man *de* oder *pour* oder *au service de*, nachdem man denket, daß es sich am besten schicke, gebrauchen. Als: A Monsieur, Monsieur N. Juge du Bailliage de N. *de* Sa Majesté, oder *pour* Sa Maj. oder *au service de* Sa Maj. le Roi de &c.

In teutschen Aufschrifften muß man nach dem Titul, linker Hand, und vor Anzeige des Ortes, die Ehrenbenennung aus dem Briefe hinsetzen. Als: **Meinem Gnädigsten, Gnädigen Höchstzuverehrenden, Hochzuverehrenden, Hochzuehrenden, Hochgeehrtesten, Hochgeehrten, Geehrtesten, Geehrten, Günstigen lieben** ꝛc. ꝛc. **Herrn.** Wobey man unter den angeführten Worten, nachdem der Mann ist, eine vernünftige Wahl treffen muß.

§. 31. **Von den Wörtern, welche ausser der Aufschrifft auf den Briefen gesetzt werden.** Diese sind: Die Benennung der Verhältnis der Personen; Die Meldungs-Worte; Die Wörter Par Couvert; Par ami; Par faveur; Par occasion; présentement; Cito; Franco &c. **wovon die meisten unnütze sind. Wir wollen von jedem insbesondere etwas sagen.**

§. 32.

§. 32. **Von den Wörtern, mit welchen man ankündiget, in welcher Verhältnis man mit dem andern stehe.** Diese sind in Aufschrifften lächerlich. Man muß dasjenige, wofür wir den, an welchen wir schreiben, in Ansehung unsrer erkennen, zum Exempel, wenn er unser Patron, Gönner, Verwandter, oder Freund ist, in den französischen Aufschrifften, als etwas unnöthiges und einfältiges, weglassen, und nicht: mon très-honoré Patron, Pere, Ami, nder dergleichen hinschreiben. Es ist mit Benennung des Namens und Characters genug.

§. 33. **Von den Meldungs-Worten.** Diese sind Dreyerley. **Der Ort wo der Brief hin soll; Wo er etwan abzugeben sey; und was man etwa mitschicke.**

1) Der Name der Stadt oder des Ortes stehet unten zur rechten Hand, und ist am besten, man brauche, zu sicherer Bestellung, auch in französischen Aufschrifften den rechten Namen des Ortes, als in Teutschland den teutschen, z. E. Stuttgard anstatt Stoucard, und muß man, wenn die Stadt nicht sehr bekannt ist, oder mehrere dieses Namens sind, die Provintz, darinnen, oder den Fluß, daran sie lieget, benennen. Ungereimt ist es, auf Handbriefgen, die man durch seine Bediente wegschicket, zu setzen: à son logis oder chez lui, oder auch: zu **großgünstigen Händen**, oder **zu eignen Händen**, oder **gehorsamst abzugeben**, oder **zu selbst eigner Erbrechung**, und auf französisch: en mains propres, und dergleichen. Alle diese Wörter sind unnütze, wie auch, wenn man auf einen Brief, der auf die Post gehet, setzet; **Großgünstig** oder **Ggstg.** A ses mains, aber, und à son Ouverture, sind lächerliche Sprachschnitzer.

2) Die

2) Die *Adresse*, im engern Verstande, heißt, wenn ich auf dem Briefe zur linken Hand schreibe, wo der Brief abgegeben werden soll. Als: **Abzugeben in des Herrn Zukersaffts Behausung in der Honigstrasse.** Oder wenn ich solchen Par Couvert an einen Bekannten sende, mit Bitte, den Brief meinem Freunde, der hier oder dort zu erfragen, sicher behändigen zu lassen.

3) Von der Anzeige des mitgesendeten, ist zu merken, daß wenn man Geld, oder sonst etwas, in einen Brief einschliesset, linker Hand auf den Brief geschrieben werde, wie viel, oder was darinn befindlich; z E. **Mit 20. rthl. Geld beschweret**, oder: **Hierinnen sind 20. thlr. an Gold, an Juwelen**, oder **Hierinnen ein Wechselbrief von 200 Rthlr.** oder **eine Obligation von tausend Rthlr.** ꝛc. Giebt man aber nebst dem Briefe ein Paquet mit auf die Post, so muß das Päckgen mit Buchstaben bezeichnet, und der Ort, wo es hin soll, darauf geschrieben werden: Z. E. G. H. Leipzig. Auf den Brief selbst aber schreibet man linker Hand: **Nebst einem Päckl. Geld** à 50. **rthlr. mit** *G. H.* **bezeichnet**; oder französisch: *Avec un Paquet à 50. Risd. marqué G. H.* Man thut auch wohl, wenn man den äussersten Umschlag des Paquets benennet; z. E. **Nebst einem Päckl. in Wachstuch, in Linnen, in grau Papier** ꝛc. **worin** 100. **rthlr. an Silber mit** *G. H. marquirt.* Auf den mehresten Posten wird auch über eingeliefertes Geld ein Schein gegeben. Sind es gedruckte Schrifften, die man im Paquet übersendet, so schreibet man ebenfalls dahin: **gedruckte Sachen**, weil das Porto von dergleichen Sachen insgemein etwas geringer ist.

§. 34. *Par Couvert*, heisset durch Einschluß, wird linker Hand unten auf den Brief geschrieben, und geschiehet, wenn man solchen bey jemanden einschliesset, oder

selbst

selbst zween besondere Briefe in einen Umschlag leget, damit die Person, an welche der eingeschlossene Brief geschicket wird, nicht ohngefehr das Postgeld vergeblich bezahlen müsse. Solches geschiehet aber nicht, wenn man durch Einschluß an einen vornehmen Gönner, oder guten Freund, oder Bekannten, den Brief absendet, sintemalen man voraus setzen muß, daß weder diese Personen, noch ihre Bediente Postgeld fordern werden.

§. 35. *Par ami*, durch einen guten Freund; *Par faveur* oder *Par complaisance*, aus Gewogenheit oder Gunst, und *Par occasion*, durch zufällige Gelegenheit, sind Wörter, die jetziger Zeit nicht mehr, als von solchen, die nicht zu leben wissen, gebraucht werden, damit der Abgeber des Briefes nicht etwa Porto oder ein Trinkgeld dafür fordern könne. Wenn ein Fuhrmann oder ein gemeiner Mensch den Brief bestellen soll, so pfleget man *par occasion* darauf zu setzen, weil man alsdenn nur ein Trinkgeld, und also weniger giebet, als sonst mit der Post gewöhnlich ist.

§. 36. Die Wörter *présentement*, oder *pour le présent*, oder *à présent*, oder auf teutsch: anjetzo, vorjetzo, gegenwärtig, welche einige auf der Ueberschrifft, über den Ort, wohin der Brief gehen soll, annoch hinsetzen, sind nicht mehr gewöhnlich, und können füglich wegbleiben, wenn man nicht an Personen schreibet, welche auf Reisen begriffen sind, oder welche sich nur eine sehr kurze Zeit an einem fremden Orte aufhalten.

§. 37. *Cito*, oder *Cito*, *citissimè*, welches geschwinde heisset, ist auf den Briefen, so mit der Post gehen, etwas recht unnöthiges, indem deßhalb die Posten keineswegs geschwinder gehen, noch die Post-

Post-Bedienten drauf sehen. Wolte man aber seinen Brief eilig bestellet haben, ist ein Umschlag an den Postmeister, in welchem man ihn darum ersuchet, wohl das Beste. Oder man schreibet auf den Brief, unter der Aufschrifft, oder wenn daselbst kein Platz ist, über dem Pettschaffte: **Um schleunige Bestellung (Fortschaffung) dieses Briefes wird der Herr Postmeister (oder das hochlöbliche, oder das Königl. Post-Amt in N.) inständigst ersuchet** ꝛc. oder dergleichen.

§. 38. *Franco* heisset, daß das Porto des Briefes völlig bis an Ort und Stelle, an dem Orte bezahlet sey, wo er auf die Post gegeben wird. Gedachtes Wort wird entweder linker Hand unten, oder, welches am besten und gewöhnlichsten ist, rechter Hand ganz oben, hingeschrieben, woselbst es besser in die Augen fällt. Wenn man besorget, daß eine ungetreue Hand zu dem blossen Worte Franco einen unrechten und näheren Ort beyschreiben möchte, so setzet man: *Franco par tout*, oder *Franco* **bis zur Stelle**; oder man schreibet den Ort dabey; als wenn man nach Berlin schreibet, und den Brief bezahlet hat, so setzet man: *Franco* **bis Berlin.** Könte aber, wegen Einrichtung der Posten, der Brief nicht völlig bis an den bestimmten Ort bezahlt werden, so setzt man doch dabey, wie weit solches geschehen sey. Z. E. Man schreibet einen Brief nach **Amsterdam**, kan aber nicht weiter als bis **Wildshusen** franquiren, so müste man schreiben: *Franco Wildshusen.* Stehet etwas anders unten linker Hand schon auf dem Briefe, so muß man nothwendig das Franco oben zur rechten Hand setzen. An Gönner, und in seinen eigenen Angelegenheiten pfleget man in Teutschland allemal den Brief zu franquiren; die Franzosen aber pflegen nicht zu franquiren.

§. 39. **Anmerkungen von den Namen der Personen.** 1) Die Vornamen sind nicht allezeit nöthig, es würde dann an Personen geschrieben, die einerley Geschlechts-Namen und Character mit einem andern hätten, und zusammen an einem Orte wohneten, welches aber etwas seltenes ist. 2) Die teutschen Geschlechts-Namen lässet man, wie sie lauten, und man schreibet nicht Jean Maçon, statt Jean Maurer. 3) Man schreibet nicht in den Geschlechts-Namen ae und oe mit zweenen Buchstaben, als: Maeder, statt Mæder, odet Mäder, Boehme, statt Böhme, oder Bœhme; hingegen setzet man in französischen Aufschrifften statt des ü nur ein u, welches einerley lautet, als: Muller.

VI.

Nachricht von dieser neuen Auflage.

§. 40. Aus dem vorhergehenden erhellet, daß die **Aufschriften**, welche auch **Titulaturen**, oder **Ueberschriften**, französisch Le Dessus, oder la Subscription, oder l' Adresse heissen, ein wesentliches Stück des Ceremoniels sind. Ein Buch, das einen Unterricht von den Titulaturen, uud eine Anweisung zu deren richtigen Abfassung giebet, heisset ein **Titularbuch**. Daher führet dieses Buch diesen Titul, und zwar eines Teutsch- und französischen Titularbuchs, weil es zu beyderley Aufschrifften Anleitung giebet. Die Einrichtung wird man aus dem gleich nach dem Titulblate stehenden Verzeichnisse der Abschnitte ersehen können. Das vorangeschickte alphabetische teutsch-französisch Wörterbuch der Würden, Characteren, Bedienungen, Professionen und Handwerker, ist zur Verfertigung der französischen Aufschrifften unentbehrlich, wie man denn

ver-

vermittelst desselbigen die französische Titulaturen sogleich verfertigen kan. Dieser Vorbericht wird hoffentlich auch nicht ohne Nutzen seyn, und das am Ende befindliche Register ist aufs genaueste eingerichtet worden. Da auch dieses Buch mit Anmerkungen durchstreuet worden, welche öfters sehr nothwendig sind, so wird man sehr wohl thun, wenn man solche, nebst diesem **Vorberichte** mit Aufmerksamkeit durchlieset: Man hat sie daher mit **kleinerer Schrifft**, **Corpus** genannt, gedrucket, damit einer, der eben nicht das ganze Buch nach einander durchzulesen Belieben hat, dennoch gedachte Anmerkungen im Durchblättern, da sie bequem in die Augen fallen, durchsehen, und sich bekannt machen könne.

§. 41. Bey dieser neuen Auflage hat man auch die gedachten Anmerkungen, so viel es sich thun lassen, angebracht. Man hat ferner das obengedachte nützliche Wörterbuch vermehret, diesen Vorbericht aber, welcher nicht allein von den Aufschriften, sondern auch von der Schreibart in Briefen, und von dem ganzen Ceremoniel eine hinlängliche Anleitung giebet, mit einigen Zusätzen vermehret. Bey den Tituln selbst hat man alles nach der neuesten Genealogie geändert und verbessert: Insonderheit hat man die Aufschriften an die Collegia mit vielen hinzugekommenen vermehret, damit man mutatis mutandis, in allen Fällen, welche darnach machen könne. Man hat viele Titulaturen hin und wieder hinzugesetzet, und alles in bessere Ordnung gebracht. Zu Exempeln hat man nicht viele jetztlebende Königl. und Fürstliche Bediente angeführet, weil solches, wegen Absterbens, von einer Auflage zur andern wenig hilft. Da auch jetziger Zeit die Titul sehr steigen, so hat man alles nach dem jetzigen Gebrauch

verändert, wo auch in einigen Ländern bald ein höherer, bald ein geringerer Titul beygeleget wird, so ist entweder solches gemeldet worden, oder man hat mehrere Ehrenbenennungen zugleich hingesetzt, damit man dasjenige nehmen könne, wozu einem der Gebrauch des Landes, oder die Höflichkeit anrathen möchte. Solte etwa ein Titul in diesem Buche annoch fehlen, so wird solcher leicht aus den bereits gegebenen Exempeln zu verfertigen seyn, wenn nemlich in dem Wörterbuche von den Würden der Männer, das Wort, so man auf französisch brauchet, teutsch aufgesuchet wird; da dann die französische Benennung hinter dem teutschen Worte befindlich ist, welche man sodann dem Namen desjenigen, an den man schreibet, nachsetzet. z. E.

Man wolte an einen **Kriegs-Rath** schreiben, so dürfte nur unter dem Buchstaben **K.** das Wort **Kriegs-Rath** aufgesuchet werden, so wird sich befinden, daß es französisch Conseil er de Guerre heisse, mithin, wenn er keine Bedienung mehr hat, nur noch beygesetzt werden darf, in wessen Diensten er stehe. Als:

A Monsieur
Monsieur de Lenthe,
Conseiller de Guerre de Sa Majesté le Roi de
la Grande-Bretagne &c. à

Hanovre.

Hat aber einer mehr als eine Bedienung, so kan, vermittelst gedachten Wörterbuchs, die französische Benennung des andern Tituls, gleichfalls aufgeschlagen und dabey gesetzet werden. z. E. Einer wäre **Kriegs-**

und

und zugleich *Domainen*-Rath, so würde *et des Domaines* dabey stehen müssen. Als:

A Monsieur
Monsieur de Bartolotti,
Conseiller de Guerre & des Domaines de
Son Alteſſe Electorale & Reverendiſſime l'
Electeur de Cologne &c. à NN.

§. 42. Es ist oben, §. 30. gesaget worden, daß man im französischen nicht alle, sondern nur die vornehmsten Tituln in die Aufschrift setze. Will man aber den völligen Titul gebrauchen, so kan solcher vermittelst des Wörterbuches leichtlich zusammengesetzt werden. Als an den Herzog zu **Aremberg**, (p. 95. 96.)

A Son Alteſſe Séréniſſime, Monseigneur *Charles Leopold*, Duc régnant d' Aremberg, de Croy & d' Arschot, Prince du St. Empire Romain, Chevalier de l' Ordre de la Toison d'or, Grand d' Espagne de la premiere Claſſe, Prince de Porreau, Marquis de Moncornet, Comte de Lataing & de Champlite, Baron de Perweiſſ, Seigneur d' Enguien & de Perſeel, Grand-Echanſon héréditaire de l' Archevêché de Cologne, Général-Feld-Maréchal du St. Empire, Chambellan effectif de Sa Majeſté Impériale & Royale, Grand-Croix de l' Ordre de Marie Théreſe, Grand-Maitre de l' Artillerie & Colonel d' un Régiment d' Infanterie de Fadite Majeſté, Gouverneur de Mons, Premier Pair & Grand-Baillif du Comté d' Hainaut &c.

Man

Man merke bey pag. 113. daß die Abtey **Fulda** seit 1752. zu einem Bisthume erhoben worden, daher man den Titul also einrichten muß = = **Bischofen und Abten zu Fulda** = = und im französischen Evêque & Abbé de Foulde &c.

§. 43. Dieses scheinet mir eine hinlängliche Einleitung zu dem Gebrauche dieses Buches zu seyn. Ich wünsche, daß diejenigen, welche sich dessen bedienen werden, solches mit Vergnügen gebrauchen, und vielen Vortheil draus ziehen mögen, da es in aufrichtiger Absicht auf ihren Nutzen ist aufgesetzet, und durch den Druck gemein gemachet worden.

Alpha=

Alphabetisches Nahmen-Register derer Männer und Weiber, ingleichen der Städte und Landschafften, teutsch und französisch.

Nota. Man hat in diesem Register eine grosse Menge Städte, wie solche auf französisch heissen, geliefert, indessen ist es allerdings besser, wenn die Städte, sonderlich die im französischen sehr differiren, nach ihren eigentlichen Nahmen auf denen Briefen, so per postam gehen, benennet werden, als auf welche Art der Ort den Postbedienten und Boten am besten bekannt ist.

Aachen, Acken, Kayserl. freye Reichsstadt, Aix la Chapelle.
Abraham, Abraham.
Abtsweiler, Abbeville, Stadt.
Adam, Adam.
Adolph, Adolphe.
Adrian, Adrien, Hadrien.
Aegidius, Gilles.
Africa, l' Afrique.
Agatha, Agathe.
Agnes, Agnes.
Albertina, Albertine.
Albinus, Albin.
Albrecht, Albert.
Alcair, Cairo le grand Caire.
Alexander, Alexandre.
Alexandria, Alexandrie.
Algarbien, les Algarves.
Algier, Alger.
Altemark, la vieille Marche
Altenburg, Altenbourg, St.
Altorf, Altorff, Stadt.
Amadäus, Amadée.
Amalia, Amelie.
Amberg, Amberg, Stadt.
Ambrosius, Ambroise.
America, l' Amérique.
Amsterdam, Amsterdam, Stadt.
Ancona, Ancone.
Andalusien, l'Andalousie.
Andreas, André.
Anhalt, Anhalt.
Anna, Anne.
Annaberg, Anneberg, St.
Anspach, Anspach.
Antiochia, Antioche.
Anton, Antoine.
Antonia, Antoinette.
Antoninus, Antonin.
Antwerpen, Antorf, Anvers, Stadt.
Apollonia, Apollonie.
Arabien, l' Arabie.
Arau, Arau, Stadt.

Archangel, Archangel.
Arnheim, Arnheim, Stadt.
Arnold, Arnolde.
Arnoldus, Arnaud.
Arragonien, l'Arragon.
Arras, Arras, Stadt.
Aschaffenburg, Aschaffenbourg, Stadt.
Asia, l'Asie.
Assyrien, l'Assyrie.
Audenarde, Oudenarde, Stadt.
Augspurg, Augsbourg, Stadt.
August, Auguste.
Augustinus, Augustin.
Augustus, Monat, Aout.
Aurelia, Aurelie, Aureille.
Aurelius, Aurele.
Aurich, Auric.
Baden, Bade en Alsace, Stadt im Elsaß.
Baden in der Schweitz, Bade en Suisse, Stadt.
Bajonne, Bayonne, Stadt.
Balduin, Baudouin.
Balthasar, Balthazar.
Bamberg, Bamberg, Stadt und Bißthum.
Barbara, Barbe.
Barbarey, la Barbarie, Land in Africa.
Barcellona, Barcelone, Stadt.
Barthel, Bartholomäus, Bartelemi.
Basel, Bàsle, Bâle, Stadt und Canton in der Schweitz.
Basilius, Basile.
Batavien, Holland, les Provinces unies, Batavie.
Baußen, Boudissin.
Bayern, la Baviere, Churfürstenthum.
Bayreuth, Bareuth, Stadt und Land.
Beatrix, Béatrice,
Belgrad, Belgrade, Stadt in Servien.
Benedict, Bénoit.
Benjamin, Benjamin.
Bergen, Mons, Stadt in Hennegau.
Berlin, Berlin, Stadt.
Bern, Berne.
Bernhard, Bernard.
Bernhardine, Bernardine.
Bisanz, Besançon, Stadt.
Blasius, Blaise.
Böhmen, la Boheme, Königreich.
Bonn, Bonne, Stadt.
Bononien, Bologne, Stadt in Italien.
Brabant, le Brabant, Herzogthum in den Niederlanden.

Brandenburg, Brande-bourg, Churfürstenthum, Stadt.
Brasilien, le Brésil.
Braunschweig, Bronsvic, Brounsvic, Stadt und Herzogthum.
Bremen, Breme, Stadt und Herzogthum.
Breßlau, Breslau, Stadt in Schlesien.
Brigitta, Brigide, Brigite.
Brisach, Brisac, Stadt.
Brißgau, Brisgau, Land.
Britannien, la Bretagne, Großbritannien, la Grande Bretagne, Königreich.
Brüggen, Bruges, Stadt.
Brüssel, Bruxelles, Stadt in Brabant.
Burgund, la Bourgogne, Herzogthum, it. Grafschafft, jetzo Franche Comté genannt.

Calabrien, la Calabre, Neapolitanische Provinz.
Cammerich, Cambray, Stadt in Niederlanden.
Canarien, les Canaries.
Candia, Candie.
Candida, Candide.
Carl, Charles.
Carolina, oder Charlotte, Caroline. Charlotte.
Casimir, Casimir.
Caspar, Gaspar.
Cassel, Cassel, Stadt in Hessen
Castilien, la Castille, Königreich in Spanien.
Catalonien, la Catalogne.
Catharina, Catherine.
Charlotte, Caroline, Charlotte.
Chemnitz, Chemniz, Stadt.
China, la Chine.
Christian, Chrêtien, Christian.
Christiana, Chrêtienne, Christiane.
Christina, Christine.
Christoph, Christoffle.
Chur, Coire, eine Stadt.
Churmark, la Marche Electorale.
Chrysostomus, Chrisostome,
Clara, Claire.
Claudia, Claudine.
Claudius, Claude.
Clemens, Clement.
Cleve, Cleves, Herzogthum und Stadt, gleiches Nahmens.
Coblenz, Coblence, Stadt.
Coburg, Cobourg, Stadt.
Cöln, Cologne, Reichsstadt und Churfürstenthum.
Colmar, Colmar, Stadt.

Compostell, Compostelle, Stadt.
Conrad, Conrad.
Constantinopel, Constantinople, Stadt.
Constantinus, Constantin.
Coppenhagen, Coppenhague, Stadt.
Cornelius, Corneille.
Corsica, l' ile de Corse.
Constnitz, Constance, Stadt
Cortrycht, Courtray.
Cracau, Cracovie, Stadt.
Crain, la Carniole, Herzogthum.
Creuznach, Creuzenac, St.
Crichingen, Créange.
Crispinus, Crispin, Crépin.
Croatien, la Croatie, Königr.
Curland, la Courlande, Herzogthum.
Cypern, Cypre, Königreich.
Cyriacus, Cyriaque.
Cyrillus, Cyrille.
Dännemark, le Dannemarc, Königreich.
Dalmatien, la Dalmatie, Königreich.
Daniel, Daniel.
Danzig, Danzic, Stadt.
Darmstadt, Darmstad, St.
Delft, Delft, Stadt.
Delphinat, Dauphiné, Landschafft in Frankreich.
Desiderius, Didier.
Deutschland, s. Teutschland.
Diedenhofen, Thionville, Stadt.
Dietrich, Thierry.
Dionysia, Dénise.
Dionysius, Dénis.
Dominicus, Dominique.
Donau, Fluß, le Danube.
Dornick, Tournay, Stadt.
Dorothea, Dorothée,
Dortmund, Dortmund, Reichsstadt.
Dortrecht, Dordrecht, St.
Dresden, Dresde, Stadt.
Duderstadt, Duderstad.
Duisburg, Duisbourg.
Durlach, Dourlac, Stadt und Marggrafthum.

Eberhard, Eberhard.
Eberhardina, Eberhardine.
Edenburg, Edimbourg, St.
Eduard, Edouard.
Eger, Egre, Stadt.
Egidius, Gilles.
Egypten, l'Egypte, Königr. in Africa.
Eichstädt, Eichsted, Stadt.
Eisenach, Eisenac, Stadt und Herzogthum.
Elias, Elie.
Elisabeth, Elisabeth.
Elsaß, l'Alsace.

Elsaßzabern, Saverne.
Elwangen, Elvangue, Stadt und Probstey.
Emmerich, Emmeric.
Engeland, l' Angleterre, Königreich.
Eppingen, Eppingue, Stadt
Erasmus, Erasme.
Erbach, Erpac, Stadt.
Erfurth, Erfort, Stadt.
Erlangen, Erlang, Stadt.
Ernst, Ernestе.
Esaias, Esaie.
Eßlingen, Eslingue, Stadt.
Esther, Esther.
Etlingen, Etlingue, Stadt.
Etsch, Adige, Fluß in Italien.
Eva, Eve.
Eucharius, Euchaire.
Eugenius, Eugene.
Eugenia, Eugenie.
Eulenburg, Eulenbourg, Stadt.
Euphemia, Euphemie.
Europa, l'Europe.
Eusebius, Eusebe.
Eustachius, Eustache.

Fabricius, Fabrice.
Falkenberg, Fauquemont, Grafschafft.
Faustus, Faustin, Fauste.
Felicitas, Felicité.
Ferdinand, Ferdinand.
Ferrara, Ferrare, Stadt und Herzogthum.
Finnland, Finlande, Großherzogthum.
Fiume, Fiume.
Flandern, la Flandre, Graff.
Florentin, Florentin.
Florenz, Florence, Stadt und Großherzogthum.
Fortunatus, Fortuné,
Francisca, Françoise.
Franciscus, François.
Franckenhausen, Franckenhouse, Stadt.
Franckenland, la Franconie.
Franckenthal, Franckendal, Stadt.
Frankfurt am Mayn, Francfort sur le Main, Stadt.
Franckfurt an der Oder, Francfort sur l' Oder, Stadt.
Franckreich, la France, Königreich.
Freyberg, Freiberg, Stadt.
Freyburg, Freibourg, St.
Friaul, le Frioul.
Frieburg, Friebourg, Stadt
Friederich, Fréderic.
Friederica, Fréderique.
Frießland, la Frise, Fürstenthum.
Fuenterabien, Fontarabie, Stadt.

Fulda, Fulde, St. und Abtey.
Gabriel, Gabriel.
Gaetta, Gaette, Stadt im Neapolitanischen.
Gallicien, Gallice, Landschafft in Spanien.
Gasconien, la Gascogne, Landschafft in Franckreich.
Gebhard, Gabhard.
Geldern, Gueldres, Herzogthum.
Gelobtes-Land, Palestine.
Genf, Geneve, Stadt.
Gent, Gand, Stadt.
Genua, Genes.
George, George.
Gera, Gera, Stadt.
Gerhard, Gérard.
Germanus, Germain.
Gertraud, Gertrude.
Gervasius, Gervais.
Gervasia, Gervaise.
Gibraltar, Gibraltar, Stadt
Giessen, Giessen, Stadt.
Gnesen, Gnesne.
Goa, Goa.
Görlitz, Goerliz, Stadt.
Göttingen, Gottingue, St.
Goßlar, Goslar, Stadt.
Gotha, Gothe, Stadt.
Gottfried, Godefroi.
Gotthard, Godard.
Gottlieb, Theophile.
Graubünden, les Grisons.
Gregorius, Gregoire.
Griechenland, la Grece, Königreich.
Griechisch Weissenburg, Belgrade, Stadt.
Greifswalde, Gripswalde, Stadt
Gröningen, Groningue, Stadt und Provinz.
Guido, Guy.
Günther, Gonthier.
Gustav, Gustave.
Haag, la Haye, Stadt.
Hadrian, Adrien.
Hagenau, Haguenau, St.
Halberstadt, Halberstadt, Stadt und Fürstenthum.
Halle, Halle, Stadt.
Hamburg, Hambourg, St.
Hameln, Hamel, Stadt.
Hanau, Hanau, Stadt und Graffschafft.
Hannover, Hannovre, St.
Hanß, Jean.
Haubold, Haubold.
Heilbrunn, Heilbronne, St.
Heinrich, Henry.
Heldrungen, Heldrungue, Stadt.
Helena, Héléne.
Hennegau, le Hainaut, Grafschafft.
Henrica, Henriette.
Hercules, Hercule.

Herzogenbusch, Bois-le-duc, Stadt.
Hessen, la Hesse, Landgrafschaft.
Heydelberg, Heidelberg, St
Hieronymus, Jerome.
Hilarius, Hilaire.
Hispanien, Espagne, Königreich.
Holland, la Hollande, Provinz.
Hollstein, Holstein, la Holface, Herzogthum.
Hubert, Hubert.
Hungern, la Hongrie, Königreich.
Hugo, Hugues.
Jacob, Jacob, Jacobus, Jaques.
Jacobine, Jaquette, Jacobée.
Japonien, le Japon.
Jena, Jene, Stadt.
Jeremias, Jérémie.
Jerusalem, Jérusalem.
Ignatius, Ignace.
Indien, les Indes.
Inspruck, Inspruc, Stadt.
Joachim, Joachim.
Johann, Jean.
Johanna, Jeanne.
Johannette, Jeannette, Jeaneton.
Jonas, Jonas.
Jorck, Yorck, Stadt und Herzogthum.
Joseph, Joseph.
Jost, Josse.
Josua, Josué,
Irrland, l' Irlande.
Istrien, Istrie.
Italien, l' Italie.
Judäa, la Judé.
Judith, Judith.
Julia, Julie.
Juliana, Julienne.
Julianus, Julien.
Jülich, Juliers, Herzogthum
it. Stadt.
Julius, Jules.
Justine, Justine.
Justinus, Justin.
Justus, Juste.
Kärnthen, la Carinthie, Herzogthum.
Käthgen, Catin.
Käyserslautern, Kaiserslautre, Caseloutre, Stadt.
Käyserswerth, Kaisersverth Stadt.
Kiel, Kiel, Stadt.
Kilian, Kilien.
Königsberg, Kœnigsberg, Stadt.
Königstein, Kœnigstein, Stadt.
Koppenhagen, Coppenhagen, Coppenhague, Stadt.

Lambrecht, Lambert.
Landau, Landau, Stadt.
Langensalza, Langensalze, Stadt.
Lappland, la Laponie, Landschafft.
Lausanne, Lausanne,
Laußnitz, la Lusace, Marggrafthum.
Lazarus, Lazare.
Lea, Lea.
Leiden, Leide, Stadt.
Leipzig, Leipzic, Leipsie, Stadt.
Leo, Léon.
Leonhart, Leonard.
Leopold, Leopold.
Levin, Levin.
Liefland, la Livonie, Land.
Linz, Linze, Stadt.
Lion, Lion, Stadt.
Lischen, Babet.
Lissabon, Lisbonne, Stadt.
Litthauen, la Lithuanie, Großherzogthum.
Livorno, Livourne, Stadt.
Lombardey, la Lombardie, Landschafft.
Londen, Londres, Stadt.
Lorenz, Laurent.
Loretto, Lorette.
Loth, Loth.
Lotharius, Lothaire.
Lothringen, la Lorraine, Herzogthum.
Löwen, Louvain, Stadt.
Lübeck, Lubeck, Stadt.
Lucas, Luc.
Lucca, Lucques.
Lucern, Lucerne, Stadt und Canton.
Lucia, Lucie.
Lucretia, Lucréce.
Ludovica, oder Luise, Louise.
Ludwig, Louis.
Lüneburg, Lunebourg, Stadt und Herzogthum.
Lüttich, Luick, Liege, Stadt und Bisthum.
Luxenburg, Luxembourg, Stadt und Herzogthum.
Lützen, Luzen, Stadt.
Madrit, Madrit, Stadt.
Magdalena, Madelaine.
Magdeburg, Magdebourg, Stadt und Herzogthum.
Mähren, la Moravie, Marggrafthum.
Mailand, Milan, Stadt und Herzogthum.
Majorca, Majorque, Insul.
Maltha, Malthe, Insul.
Manheim, Manhem, Stadt.
Mantua, Mantoue, Stadt.
Marcellus, Marceau.

Marcus, Marc.
Margaretha, Marguerite.
Maria, Marie.
Marienberg, Marienberg, Stadt.
Marienburg Marienbourg Stadt.
Marienthal, Marienthal, Kloster und Abtey.
Mark Brandenburg, la Marche de Brandebourg.
Mark, Grafschaft, la Marck.
Marpurg, Marpourg, St.
Marsilien, Marseille, Stadt.
Martha, Marthe.
Martin, Martin.
Mastrich, Mastrie, Stadt.
Matthäus, Mathieu.
Matthias, Mathias.
Mauritanien, Mauritanie, Stück von Africa.
Maximilian, Maximilien.
Maximinus, Maximin.
Maynz, Mayence.
Mecheln, Malines, Stadt.
Meklenburg, Mecklebourg Stadt und Herzogthum.
Meissen, la Misnie, Marggrafthum.
Meissen, Meissen, Stadt.
Memmingen, Memmingue Stadt.
Merseburg, Merlebourg, Stadt und Herzogthum.
Meßina, Messine, Stadt.
Metz, Metz, Stadt und Bisthum.
Michael, Michel.
Middelburg, Middelbourg, Stadt.
Minden, Minden, Stadt und Fürstenthum.
Minorca, Minorque, Insul und Stadt.
Mittelmark, la moyenne Marche.
Modena, Modene, Stadt und Herzogthum.
Mohrenland, l' Ethiopie, Land in Africa.
Moldau, la Moldavie.
Mömpelgard, Montbeliard Stadt und Fürstenthum.
Morea, la Morée, Königreich und Halbinsul.
Moritz, Maurice.
Moscau, la Moscovie, Kayserthum.
Moscow, Moscou, Stadt.
Moses, Moise,
München, Munick, Stadt.
Münster, Munster, Stadt.
Murten, Morat en Suisse, Stadt.
Namur, Namur, Stadt und Grafschafft.
Nancy, Nanci, Stadt.
Narbonne, Narbonne, St.

Nassau, Nassau, Fürstenthum.
Nathanael, Nathanael.
Navarra, la Navarre, Könign.
Naumburg, Naumbourg, Stadt.
Neapolis, Naples, Stadt und Königreich.
Neuburg, Neubourg, St.
Neuburg (am See,) Neufchatel.
Neumark, la nouvelle Marche.
Neuß, Nion, Stadt.
Nicasius, Nicaise.
Nicodemus, Nicodeme.
Nicolaus, Nicolas.
Niederland, les Pais-bas.
= vereinigte Niederlande, les Provinces unices des Païs-bas.
Nimwegen, Nimegue, St.
Noa, Noé.
Nordhausen, Nordhouse, Stadt.
Nordlingen, Nordlingue, Stadt.
Normandie, Normandie, Provinz in Franckreich.
Norwegen, la Norwegue, Norwege, Königreich.
Nürnberg, Nuremberg, Reichsstadt.

Ochsenfurth, Ochsenfort, Stadt.
Oels, Oelse, Stadt und Fürstenthum.
Oesterreich, l' Autriche, Erzherzogthum.
Oettingen, Oetingue, Stadt und Fürstenthum.
Ofen, Bude, Ofen, Stadt.
Oppenheim, Oppenheim, Stadt.
Oranien, Orange, Fürstenthum, it. Stadt.
Orleans, Orléans, Stadt und Herzogthum.
Oswald, Osvalde.
Othilia, Ottilie.
Otto, Otton, Othon.
Paderborn, Paderborn, Stadt und Bisthum.
Padua, Padove, Stadt.
Palästina, Palestine, das gelobte Land.
Palermo, Palerme, Stadt.
Pampelone, Pampelune, St
Paris, Paris, Stadt.
Parma, Parme, Stadt und Herzogthum.
Pavia, Pavie, Stadt.
Paul, Paul.
Pegau, Pegavie, Stadt.
Persien, la Perse, Königreich.
Peru, Perou, Königreich.
Peter, Pierre.

Petersburg, Petersbourg, Stadt
Pfalz, le Palatinat, Land.
Pfirt, Ferette, Stadt.
Philipp, Philippe.
Philippina, Philippine.
Philipsburg, Philipsbourg, Stadt.
Picardie, Picardie, Provinz in Franckreich.
Piemont, Piemont, Fürstenthum.
Placenz, Plaisance, Herzogthum.
Plauen, Plauen, Stadt.
Pohlen, la Pologne, Königr.
Poitu, Poitou, Et u Grafsch
Pommern, la Pomeranie, Herzogthum.
Portugall, le Portugal, Kön.
Posen, Posnanie, Stadt.
Prag, Prague, Stadt.
Presburg, Presbourg, St.
Preussen, la Prusse, Königr.
Provinz, Provence, Landschafft in Franckreich.
Quedlinbura, Quedlinbourg, Stadt u. Abtey.
Querfurth, Querfort, Stadt und Fürstenthum.
Raab, Raab, Stadt.
Ragusa, Raguse, Stadt und freye Republic.
Rahel, Rachel.
Rebecca, Rebeque.
Regenspurg, Ratisbonne, Stadt.
Reichard, Richard.
Reinhard, Renard.
Reinhold, Renaud.
Remigius, Remi.
Renata, Renée.
Reussen, la Russie, Königr.
Riga, Riga, Stadt.
Rom, Rome, Stadt.
Romanus, Romain.
Römhild, Roemhild, Stadt.
Rosimunde, Rosemonde.
Rosine, Roline.
Rostock, Rostock, Stadt.
Rotenburg, Rotenbourg, Stadt.
Rothweil, Rothweil, Stadt.
Rotterdam, Roterdam, St.
Rudolph, Rodolphe.
Ruprecht, Robert, Rupert.
Rußland, la Russie, Kayserthum.
Ryssel, l' Ille, Lille, Stadt.
Saalfeld, Saalfeld, Stadt und Herzogthum.
Sabina, Sabine,
Sachsen, la Saxe, Churfürstenthum, Herzogthum.
Salome, Salomée.
Salomon, Salomon.
Salzburg, Salzbourg, Stadt und Erzbischofthum.

Samuel, Samuel.
Sanct Gallen, Saint-Gall, Abtey und Stadt.
Sara, Sara.
Sardinien, la Sardaigne, Königreich,
Savoyen, la Savoye, Herzogthum.
Schafhausen, Schafhouse, Stadt und Canton.
Schlesien, la Silésie, Herzogthum.
Schleusingen, Schleusingue Stadt.
Schmalkalden, Schmalkalde, Stadt.
Schneeberg, Schneeberg, Stadt.
Schweinfurth, Schweinforth, Stadt.
Schottland, l'Ecosse, Königr
Schwaben, la Souabe, Herzogthum.
Schweden, la Suéde, Königr.
Schweitz, la Suisse, freye Republic.
Sclavonien, l' Esclavonie, Königreich.
Sebastian, Sébastien.
Seeland, la Seelande, Niederländische Provinz.
Sevenne, les Cevennes, Ländgen in Franckreich.
Severinus, Severin.
Sevilien, Seville, Stadt.
Sibylle, Sibille.
Sicilien, la Sicile, Königreich und Insul.
Sidonia, Sidonie.
Siebenbürgen, la Transilvanie, Fürstenthum.
Siegfried, Siegfried.
Sigismund, Sigismond.
Simon, Simon.
Sixtus, Sixte.
Sluys, Ecluse.
Solothurn, Soleûre, Stadt.
Sophia, Sophie.
Spanien, l' Espagne, Königreich.
Speyer, Spire, Stadt.
Stanislaus, Stanislas.
Stephan, Etienne.
Stettin, Stettin, Stadt.
Steyermarck, la Stirie, Herzogthum.
Stockholm, Stockholme, Stadt.
Stralsund, Stralsond, Stadt.
Straßburg, Strasbourg, Stadt.
Straubingen, Straubingue, Stadt.
Stuttgard, Stutgard, Stadt.
Susanna, Susanne.
Susgen, Sufon.
Syrien, la Syrie, Landschafft in Asien.

Tartarey, la Tartarie, Land Teutschland, l'Allemagne.
Theobald, Thibaud.
Theodorus, Théodore.
Theresia, Therese.
Thessalonich, Thessalonique.
Thomas, Thomas.
Thracien, la Thrace, Landschafft.
Thüringen, la Thuringue, Landgrafschafft.
Timotheus, Thimothée.
Tobias, Tobie.
Toledo, Tolede, Stadt.
Tönningen, Tonningue, St
Torgau, Torgau, Stadt.
Trident, Trente, Stadt.
Trier, Tréves, Stadt und Erzbischoffthum.
Trieste, Trieste, Stadt.
Tripolis, Tripoli, Stadt und Königreich.
Tübingen, Tubingue, Stadt
Tunis, Tunis, Stadt und Republic.
Turin, Turin, Stadt.
Türkey, la Turquie, Land.
Valentia, Valence, Königreich und Stadt.
Valerius, Valere.
Valtin, Valentin, Valentin.
Veit, Gilles, Vite.
Venedig, Venise, Stadt und Republic.
Verdun, Verdun, Bisthum und Stadt.
Veronica, Veronique.
Vincentius, Vincent.
Virginien, la Virginie, Landschafft.
Viterbo, Viterbe, Stadt.
Ulm, Vlme, Stadt.
Ulrica, Vlrique.
Ulrich, Vlric.
Ungarn, la Hongrie, Königreich).
Unterwalden, Vntervalde, Stadt und Canton.
Urbanus, Vrbain.
Uri, Vri, Stadt und Canton.
Ursula, Vrsule.
Utrecht, Vtrecht, Stadt und Provinz.
Wallachey, la Valachie. Landschafft.
Walther, Gautier.
Warschau, Varsovie, Stadt.
Wartenberg, Wartenberg, Stadt.
Weimar, Weimar, Stadt.
Weissenburg, Weissenbourg, Stadt.
Weissenfels, Weissenfels, Stadt und Herzogthum.
Weissensee, Weissensée, St.

Wertheim, Wertheim, Stadt.
Welschland, l'Italie, Königreich.
Wesel, Wesel, Stadt.
Westphalen, la Westphalie, Herzogthum.
Wetzlar, Wetzlar, Stadt.
Wien, Vienne, Stadt.
Wilhelm, Guillaume.
Wilhelmine, Wilhelmine, Guillelmette.
Wismar, Wismar.
Wittenberg, Wittemberg, Stadt.
Wolf, Wolff.
Wolffenbüttel, Wolffenbuttel, Stadt.
Wolgast, Wolgast, Stadt.
Worms, Worms, Stadt.
Würtemberg, Virtemberg, Herzogthum.
Wurzen, Wourzen, Stadt.
Würzburg, Wurzbourg, Stadt und Bischoffthum.

Xaverius, Xavier.

York, Jork, York, Stadt.
Ypern, Ypres, Stadt.

Zachäus, Zachée.
Zacharias, Zacharie.
Zante, Zante, Stadt.
Zeitz, Zeitz, Stadt.
Zerbst, Serbst, Stadt.
Zug, Zoug en Suisse, Stadt und Canton.
Zürch, Zuric, Stadt und Canton.
Zweybrücken, Deux-ponts, Herzogthum.
Zwickau, Zwickau, Stadt.

Nota. Die Tauf-Nahmen in den französischen Aufschriften an Weibsbilder beyzufügen, ist sonderlich nöthig, wenn man an ein lediges Frauenzimmer schreibet, die zumahl mehr Schwestern hat, damit die Briefe nicht von der unrechten erbrochen werden.

Teutsch-

Teutsch-französisch Wörterbuch,

Darin die Würden, Characteren, Chargen, Bedienungen, und Profeßionen französisch benennet werden, weil man solche in französischen Aufschrifften auf die Briefe schwerlich entbehren kan; denn wenn an eine Person, weren Titul in diesem Titularbuche nicht angetroffen wird, geschrieben werden soll, so kan vermittelst dieses Wörterbuchs ein Exempel aufgeschlagen und darnach die Titulatur verfertiget und französisch gegeben werden.

Nota. 1.) Zu mercken ist, daß an verschiedenen Orten in Teutschland dieses üblich wird, daß man die Bedienung auch in französischen Ueberschrifften, auf teutsch, jedoch mit französischen Buchstaben, hinsetzt; vornemlich wenn die Bedienung und Benennung derselben also beschaffen, daß sie in Franckreich nicht existiret, und demnach allererst ein französischer Nahme erfunden werden muß, der insgemein gezwungen heraus kommt; als Cammermeister, Ober-*Appellations*-Rath, *Commissions*-Rath, Gränz-Rath, Gros-Voigt, Gerichtsschultze, Auditor ꝛc.

2.) Man suche allemal die Wörter unter dem Buchstaben des ersten Worts. Als, Ritter-Academie im R; Ober-Prediger im O; nicht unter Academie, Prediger ꝛc. Doch die ausgenommen, welche unter dem Worte Rath stehen, welche hierunter, und auch unter dem Buchstaben des Anfangs-Wortes mehrentheils gefunden werden.

Abgesandter, Ambassadeur, Envoyé extraordinaire.

- bevollmächtigter Abgesandter Ambassadeur plénipotentiaire.

Abschreiber, Copiste, siehe Copist.

Abt,

Abt, Abbé.
- = Abtey, Abbaïe.
Aebtißin, Abbeſſe.
Academie, Univerſité, Académie,
Academie der Künſte und Mechaniſchen Wiſſenſchafften,
Académie des Sciences et des Arts Mecaniques,
oder des Sciences et des beaux Arts.
- der Naturforſcher, l'Académie impériale des curieux de la nature.
- der Wiſſenſchafften, des Sciences.
- der ſchönen Wiſſenſchafften, des belles Lettres.

Acciſe, Acciſe, an einigen Orten, Licent, Licence.
- Caſſendiener, Huiſſier du Bureau de l'acciſe.
- Director, Directeur de l'acciſe.
- Einnehmer, Receveur de l'acciſe.
- Commiſſarius, Commiſſaire de l'acciſe.
- Inſpector, Inſpecteur de l'acciſe, alſo auch ein Licent-Inſpector..
- Rath, Conſeiller de l'acciſe.

Ackermann, Laboureur.
Actuarius, Greffier de la Juſtice. Actuaire.
der Adel, la Nobleſſe.
einer von Adel, Gentilhomme.
Adjunctus, Adjoint en ſurvivance, oder Adjoint.
- der philoſophiſchen Facultät, Adjoint de la Faculte philoſophique.

Adjutant, Aide Major. Ober Adjutant, Aide de Camp.
Admiral, Amiral. Admiral.
Adreß-Hauß, Bureau d'Addreſſe.
Advocat, Avocat. Conſulent. Jurisconſulte.
Advocat-Fiſcal, oder Advocatus Fisci, Avocat du Fisc. Fiscal. Avocat général.
Aelteſter, Ancien.
- der, die Aelteſte, l'ainé, l'ainée.

Agent,

Agent, Agent.
Alchimist, Goldmacher, Alchimiste.
Allmosen, Aumones,
= pfleger, Administrateur des Aumones.
= versorger, oder Allmosinierer, Aumonier.
Altgesell, Maitre garçon.
Altmeister, Ancien de la Maitrise. Maitre juré.
Amme, Nourice.
Amtmann, Baillif du Baillage de N.
Amts-Adjunctus, Adjoint au Baillage de N.
Amts-Cammerdiener, Valet de la Chambre des Domaines.
Amts-Cammerrath, Conseiller de la Chambre des Domaines.
Amts-Cammerrentmeister, Thrésorier de la Chambre des Domaines.
Amts-Einnehmer, Receveur du Bailliage.
Amts-Diener, Huissier du Bailliage.
Amtshauptmann, Drossart. Intendant du Bailliage. Capitaine du Bailliages.
Amtsrath, Conseiller du Bailliage. Conseiller pour les Bailliages. Conseiller de la Chambre des Bailliages.
Amts-Rents-Verwalter, Intendant de l' Epargne, oder de la Chambre des Revenus du Baillia-ge de N.
Amts-Substitut, Substitué au Bailliage.
= Verwalter, Administrateur du Bailliage de N.
Amtsschreiber, Greffier du Bailliage, an einigen Orten, (als im Hannöverischen) Vice-Baillif. Sous-Baillif. Baillif en second.
Antiquarius, Antiquaire.
Anwalt, Procureur.
Apothecker, Apoticaire.

Appellations-Gerichts-Präsident, Présidente de la Cour des Appels, oder de la Chambre des Appellations, oder du Tribunal.

= Rath, Conseiller des Appels, oder Conseiller de la Chambre des Appels, oder du Tribunal.

Archidiaconus, Archidiacre.

Archiv, les Archives.

Archivarius, Garde des Archives. Archiviste.

Armen-Directorium, Directoire général des Aumones.

= Haus, Maison de Charité Hôpital.

Arzt, Medecin.

Assessor, Assesseur.

Astronomus, Astronome.

Auditor, Membre extraordinaire du conseil &c. Aggrégé à &c.

Aufseher, Inspecteur. Indentant.

Aufwärter, Serviteur. Valet.

Augenarzt, Oculiste.

Ausgeberin, Schliesserin, Dépensiere. Menagere.

Ausmesser, Landmesser, Mesureur. Géometre.

Ausreuter, Sergent provincial.

= im Lüneburgischen, Surintendant des Biens Ecclésiastiques du monastere de &c.

= Policey, Sergent pour les Affaires de la Police.

Ausruffer, bey Verkauffungen, Crieur.

Baccalaureus, Bachelier.

Backmeister, Maitre-Patissier. Maitre-Boulanger, oder de la Boulangerie.

Bader, Baigneur, Maitre d'étuve, Etuviste.

Ballmeister, Maitre du tripot. Maitre du jeu de paume.

Bankierer, Marchand-Banquier, oder kurz Banquier.

Bannerherr, Baron. Banneret.

Barbier,

Barbier, Barbier, Chirurgien.
Barfüsser-Münch, Cordelier.
Baron, Baron.
Baronin, Baroneßin, Baronne.
Bauer, Villageois. Païsan.
Bauamt, Direction des Bâtimens, Intendance des Bâtimens.
Bau-Director, Intendant oder Directeur des Bâtimens.
- Commissarius, Commissaire pour les Bâtimens.
- Herr, Maitre du Bâtiment, des Bâtimens.
- Inspector, Inspecteur des Bâtimens.
- Meister, Architecte. Intendant des Bâtimens.
- - - in einer Stadt, Architecte de la Ville &c.
- Rath, Conseiller de la Direction des Bâtimens.
- Schreiber, Ecrivain oder Secretaire pour les Bâtimens.
- Verwalter, Commis (Intendant) des Bâtimens.

Becker, Boulanger.
Bedienter, Ministre. Officier.
Beichtvater, Pere-Confesseur.
Bereuter, Ecuyer. Maitre du manége. Piqueur.
Bergamtsverwalter, Commis à l'Intendance des Mines.
Bergbeamter oder Bedienter, Officier aux Mines.
- Commissarius, Commissaire des Mines.
- Geschworner, Inspecteur juré des Mines.
- Hauptmann, Surintendant des Mines. Directeur des Mines.

Bergmann, Mineur. Fossoyer des Métaux. Ouvrier aux Mines.
- Meister, Maitre (Intendant) des Mines.
- Rath, Conseiller pour les Mines, oder du bureau des Mines.

Berg-Schreiber, Ecrivain (Secretaire) aux Mines.
Berühmt, très célébre, (bey Profeßionen très renommés.)
Bettmeister, Intendant des Lits & des Meubles.
= Frau Bettmeisterin, Intendante des Lits & des Meubles. Garde-Meuble.
Beutler, Bourlier. Gantier.
Beyschenk, Aide oder Garçon-Sommelier.
Beysitzer, Assesseur.
Beysitzer im Gericht, Assesseur de la Justice.
Bibliothecarius, Bibliothecaire.
Bierbrauer, Brasseur de bierre.
Bildhauer, Tailleur d'images. Statuaire. Sculpteur.
Bildwürcker, Tisserand d' images.
Billetschreiber, Ecrivain des Billets pour le Service & les Logemens des Soldats.
Bischoff, Evéque.
Bleicher, Blanchisseur.
Böttticher, Tonnelier.
Bogenmacher, Faiseur d'arcs.
Bombardierer, Bombardier.
Bootsknecht, Matelot.
Bortenwürcker, Passementier. Tissotier.
Bothe, Messager.
Bothenmeister, Maitre des Depêches. Premier Huissier de la Chambre de la Justice.
Bratenmeister, Maitre Rotisseur.
Brauer, Brasseur.
Briefträger, Porteur des Lettres.
Brigadier, Brigadier.
= zu Pferd, Brigadier de Cavallerie.
= zu Fuß, Brigadier d' Infanterie.
Brillenmacher, Lunettier.
Bruchschneider, Opérateur.

Brunnenmeiſter, Maitre fontainier. Fontainier.
Buchbinder, Relieur, (de livres.)
Buchdrucker, Imprimeur. Maitre d'Imprimerie
= Hofbuchdrucker, Imprimeur de la Cour.
= Univerſitätsbuchdrucker, Imprimeur de l'Univerſité.
Buchhalter in der Steuercammer, Maitre des comptes.
= bey einem Kaufmanne, Teneur de Livres.
Buchhändler, Marchand-Libraire.
Büchſenmacher, Armurier. Arquebuſier.
= Schäfter, Monteur d'arquebuſe.
= Meiſter, Canonier.
= Spänner, Porte arquebuſe. Arquebuſier.
Bürger, Bourgeois.
= Meiſter, Bourguemaitre.
Burggraf, Bourggrave, auf Schlöſſern, Châtelain.
Burgvoigt, Châtelain. Juge du Palais.
Bürſtenbinder, Faiſeur de broſſes. Rammonetier.
Cabinet-Mahler, Peintre du Cabinet.
= Secretarius, Secretaire du Cabinet.
Cabinetsrath, Conſeiller du Cabinet.
Cadet, Cadet.
Cadetenhauptmann, Capitaine de la Compagnie des Cadets.
Caffeeſchenke, Cabaretier de Caffé, oder Caffetier.
Calculator, Calculateur (Correcteur) (Reviſeur) des comptes.
Calenderſchreiber, Faiſeur d' Almanac, Aſtronome.
Camerarius oder Cämmerer einer Stadt, Thréſorier de la Ville. Receveur des Droits de la Ville oder de l'Hôtel de Ville.
Camin-oder Schornſteinfeger, Ramoneur de cheminée.
Cammer, Chambre.
Cämmerer, Chambellan.

Cammeradvocat, Avocat à la chambre.
= Agent, Agent de la chambre.
= Bothe, Messager de la chambre des finances.
= Bothenmeister, Chef des Messagers de la chambre des Finances.
= Canzelliſt, Ecrivain (Greffier) de la chambre des Finances.
= Commißarius, Commissaire de la chambre.
= Diener bey grossen Herren, Homme de chambre.
= Diener bey geringern, Valet de chambre.
= Director, Directeur de la chambre des Finances.
= Fourier, Fourier de la chambre.
= Frau, Femme de chambre.
= Fräulein, Dame d' honneur.
= Gericht, Chambre de Justice.
= Gerichts-Advocat, Avocat de la chambre de Justice.
= = = Praesident, Présidént de la chambre de Justice.
= = = Procurator, Procureur de la chambre de Justice.
= = = Secretarius, Secretaire de la chambre de Justice.
= Herr, Chambellan.
= = = würklicher, Chambellan ordinaire.
= Juncker, Gentilhomme de la chambre.
= Jungfer, Demoiselle de chambre.
= Laquay, Laquais de la chambre.
= Mädgen, Fille de chambre. Suivante.
= Meister, Maitre de la chambre des Domaines.
= Mohr, More Servant à la chambre.
= Musicant, Musicien de la chambre.
= Page, Page de la chambre.
= Praeſident, Préſident de la chambre.

Cammer-Procurator, Procureur de la chambre.
- Rath, Conſeiller de la chambre.
- Regiſtrator, Regiſtrateur de la chambre.
- Schreiber, Secretaire de la chambre. Clerc (Ecrivain) de la chambre.
- Türk, Turc Servant à la chambre.
- Verwalter, Directeur de la chambre.

Candidatus, Candidat.
- Theologiae, Candidat en Théologie.
- Juris, Candidat en Droits.
- Medicinae, Candidat en Médecine.
- Miniſterii, Candidat du Saint Miniſtere.

Canonicus, Chanoine.
Canonißin, Chanoineſſe.
Cantor, Chantre.
Canzeleydiener, Huiſſier de la chancellerie.
- Director, Directeur de la chancellerie.
- Rath, Conſeiller de la chancellerie.
- Regiſtrator, Regiſtrateur de la chancellerie.
- Schreiber, Clerc (Ecrivain) de la chancellerie.
- Subſtitut, Commis dans la chancellerie.
- Verwalter, Adminiſtrateur de la chancellerie.

Canzeliſt, Clerc (Copiſte) de la chancellerie.
Canzler, Chancelier.
Capellan, Chapelain.
Capell-Meiſter, Directeur de Muſique de la chapelle. Maitre de la Chapelle.
- Muſicus, Muſicien de la chapelle.

Capitain, Hauptmann, Capitaine.
- Lieutenant, Capitain-Lieutenant.
- Armes, Capitaine d'Armes.
- der Dragoner, Capitaine de Dragons.
- zu Fuß, Capitaine d'Infanterie.
- zu Pferde, Rittmeiſter, Capitaine de Cavallerie

Capitain beym Regiment ꝛc. Capitaine dans le oder au Regiment de N.
Capitul, Chapitre.
Capuciner, Capucin.
Cardinal, Cardinal.
Carmelit, Carme.
Cartheuſer, Chartreux.
Caſſa montis pietatis, la Caiſſe du Mont de piété.
Caßierer, Caiſſier.
Caſtellan, Châtelain. Concierge.
Cavalier, Cavalier.
Centgraf, Prévot oder Juge de la Juſtice criminelle.
Ceremonienmeiſter, Maitre des cérémonies.
Chirurgus, Chirurgien.
Churfürſt, Electeur. Churfürſtin, Electrice.
Churprinz, Prince Electoral.
Clauſurmacher, Faiſeur de fermoirs.
Cloſter, Cloitre.
Collector, Collecteur.
College, Collegue.
Collegium Medicum, College oder Conſeil de la faculté des Médecins.
Comes Palatinus, Comte Palatin Impérial. Comte du Palais Impérial.
Commendant, Commandant de la ville. Commendant dé la fortereſſe (Citadelle) de N.
Commenthur, Commendator, Commandeur.
Commercienrath, Conſeiller de commerce.
Commiſſarius, Commiſſaire.
Commißbecker, Boulanger pour le pain de Munition.
Comödiant, Comédien.
Comödienmeiſter, Maitre des comédies.
Commiſſarius des Armendirectorii, Commiſſaire pour la direction générale des Aumones.

Commißionsrath, Conſeiller des Commiſſions.
Componiſt, Compoſiteur de muſique, oder Muſicien.
Conditor, Confiſſeur. Confiturier.
Conferenzrath, Conſeiller des Conférences d'Etat.
Conrector, Conrecteur. Sous-Recteur.
Conſiſtorialpräſident, Préſident du Conſiſtoire.
- Rath, Conſeiller du Conſiſtoire.
Conſtabler, Canonier.
Copiſte, Clerc. Copiſte.
Cornet, Cornette.
Corporal, Caporal.
Creißeinnehmer, Receveur du cercle de N.
= Hauptmann, Intendant (Directeur) (Capitaine) du cercle de N.
• Schreiber, Secretaire du cercle de N.
= Steuereinnehmer, Receveur des tailles du cercle.
Criminal-Collegium, la Chambre de la juſtice criminelle.
= Rath, Conſeiller de la Chambre de la Juſtice criminelle.
Cüraſſier, Cuiraſſier.
Currier, Courier.
Czaar, Empereur de toutes les Ruſſies.
Dachdecker, Couvreur.
Decanus einer Facultät oder Collegii, Doyen de la Faculté (du College) de N.
Dechant, Doyen.
Deputirter, Député.
Deſignirt, Deſigné.
Diaconus, Diacre.
Diener des Worts GOttes, Miniſtre de la Parole de Dieu.
Diener des heiligen Evangelii, Miniſtre du ſaint Evangile.

Diener, Serviteur, in Briefen, sonst Domestique.
Dienerin, Servante.
Director, Directeur.
Director eines Gymnasii, Directeur du College Illustre.
Doctor Theologiä, Docteur en Théologie.
= Juris, Docteur en Droits.
= Medicinä, Docteur en Médecine.
Dollmetscher, Truchement. Interprète.
Domainencammer, la Chambre des Domaines.
= Rath, Conseiller des Domaines.
Dombechant, Doyen du Chapitre.
Domherr, Chanoine de l' Eglise cathédrale de N.
= Kirche, Eglise Cathédrale.
= Probst, Prévôt du Chapitre de N.
Dragoner, Dragon.
Drechsler, Tourneur.
Durchlauchtigst, Séréniſſime.
Dyckgraf, Teichgraf, im Hollstein- und Bremischen Inspecteur des Digues & Chaussées.
Dyck- und Syhlgraf, Inspecteur des Digues & Ecluses.
Dyck-Richter, Commis pour les Digues & Chaussées.
Edelgesteinschneider, Tailleur de pierres précieuses.
Edelmann, Gentil-homme.
Edler Herr zu ꝛc. Seigneur de N. oder Baron.
= von oder zu ꝛc. Noble N.
Ehrenvest, honorable.
Eidam, Gendre.
Einfahrer beym Bergwerck, Controlleur des mines.
Einnehmer, Receveur. Receveur des Tailles. Receveur de l' accise.
Einnehmer, der zu den Leuten gehen muß, Collecteur.
Einwohner, Habitant.
Eisenhändler, Marchand de fer. Ferronier.
= Kramer, Clincaillier, Clinquaillier, Quincaillier. Ferronier.

Eisenschmelzer, Forgeron.
Eisen- oder Stempelschneider, Graveur des Monnoyes.
Elephantenorden, Ordre de l'Eléphant.
Erbcämmerer, Chambellan héréditaire.
Erbherr, Seigneur héréditaire.
Erbjägermeister, Veneur héréditaire.
Erbprinz, Prince héréditaire.
Erbprinzeßin, Princesse héréditaire.
Erbstallmeister, Ecuyer héréditaire.
Erbtruchseß, Panetier héréditaire.
Erdmesser, Géometre.
Erster Cammerherr, Premier-Chambellan.
Erster Staats-Minister, Premier-Ministre d'état.
Erzbischof, Archevêque.
Erzcämmerer, Archi-Chambellan.
Erzcanzler, Archi-Chancelier.
Erzherzog, Archiduc.
Erzherzogin, Archiducheſſe.
Erzmarschall, Grand-Maréchal. Archi-Maréchal.
Erzschatzmeister, Archi-Tréſorier.
Erzschatzmeister, Archi-Tréſorier.
Erzschenke, Archi-Echanſon,
Erztruchses, Archi-Panetier.
Examinator, Examinateur.
Exercitienmeister, Maitre d'Exercices.
Fabricant, Fabricant. Marchand-Manufacturier.
Factor, Facteur. Commis. Agent.
Fähndrich, Enſeigne dans la compagnie de Monſieur le Capitaine de N. oder au Regiment de &c.
Fahnjuncker bey der Infanterie, Porte-Enſeigne.
- bey der Cavallerie, Guidon. Porte-Etendart.
Falkenier, Fauconnier.
Färber, Teinturier.
Fechtmeister, Maitre d' Armes.
Federschmücker, Plumaſſier.

Feld-

Feldherr, Général. Chef de l'Armée. Général en Chef de l'Armée.

= Kriegscaſſe, Tréſor de l'extraordinaire de Guerre.

= = Caſſierer, Caiſſier (Tréſorier) de l'extraordinaire de Guerre.

= = Medicus, Médecin de l'Armée.

= = Zahlmeiſter, Receveur (Tréſorier) des Deniers extraordinaires de Guerre.

Feldmarſchall, General-Feld-Maréchal.

Feldmeſſer, Arpenteur. Géometre.

Feldpoſtmeiſter, Maitre des Poſtes de l'Armée.

= Prediger, Aumonier oder Miniſtre de la Parole de Dieu du Regiment de Monſieur le Colonel de N. oder Miniſtre du St. Evangile & Aumonier du Regiment de &c.

= ſcheerer, Chirurgien de la Compagnie de N.

= webel, Premier Sergent. Sergent-Major.

= zeugmeiſter, Maitre d'artillerie.

Feſtung, Fortereſſe.

Feſtungs-Baumeiſter, Directeur (oder Intendant) des Fortifications de &c.

Feuerwercker, Connétable Artificier.

Finanzrath, Conſeiller des Finances.

Fiſcal, Fiſcal.

Fiſcalbothe, Sergent (Meſſager) du Procureur-Fiſcal.

Fiſcher, Pêcheur.

Fiſchhändler, Poiſſonnier. Marchand de Poiſſon.

Fiſchmeiſter, Maitre Poiſſonnier.

Fleiſchhauer, Boucher.

Floßcommiſſarius, Commiſſaire des Râdeaux & des rivieres.

= Inſpector, Inſpecteur des fleuves & rivieres.

= Secretarius, Secretaire des fleuves & rivieres.

Floßverwalter, Administrateur des fleuves & radeaux.
Formschneider, Tailleur de formes. Faiseur de moules. Formier.
Förster, Forêtier. Garde-Bois.
Forstmeister, Maitre des forets.
= Schreiber, Ecrivain des forets.
Fourier, Fourier.
Französisch Oberdirectorium in Berlin, le Grand-Directoire françois.
= Obergericht, Justice supérieure françoise.
= Untergericht, Justice ordinaire françoise.
Frau, Dame.
Fräulein, Freule.
Freycorporal, Porte-Enseigne.
Freyherr, Baron.
Freyin, Baronne.
Freywilliger, Volontaire.
Fuhrmann, Charretier. Voiturier.
Fürkauffer, Revendeur.
Fürst, Prince. Fürstin, Princesse.
Futtermarschall, Maréchal de fourage.
= Schreiber, Pourvoyeur de l' écurie. Inspecteur des fourages.
Garde, les Gardes, oder les Gardes du Corps.
= zu Fuß, Gardes à pié.
= zu Pferd, Gardes à cheval.
Garkoch, Rôtisseur. Gargotier.
Garnisonmedicus, Médecin de la Garnison de N.
= Prediger, Aumônier de la garnison.
Garteninspector, Inspecteur du jardin.
Gärtner, Jardinier.
Gastgeber, Traiteur.
Gastwirth, Hôte. Aubergiste.
Gefreyter, Appointé. Exemt. Anspessade.

Gefreyter Corporal, Porte-Enseigne.
Gegenschreiber, Controlleur.
Geheimer Cabinetssecretarius, Secretaire privé de Cabinet oder d' Etat.
Geheime Canzeley, Chancellerie privée.
Geheimer Conferenzrath, Conseiller privé des Conférences.
Geheimes Justizcollegium, Conseil privé de justice.
Geheimer-Cämmerer, (Chambrier) Tréforier privé.
- Cammerrath, Conseiller privé de la chambre.
- Canzelist, Secretaire privé (Clerc) de la Chancellerie.
- Finanz-Kriegs- und Domainen-Rath, Conseiller privé des Finances, de Guerre & des Domaines.
- Justizrath, Conseiller privé du Conseil de Justice.

Geheime-Kriegscanzeley, Chancellerie privée de Guerre.
- Kriegsrath, Conseiller privé de Guerre.
- Rath, Conseiller privé.
- Registrator, Registrateur privé (des Archives.)
- Secretarius, Secretaire privé.
- Staatsrath, Conseiller (Ministre) privé d'Etat.

Geistlicher, (Clerc.) Ecclesiastique. Religieus.
Geleitsmann, Receveur de péage, oder Receveur des tailles.
General, General.
- zu Pferde, General de Cavalerie.
- General zu Fuß, General d' Infanterie.
- Accisdirector, Directeur general des impôts.
- Adjutant, Aide de camp general, oder du Roi.
- Auditeur, Auditeur general.
- Cassierer, Tréforier (Caissier) general.

General der Commercien und der Schifferey, Surintendant general du commerce & de la navigation.

Conferenz-rath, Conseiller privé, des Conférences du Conseil.

Director der Domainen, Directeur general des Domaines.

Domainencaſſa, Caiſſe generale des Domaines.

Empfänger, Receveur (Tréſorier) general.

Feldmarſchall, Marêchal de camp General, oder General-Feld-Marêchal.

Feldzeugmeiſter, General (Grand Maitre) d'artillerie.

Fiſcal, Fiſcal general.

Gewaltiger, Grand-Prévôt de l'Armée.

Kriegscaſſe, Caiſſe generale de Guerre.

Kriegscommiſſarius, Commiſſaire general de Guerre.

Lieutenant, Lieutenant-général des Armées oder de l'Armée de - - -

Major, Marêchal de Camp des Armées oder de l'Armée de - - -

Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Directorium, Direction generale & Supérieure des Finances, des Guerres & des Domaines.

Poſtamt, Bureau general des Poſtes.

Poſtmeiſter, Maitre General (Grand Maitre) des Poſtes.

Profoß, Chef de la Prévôté.

Proviantcommiſſarius, Commiſſaire general des Vivres.

Proviantmeiſter, Inſpecteur general des Vivres.

Quartiermeiſter, Quartiermaitre general. Marechal general des Logis. Grand Maitre des Logis des Trouppes de N

General-Superintendens, Surintendant general des Eglises de

= Wachtmeister, Major général.

= Wagenmeister, Waguemestre général, Intendant des Charrois de l'Armée.

Geographus (Königl.) Géagraphe du Roy.

Gerber, Tanneur.

Gerichts-Advocat, Avocat de la Justice.

= Assessor, Assesseur du Conseil de Justice.

= Diener, Archer. Sergent. Huissier.

= Halter, Justiciaire.

= Inspector, Inspecteur de la Justice, oder du Conseil de Justice.

= Verwalter, Administrateur de la Justice.

= Schreiber, Greffier de la Justice.

= Schultze, Juge. Lieutenant de Roi. Directeur de la Justice pour S. M. &c.

Gesandter, Ambassadeur. Envoyé.

= ordentl. Ordinaire, ausserordentl. Extraordinaire.

= bevollmächtigter, Plénipotentiaire.

Geschworner, Iuré.

Geschworner-Berginspector, Inspecteur Juré des Mines.

Gesell, Compagnon chez &c.

Gesellschafft, Société.

= deutsche Gesellschafft, Société allemande, oder Teutonique. oder de la literature allemande.

= der schönen Wissenschafften, des Belles-Lettres,

= Königliche, Société royale.

Getrâydehändler, Marchand de Grains.

Gevatter, Compere, Gevatterin, Commere.

Gewandschneider, Tuchhändler, Drapier. Marchand Drapier.

Gewürzkrâmer oder Händler, Marchand Epicier.

Giesser. Fondeur,

Gildemeister, Chef (Prévôt) de la Communauté (oder du Corps) des - - -
= bey den Kaufleuten, Prévôt des Marchands.
Glaser, Fenstermacher, Vitrier.
Glasblaser, Verrier.
Glashändler, Marchand-Verrier.
Glashütteninspector, Inspecteur des verreries.
Glasschneider, Tailleur de verres.
Glockengiesser, Fondeur de cloches.
Gönner, Protecteur.
Goldschlager, Batteur d'or.
Goldschmidt, Orfèvre.
Goldsticker, Brodeur.
Graf, Comte, regierender, Comte régnant.
Gräfin, Comtesse.
Granadier, Grenadier.
Granadier-Garde, Garde de Grenadiers.
Gränzrath, Conseiller des frontieres. Conseiller des confins. Conseiller pour les limites.
Grobschmidt, Forgeron, Marêchal.
Großcanzler, Grand-Chanceller.
• Herzog, Grand-Duc.
= Jägermeister, Grand-Veneur.
• Meister, Grand-Maitre.
= Voigt, Baillif général, besser Grand-Sénéchal.
Grottenmacher, Grottirer, Fontainier.
Guardein, Essayeur des monnoyes (des Métaux.)
Guardian, Pere gardien.
Gürtler, Ceinturier.
Gutscher, Cocher.
Gymnasium, Collège. Collège illustre.
Gypser, Plâtrier.
Häfner, Potier.
Handelsmann, Marchand. Nêgotiant.

Handschuhmacher, Gantier.
Handwerksmann, Artisan. Ouvrier. Homme de métier.
Harfenist, Joueur de harpe.
Harnischmacher, Armurier.
Hauptmann, Capitaine.
Hauptmann, einer Grafschafft, Gouverneur du Comté de N.
Hauptmann eines Amts, Grand-Baillif du Bailliage de N. oder Capitaine du Bailliage.
Haushalter, Menager. Haushälterin, Menagere, Dépensiére.
Haushofmeister, Maitre d' hotel.
= Marschall, Marêchal de la maison.
= Voigt, Juge de la Cour. Prevôt de l'hôtel, (Juge) Chatelain, Baillif) du Palais.
= Voigtey, Prevôté de l' hôtel. Bailliage du Palais.
= Voigteyschreiber, Greffier de la Prevôte de l' hotel.
Hebamme, Sage-femme.
Hechelmacher, Serancier.
Heermeister eines Ordens, Grand-Maitre de l' Ordre.
Heertrompeter, Trompette d' armée.
Hegereuter, Garde-chasse, Garde forét.
Helfer, im Würtembergl. Diacre.
Hellebardierer, Hellebardier.
Herold, Héraut.
Herr, Sieur, Seigneur. Gnädiger Herr, Monseigneur, Mein Herr, Monsieur.
Herzog, Duc. Herzogin, Ducheffe.
Herzogthum, Duché. Herzoglich, Ducal.
Hirte, Berger,
Hochzeitbitter, Prieur de nôces.
Höcker, Revendeur.

Hof, Cour.
Hof-Advocat, Avocat de la cour de juſtice.
= und Regierungs-Advocat, Avocat de la Cour de juſtice & de la Régence.
= Apothecker, Apoticaire de la cour.
= Becker, Boulanger de la cour.
= Beckerey, Panéterie de la cour.
= Cammerrath, Conſeiller de la chambre des Domaines de la cour.
= Dame, Dame d' honneur.
= Fourier, Fourier de la cour.
= Gericht, Prevôté de l' hôtel. Bailliage du Palais, auſſer dem Hoflager, Cour de Juſtice.
= Junker, Gentilhomme ordinaire de la cour de
= und Juſtitienrath, Conſeiller de la cour & de Juſtice.
= Marſchall, Marêchal de la cour.
= Medicus, Médecin ordinaire de la cour de &c.
= Meiſter junger Prinzen, Gouverneur de Meſſeigneurs les jeunes Princes de N.
= Meiſter bey junger Gräfl. Herrſchafft, Gouverneur de Meſſeigneurs les jeunes Comtes.
= = adelicher Jugend, Gouverneur des Meſſieurs les Barons de N.
= Meiſterin, Gouvernante. Dame d' honneur.
= Poſtamt, Bureau de Poſte de la cour.
= Poſtmeiſter, Maitre de Poſte de la cour.
= Prediger Königlicher, Prédicateur ordinaire du Roi.
= = auſſer der Reſidenz, Prédicateur du Roi, oder Miniſtre de la Cour.
= Rath, Conſeiller de la cour, oder Conſeiller de cour.

Hof-Rentmeister, Tréſorier de la cour, oder du Roi.*

* Solchergeſtalt darf bey andern Hofbedienungen, der Aemter und Bedienungen in dem Wörterbuch nachzuſchlagen, nur de la Cour beygeſetzt werden.

Hoheit, Alteſſe. Königl. Hoheit, Alteſſe Royale.
Holzhändler, Marchand de bois.
Holzſchreiber, Commis aux bois.
Hufſchmidt, Maréchal ferrant.
Hutmacher, Chapelier.
Hutſtaffierer, Garniſſeur de Chapeaux.
Hüttenmeiſter, Maitre de la fonderie.
= Bereuter, Garde de la fonderie.
= Schreiber, (Ecrivain) Commis de la fonderie.
= Verwalter, (Intendant) Adminiſtrateur de la fonderie.

Jagdbedienter, Officier des Chaſſes.
= Canzelley, Chancellerie oder Bureau de la chaſſe.
= Commiſſarius, Commiſſaire de la chaſſe.
= Junker, Gentil-homme de la chaſſe.
= Page, Page des chaſſes.
= Rath. Conſeiller des chaſſes.
= Schreiber oder Secretarius, Ecrivain (Secretaire) des chaſſes.
= Zeugmeiſter, Maitre des equipages des chaſſes.
Jäger, Chaſſeur. Veneur.
= Meiſter, Maitre des chaſſes. Premier-Veneur.
Jägerey, Vénerie la Chaſſe.
Impoſt, Impôts. Droits des Impôts.
Imformator, Précepteur.
Ingenieur, Ingénieur.
Inſpector, Inſpecteur.
= auf dem Packhofe, Inſpecteur de la Douane.
= des Münzcabinets, Inſpecteur du Cabinet des Médailles.

Jubelierer, Marchand jouailler.
Jude, Juif.
Junker, Edelmann, Gentilhomme.
= der jüngere, le jeune.
= der jüngſte, le cadet.
Jungfer, Demoiſelle.
Junggeſelle, Jeune homme.
Juriſt, Juris-conſulte.
Juſtißrath, Conſeiller de juſtice, oder du conſeil de juſtice.
= Geheimer Juſtißrath, Conſeiller privé de juſtice.
Kärner, Karnfahrer, Charretier.
Käyſer, Empereur. Käyſerin, Impératrice.
Käyſerl. Majeſtät, Sa Majeſté Impériale.
Käſerlicher Reichshofrath, Conſeiller de la cour de juſtice du Saint Empire & de ſa Majeſté Impériale, oder Conſeiller Aulique du Saint Empire Romain.
Kalkbrenner, Chau-fournier.
Kammacher, Faiſeur de peignes, Peigneur.
Kanngieſſer, Potier d' étain.
Kartencammer, Chambre du timbre pour les Cartes, oder des Cartes timbrées.
Kartenmacher, Cartier.
Kaſtenvorſteher, Kaſtenpfleger, Aumonier. Maitre des aumônes.
Kaufmann, Marchand. Négociant.
Kaufmannin, Marchande. Négociante.
Kellerbedienter, Officier des caves.
Kellermeiſter, Maitre de la cave, Sommelier.
= Schreiber, Ecrivain (Contrôleur) de la Sommellerie.
Kerkermeiſter, Géolier.
Kirchen-Directorium, la Direction générale des Egliſes.

Kirchenrath am Dohm ꝛc. Conſeiller pour les Affaires de l'Egliſe cathédrale de Magdebourg.
der Kirchenrath am Dohm, le Conſeil &c.
Kirchſpiel, Paroiſſe.
Kirchenrath, Conſeiller Eccléſiaſtique, oder pour les affaires eccleſiaſtiques.
= Vorſteher, Ancien de l'égliſe.
Kirchenſchreiber, Ecrivain de l'égliſe de N.
Kirchner, ſiehe Küſter.
Kleinſchmidt, Schlöſſer, Serrurier.
Klemperer, Laternier, Batteur en fer blanc.
Knopfmacher, Boutonnier.
Koch, Cuiſinier. Köchin, Cuiſiniére.
Köhler, Charbonnier.
König, Roi. Königin, Reine.
Königlicher Statthalter, Vice-Roi. (Stadhouder.)
Königliche Hoheit, Alteſſe Royale.
= Majeſtät, Majeſté Royale.
Korbmacher, Corbeiller.
Kornhändler, Marchand de grains.
= Schreiber, Commis au Magazin de blé.
Kramdiener, Garçon de boutique.
Kramer, Marchand, Marchand mercier.
Kramer von kleinen Eiſen- und Meßing-Waaren, Clinquaillier, oder Quincaillier.
Kriegsbaumeiſter, Architecte des Fortifications.
= Caſſa, Caiſſe de guerre.
= Caſſenſchreiber, Ecrivain de la caiſſe de guerre.
= Caßirer, Caiſſier de guerre.
= Contributionseinnehmer, Receveur des contributions de guerre.
= Hof- und Criminalgericht, Collège de la Juſtice militaire & criminelle.
= Meßeinnehmer, Receveur de la Kriegsmez, oder Receveur du Roi.

Kriegs- und Domainencammer, Chambre des guerres et des Domaines.

= Rath, Conſeiller de guerre.

= Rathspräſident, Préſident du conſeil de guerre.

= Commiſſarius, Commiſſaire des guerres.

= Secretarius, Secretaire de guerre.

= Zahlmeiſter, Intendant des caiſſes de guerre Tréſorier de guerre.

Küchenbedienter, Officier (Aide) Garçon de Cuiſine.

= Junge, Marmiton.

= Meiſter, Maitre de cuiſine.

= Schreiber, Ecrivain de la cuiſine.

Küfer, Tonnelier.

Kunſtkammer, Cabinet des Curioſités.

= Pfeiffer, ſuche Muſicant.

Kupferdrucker, Imprimeur en tailles douces.

= Stecher, Graveur en cuivre. Graveur en tailles douces.

= Schmidt, Chaudronier.

Kürſchner, Pelletier.

Küſter, Sacriſtain. Marguillier.

Kutſcher, Cocher.

Land-Advocat, oder Conſulent, Avocat Provincial, oder de la Province, oder des Etats provinciaux.

= Baumeiſter, Architecte provincial.

= Bauſchreiber, Commis des Bâtimens de la Province.

= Cammerrath, Conſeiller Provincial de la chambre des Finances.

= Droſt, Grand-Droſſart. Sénéchal.

= Gericht, Cour de Juſtice provinciale.

= = Aſſeſſor, Aſſeſſeur de - - -

= Graf, Landgrave.

Landhauptmann, Gouverneur (Capitaine) de la province. Sur-Intendant de la province.

= Hofmeister, Grand-Maitre du païs.

= Jäger, Inspecteur de la chasse & des Forets du Cercle de &c.

= Jägermeister, Grand-Maitre des chasses & des Forets de la Province de N.

= Messer, Géometre. Arpenteur.

= Physicus, Médecin pensionaire de la province. Physicien Provincial de &c.

= Rath, Conseiller Provincial, (du Cercle) de &c.

= Rentmeister, Tréforier des finances du païs. Intendant des finances de la Province. Receveur des Revenus du païs.

= Reuter, Exempt de la Maréchaussée. Sergent de la Maréchaussée. Sergent Provincial de la Police.

= Richter, Juge Provincial.

= Syndicus, Syndic des Etats provinciaux.

= Voigt, Sênéchal.

Landschafft, Etats Provinciaux de &c.

Landschafftsbuchhalter, Maitre des Comptes. Teneur de Livres des Etats provinciaux.

= Einnehmer, Receveur provincial.

= Rentmeister, Tréforier des Etats provinciaux.

Laquai, Laquais. Valet.

Läuffer, Courreur.

Lautenist, Joueur de lut.

Lederbereiter, Courroyeur.

= Händler, Marchand de cuir.

Legationsrath, Conseiller d'ambassade.

= Secretarius, Secretaire d'ambassade.

Lehnsarchiv, Archives des Affaires Féodales.

= Archivarius, Archiviste &c.

= Canzeley, Chancellerie des fiefs. Cour féodale.

Lehnsarchivdirector, Directeur des fiefs, oder des Affaires Féodales.
= Rath, Conseiller de la Cour féodale.
= Richter, Juge Feudataire.
= Secretarius, Secretaire de la chancellerie féodale.
Leibchirurgus, Chirurgien ordinaire du Roi.
• Garde, Garde (Gardes) du corps.
• Jäger, Büchsenspänner, Porte-Arquebuse de
= Kutscher, Cocher ordinaire.
• Laquai, Laquais ordinaire.
= Medicus, Médecin ordinaire du Roi, oder Médecin du Roi.
• Page, Page du Corps, oder ordinaire.
• Schneider, Tailleur du Roi, du Prince, de la Reine, &c.
Leichenbitter, Prieur pour les enterremens.
Leinwandhändler, Marchand de toile. Linger.
Leinweber, Tisseran.
Leyermann, Vielleur.
Licenteinnehmer, Receveur des Tailles, oder de l'Accise, oder des Licentes.
= Inspector, Inspecteur des Tailles, oder des Droits de Licente.
= Commissarius, Commissaire des Tailles, oder des Droits de Licente.

In einigen Ländern, als im Hannöverischen, ist Licent so viel als Accise, die Titul sind demnach eben so, wie sie Litera A. bey Accise zu finden; Nur kan man jedesmal Licente statt Accise setzen.

Licentiatus Theologiae, Licentié en Théologie.
- Juris Licentié en Droit.
- Medicinae, Licentié en Médecine.
Lichtzieher, Chandelier.
Lieutenant, Lieutenant.

Livrant, Livrancier.
Lohegerber, Tanneur.
Mäckler, Unterhändler, Courtier.
Mäher, Faucheur.
Magiſter, Maitre-és-arts. Docteur en philoſophie.
Mahler, Peintre.
Majeſtät, Majeſté.
= Allerglaubigſte, Très-fidele. (Portugall.)
= Allerchriſtlichſte, Très-Chrétienne. (Franckreich.)
= Apoſtoliſche, Apoſtolique, (Ungarn.)
= Catholiſche, Catholique. (Spanien.)
= Käyſerliche, Majeſté Impériale.
Marketender, Vivandier.
Marktmeiſter, Surveillant du Marché.
Marggraf, Marggrave.
Marſchall, Maréchal.
Materialiſt, Epicier. Droguiſte. Marchand. Droguiſte.
Mathematicus, Mathématicien.
Matroſe, Matelot.
Mäurer, Maçon.
Mechanicus, Faiſeur d'Inſtrumens Méchaniques.
Medaillencammer, Cabinet de Medailles.
Medicus, Médecin.
Meiſter, Maitre.
Meſſerſchmidt, Coutelier.
Metzger, Boucher.
Meyer, Métayer. Fermier.
= Erbmeyer, Métayer héréditaire.
Meyerey, Métairie. Cenſe.
Minirer, Mineur.
Miniſter, Miniſtre.
Mitglied der Königl. Societät der Wiſſenſchafften, Membre de la Société Royale des Sciences.
Moine Religieux.

Mohr, More.
Mühleninſpector, Inſpecteur des moulins.
= Meiſter, Maitre des moulins. Maitre Meunier.
= Schreiber, Clerc des moulins. Controleur aux moulins.
= Wagemeiſter, Peſeur aux moulins.
Müller, Meunier. Müllerin, Meuniere.
Münch, Religieux, Moine.
Mundbecker, Boulanger bour la table de N. oder Boulanger ordinaire.
= Koch, Cuiſinier ordinaire. Chef de Cuiſine.
= Schenke, Echanſon. Chef de l'échanſonnerie.
Münzer, Monnoyeur.
Münz-Cabinet, Cabinet de Médailles,
Münzcommiſſarius, Commiſſaire des monnoyes.
= Meiſter, Maitre des monnoyes. Monnoyeur.
= Wardein, Effayeur des monnoyes.
Muſicant, Muſicien.
Muſicdirector, Directeur (Maitre) de la muſique.
Muſterſchreiber, Greffier, (Commis) de compagnie.
Muſquetier, Mousquetaire. Fantaſſin.
Nachrichter, Scharfrichter, Bourreau, Maitre des hautes oeuvres.
Nadler, Aiguiller. Epinglier.
Nagelſchmidt, Cloutier.
Naturaliencammer, Cabinet des curioſités naturelles.
Neſe, Neveu.
Nichte, Niéce.
Notarius publicus Caeſar. Notaire public Impérial.
Nuncius (Päbſtl.) Nonce de ſa Sainteté. Nonce Apoſtolique, oder du Pape.
Ober, Grand. Premier. Chef &c.
Oberamtmann, Grand-Baillif.
= Amtshauptmann, Grand-Intendant du Bailliage.

Oberappellationsgerichtsadvocat, Avocat au Tribunal des Appellations.

= Appellationsrath, Conseiller du tribunal des Appels.

= Auditeur, Premier-Auditeur. Juge supérieur de la Justice militaire, oder Grand-Auditeur.

= Aufseher, Intendant. Premier-Inspecteur.

= Bauamt, Intendance générale des bâtimens.

= Baumeister, Premier-Architecte. Intendant des bâtimens.

= Bereuter, Premier-Ecuyer. Premier Piqueur.

= Berg-Hauptmann, Grand-Intendant des mines.

= Bergrath, Premier-Conseiller des mines,

= Cammerfräulein, Premiere-Dame d' honneur de la chambre.

= Cammerherr, Grand-Chambellan.

= Cammerjunker, Premier Gentilhomme de la Chambre.

= Capellmeister, Premier maitre (Chef) de la musique.

= Ceremonienmeister, Grand-Maitre des cérémonies.

= Commissarius, Grand (Prémier)-Commissaire.

= Consistorialassessor, Assesseur du Consistoire Supérieur.

= Consistorialpräsident, Président au grand Consistoire.

= Consistorialrath, Conseiller du Consistoire supérieur.

= Consistorium, Consistoire supérieur.

= Einfahrer, Premier Controlleur des mines.

= Einnehmer, Premier Receveur. (Grand Receveur,) (Receveur général) des finances.

Oberfalkenierer, Grand-fauconier.
- Fechtmeiſter, Premier maitre d' armes.
- Floßaufſeher, Sur-Intendant des radeaux.
- Förſter, Intendant des foréts. Premier forêtier.
- Forſtmeiſter, Grand forêtier. Grand Maitre des forèts.
- Forſt- und Wildmeiſter, Grand Maitre des forêts & de la venaiſon.
- Gericht, Juſtice ſupérieure.
- Gerichtsrath, Conſeiller de la juſtice ſupérieure.
- Hauptmann, Sur-Intendant. Grand-Capitaine.
- Hauptmann der Chatoull-Aemter, Sur-Intendant de tous les Bailliages de la Chatoulle.
- Heroldsmeiſter, Grand maitre de la chambre héraldique.
- Hofmarſchall, Grand-Marèchal de la Cour.
- Hofmeiſter, Grand maitre d' hotel.
- Hofmeiſter des Königs, Grandmaitre de la Maiſon du Roi, oder de la Cour.
- - der Königin, Gouverneur de la Maiſon de la Reine.
- Hofmeiſterin einer Fürſtin, Premiere Dame d'honneur de Son Alteſſe la Princeſſe, oder Grand' Gouvernante.
- - der Königin, Grand' Gouvernante de la Maiſon de la Reine.
- - der Kronprinzeßin, Gouvernante de Son Alteſſe Madame la Princeſſe Royale.
- Hofprediger, Premier Prédicateur de la cour.
- Hofrichter, Grand-Prévôt d' hôtel. Juge & Préſident de la Cour de Juſtice Provinciale.
- Jägermeiſter, Grand Veneur.
- Ingenieur, Premier Ingénieur. Directeur des Fortifications

Oberkleiderverwahrer, Grand-maitre de la garderobe.

= Kriegscommissarius, Premier. Commissaire des guerres.

= Koch, Chef de Cuisine

= Kriegs- und Domainen-Rechen-Cammer, Chambre supérieure des Comptes de guerre & des Domaines.

= Küchenmeister, Premier Chef (Grand Maitre) de la cuisine.

= Landbaudirector, Grand-Directeur des Bâtimens dans les Provinces.

= Landjägermeister, Grand-Veneur Provincial.

= Landbaumeister, Premier Architecte de la Province. Sur-Intendant des Bâtimens pour la Province.

Landdrost, Grand-Sénéchal de la Provi.nce.

= Marschall, Grand-Marêchal.

= Mühleninspector, Premier - Inspecteur des Moulins.

= Mundschenke, Grand-Echanson.

= Postmeister, Grand-Maitre des Postes.

= Präsident, Premier Préident.

= Prediger, Premier Prédicateur.

= Proviantmeister, Grand Maitre des Vivres

Salzfactor, Premier Facteur pour les salines. Commis des Greniers à Sel.

= Schatzmeister, Grand Trésorier.

= Schenk, Grand Echanson.

= Secretarius, Premier Secretaire.

= Stadtschreiber, Premier Greffier de la Ville.

= Stallmeister, Grand-Ecuyer.

= Steuerdirector, Premier Directeur des Impôts oder des Tailles.

= Steuereinnehmer, Premier Caissier (Receveur) des tailles.

Obervormundschaftsrath, Conseiller de l' administration supérieure de tutele.
= Vorschneider, Grand Ecuyer trenchant.
= Wildmeister, Grand Maitre des forêts.
= Zehndner, Premier Receveur de la dime des Revenus des mines.
= Zeugmeister, Grand Maitre de l' Arsenal.
= Zifenmeister, Premier Receveur du Droit de Cise.
Oberster im Closter, Prieur. In einer Abtey, Supérieur.
= im Kriege, Colonel.
= über ein Regiment zu Pferde, Colonel d' un regiment de cavalerie.
= zu Fuß, Colonel d' un regiment d' Infanterie.
= über die Dragoner, Colonel d' un regiment de Dragons.
= der Artillerie, Colonel de l' artillerie.
= Lieutenant, Lieutenant-Colonel.
= Wachtmeister, Major.
= Staatsminister, Premier-Ministre d' état.
= Statthalter, Grand-Gouverneur. Stadhouder.
Obsthändler, Vendeur de fruit.
Oculist, Oculiste.
Oelschlager, Huillier.
Organist, Organiste.
Orgelmacher, Faiseur d' orgues, oder Facteur d' orgues.
Pabst, Pape.
Pachter, Fermier. Amodiateur.
Packcammerschreiber, Commis (Ecrivain) du Magazin des Postes oder de la Douane.
Page, Edelknabe, Page.
Pagenhofmeister, Gouverneur des Pages.
Pannerherr, Banneret.
Papierhändler, Marchand en Papier.

Papiermüller, Papetier.
= Stempler, Timbreur du papier.
Paruckenmacher, Peruquier.
Pastetenbecker, Pâtissier.
Pastor, Pasteur de l'Eglise de N.
Pastor Adjunctus, Pasteur en survivance.
Pastor-Substitut, Ministre oder Pasteur Substituté.
Patricius, Patricien. Vornehmer, illustre Patricien.
Paucker, Timbalier.
Pergamentmacher, Parcheminier.
Perlensticker, Brodeur en perles.
Petschierstecher, Graveur de cachets.
Pfalzgrafe, Comte Palatin.
Pfarrherr, Ministre (de la parole de Dieu.) Pasteur.
= bey den Catholischen, Curé (de la paroisse.)
Pfeiffer, Fiffre.
Pfennigmeister, Tréforier.
Pferdehändler, Maquignon. Négociant en chevaux.
Pflanzer, Planteur.
Pflasterer, Paveur.
Pfleger, Curateur.
Pförtner, Portier.
Pickenier, (Piquier,) Piqueur.
Pirschknecht, Chasseur d'Arquebuse, oder Arquebusier.
Plattenschläger, Faiseur de platines.
Platzmajor, Major de la Place.
Plenipotentiarius oder Bevollmächtigter, Plénipotentiaire.
Plumpenmacher, Fontainier.
Policeydirector, Directeur de police.
= Reuter, Archer de police. Sergent de police.
Posamentirer, Passementier
Postamt, Bureau de Poste.
Postbothe, Porteur de paquets de Poste. Messager.

Post-

Postcommißarius, Commissaire de Poste.
= Halter, Commis de Poste.
= Knecht, Postillion.
= Meister, Maitre de postes.
= Packcammerschreiber, Commis du Magazin de Poste.
= Rath, Conseiller des postes.
= Reuter, Courier. Postillion.
= Schreiber, Commis (Ecrivain) de poste.
= Secretär, Secretaire des Postes de - -
= Verwalter, Administrateur de Poste.
Präceptor, Précepteur.
Prälat, Prélat.
President, Président.
Praetor, Juge. Préteur.
Prediger, Priester, Prédicateur. Pasteur. Ministre (de la Parole de Dieu, oder du saint Evangelie.) bey den Catholicken, Prêtre. Curé.
Prinz, Prince. Prinzeßin, Princesse.
Prior im Closter, Prieur du Convent. Supérieur.
Priorin, Supérieure.
Probirer, Essayeur des métaux.
Probst, Prevôt. Intendant des Eglises du Diocèse.
Procancellarius, Prochancelier.
Procurator, Procurateur.
Professor Theologiae, Professeur en Theologie.
= Juris, Professeur en Droit.
= Medicinae, Professeur en Médecine.
= Philosophiae, Professeur en Philosophie.
= Eloquentiae, Professeur d'Eloquence.
= Historiarum, Professeur d'Histoire.
= Matheseos, Professeur en Mathématiques.
= ordinarius, Professeur ordinaire.
= extraordinarius, Professeur extraordinaire.

Profoß, Sous-Prévôt.
Prorector, Prorecteur.
Protector, Protecteur.
Protonarius, Protonotaire.
Proviantcommiſſarius, Commiſſaire des vivres.
= Meiſter, (Maitre des vivres.) Munitionaire.
= Verwalter, Inſpecteur (Commis) des vivres.
= Schreiber, Ecrivain des vivres.
Proviſor in der Apothecke, Vice-Apoticaire. Téneur de livres de l'Apoticairerie. Proviſeur de &c.
Pulvermüller, Poudrier. Faiſeur de Poudre à Canon.
Quartiermeiſter, Quartiermaitre. Maréchal des Logis.
Queerpfeiffer, Fiffre.
Rademacher, Faiſeur de roues. Charron.
Rath, Conſeiller.
= würklich geheimer Staatsrath, Miniſtre d' Etat, Miniſtre privé d' Etat.
= würklich geheimer Kriegesrath, Conſeiller privé ordinaire des Guerres.
= Admiralitätsrath, Conſeiller de l' Amirauté.
= Amtscammerrath, Conſeiller de la chambre des Domaines.
= Apellationsrath, Conſeiller des Appellations, oder du Tribunal des Appellations.
= Baurath, Conſeiller de la direction des Bâtimens.
= Bergrath, Conſeiller des mines.
= Cabinetsrath, Conſeiller du cabinet.
= Canzleyrath, Conſeiller de la chancellerie.
= Commercienrath, Conſeiller du commerce.
= Conſiſtorialrath, Conſeiller du Conſiſtoire.
= Criminalrath, Conſeiller de la chambre criminelle.
= Geheimer Rath, Conſeiller privé.

Rath, geheimer Hofcammerrath, Conſeiller privé de la chambre generale des domaines.

= Geheimer Kriegsrath, Conſeiller privé des Guerres.

= General-Commißariatsrath, Conſeiller du commiſſariat general.

= General-Finanzrath, Conſeiller privê de la direction des finances.

= Kirchenrath, Conſeiller eccléſiaſtique, oder du Conſeil eccleſiaſtique.

= Oberrath, Conſeiller au Conſeil ſupréme.

= Obergerichtsrath, Conſeiller de la juſtice ſupérieure.

= Rechnungsrath, Conſeiller des comptes.

= Regierungsrath, Conſeiller de la Régence (oder de Régence.)

= Reichshofrath, Conſeiller au conſeil aulique Impérial.

= Reviſionsrath, Conſeiller de la Chambre des Reviſions.

= Schulrath, Conſeiller du Directoire des Ecoles.

= Steuerrath, Conſeiller de la chambre des impôts, (des Tailles.)

= würklicher, effectif.

Rath der Marine, Conſeiller de marine.

Rathscämmerer, Tréſorier de la maiſon de ville, oder du Sénat de la ville, oder du Magiſtrat.

= Herr, Senateur oder Echevin de la ville de N.

= Diener, Huiſſier du Senat de la ville &c.

Rauchhändler, Marchand Pelletier.

Ravensbergiſch Appellationsgericht, Chambre des Appels pour la Comté de Ravensberg.

Rechencammer, Chambre des comptes.

Rechenmeiſter, Arithméticien. Maitre d' Arithmetique.

Rechnungsreviſor, Reviſeur des comptes.
Rechnungsſchreiber, Greffier des regiſtres.
Rechtsgelehrter, Juris Conſulte.
Recroutengaſſe, Caiſſe des Recrües.
Rector einer Univerſität, Recteur de l'Académie de &c.
= Magnificus, Recteur magnifique.
= eines Gymnaſii, Recteur du College.
= einer Schule, Recteur de l'Ecole.
Referendarius, Referendaire.
Regente, Régent. Gouverneur.
Regierend, Régnant.
Regierungsrath, Conſeiller de la Régence.
Regierung, Régence.
Regiment Fußvolk, Régiment d'Infanterie.
= Reuter, Régiment de Cavallerie.
Regiments-Auditeur, Juge au régiment de
= Feldſcheer, Chirurgien-Major du régiment.
Quartiermeiſter, Maitre des Logis du régiment,
Quartier-Maitre, Major du régiment.
Secretarius, Secretaire du régiment.
= Tambour oder Trommelſchläger, Tambour-Major.
Regiſtrator, Regiſtrateur. Garde des regiſtres.
Reichscammergericht zu Wetzlar, la Chambre de Juſtice ſouveraine de l'Empire à Wetzlar.
Reichscanzler, Chancelier du Saint Empire.
= Freyherr, Baron du St Empire, oder de l'Empire.
= Fürſt, Prince du St. Empire.
= Graf, Comte du St. Empire, oder de l'Empire.
= Hofraths-Collegium, Conſeil Aulique Impérial oder de l'Empire.
= Hofrath, Conſeiller Aulique de l'Empire.
= Schatzmeiſter, Grand Tréſorier de ſa Majeſté Impériale & de l'Empire.
Reichsſtadt, Ville Impériale.

Reichsvicecanzler, Vice-Chancelier du Saint Empire.
Reiſeapothecker, Apoticaire pour le voyage.
= Kellerſchreiber, Ecrivain de la Caye pour le voyage. Sommelier pour le voyage.
= Küchenſchreiber, Ecrivain de cuiſine pour le voyage.
= Schirrmeiſter, Maitre des Harmonis pour le voyage.
= Stallmeiſter, Ecuyer pour les Voyages de &c.
Reitpage, Page de l' écurie.
= Schmidt, Maréchal ferrant à la ſuite.
Rentcammer, Chambre des Finances.
= Meiſter, Tréſorier des finances. Receveur general.
= Schreiber, Greffier de la chambre des finances.
Rentheyverwalter, Intendant des Rentes, oder de la Chambre des Rentes.
Requetenmeiſter, Maitre des requêtes.
Reſident, Réſident.
Reviſionsrath, Conſeiller de Reviſion.
Rheingrafe, Rhingrave.
Richter, Juge.
= Blutrichter, Juge criminel.
= Stadtrichter, Juge de la ville.
= in der Vorſtadt, Juge du Fauxbourg.
Riemer, Sattler, Ceinturier. Corroyeur.
Ritter, Chevallier.
= Academie, La Noble Académie. Académie illuſtre, Académie de Nobleſſe.
= des göldenen Vlieſſes, Chevalier de la toiſon d' or.
= des heil. Geiſtes, Chevalier de l' Ordre du ſaint Eſprit, oder des Ordres, du Roi Très Chrêtien.
= des St. Andreä-Ordens, Chevalier de l' Ordre de St. André.

Ritter von Danebrog, Chevalier de l'Ordre de Danebroge.

= des Elephanten-Ordens, Chevalier de l'Ordre de l'élephant.

= des St. Huberts-Orden, Chevalier de l'Ordre de saint Hubert.

= des blauen Hosenbandes, Chevalier de l'Ordre de la Jarretiere.

= des Johanniter-Ordens, Chevalier de l'Ordre de saint Jean.

des weissen Adlers, Chevalier de l'Ordre de l'aigele blanc.

= des schwarzen Adlers, Chevalier de l'Ordre de l'aigle noire.

Rittmeister, Capitaine de cavalerie.

Roßhändler, oder Roßtäuscher, Marchand de chevaux. Maquignon.

Rothgerber, Tanneur.

Rothgiesser, Fondeur de cuivre.

Ruderknecht, Rameur. Auf Galeeren, Forçat.

Rumormeister, Prévôt de guerre.

Rüstmeister, Garde du Magazin aux Armes. Garde de l'Arsenal.

= Schreiber, Controlleur (Ecrivain) du Magazin aux Armes, oder de l'Arsenal.

Saaldiener, Serviteur de Sale.

= Meister, Maitre d'hôtel.

Sachwalter, Avocat.

Säckler, siehe Beutler.

Sänger, Chanteur. Sängerin, Chanteuse.

Säugamme, Nourrice.

Salzfactor, Facteur des Salines. Commis pour le Sel. Salzgräfe, Inspecteur des Salines,

= Inspector, Inspecteur pour les greniers à Sel.

Salzjunker, Seigneur (Propriétaire) des Salines.
• Sieder, Saunier.
Sammtweber, Veloutier.
Sattelknecht, Garde-Selles.
Sattinweber, Faiseur de sattin.
Sattler, Sellier.
Schäfer, Berger,
Schaffner, Pourvoyeur. Livrancier.
Schanzgräber, Pionnier.
Scharfrichter, Bourreau, Exécuteur de la haute Justice. Maitre des hautes oeuvres.
Schatzeinnehmer, Tréforier des Revenus de la Province. Tréforier des Etats Provinciaux,
Schatzmeister, Tréforier.
= Rath, Conseiller du Tréfor.
Schatzung, Impôt. Taille.
Scherenschleifer, Remouleur.
Schersant, Sergent.
Schichtmeister, Contrôleur des Mines.
Schieferdecker, Couvreur d'ardoise.
Schiffer, Pilote. Nautonnier. Battelier.
Schiffcapitain, Capitaine de vaisseau.
= Knecht, Matelot.
• Mann zur See, Marinier. Matelot.
= Mann auf den Strömen, Bâtelier.
= Patron, Maitre du navire.
• Zimmermann, Charpentier de vaisseau.
Schirrmeister, Intendant des harnois.
Schlächter, Metzger, Boucher.
Schlösser, Serrurier.
Schloßhauptmann, Capitaine (Sur-Intendant) du château.
Schmeltzer, Fondeur.
Schmidt, Forgeron. Maréchal.

Schneider, Tailleur.
Schnurmacher, Passementier.
Schönfärber, Teinturier de bon teint.
Schöppe, Echevin.
Schöppenstuhl, Collége des Echevins.
Schornsteinfeger, Ramoneur de cheminée.
Schösser, Receveur.
Schreiber, Ecrivain oder Clerc.
= bey Gerichtsämtern, Greffier.
Schreibmeister, Maitre à écrire.
Schreiner, Tischer, Menuisier.
Schrifftgiesser, Fondéur de lettres.
Schrifftsetzer, Compositeur.
Schuhflicker, Savetier.
Schuhmacher, Cordonnier. Maitre Cordonnier.
Schuldiener, Maitre d'Ecole.
Schüler, Ecolier.
Schultheiß, Schultze, (Prévôt) Maire.
Schuster, Cordonnier.
Schütze, Arquebusier.
Schwager, Beau-frere.
Schwägerin, Belle-soeur.
Schweinschneider, Châtreur.
Schweitzergarde, les Gardes Suisses.
Schwerdtfeger, Fourbisseur.
Schwiegervater, Beau-pere.
Seckler, siehe Beutler.
Secretarius, Secretaire.
Seidenfärber, Teinturier en soye.
= Händler, Marchand de soye.
= Sticker, Brodeur.
= Weber, Ouvrier en soye.
Seiffensieder, Savonnier.
Seiler, Cordier.

Seiltänzer, Danſeur de corde.
Senior bey einem Collegio, Ancien-Doyen. Modérateur.
Seßer in der Druckerey, Compoſiteur (de Lettres.)
Siebmacher, Faiſeur de cribles.
Siegelverwahrer, Garde des Sceaux.
Silberdiener, Garde d'argenterie. Garde-Vaiſelle.
Silbermeiſter, Chef-Garde-Vaiſelle.
Societät der Wiſſenſchafften, Sociétê Royale. Académie des Sciences.
= der Künſte und Wiſſenſchafften, Société des Sciences & des beaux Arts.
Sothmeiſter, Maitre des Salines.
Specereykrämer, Epicier.
Special (im Würtembergl.) Surintendant du Diocéſe de oder des Egliſes &c.
Speiſemeiſter, Sommelier de la pannèterie.
Spiegelmacher, Miroitier.
Spielmann, Menêtrier.
Spißenhändler, Marchand de dentelles.
Sporer, Epéronnier.
Sprachmeiſter, Maitre de langue.
Staat, Etat.
Staatsminiſter, Miniſtre d'Etat.
= Secretarius, Secretaire d'Etat.
Stadtgericht, Conſeil de Juſtice de la Ville &c. Magiſtrature, Magiſtrat.
= Halter, Gouverneur. Stadhouter.
= Königlicher, Vice-Roi.
= Knecht, Archer.
= Muſicant, Kunſtpfeiffer, Muſicien penſionaire de la Réſidence, oder de la ville &c.
= Phyſicus, Médecin ordinaire (Penſionaire) de la ville de N.

Stadtrichter, Juge de la ville de N.
= Schreiber, Secretaire de la ville &c. Ecrivain de la ville de N.
= Schultheiß, Stadtschulze, Juge, Premier Magistrat. Königl. Lieutenant de Roi. Juge supérieur. Inspecteur de la Justice.
Städte-Casse, la Caisse des Rentes des villes de &c.
Stallknecht, Palefrenier.
• Meister, Ecuyer.
= Schreiber, Secretaire de l' Ecurie.
Steiger, Conducteur des travaux fouterrains des Mines.
Steinmetz, Tailleur de Pierres.
Steinschneider, der Edelgestein schneidet, Lapidaire, oder Tailleur de pierres prétieuses.
= und Bruchschneider, Opérateur.
Stellmacher, Wagner, Charron.
Stempelpapiercammer, la Chambre du papier timbré.
Stempelpapiereinnehmer, Receveur de la Chambre du Timbre.
Stempler, Timbreur.
Sternseher, Astronome.
Steuercommissarius, Commissaire pour les Tailles, (Impôts.)
= Director, Directeur des Tailles.
= Einnehmer, Receveur des Tailles.
= Rath, Conseiller des Tailles, (des Finances.)
Steuermann, Pilote.
Sticker, Brodeur.
Stifftsherr, Chanoine.
• Fräulein, Chanoinesse.
• Hauptmann, Intendant du chapitre.
Stipendiat, Bénéficier.
Stockmeister, Geolier.

Stopfer, Rentrayeur.
Stückgiesser, Fondeur d' Artillerie.
= Hauptmann, Capitaine d' Artillerie.
= Junker, Enseigne d' Artillerie.
Student, Etudiant.
Studiosus Theologiæ, Etudiant en Théologie.
- Juris, Etudiant en Droits.
- Medecinæ, Etudiant en Médecine.
- Philosophiæ, Etudiant en Philosophie.
- Philologiæ, Etudiant en Philologie, oder en belles Lettres.
Substitute, Substituté. Adjoint.
Superintendens, Surintendant des Eglises du Diocèse de N.
Superintendentur, Diocèse.
Sylrichter, Commis pour les Ecluses.
Syndicus, Sindic de la ville de &c.
Tafeldecker, Sommelier. Officier de la Table.
Tafftmacher, Taffetassier.
Tanzmeister, Maitre de danse.
Tapezierer, Tapissier.
Taschenmacher, Boursier.
= spieler, Joueur de Gobelets.
Teichgräber, Fossoyeur. Ouvrier aux étangs.
= hauptmann, Directeur, (Intendant) des Digues.
= meister, Maitre des étangs, oder des Digues.
Teichrichter, siehe Dykrichter.
Teutscher Orden, l' Ordre Teuronique.
Thorschreiber, Ecrivain à la porte. Portier.
Thumherr Chanoine du grand Chapitre de l' Eglise Cathédrale de N.
Thürhüter, Thürwärter, Portier. Huissier.
= Kerkermeister, Geolier.
Tischer, Menuilier.

Todtengräber, Enterreur des morts. Fossoyeur.
Töpffer, Potier.
Trabant, Trabant. Garde du Corps.
Trabantenhauptmann, Capitaine des Trabans.
Tribunal, Tribunal. Chambre des Appels.
Tröbler, Frippier.
Trommelschläger, Tambour.
Trompeter, Trompette.
Truchseß, Porte-plat. Sénéchal. Panetier.
Tuchbereiter, Aprêteur des Draps.
Tuchhändler, Marchand de drap. Marchand Drapier.
- macher, Drapier.
- scheerer, Tondeur de drap.
Tüchner, Blanchisseur.
Vergülder, Doreur.
Verordneter, Député.
- bey einer Zunft, Maitre Juré.
Verwalter, Administrateur. Commis.
Vestung, siehe Festung.
Uhrmacher, Horloger.
Vicarius, Vicaire.
Viceberghauptmann, Vice-Directeur des mines.
Vicecanzlar, Vice-Chancelier.
- Syndicus, Vice-Sindic.
Visierer, Jaugeur (de tonneau.)
Visitator, Visiteur.
Universität, Université.
Unterbedienter, Officier Subalterne.
Untergericht, Justice ordinaire.
- Officier, Bas-Officier. (Caporal.)
- händler, Médiateur.
Vogelfänger, Oiseleur.
Voigt, Prévôt. Baillif.
Volontair, Volontaire.

Vorfechter, Prévôt de ſale.
Vormund, Curateur. Tuteur.
Vormundſchaftsrath, Conſeiller du Conſeil établi pour l'Adminiſtration des Tutèles.
Vorſchneider, Ecuyer trenchant.
Vorſteher, Adminiſtrateur.
Vortänzer, Prévôt de Sale à Danſer.
Waagmeiſter, Maitre du poids public. Peſeur.
Wachsbleicher, Blanchiſſeur de cire.
Wachtmeiſter, Major.
= Lieutenant. Aide-Major.
Wäſcherin, Blanchiſſeuſe. Laveuſe. Lavandiere.
Waffenſchmidt, Armurier.
Wagenmeiſter, Commis de la Poſte pour les Voitures. Waguemeſtre.
= im Kriege, Commiſſaire du Train militaire.
Wagner, Charron.
Walkmüller, Foulon.
Waldhorniſte, Joueur du Cor de Chaſſe.
Wardein, Eſſayeur des Métaux oder des monnoyes.
Wartfrau, Garde-malade.
Weber, Tiſſeran.
Wechſeler, Marchand-Banquier.
Weg-Commiſſarius, Commiſſaire pour les réparations des grands chemins.
Weh-oder Weiſemutter, Sage-Femme.
Weidemann, Chaſſeur. Veneur.
Weingärtner, Vigneron.
Weinhändler, Marchand de vin.
Weinſchenke, Tavernier. Cabaretier.
Weinviſirer, Jaugeur de vin.
Weißgerber, Mégiſſier. Corroyeur de peaux menues et deliées.
Weißkrämer, Marchand-Linger.

Weißzeugfrau, Garde-Linge.
Weltweiſer, Philoſophe.
Weybiſchof, Suffragant. Vicaire. Coadjuteur. de l' Evêque &c.
Wildmeiſter, Maitre de la venaiſon. Garde-Chaſſe.
Winzer, Vigneron.
Wirth, Traiteur, Hôtelier, geringer, Cabaretier.
Witthumsrath, Conſeiler du Douaire.
Witwe insgemein, Veuve. Verwitbete bey Standesperſonen Douairiere.
Wollenhändler, Marchand de laine.
Wollenkrämer, Cardeur de laine. Ouvrier en laine.
Wollenſtreicher, Wollenkratzer, Cardeur.
Wollenweber, Drapier.
Woywod, Palatin.
Wundarzt, Chirurgien.
Würker, Ouvrier. Brodeur.
Würzkrämer, Epicier. Droguiſte.
Zahlmeiſter, Tréſorier. Receveur.
Zehndner, Receveur des dimes des revenus des mines.
Zeitungsſchreiber, Gazetier.
Zentgraf ſiehe Centgraf
Zeughauptmann, Capitaine d' arſenal. Capitaine d' artillerie.
Meiſter, Maitre de l' arſenal. Maitre d' artillerie.
Schreiber, Ecrivain (Controlleur) de l' arſenal.
Wärter Garde-Magazin des Munitions.
Zeugmacher, Sergier. Ferandinier.
Ziegelbrenner, Tuillier.
Zimmermann, Charpentier.
Zinngieſſer, Potier d' étain.

Zinſen-

Zinsemeister, Receveur du Droit de Cile.
Zöllner, Douanier.
Zollbereuter, Controlleur du péage.
= Einnehmer, Receveur du péage, oder de la Douane.
= Schreiber, Greffier du péage, oder de la Douane.
= Verwalter, Inspecteur de la Douane.
Zuchtmeister, Maitre de la Discipline, oder de la maison de Correction.
Zuckerbecker, Confiturier. Confisseur.
Zunftmeister, Maitre juré, oder du corps du métier.

* * * \

Man muß weder die Vor- noch Zunahmen declinirен, und also z. E. für Friederich nicht Friederichen, oder für Bose nicht Bosen setzen.

Die Geschlechtsnahmen werden nicht von einer Sprache in die andere übersetzt, demnach darf man nicht, obgleich die Titulatur französisch gemacht wird. anstatt *Jean Schuster*, z. E. *Jean Cordonnier*, oder wenn die Aufschrifft teutsch wäre, z. E. Johann Friederich Ritter, anstatt Johann Friederich *Chevalier*, setzen.

Endlich kan man merken, daß man in französischen Aufschrifften, bey solchen Räthen, welche nicht würkliche, sondern Titularräthe sind, den Articulum auslasse, und blos *de* setze. Als: *Conseiller de Régence* statt *de la Regence*, *Conseiller de Cour* statt *de la Cour*, *Secretaire de Cabinet* statt *du Cabinet* &c. und also auch bey andern Bedienungen.

I.

Titulaturen einiger Potentaten.

An Ihro Röm. Kayserl. Majestät.

Dem Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten und unüberwindlichsten Fürsten und Herrn, Herrn Francisco dem Ersten, erwählten Römischen Kayser, allezeit Mehrern des Reichs, in Germanien und zu Jerusalem König, Herzogen zu Lothringen und Baar, Großherzogen zu Toscana, Herzogen zu Calabrien, Geldern, Montferat, in Schlesien zu Teschen, Fürsten zu Charleville, Marggrafen zu Pont-à-Mousson und Nomeny, Grafen der Provinz Vaudemont, Blankenberg, Zutphen, Saarwerden, Salm, Falkenstein ꝛc. ꝛc.

Meinem allergnädigsten Käyser und Herrn.

Wien.

Au

Au très-haut, très-puiſſant & très-invincible Prince, *FRANCOIS* I. élu Empereur des Romains, toujours Auguſte, Roi de Germanie & de Jeruſalem, Duc de Lorraine & de Bar, Grand-Duc de Toſcane, Duc de Calabre, Gueldres, Montferrat, de Teſchen en Siléſie, Prince de Charleville, Marquis de Pont-à-Mouſſon & Nomeny, Comte de la Province de Vaudemont, de Blammont, de Zutphen, de Saarwerden, de Salm, de Falkenſtein &c. &c.

Oder:

Au très-Séréniſſime, très-haut, très-puiſſant & très-invincible Prince, *François* I. Empereur des Romains &c.

Oder:

A Sa ſacrée Majeſté, *François* I. Empereur des Romains &c.

Oder nur:

A Sa Majeſté Impériale l' Empereur des Romains.

Im Briefe ſelbſt, oben im Vocativo: *Sacrée Majeſté.* Im Conterte: *Votre Majeſté Impériale.* Unten, *Sacrée Majeſté.*

De Votre Majeſté Impériale,
Le &c.

Alſo auch an die Käyſerin.

An Ihro Käyſerl. Majeſtät, der regierenden Käyſerin und Königin in Ungarn.

Der Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen Maria Thereſia, Römiſchen Käyſerin, Königin von Ungarn, Böheimb, Dalmatien, Croatien und Sclavonien, Erzherzogin zu Oeſterreich, Herzogin zu Burgund, Brabant, Mayland, Steyer, Cärnthen, Crain, Mantua, Parma,

Placenz, Limburg, Luxemburg, Geldern, Würtenberg, Ober- und Nieder-Schlesien, Fürstin zu Schwaben und Siebenbürgen, Marggräfin zu Burgau, Mähren, Ober- und Nieder-Lausitz, Gefürsteten Gräfin zu Habsburg, Flandern, Tyrol, Pfirt, Kyburg, Görz, Gradisca und Artois, Landgräfin in Elsaß, Gräfin zu Hennegau, und Namur, Frauen der Windischen Mark zu Portenau und Mecheln ꝛc. ꝛc.

Meiner allergnädigsten Käyserin, Königin und Frauen.

Wien oder Preßburg.

A la très-Sèréniſſime, très-haute & très puiſſante Princeſſe, *Marie Thêrèſe*, Impératrice des Romains, Reine d'Hongrie, de Boheme, de Dalmatie, de Croatie & d'Eſclavonie, Archiduceſſe d'Autriche, Ducheſſe de Bourgogne, de Brabant, de Milan, de Stirie, de Carinthie, de Carniole, de Mantoue, de Parme, de Plaiſance, de Limbourg, de Luxembourg, de Gueldres, de Wurtemberg, de la haute & baſſe-Siléſie, Princeſſe de Souabe & de Tranſilvanie, Margrave de Bourgau, de Moravie & de la haute & baſſe Luſace, Princeſſe Comteſſe de Habsbourg, de Flandres, de Tirol, de Ferette, de Kybourg, de Gorice, de Gradiſca & d'Artois, Landgravé d'Alſace, Comteſſe de Haynaut, & de Namur, Dame de la Windiſchmark, de Portenon & de Malines &c.

à Vienne.

Oder:

A la très-Séréniſſime, très-haute & très-puiſſante Princeſſe, *Marie Thêrèſe*, Impératrice des Romains, Reine d'Hongrie &c.

An

An den Käyserl. Königl. Kronprinzen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Joseph Benedict, Käyserlichen und Erbkronprinzen in Ungarn, Böheimb, Dalmatien, Croatien, und Sclavonien, Erzherzogen zu Oesterreich, Herzogen zu Burgund, Steyer, Cärnthen, Crain, ꝛc. Grafen zu Habsburg, Tyrol und Görz ꝛc.

Meinem gnädigsten Käyserlichen und Kronprinzen.

A Son Alteſſe Impériale Monſeigneur *Joſeph Benoit*, Prince Impérial & Royal d'Hongrie, de Boheme, de Dalmatie, de Croatie et d'Eſclavonie, Archiduc d'Autriche, Duc de Bourgogne, de Stirie, de Carinthie, de Carniole &c. Comte de Habsbourg, de Tirol, de Gorice &c.

An eine Käyserl. Königl. Prinzeßin.

Der Durchlauchtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen **Maria Anna**, Käyſerlichen Königlichen Prinzeßin in Ungarn und Böheimb ꝛc. Erzherzogin zu Oeſterreich, Herzogin zu Burgund, Steyer, Cärnthen und Crain ꝛc. Gräfin zu Habsburg, Tyrol und Görz ꝛc.

Meiner gnädigſten Prinzeßin.

A Son Alteſſe Impériale, Madame *Marie Anne*, Princeſſe Impériale & Royale d'Hongrie, de Boheme &c, Archiducheſſe d'Autriche, Ducheſſe de Bourgogne &c.

Nota. Das Wort Frau iſt hier ein Ehren- und Standeswort, und bedeutet eine beſondere Hoheit, daher es billig allen Fürſtlichen und Gräflichen Standesperſonen in ihren Titeln gegeben wird, ohnerachtet ſie noch nicht verheyrathet ſind; und verhält es ſich damit, wie mit dem franzöſiſchen Worte Madame, welches gleichfalls allem auch unvermählten hohen Standes Frauenzimmer in Frankreich gegeben wird.

An die Rußiſche Käyſerin,

Der Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen **Catharina II.** Käyſerin und

Selbst-Beherrscherin aller Reußen, zu Moscau, Kiow, Wolodomir, Novogrod, zu Casan, in Astracan, und zu Siberien Czaarin, Frauen zu Pleskow, und Großfürstin zu Smolensko, Fürstin zu Esthland, Liefland, Carelien, Twerski, Jughorski, Permski, Wiatski, Bolgarski, und anderer, Großfürstin zu Novogrod, des niedern Landes zu Czernichov, Rezan, Rostow, Jaroslow, Bieloserski, Udorski, Obdorski, Condinski und der ganzen Nordseite Gebieterin, wie auch des Iverischen Landes Carthalinski, Grusinski und Cabardinski, der Circassen, Gerischen, und anderer vielen Oestlichen, Westlichen und Nordlichen Herrschafften und Länder Fürstin, auch Beherrscherin vieler anderer Landschafften ꝛc.
Meiner allergnädigsten Käyserin, Fürstin und Frauen,
Petersburg.

A la très-haute & très-puissante Princesse *Catharine* II. Impératrice de toutes les Russies, & Grand-Ducheſſe de Moscovie &c.
à Petersbourg.

Den Großfürsten siehe unter **Holstein Gottorp.**

An den König von Spanien.

Au très-haut & très-puissant Prince, *Charles*, Roi d'Espagne, des Indes &c. Duc de Castille &c.
à Madrit.

Oder:

A Sa Majesté Catholique *Charles*, Roi d'Espagne, Duc de Castille &c.

An Könige schreibt man im Vocativo: *Sire*, **im Contexte:** Votre Majesté, (nicht *Votre Majesté royale*,) **unten** Sire, de votre Majesté. Le &c.

Uebrigens kan man die abgekürzten Titel bey allen Königen gebrauchen, und auch den Nahmen weglassen. Als:

A Sa Majesté Catholique le Roi d'Espagne, &c.

A Sa Majesté le Roi de Danemarc, &c.

Sind sie Churfürsten zugleich, so setzt man es dabey. Als:

A Sa Majesté le Roi de la Grande-Bretagne, Electeur de Bronsvic-Lunebourg &c.

Ist man ein Unterthan, und wohnt in des Königs Landen, so pflegt man nur zu schreiben: Au Roi.

An den König von Großbritannien.

Dem Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg dem Dritten, Könige von Großbritannien, Franckreich und Irrland, Beschützern des Glaubens, Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg, auch Bremen und Verden ꝛc. des Heil. Röm. Reichs Erzschatzmeistern und Churfürsten ꝛc.

Meinem allergnädigsten Könige, Churfürsten und Herrn.

A très-haut & très-puissant Prince *George* III. Roi de la grande Bretagne, de France & d'Irlande, Duc de Bronsvic-Lunebourg, Défenseur de la foi, Archi-Tréforier & Electeur du Saint Empire Romain &c.

An die Königin von Großbritannien.

Der Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Frauen, Frauen Sophien Charlotten, Königin von Großbritannien, Franckreich und Irrland, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, auch Bremen und Verden ꝛc. gebohrnen Herzogin zu Meklenburg, Fürstin zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, Gräfin zu Schwerin, Frauen der Lande Rostock, und Stargard ꝛc. ꝛc.

Meiner allergnädigsten Königin und Frauen.

A très-haute & très-puissante Princesse, Madame *Sophie Charlotte*, Reine de la Grande Bretagne, de France & d' Irlande, Electrice & Ducchesse de Bronsvic-Lunebourg &c. née Ducheſſe de Mecklenbourg &c.

Oder:

A Sa Majesté
La Reine de la Grande-Bretagne, née Princesse de Mecklenbourg &c.

An den Prinzen von Wallis.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg Friedrich August, Prinzen von Wallis, Herzogen und Erb-Prinzen in Engeland, wie auch Chur-Prinzen zu Braunschweig-Lüneburg ꝛc.
Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Royale
Monseigneur le Prince de Galles, Duc & Prince héréditaire d' Angleterre, & de l' Electorat de Bronsvic-Lunebourg.

An die verwitwete Prinzeßin von Wallis.

A Son Alteſſe Royale
Madame la Princesse Douairiere de Galles, née Ducheſſe de Saxe-Gotha &c.

An den Herzog von Cumberland.

A Son Alteſſe Royale
Monseigneur *Guillaume Auguſte*, Prince d' Angleterre, Duc de Cumberland, Généraliſſime des Armées Angloises &c.

An eine Englische Prinzeßin.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen N. Prinzeßin von Großbritannien, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.
Meiner ꝛc.

A Son

A Son Alteſſe Royale
Madame N. N. Princeſſe d'Angleterre.

An den König in Dännemark.

Dem Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Friederich dem Fünften, Könige zu Dännemark und Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzogen zu Schleßwig-Holſtein, Stormarn und der Ditmarſen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorſt.

Meinem allergnädigſten Könige und Herrn.

A très-haut & très-puiſſant Prince *Frederic* V. Roi de Danemarc & de Norvegue &c.

An die Königin von Dännemark.

Der Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen Juliana Maria, Königin zu Dännemark und Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzogin zu Schleßwig-Holſtein, Stormarn und der Ditmarſen, Gräfin zu Oldenburg und Delmenhorſt, gebohrnen Prinzeßin von Braunſchweig und Lüneburg ꝛc.

Meiner allergnädigſten Königin und Frauen.

A Sa Majeſté.
La Reine de Danemarc & de Norvegue, née Princeſſe de Braunſvic & Lunebourg &c.

Die Königlichen Kinder werden Erben von Norwegen, Herzoge zu Schleßwig-Holſtein, Stormarn und Ditmarſen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorſt genennet.

An den Kron-Prinzen in Dännemark.

A Son Alteſſe Royale
Monſeigneur le Prince héréditaire de Danemarc & de Norvegue.

An die verwitwete Königin in Dännemark.

A Sa Majeſté la Reine Douairiere de Danemarc & de Norvegue.

An den Königl. Dänischen Prinzen Friederich.

A Son Alteſſe Royale
Monſeigneur le Prince *Fréderic*, Prince de Danemarc & de Norvegue, Duc de Slesvic-Holſtein, Coadjuteur de l'Evêche de Lubec &c.

An eine Königl. Dänische Prinzeßin.

A Son Alteſſe Royale
Madame la Princeſſe de Danemarc & de Norvegue, Ducheſſe de Slesvic-Holſtein.

An den König in Schweden.

Dem Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Friedrich Adolph, der Schweden, Gothen und Wenden ꝛc. Könige, Großfürſten in Finnland, Herzogen von Schleßwig-Holſtein, Stormarn, Dithmarſen ꝛc.

Meinem allergnädigſten Könige und Herrn.

A très-haut & très-puiſſant Prince *Fréderic Adolphe*, Roi de Suéde, des Goths & des Vandales, Grand-Prince de Finnlande, & Duc de Slesvic-Holſtein &c.

An die Königin in Schweden.

Der Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen Luiſa Ulrica, der Schweden, Gothen und Wenden ꝛc. Königin, Großfürſtin in Finnland, gebohrnen Kronprinzeßin von Preuſſen ꝛc.

Meiner allergnädigſten Königin und Frauen.

A Sa Majeſté
La Reine de Suede, des Goths & des Vandales, Grande-Princeſſe de Finnlande, née Princeſſe Royale de Pruſſe &c.

An den König in Pohlen.

Dem Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Auguſto dem Dritten, Könige

nige in Pohlen, Großherzogen in Lithauen, Reussen, Preussen, Mazovien, Samogitien, Kyovien, Vollhinien, Podolien, Podlachien, Liefland, Smolensko, Severien, Zschernichovien ꝛc. Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, des heil. Römischen Reichs Erz-Marschallen und Churfürsten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggrafen zu Magdeburg, gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Hanau, Ravensberg und Barby, Herrn zu Ravenstein ꝛc.

Meinem allergnädigsten Könige und Herrn.

A très-haut & très puissant Prince *Auguste* III. Roi de Pologne, Grand-Prince de Lituanie & Electeur de Saxe.

An des Churprinzens Königliche Hoheit.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Friedrich Christian**, Königlichen Prinzen in Pohlen und Lithauen, Churprinzen und Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggrafen zu Magdeburg, gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Hanau, Ravensberg und Barby, Herrn zu Ravenstein ꝛc.

Meinem gnädigsten Chur-Prinzen und Herrn.

A Son Alteſſe Royale *Fréderic Chrêtien*, Prince Royal de Pologne & Prince Electoral de Saxe.

An der Chur-Prinzeßin Königliche Hoheit.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen **Maria Antonia**, Königl. Prinzeßin in Pohlen und Lithauen, Churprinzeßin und Herzogin

zu Sachsen ꝛc. gebohrnen Käyserlicher Prinzeßin und Herzogin in Bayern ꝛc.

Meiner gnädigsten Churprinzeßin und Frauen.

A Son Alteſſe Royale
Madame la Princeſſe Royale de Pologne, & Princeſſe Electorale de Saxe, née Princeſſe Impériale & de Baviere &c.

An den König in Preuſſen.

Dem Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Friedrich, Könige in Preuſſen, Marggrafen zu Brandenburg, des heil. Röm. Reichs Ertz-Cämerern und Churfürſten, ſouverain und Oberſten Herzoge von Schleſien, ſouverainen Prinzen von Oranien, Neufchatel und Valengin, wie auch der Grafſchafft Glatz, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pommern, der Caſſuben und Wenden, zu Mecklenburg und Croſſen Herzog, Burggrafen zu Nürnberg, Fürſtin zu Halberſtadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Oſtfrießland und Moers, Grafen zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohnſtein, Tecklenburg, Lingen, Bühren und Lehrdam, Herrn zu Ravenſtein, der Lande Roſtock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda ꝛc.

Meinem allergnädigſten Könige, Churfürſten und Herrn.

Au très-haut & très-puiſſant Prince, *Fréderic*, Roi de Pruſſe, Marggrave de Brandenbourg, Archi-Chambellan & Prince Electeur du St. Empire Romain, Duc Souverain de Siléſie, Prince Souverain d'Orange, de Neufchâtel, de Vallengin & de Glaz, Duc de Gueldres, de Magdebourg, de Cleves, de Juliers, de Bergue, de Stettin, de

Pom-

Pomeranie, des Caſſubes, & des Vandales, de Mecklenbourg, Burggrave de Nuremberg, Prince de Halberſtadt, de Minden, de Camin, de Vandalie, de Schwerin, de Ratzebourg, de la Friſe Orientalé & de Moeurs, Comte de Hohenzollern, du Ruppin, de la Mark, de Ravensberg, de Hohenſtein, de Tecklenbourg, de Lingue, de Buhre & de Leerdam, Seigneur de Ravenſtein, de Roſtock, de Stargard, de Lauenbourg, de Butow, d'Arley & de Breda &c.

Oder kurtz:

A très-haut & très-puiſſant Prince *Fréderic*, Roi de Pruſſe, Marggrave & Electeur de Brandenbourg &c.

An die Königin in Preuſſen.

Dieſe führet den völligen Titul ihres Gemahls Königl. Majeſtät, nur daß man hinten: gebohrner Herzogin zu Braunſchweig Lüneburg anhängt. Ihro Königl. Majeſtät führen den Nahmen **Eliſabetha Chriſtina.**

A Sa Majeſté la Reine de Pruſſe, née Princeſſe de Bronſvic-Lunebourg.

An einen Königl. Preußl. Prinzen.

A Son Alteſſe Royale
Monſeigneur NN. Prince de Pruſſe, Margrave de Brandebourg.

An eine Königl. Preußl. Prinzeßin.

A Son Alteſſe Royale
Madame N. Princeſſe de Pruſſe, Margrave de Brandebourg.

An einen Marggrafen zu Brandenburg.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn N. Prinzen in Preuſſen, Marggrafen zu Brandenburg, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pom-

Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und in Schlesien, zu Crossen Herzogen, Burggrafen zu Nürnberg, Fürsten zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Grafen zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohnstein, Tecklenburg und Schwerin, Herrn zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg und Bütow.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Royale
Monſeigneur le Prince N. de Pruſſe, & Marggrave de Brandenbourg

Vorstehenden Titul bekommen Marggraf Friedrich Wilhelms, und Marggraf Heinrich Friedrichs, Königl. Königl. Hoh. Hoh. ingleichen die Marggräfinnen von Brandenburg.

An den König in Franckreich.

Dem Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten und Allerchristlichsten Fürsten und Herrn, Herrn Ludwig dem Funfzehenden, Könige in Frankreich und Navarra ꝛc.

Meinem allergnädigsten Könige und Herrn.

A très-haut & très-puiſſant Prince *Louis* XV.
Roi très-chrétien de France & de Navarre.

Oder:

A Sa Majeſté Très-Chrétienne, *Louis* XV.
Roi de France & de Navarre.

An den *Dauphin*.

A Son Alteſſe Royale
Monſeigneur le Dauphin de France.

Oder:

A Monſeigneur,
Le Dauphin de France.

An

An dessen Gemahlin Königliche Hoheit.

A Son Alteſſe Royale,
Madame la Dauphine, née Princeſſe Royale de Pologne &c.

An den König von Neapolis oder Sicilien.

Dem Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Ferdinand, Könige beyder Sicilien und Jeruſalem, Infanten von Spanien ꝛc.
Meinem allergnädigſten Könige und Herrn.

Neapolis.

A Sa Majeſté le Roi des deux Siciles & Jéruſalem, Infant d'Eſpagne &c. à Naples.

Oder:

Au très-haut & très-puiſſant Prince *Ferdinand*, Roi des deux Siciles & Jéruſalem, Infant d' Eſpagne &c.

An den König von Sardinien.

A Sa Majeſté le Roi de Sardaigne, Duc de Savoye, Prince de Piémont &c. à Turin.

An den König von Portugal.

A Sa Majeſté très-Fidele, le Roi de Portugal & d' Algarve &c. à Lisbonne.

An den Pabſt.

Dem Allerdurchlauchtigſten, Allerhochwürdigſten und Allerheiligſten in GOtt, Vater und Herrn, Herrn Clemens dem Dreyzehnden, des heiligen Stuhls zu Rom, wie auch der Römiſchen Apoſtoliſchen Kirchen oberſten Biſchof und Statthaltern ꝛc.
Meinem allergnädigſten Herrn.

Rom.

Au très-haut & très-Saint Pere en Dieu, *Clément* XIII. Chef du Saint Siége de Rome & de l'Egliſe Apoſtolique Romaine, Souverain Pontife & Gouverneur. à Rome.

Oder:

Oder:

A Sa Sainteté, Notre Seigneur *Clément* XIII.
Très-heureux Pere &c.

An einen Cardinal der ein Fürst.

A Son Alteſſe Eminentiſſime
Monſeigneur NN. Cardinal du Sacré Collège, &
Duc (oder Prince) de N.

An einen Cardinal, der kein Fürst iſt.

A Son Eminence.
Monſieur NN. Cardinal du Sacré Collège.

Auf deutsch:

Dem Hochwürdigſten in GOtt, Vater, Fürſten und Herrn, Herrn N. N. der heiligen Römiſchen Kirche Cardinal.

Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

Nota. Die Cardinäle ſind entweder Cardinal-Biſchöfe, oder Cardinal-Prieſter, oder Cardinal-Diaconi Daher wird in der deutſchen Titulatur ſolches hinter dem Worte Cardinal angeſetzet; Als: **Cardinal-Biſchofen zu** *N.* **Cardinalprieſter** *Tituli St. N.* **Cardinaldiacono** *Tituli St. N.*

An den Johannitermeiſter, oder Großmeiſter des Johanniterordens.

Dem Hochwürdigſten Fürſten und Herrn, Herrn Johann Baptiſta, des heil. Röm. Reichs Fürſten, Freyherrn von Schauenburg zu Herlesheim ꝛc. Obriſten Meiſter und Groß-Priorn des Johanniter-Ordens zu Jeruſalem in deutſchen Landen, Ihro Römiſch-Käyſerl. Majeſtät würklichen Geheimden Rathe ꝛc.

Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Révérendiſſime
Monſeigneur *Jean Baptiſte*, Prince du Saint Empire, Baron de Schauenbourg-Herlesheim &c.

Grand-

Grand-Maitre & Grand-Prieur de l'Ordre de Saint Jean en Allemagne, Conſeiller privé de Sa Majeſté Impériale &c.

à Heitersheim.

An den Herzog von Parma und Placenz.

A Son Alteſſe Royale
Monſeigneur *Philippe*, Infant d'Eſpagne, Duc de Parme de Plaiſance de Caſtro &c.

An den Großmeiſter des teutſchen Ordens.

Dem Hochwürdigſten und Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Carl**, Herzogen zu Lothringen und Mercoeur, auch zu Calabrien, Barr und Geldern, Marggrafen zu Pont a Mouſſon und Nomeny, Grafen zu Provence, Vaudemont, Blamont, Zütphen, Sarwerden und Salm, Adminiſtrator des Hochmeiſterthums in Preußen, Hochmeiſter des deutſchen Ordens in deutſchen und welſchen Landen, Stadthaltern der Kayſerl. Königl. Niederlanden ꝛc.

Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Royale
Monſeigneur le Duc *Charles* de Lorraine & de Barr, Grand-Maitre de l'Ordre-Teutonique, Gouverneur des Païs-Bas Autrichiens &c.

à Mergentheim.
oder à Bruxelles.

An die Herrn General-Staaten.

Denen Hochmögenden Herrn, Herrn General-Staaten der vereinigten Niederlande.

Haag.

A Leurs Hautes Puiſſances
Meſſeigneurs les Etats-Généraux des Provinces-Unies des Païs-Bas. à la Haye.

An des Statthalters Königl. Hoheit.

Siehe Naſſau-Dietz.

Nota.

Nota. In den französischen Aufschrifften hat man bisher pflegen zu setzen: A très-haut & très-puissant &c. iezt aber will man Au tres haut &c. vorziehen. Man hat damit allhier abgewechselt und kan man nehmen, welches man will.

II.

Titulaturen der geist- und weltlichen Chur- und Fürsten, sonderlich im Römischen Reiche.

An den Churfürsten in Maynz.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Friedrich Carl, des heiligen Stuhls zu Maynz Erz-Bischoffen, und des Heil. Röm. Reichs durch Germanien Erz-Canzlarn und Churfürsten, Grafen zu Ostein ꝛc.

Meinem gnädigsten Churfürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Electorale & Reverendiſſime Monſeigneur NN. Electeur du St. Empire, Archi-Chancelier pour l'Allemagne & Archevéque de Mayence.

Bey denen geistl. Fürsten und Bischöffen wollen wir nur die mit ihrem vornehmsten Bischofthum verknüpften Länder und Titul anführen, und ganz allgemeine Titul hersetzen, zumahlen sie deshalb sehr ungewiß und verworren, weilen mancher wohl 3. 4. und mehr Bischofthümer zusammen bringt, welche nach dessen Tode wieder zertheilet werden, über dieses ihren angebohrnen Titul mit dem Bischöflichen verknüpfen. Auſſer wenn solche Bischöffe oder gefürstete Aebte aus dem Adel erwehlet werden, denn da bleibet der Titul ihrer Geburt weg.

An einen Churfürsten in Trier.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn NN. Erz-Bischof zu Trier, des Heil. Röm. Reichs durch

durch Gallien, und des Königreichs Arelat Erz-Canzlarn und Churfürsten. Meinem gnädigsten Churfürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Reverendiſſime & Sereniſſime Monſeigneur NN. Electeur du St. Empire, Archi-Chancelier pour la France & pour le Royaume d' Arles, Archevêque de Tréves.

Nota. Anſtatt: A Son Alteſſe Reverendiſſime & Sereniſſime ſetzt man auch: A Son Alteſſe Electorale & Reverendiſſime.

Der jetzige heiſſet Johann Philipp, aus dem Freyherrlichen Geſchlechte von Walderdorf.

An einen Churfürſten in Cölln.

Dem Hochwürdigſten Fürſten und Herrn, Herrn NN. Erz-Biſchoffen zu Cölln, des Heil. Röm. Reichs durch Italien Erz-Canzlarn und Churfürſten. Meinem gnädigſten Churfürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Reverendiſſime & Sereniſſime Monſeigneur NN. Electeur du St. Empire, Archi-Chancelier pour l' Italie & Archevêque de Cologne.

Der jetzige heiſſet Maximilian Friederich, aus dem Reichsgräflichen Geſchlechte derer von Königseck-Rotenfels.

Nota. Sind aber die geiſtlichen Churfürſten wirklich aus Fürſtl. Häuſern entſproſſen, ſo heiſſet der Titul: Dem Hochwürdigſt und Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn ꝛc. Als:

An den Churfürſten in Bäyern.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Maximilian Joſeph, in Ober- und Nieder-Bayern, auch der Obern Pfalz Herzogen, Pfalzgrafen beym Rhein, des H. R. R. Erz-Truchſeſſen und Churfürſten, Landgrafen zu Leuchtenberg ꝛc. Meinem gnädigſten Churfürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Electorale
Monſeigneur *Maximilien Joſeph*, Duc de Baviere,
Archi-Panetier & Electeur du St. Empire &c.

Alſo auch an einen Churprinzen und Churprinzeßin von Bayern, mutatis mutandis.

An einen Churfürſten in Sachſen.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn NN. Herzogen zu Sachſen, Jülich, Cleve und Bergen, auch Engern und Weſtphalen, des H. R. R. Erzmarſchallen und Churfürſten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meiſſen, auch Ober- und Nieder-Lauſitz, Burggrafen zu Magdeburg, gefürſteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravensberg und Barby, Herrn zu Ravenſtein. Meinem gnädigſten Churfürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Electorale
Monſeigneur NN. Electeur de Saxe, (oder Archi-Maréchal & Electeur de Saxe.)

An einen Chur-Sächſiſchen Prinzen.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Xaverio Auguſto**, Königlichen Prinzen in Pohlen, Prinzen und Herzogen zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Weſtphalen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meiſſen, auch Ober- und Nieder-Lauſitz, Burggrafen zu Magdeburg, Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravensberg und Barby. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur NN. le Prince de Saxe.

Alſo auch mutatis mutandis an eine Churſächſiſche Prinzeßin.

An den Churfürſten zu Pfalz.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Carl Theodor**, Pfalzgrafen beym Rhein, des H. R. R. Erz-

Erzschatzmeistern und Churfürsten, Herzogen in Bäyern, zu Jülich, Cleve und Berg, Fürsten zu Moers, Marggrafen zu Bergenopzoom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein. Meinem gnädigsten Churfürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Electorale.
Monſeigneur N N. Comte Palatin du Rhin, Archi-Tréſorier & Electeur du St. Empire Romain &c.

An die Churfürstin zu Pfaltz.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen **Maria Elisabeth Augusta**, Churfürstin und Pfalzgräfin, beym Rhein, gebohrner Pfalzgräfin zu Sulzbach, Herzogin in Bäyern, zu Jülich, Cleve und Berg, Fürstin zu Moers, Marggrafin zu Bergenopzoom, Gräfin zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Frauen zum Ravenstein ꝛc.

Meiner gnädigsten Churfürstin und Frauen.

A Son Alteſſe Electorale
Madame *Maria Eliſabeth Auguſte*, Electrice Palatine du Rhin, née Comteſſe Palatine de Soulzbac &c.

An den Pfalzgrafen zu Zweybrück-Birkenfeld.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Christian dem Vierten**, Pfalzgrafen beym Rhein, Herzogen in Bäyern, Jülich, Cleve und Berg, Fürsten zu Moers, Grafen zu Veldenz, Sponheim, Rappoltstein, Hohenach, der Mark, Ravensberg und Rixingen, Herrn zu Ravenstein ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn. Zweybrück.

A Son Alteſſe Sénéréniſſime
Monſeigneur *Chrétien* IV. Comte Palatin du Rhin & Duc de Baviere &c. à Deux-Ponts.

An den Herzog zu Sachsen-Weimar.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **August Carl**, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, Gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Auguſte Charles*, Duc régnant de Saxe Weimar.

Nota. Man kan auch die französischen Aufschrifften an die Herzogin zu Sachsen also einrichten:

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur le Prince NN. Duc de Saxe, Juliers, Cleve, Bergues, d'Angrie & Weſtphalie &c.

Nota. Man merke hier ein vor allemahl, daß die Gemahlinnen grosser Herren ihren angebohrnen Titul mit den Titeln ihrer Herrn Gemahle vereinigen, und wenn die Titul ihrer Gemahle grösser, so werden die Titul ihrer Geburt hinten angehangen; sind aber die Titul ihrer Geburt höher, so stehen sie oben an, wenn aber beyde gleich, so werden sie mit einander vermischet, welches wir deßhalb anführen wollen, damit wir nicht genöthiget werden, fernerhin allezeit die Titul des Frauenzimmers mit beyzufügen.

An den Herzog zu Sachsen-Gotha.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Friedrich**, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg auch Engern und Westphalen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, gefürstete Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein und Tonna. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Die regierende Herzogin heißt Louise Dorothea, vermählte und gebohrne Herzogin von Sachsen,

aus

aus dem Hause Meinungen, daher ihr Titul eben so, wie an den Herzog.

Also schreibet man auch an die übrigen Prinzen von Sachsen Gotha.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Fréderic*, Duc régnant de Saxe Gothe.

Nota Das Wort *régnant* (nicht régent) kan bey den regierenden Herzogen und Fürsten, auch regierenden Grafen hinter denen Wörtern *Duc*, *Prince*, *Comte*, angefüget werden, um selbige von denen nicht regierenden zu unterscheiden, welches insonderheit geschehen kan, wenn die Namen nicht gesetzt werden, welches letztere offte geschiehet. Hingegen *Régent* heisset ein Fürst, der als Vormund Regent eines Landes ist, als jetzt der Herzog von Sachsen Gotha über Meinungen; daher dessen Titul also heissen könte;

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Frederic*, Duc régnant de Saxe-Gothe, & Duc Régent de Saxe Meinungen.

Ist es eine Fürstin so heisset sie Regentin, *Régente*; als an die jetzige verwittibte Herzogin von Sachsen-Weimar.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen **Anna Amalia**, verwittibten Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meissen, gefürsteten Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der Marck und Ravensberg, Frauen zu Ravenstein ꝛc. gebohrnen Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. Regentin und Vormünderin der Herzogthümer Sachsen-Weimar und Eisenach.

Meiner gnädigsten Fürstin und Frauen.

Weimar.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Madame la Ducheſſe Douairiere de Saxe-Weimar & Eiſenac, née Princeſſe de Bronſvic & Luneburg,

bourg, Régente des Duchés de Weimar & d'Eisenac &c.

An den Herzog zu Sachsen Meinungen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **August Friedrich Carl**, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime.
Monſeigneur *Auguſte Fréderic Charles*, Duc régnant de Saxe Meinungue.

An den Herzog von Sachsen-Hildburghausen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Ernst Friedrich Carl**, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, des Königl. Dänischen Elephanten- des Königl. Pohlnischen weissen Adler- und des Chur-Pfälzischen St. Huberti-Ordens Rittern ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Ernſt Fréderic Charles*, Duc régnant de Saxe Hildbourghauſe.

Die Gemahlin ist Ernestine Auguste Sophie, Prinzessin von Sachsen-Weimar und Eisenach.

An den Herzog von Sachsen-Saalfeld.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Franz Josias**, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und

Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, des Königl. Pohlnischen weissen Adler-Ordens-Ritter ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Sérêniſſime
Monſeigneur *François Joſias*, Duc régnant de Saxe Salfeld & Cobourg.

Die Gemahlin iſt Anna Sophia, Prinzeßin von Schwarzburg-Rudolſtadt.

An den Marggrafen zu Brandenburg-Bäyreuth.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Friederich, Marggrafen zu Brandenburg, in Preuſſen, zu Magdeburg, Stettin, Pommern der Caſſuben und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schleſien zu Croſſen Herzogen, Burggrafen zu Nürnberg, Fürſten zu Halberſtadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin und Ratzeburg, Grafen zu Hohenzollern und Schwerin, Herrn der Lande Roſtock und Stargard ꝛc. Des Königl. Däniſchen Elephanten- und des Königl. Pohlniſchen weiſſen, wie auch des Königl. Preußiſchen ſchwarzen Adler-Ordens Ritter ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Fréderic*, Marggrave régnant de Brandebourg-Bareut.

Die Gemahlin iſt Sophia Carolina, Prinzeßin von Braunſchweig-Lüneburg.

An den Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Friederich Chriſtian, Marggrafen zu Brandenburg, in Preuſſen, zu Magdeburg, Stettin, Pommern, der Caſſuben und Wenden, auch in Schleſien zu Croſſen Herzogen, Burggrafen zu Nürnberg, Fürſten zu Halberſtadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin und Ratzeburg, Grafen zu Hohenzollern, Herr der Lande

Rostock und Stargard ꝛc. Des Königl. Dänischen Elephanten- und Brandenburgischen rothen Adler-Ordens-Rittern, wie auch Königl. Dänischer General-Lieutenant, und Obrister über ein Regiment zu Fuß ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Wandsbeck.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Fréderic Chrêtien*, Marggrave de Brandebourg Coulmbac &c. Lieutenant-General des Armées de Sa Majeſté Danoiſe, Chevalier de l'Ordre de l'Elephant, & de celui de l'aigle rouge &c.

à Wandsbeck.

An den Marggrafen zu Brandenburg-Anſpach.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Chriſtian Friederich Carl**, Marggrafen zu Brandenburg, in Preuſſen, zu Magdeburg, Stettin, Pommern, der Caſſuben und Wenden, auch in Schleſien zu Croſſen Herzogen, Burggrafen zu Nürnberg, Fürſten zu Halberſtadt, Minden und Camin, Grafen zu Hohenzollern ꝛc. Des Königl. Preußl. ſchwarzen Adler-Ordens Rittern ꝛc. Meinem gnädigſten ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime.
Monſeigneur *Chrêtien Fréderic Charles*, Marggrave de Brandebourg Anſpac &c,

Die Gemahlin iſt Friderica Caroline, Printzeßin von Sachſen-Coburg-Saalfeld.

An den Herzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Carl**, Herzogen zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Charles*, Duc de Bronſvic & Lunebourg.

Oder:

Oder:

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Charles*, Duc régnant de Bronſvic & Lunebourg.

Alſo auch an die Durchl. Geſchwiſtere, und an die Herzoge von Bevern, nur daß das Wort *regnant* ausgelaſſen, und die hohe Kriegs-Bedienung dabey geſetzt wird.

An den Herzog Ferdinand von Braunſchweig.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Ferdinand, Herzogen zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. Königl. Preußiſcher General-Feld-Marſchall, Gouverneur zu Magdeburg, und Chef eines Regiments Infanterie, Ritter des blauen Hoſenband-ſchwarzen Adler- und Johanniter-Ordens, geweſenen General en Chef der Armeé Sr. Königl. Majeſtät von Großbritannien ꝛc. in Teutſchland ꝛc.

Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur le Duc *Ferdinand* de Bronſvic & Lunebourg, Général-Feld-Maréchal des Armées de Sa Majeſté Pruſſienne, Gouverneur de Magdebourg & Chef d'un Régiment d'Infanterie; Chevalier de l'Ordre de la Jarretiere, de celui de l'Aigle noire, & de celui de St. Jean de Jeruſalem; ci devant Général en Chef de l'Armée de Sa Majeſté Britannique en Allemagne &c.

An den Herzog zu Würtenberg-Stuttgard.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Carl Eugenius, Herzogen zu Würtenberg, und Teck, Grafen zu Mömpelgard, Herrn zu Heidenheim. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Charles Eugene*, Duc de Wurtenberg & Tec, Comte de Montbelliard &c.

Die Gemahlin heist Elisabeth Sophie Friedericke, gebohrne Marggräfin zu Brandenburg Bayreuth.

Also auch an die Herzoge zu Würtemberg-Oels und Bernstadt.

An einen Landgrafen zu Hessen.

Dem Durchlauchtiasten Fürsten und Herrn, Herrn NN. Landgrafen zu Hessen, Fürsten zu Hirschfeld, Grafen zu Catzenellenbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg und Hanau ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur NN. Landgrave de Heſſe, Prince de Hirſchfeld &c.

Also schreibet man an alle Landgrafen zu Hessen-Cassel, wie auch, doch mit Weglassung des Landes Hanau, an die Landgrafen zu Rheinfels-Rothenburg und zu Philippsthal, nur daß man ihre hohe Kriegs-Chargen, in welchen ein oder der andere stehet, zugleich mit angiebt.

An den Prinzen Wilhelm zu Hessen-Cassel.

A Son Alteſſe
Monſeigneur *Guillaume*, Landgrave de Heſſe, Prince de Hirſchfeld &c. Comte régnant de Hanau &c.

An den Landgrafen zu Hessen-Darmstadt.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ludwig, Landgrafen zu Hessen, Fürsten zu Hirschfeld, Grafen zu Catzenellenbogen, Hanau, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg, Isenburg und Büdingen ꝛc. Ihro Käyserl. Königl. Majestät von Ungarn und Böhmen würklichem General-Feld-Marschalln und des Königl. Pohlnischen weissen Adler- wie auch des Churpfälzischen St. Huberti-Ordens-Rittern ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Louis*, Landgrave de Heſſe-Darmſtadt, Prince de Hirſchfeld &c.

Also auch an den Landgrafen zu Hessen-Homburg, nur daß man auf die hohen Charzen reflectiren muß.

An den Marggrafen zu Baden-Baden.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **August Georg**, Marggrafen zu Baden und Hochberg, Landgrafen zu Sausenberg, Grafen zu Sponheim und Eberstein, Herrn zu Röteln, Badenweiler, Lahr und Mahlberg, wie auch der Herrschaften Schlackenwerd, Lowosiz und Teysina, Reichs-General von der Cavallerie Kayserl. Königl. wie auch des Schwäbischen Krayses, und der General-Staaten der vereinigten Niederlande General-Feld-Marschall-Lieutenant, Chef zweyer Infanterie Regimenter, und des Chur-Cöllnischen St. Michaelis-Ordens Groß-Creutz ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur NN. Marggrave de Bade-Bade.

Die Gemahlin Maria Victoria iſt eine Prinzeßin von Aremberg.

An den Marggrafen zu Baden-Durlach.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Carl Friedrich**, Marggrafen zu Baden und Hochberg, Landgrafen zu Sausenberg, Grafen zu Sponheim und Eberstein, Herrn zu Röteln, Badenweiler, Lahr und Mahlberg. Meinem ꝛc.

Die Gemahlin Luiſe Caroline iſt eine gebohrne Landgräfin von Heſſen-Darmſtadt.

Alſo auch an die übrigen Herren Marggrafen von Baden-Durlach, nur mit Hinzuſetzung der hohen Kriegs-Bedienungen, und Ritter-Orden.

An den Herzog von Mecklenburg-Schwerin.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Christian Ludewig**, Herzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, Grafen zu Schwerin, Herrn der Lande Rostock und Stargard ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Chrêtien Louis*, Duc régnant deMecklenbourg-Sverin.

Alſo auch an den Herzog zu Mecklenburg-Strelitz und alle Prinzen von dieſem hohen Hauſe.

An den Herzog von Hollſtein-Sonderburg.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Friederich Chriſtian**, Erben zu Norwegen, Herzogen zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und Ditmarſen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Fréderic Chrêtien*, Héritier de Norvegue, Duc de Slesvic-Holſtein, de Stormarn & de Ditmarſen, Comte d'Oldenbourg & Delmenhorſt &c.

Oder:

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur le Duc *Fréderic Chrêtien*, Duc de Slesvic-Holſtein-Sonderburg &c.

Auf gleiche Weiſe ſchreibet man an die Herzoge von Hollſtein-Beck, und an die Herzoge von Hollſtein-Glücksburg, nur daß man eines jeden ſeine Kriegsdienſte und Ritter-Orden, die er bekleidet, mit anführet.

An den Herzog von Hollſtein-Gottorp.

Dem Durchlauchtigſten, Großmächtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Paul Petrowitz**, Groß-Fürſten von Rußland, Erben zu Norwegen, Herzogen zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und Ditmarſen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

Kiel.

A Son Alteſſe Impériale, Monſeigneur *Paul Petrowiz*, Grand-Prince de Ruſſie, Héritier de Nor-

Norvegue, Duc de Slésvic, Holstein, Stormarn & Ditmarse, Comte d' Oldenbourg & Delmenhorst &c. à Kiel.

An den Herzog Friedrich August von Hollstein, Bischofen zu Lübeck.

A Son Alteſſe Séréniſſime, Monſeigneur *Fréderic Auguſte*, Héritier de Norvegue, Duc de Slesvic, Holſtein, Stormarn & Ditmarſe, Comte d' Oldenbourg & Delmenhorſt &c. Evéque de Lubec Lieutenant-Général & Chef d' un Regiment d' Infanterie au ſervice de Leurs Hautes Puiſſances les Etats Généraux des Provinces Unies des Païs-bas, Chevalier de l' Ordre de ſaint André &c. à Kiel.

Der teutſche Titul iſt nach dem franzöſſl. leicht zu machen. Die Gemahlin iſt Ulrica Friederica Wilhelmina, Prinzeßin von Heſſen-Caſſel.

An den Fürſten von Anhalt-Deſſau.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Leopold Friederich**, Fürſten zu Anhalt, Herzogen zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Grafen zu Aſcanien, Herrn zu Zerbſt, Bernburg und Gröbzig. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime, Monſeigneur *Léopold Fréderic*, Prince d' Anhalt-Deſſau, Duc de Saxe, etc.

An den Prinzen Dietrich von Anhalt-Deſſau.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Dietrich**, Fürſten zu Anhalt, Herzogen zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Grafen zu Aſcanien, Herrn zu Zerbſt, Bernburg und Gröbzig, Rittern des Königl. Preuſſiſchen ſchwarzen Adler-Ordens ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime, Monſeigneur *Thierry*, Prince d' Anhalt-Deſſau, Duc de Saxe, d' Angrie et de Weſtphalie etc. Chevalier de l' Ordre

Ordre de l' Aigle noire; Régent de la Principauté de Deffau etc.

An den Fürsten von Anhalt-Bernburg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Victor Friedrich, Fürsten zu Anhalt, Herzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafen zu Ascanien, Herrn zu Zerbst und Bernburg ꝛc. Rittern des Königl. Preußl. schwarzen Adler-Ordens.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime, Monſeigneur *Victor Fréderic*, Prince d' Anhalt-Bernbourg, Duc de Saxe, etc. Chevalier de l' Ordre de l' Aigle noire.

An den Fürsten zu Anhalt Victor Amadeus Adolphus.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Victor Amadeus Adolph, Fürsten zu Anhalt, Herzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafen zu Ascanien und Holzappel, Herrn zu Bernburg, Zerbst, Schaumburg und Lauenburg ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime, Monſeigneur *Victor Amadée Adolphe*, Prince d' Anhalt-Schaumbourg, Duc de Saxe etc.

Die Gemahlin iſt eine Gräfin Henkel.

An den Fürsten zu Anhalt-Köthen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl George Lebrecht, Fürsten zu Anhalt, Herzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafen zu Ascanien, Herrn zu Bernburg und Zerbst ꝛc. Des Königl. Polniſchen weiſſen Adler-Ordens Ritter ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Charles George Lebrecht*, Prince d' Anhalt-Cöthen, Duc de Saxe etc.

An den Fürſten von Anhalt-Zerbſt.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Friederich Auguſt, Fürſten zu Anhalt, Herzogen zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Grafen zu Aſcanien, Herrn zu Zerbſt, Bernburg, Jevern und Knipphauſen ꝛc. Rittern des Kayſerl. Ruſſiſchen St. Andreas und Herzogl. Holſteiniſchen St. Annen-Orden. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Fréderic Auguſte*, Prince d' Anhalt-Zerbſt, Duc de Saxe etc. Chevalier des Ordres de Saint André et de St. Anne.

Die Gemahlin iſt Carolina Amalia Sophia, Prinzeßin von Heſſen-Caſſel.

An den Herzog von Aremberg.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Carl Leopold, Herzogen zu Aremberg, Croy und Arſchott, Fürſten des heil. Röm. Reichs, Ritter des güldenen Vließes, Grand von Spanien von der erſten Claſſe, Fürſten zu Porceau, Marggrafen zu Monconet, Grafen zu Lalaing und Champlite, Baron zu Perweiß, Herrn zu Enguien und Perſeel, des Erzſtifts Cölln Erbſchenken, des H. R. R. General-Feld-Marſchall-Lieutenant, Kayſerl. Königl. wirkl. Cämmerer, des Militär-Ordens von Maria Thereſia Groß-Creuz, General-Feld-Zeugmeiſter, Obriſten eines Regiments zu Fuß, Gouverneur zu Bergen, Erſten Pair und Groß-Baillif der Grafſchaft Hennegau ꝛc. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur le Duc d' Aremberg, Croy et Arſchot &c.

An einen Fürſten von Hohenzollern.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn NN. Fürſten zu Hohenzollern, Burggrafen zu Nürnberg, Grafen zu Sigmaringen, Veringen und Schwabeck, Herrn zu Haigerloch und Wehrſtein, des heil. Röm. Reichs Erbcämmerern ꝛc.

Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur NN. Prince de Hohenzollern, Chambellan héréditaire de St. Empire.

Alſo an den Fürſten von Hohenzollern-Hechingen, desgleichen an den Fürſten von Hohenzollern-Sigmaringen. Es iſt auch noch ein Graf von Hohenzollern-Haigerloch übrig, welcher eben den Titul als die Fürſten hat, nur anſtatt des Fürſtlichen das Gräfl. Axioma führet. Er iſt ein Geiſtlicher. (S. die Geneslogie.)

An einen Fürſten von Lobkowitz.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Ferdinand Philipp Joſeph, in Schleſien zu Sagan Herzogen, des heil. R. R. Fürſten, Regierern des Hauſes Lobkowitz, Gefürſteten Grafen zu Sternſtein, Herrn auf Chlumetz, Raudnitz an der Elbe, Enzowan, Unterperſchkowitz, Bilin, Libſchauſen, Selz, Plany, Stockau, Koſchtitz und Mierſchowitz ꝛc.

Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Ferdinand Philippe Joſeph*, Prince du St. Empire de Lobcowiz, Duc de Sagan, Prince de Sternſtein etc.

An einen Fürſten von Salm.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Nicolaus Leopold, des H. R. R. Fürſten zu Salm, Wild-

Wild-Grafen zu Daun und Kirburg, Rhein-Grafen zu Stein, Grafen zu Salm und Hochstraten, Herrn zu Anholt und Vistingen ꝛc. (Rittern des güldenen Vliesses, Kayserl. Königl. wirklichen Geheimten-Rath, General-Feld-Marschall, Obristen eines Infanterie-Regiments und Gouverneur zu Antwerpen ꝛc.)

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Sérêniſſime
Monſeigneur *Nicolas Leopold*, Prince du St. Empire de Salm etc.

Die Gemahlin ist auch eine Prinzeßin von Salm.

An einen Fürsten von Dietrichstein.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil R. R. Fürsten zu Dietrichstein, zu Niclasburg, Freyherrn zu Hallenburg, Finkenstein und Thalberg, Herrn der freyen Herrschafft Trasp, wie auch deren Herrschafften Budin, Pomaisl, Wällisch-Bürken und Budkau, wie auch Obristen Erb-Land-Jägermeister in Steyermark ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur NN. Prince du St. Empire de Dietrichstein.

An den Fürsten von Nassau-Dietz.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Wilhelm Batavus**, Fürsten von Oranien und Nassau, Grafen von Catzenellenbogen, Vianden, Dietz und Spiegelberg, Lingen, Moers, Büren, Leerdam, Marggrafen von Veer und Vließingen, Herrn und Baron von Breda, Beilstein, Ließfeld, Grave, Cuyck, Dieſt, Grunbergen, Heerstal, Cranendonk, Warnestow, Arley, Noseroy, St. Vit, Dusborch, Polanen, Wilhelmstadt, Niewaes, Yselstein, Steenbergen und Martensdyck, Gertruydenberg, Sevenberg,

Bayerische Staatsbibliothek

der Hohen und Niedern Schwaluwe, Naeltwyck, Erb-Burggrafen zu Antwerpen und Bysanz, Erb-marschallen von Holland, Erb-Statthaltern, General-Admiral und General-Capitain der sämtlichen vereinigten Niederlande, Director der Ost- und West-Indischen Compagnien, Ritter des blauen Hosenbandes ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Haag.

A Son Alteſſe Royale
Monſeigneur *Guillaume Batavus*, Prince d' Orange et de Naſſau, Comte de Cazenellenbogue, Vianden et Diez etc. Stadthouder héréditaire Capitaine et Amiral-Général des Provinces Unies des Pais-Bas etc. à La Haye.

Es heißt Ihro Königl. Hoheit.

An den Fürsten von Nassau-Usingen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Carl**, Fürsten von Nassau, Grafen zu Saarbrücken und Saarwerden, Herrn zu Lahr, Wisbaden und Idstein ꝛc, Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Charles*, Prince régnant de Naſſau-Ulingen etc.

An den Fürsten von Nassau-Weilburg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Carl Christian**, Fürsten von Nassau, Grafen von Catzenellenbogen, Vianden und Dietz, Herrn zu Idstein, Beilstein ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Charles Chrétien*, Prince régnant de Naſſau-Weilbourg &c.

An den Fürsten von Auersperg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Heinrich Joseph Johann**, Herzogen in Schlesien,

zu

zu Münsterberg und Frankenstein, des heil. R. R. Fürsten von Auersperg, gefürsteten Grafen von Thengen und Mitterburg, Grafen zu Gottschee und Wels, Herrn in Schön und Sülenberg, auch der Herrschafften Lossenstein, Leuthen, Gschwend, Pölland, Weichselburg, Obergurg, Kleindorff, Paßberg, Bellay, Cäpich, Cosliago, Charchain und Gradigna, Obristen Erb-Land-Marschallen und Obristen Erb-Land-Cämmerern im Herzogthum Crain und der Windischen Mark, Ritter des güldenen Vließes, Kayserl. Kön. wirkl. geheimter Rath und Oberstallmeister ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Henri Joſeph Jean*, Duc de Münſterberg & de Frankenſtein en Siléſie, Prince d' Auersperg, de Thengen &c. Grand-Maréchal héréditaire & Grand-Chambellan héréditaire de Duché de Carniole & de Windischmark, Conſeiller privé & Grand-Ecuyer de Sa Majeſté Impériale la Reine d' Hongrie & de Boheme &c. Chevalier de l' Ordre de la Toiſon d' or &c.

An einen Fürsten von Fürstenberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. des heil. R. R. Fürsten und Landgrafen von Fürstenberg, Landgrafen in der Bahr und zu Stühlingen, Grafen zu Heiligenberg und Werdenberg, Freyherrn zu Gundelfingen, Herrn der Herrschaften Hohenhöfen, Hausen im Kitzingerthal, Mößkirchen, Wildenstein, Wiesenstaig, Waldsberg, Jungenau, Trochtelfingen, Hohenhöfen, Daschütz, Neuweselung, Budditschau, Lischau, Trockau und Weitra ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A' Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur NN. Prince du St. Empire de Fürſtenberg &c,

An einen Fürsten von Schwarzenberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Joseph Adam, des heiligen Röm. Reichs Fürsten zu Schwarzenberg und hohen Landsberg, gefürsteten Landgrafen zu Kletgau, Grafen zu Sulz, Herrn zu Gimborn, Herrn des Herzogthums Crummau, und der Herrschafften Murau, Wittingau, Frauenberg, Postelberg, Wildschütz, Reiffenstein, Drahowitz, Protiwin, Warlick, Winterberg und Chrynov ꝛc. Rittern des güldenen Vliesses und des H. R. Reichs-Erbhofrichtern zu Rothwell, Kayserl. Königl. wirkl. Geheimter-Rath, Cämmerer, und Ober-Hof-Marschall ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Sérénissime
Monseigneur NN. Prince régnant de Schwarzenberg &c.

An einen Fürsten von Waldeck.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl August Friedrich, Fürsten von Waldeck, Grafen zu Pyrmont und Rappoltstein, Herrn zu Hohenegg und Geroldseck ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Sérénissime
Monseigneur NN. Prince de Waldeck, Comte de Pyrmont & Rappoltstein, Seigneur de Hohenegg & Geroldseck &c. Général-Feld-Marêchal, & Colonel d'un Regiment d' Infanterie de Sa Maj. Impériale & Royale &c.

Der ietztregierende Fürst Carl August Friedrich ist Königl. Ungarischer Generalfeld-Marschall, und Chef eines Infanterie Regiments, auch Ritter des Chur-Pfälzischen St. Huberti-Ordens. Die Gemahlin ist eine Pfalzgräfin von Birkenfeld.

An einen Fürsten von Lichtenstein Gundackerischer Linie.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Fürsten zu Lichtenstein von Niclasburg, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorf Herzogen, (Grând von Spanien von der ersten Classe,) Grafen von Rittberg, Herrn der Herrschafften Vaduz und Schellenberg, Erbherrn zu Rumburg, Warnsdorf, Nieder-Leudendorf und Haußkirchen ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur NN. Prince de Lichtenſtein, de Niclasbourg, Duc de Troppau & Jaegerndorf &c.

Die Gemahlin iſt eine Prinzeßin von Lichtenſtein.

An den Fürſten von Schwarzburg, Sondershauſen,

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Chriſtian Günther, Fürſten zu Schwarzburg, derer vier Grafen des Reichs, Grafen zu Hohnſtein, Herrn zu Arnſtadt, Sondershauſen, Leutenberg, Lohra und Clettenberg ꝛc. Des Chur-Pfältziſchen St. Huberti-Ordens Ritter. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn. Sondershauſen.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Chrêtien Gonthier*, Prince régnant de Schwarzbourg Sondershauſen & Arnſtadt, des quatres Comtes de l'Empire, Comte de Hohnſtein, Seigneur d'Arnſtadt, Sondershauſen, Leutenberg, Lohra & Clettenberg &c.

à Sondershauſen.

An den Prinzen Auguſt von Schwarzburg-Sondershauſen.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Auguſto, Fürſten zu Schwarzburg, derer vier Grafen des Reichs, Grafen zu Hohnſtein, Herrn zu Arnſtadt,

stadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra und Clettenberg ꝛc. Des Chur-Pfälzischen St. Huberti-Ordens Rittern. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Sondershausen.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Auguſte*, Prince de Sckwarzbourg-Sondershauſen, des quatres Comtes de l' Empire, Comte de Hohnſtein, Seigneur d' Arnſtadt, Sondershauſen, Leutenberg, Lohra et Clettenberg &c.

à Sondershauſen.

An deſſen Frau Mutter Durchl.

Der Durchlauchtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen Charlotte Sophie, Fürſtin zu Schwarzburg, und Anhalt, Herzogin zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Gräfin zu Aſcanien und Hohenſtein, Frauen zu Zerbſt, Bernburg, Arnſtadt, Sondershauſen, Leutenberg, Lohra und Clettenberg ꝛc. Meiner ꝛc.

Sondershauſen.

A Son Alteſſe Madame *Charlotte Sophie*, Princeſſe Douairiere de Schwarzbourg, née Princeſſe d' Anhalt, Ducheſſe de Saxe, d' Angrie et de Weſtphalie, Comteſſe de Hohnſtein et d' Aſcanie, Dame de Zerbſt, Bernbourg, Arnſtad, Sondershauſe, Leutenberg, Lohre et Clettenberg.

An den Fürſten von Schwarzburg-Rudolſtadt.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Johann Friedrich, Fürſten zu Schwarzburg, der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnſtein, Herrn zu Arnſtadt, Sondershauſen, Leutenberg, Lohra und Clettenberg ꝛc. Meinem gnädigſten ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur N. Prince régnant de Schwarzbourg-Rudolſtadt.

Auf diese Weise schreibet man auch an alle übrige Descendenten von diesem Durchlauchtigsten Stamme, ausser daß *régnant* im französischen wegfällt.

An den Fürsten von Oettingen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Johann Aloysius**, des heil. Röm. Reichs Fursten zu Oettingen ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc

A Son Alteſſe Séréniſſime, Monſeigneur *Jean Aloyſe*, Prince d' Oettingue &c.

An einen Fürsten von Lamberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Johann Friederich**, des H. R. R. Fürsten von Lamberg, Freyherrn von Ortenegg und Ottenstein, Herrn der Herrschafft Steyer, Züchenwitz, Schlobitz und Rabey, Erblandstallmeistern des Herzogthums Crain und der Windischen Mark, wie auch Obristen Erblandcämmerern und Obristen Erblandjägermeistern in Oesterreich ob der Ens, Erb=Truchseß des Stifts Augsburg, und Erb=Marschalln von Passau, ꝛc.

Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime Monſeigneur N N. Prince du St. Empire de Lamberg &c.

Die Gemahlin ist eine Prinzeßin von Trautsohn.

An einen Fürsten von Mannsfeld und Fondi.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Heinrich Franz**, des H. R. R. Fürsten zu Mannsfeld und Fondi, Edlen Herrn zu Heldrungen, Seeburg und Schraplau, Erbherrn der Herrschafft Dobrzisch, Heiligenfeld Neuhauß und Arnstein ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime Monſeigneur N N. Prince de Fondi, Comte de Mannsfeld &c.

Die Gemahlin ist eine Gräfin von Czernin.

An den Fürsten von Trautsohn.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Johann Wilhelm**, des H. R. R. Fürsten von Trautsohn, Grafen zu Falkenstein, Freyherrn zu Sprechen- und Schorffenstein, Herrn auf Matterey, Kina, Laa, St. Pölten, Martinitz, Kralovitz, Tschechtitz, Krisandau, Geblow, Neuschloß, Goldegg, Pilachegg, und des Marks Aspach an der Donau, Erblandhofmeistern in Oesterreich unter der Enns, und Erblandmarschallen in Tyrol, Ritter des güldnen Vliesses, Kayserl. Königl. wirkl. geheimter Rath, Obrist-Hofmeistern und Nieder-Oesterreichischen Land-Marschalln ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Jean Guillaume*, Prince du St. Empire de Trautſohn, Comte de Falkenſtein &c.

An den Fürsten von Löwenstein-Wertheim.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Carl Thomas**, des H. R. R. Fürsten von Löwenstein-Wertheim, Grafen von Rochefort und Montaigu, souverainen Fürsten von Chaſſepierre, Herrn zu Scharfenegg, Breuberg, Kerpen, Caſtelburg, Herbimont, Neufchateau, Weseritz, Schwanberg, Guttenstein, Zebau, Skupsch, Heyd und Malkowitz, Kayserl. Königl. wirkl. Cämmerer, Churpfältzischen General-Lieutenant der Infanterie, Ritter des St. Huberti- und rothen Adler-Ordens ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur N N. Prince du St. Empire de Loevenſtein-Wertheim, Comte de Rochefort & Montaigu, Prince ſouverain de Chaſſepierre &c.

Die Gemahlin iſt eine Prinzeßin von Hollſtein-Wiesenburg.

An den Fürsten von Taßis.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Alexander Ferdinand, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Thurn und Taßis, Grafen zu Valsaßina, Freyherrn von Impten, Herrn der freyen Reichsherrschafften zu Echlingen und Osterhoven, Herrn zu Wolvertem, Rossum, Meusegem und Lerbeck, der Grafschafft Hennegau Erblandmarschalin, im heiligen Röm. Reiche, Burgund und Niederlanden Erbgeneral- und Ober-Hofpostmeister, Kayserl. Geheimder Rath und Principalcommissarius auf der Reichs-Versammlung zu Regensburg, Ritter des güldenen Vließes ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur N N. Prince du St. Empire de la Tour & Taſſis, Grand-Maitre Général héréditaire des Poſtes du St. Empire & des Païs-bas, Conſeiller privé & Commiſſaire Principal de Sa Majeſté Impériale à la Diète de l'Empire &c.

Die Gemahlin iſt eine Prinzeßin von Fürſtenberg.

An den Fürsten von Stolberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friederich Carl, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Stolberg, Grafen zu Königstein, Rochefort, Wernigeroda und Hohenstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Clettenberg ꝛc. Des Königl. Dänischen Elephanten-Ordens Rittern.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Geudern.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur N N. Prince du St. Empire de Stolberg, Comte de Koenigſtein, Rochefort, Wernigeroda & Hohenſtein &c. à Geudern.

Die Gemahlin iſt eine Prinzeßin von Naſſau-Saarbrück.

An den Fürsten von Solms.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Friederich Wilhelm**, des heil. Röm. Reichs Fürsten zu Solms, Grafen zu Greifenstein, Haungen und Erichingen, Herrn zu Münzenberg, Rheda, Wildenfelß, Sonnewalde, Putlingen, Dorstroetter und Beaucourt ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur N N. Prince du St. Empire de Solms &c. à Braunfels.

Die Gemahlin iſt eine Pfaltzgräfin zu Birckenfeld.

An den Fürsten von Isenburg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Wolffgang Ernst**, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Isenburg, Grafen zu Büdingen, Herrn zu Birstein ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur N N. Prince du St. Empire d'Isenbourg, Comte de Budingen &c. à Birstein.

Die Gemahlin iſt eine Gräfin von Isenburg.

An den Fürsten von Hohenloh.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Carl Philipp**, des heil. R. R. Fürsten zu Hohenlohe, Grafen zu Gleichen, Herrn zu Langenburg und Cranichfeld ꝛc. Kayserl. Königl. wirkl. Geheimten Rathe, und Reichscammer-Richter zu Wetzlar ꝛc.
Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *Charles Philippe* Prince du St. Empire de Hohenlohe, Comte de Gleichen &c.
à Bartenstein.

Alſo auch an den Fürsten Philipp Ernst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, ausgenommen die hohen Bedienungen.

An

An dem Fürsten von Kinsky.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Franz Ulrich**, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Kinsky, Grafen von Chiniz und Tettau, Erbherrn der Herrschafften Böhmisch Kemniß, Chlumez, Wylek, Schlowiz und Postowitz ꝛc. Kayserl. Königl. wirkl. Cämmerer, General-Feld-Marschall-Lieutenant der Artillerie und Ritter des Militär-Ordens von Maria Theresia ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *François Ulric*, Prince du Saint Empire de Kinsky, Comte de Chiniz & Tettau &c.
à Böhmiſch Kemnitz.

An den Fürsten von Hatzfeld.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Franz Philipp Adrian**, des heil. R. R. Fürsten von Trachenberg, Grafen von Hatzfeld und Gleichen, Herrn zu Blankenhagen, Cranichfeld, Wildenberg, Crottorf, Schönstein, Halderberg, Stetten und Rosenberg, freyen Standes-Herrn in Schlesien ꝛc.
Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Monſeigneur *François Philippe Adrien*, Prince du Saint Empire de Hatzfeld & Trachenberg, Comte de Gleichen &c.
à Trachenberg.

An den Herzog von Lothringen.

NB. Der Herzog von Lothringen iſt eigentlich der Röm. Kayſer und Großherzog von Toſcana. Der ietzige Beſitzer aber dieſes Herzogthums iſt der König Stanislaus, an den die Titulatur alſo lautet:

Dem Allerdurchlauchtigſten, Großmächtigſten Könige und Herrn, Herrn **Stanislaus**, Könige in Pohlen, Herzoge von Lothringen und Bar ꝛc.
Meinem allergnädigſten Fürſten und Herrn.

A Sa Majesté le Roi *Stanislas*, Roi de Pologne, Duc de Lorraine & de Bar &c, à Luneville.

An des Prinzen Carls Königl. Hoheit.

Dem Durchlauchtigsten und Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Carl Alexander**, Prinzen zu Lothringen und Mercoeur, Herzogen zu Bar, Calabrien und Geldern, des H. R. R. Fürsten, Administratori des Hochmeisterthums in Preußen, wie auch Großmeistern des deutschen Ordens in Teutsch- und Welschland, Marggrafen zu Pont-à-Mousson und Nomeny, Grafen zu Provence, Vaudemont, Blamont, Zütphen, Saarwerden und Salm ꝛc. Ritter des güldenen Vliesses, des Maria Theresia Ordens Großcreutz, Kayserl. und des H. R. R. General-Feld-Marschall. Gouverneur und General-Capitain der Oesterreichischen Niederlande, auch Obersten eines Regiments zu Fuß ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn. Brüssel.

A Son Alteſſe Royale & Reverendiſſime, Monſeigneur le Prince *Charles Alexandre*, Duc de Lorraine & de Bar, Prince du St. Empire & Grand-Maitre de l' Ordre Teutonique &c. General-Feld-Marêchal du Saint Empire & de ſa Majeſté Impériale &c. Chevalier de l' Ordre de la Toiſon d' or. à Bruſſelles.

Nun folgen die Titulaturen der geistlichen Fürsten, Prälaten und Prälatinnen des Römischen Reichs.

An einen Erz-Bischof zu Salzburg.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn **Sigismund Christoph**, des heil. Röm. Reichs Fürsten, Grafen von Schrattenbach, Erz-Bischofen zu Salz-

Salzburg, gebohrnem Legaten des Apostolischen Stuhls zu Rom, und Primati in Deutschland ꝛc.
Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.
A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du St. Empire & Archevéque de Salzbourg, Legat né du ſaint Siége Apoſtolique &c.

An einen Erzbischof zu Bisanz.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn NN, Erzbischofen zu Bisanz, des heil. Röm. Reichs Fürsten ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.
A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur NN. Prince du St. Empire & Archeveque de Beſançon.

An einen Hoch- und Teutschmeister.

Dem Hochwürdigsten, Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N N. des H. Röm. Reichs Fürsten, Administratori des Hochmeisterthums in Preussen, wie auch Meistern des teutschen Ordens in Teutsch- und Welschland ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

NB. der jetzige ist des Prinzen Carls von Lothringen Königl. Hoheit.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur NN. Prince du St. Empire & Grand-Maitre de l'Ordre Teutonique.

An einen Bischof zu Bamberg.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N N. des heil. Röm. Reichs Fürsten und Bischofen zu Bamberg und Würtzburg, Herzogen in Francken ꝛc. Reichsgraf von Seinsheim ꝛc.
Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.
A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du St. Empire & Evêque de Bamberg & de Wurzbourg, Duc de Franconie &c.

Der

Der jetzige heißt Adam Friederich, aus den Reichsgrafen von Seinsheim, und ist zugleich Bischof von Würtzburg.

An einen Bischof zu Würzburg.

Dem Hochwürdigsten des heil. Röm. Reichs Fürsten und Herrn, Herrn N. Bischofen zu Würtzburg und Herzogen in Franken ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime Monſeigneur N. Evêque de Wurzbourg, Duc de Franconie.

Der jetzige ist der vorstehende Bischof von Bamberg, ein Graf von Seinsheim.

An einen Bischof zu Worms.

Dem Hochwürdigstdurchlauchtigstem Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten und Bischofen zu Worms ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime Monſeigneur N. Prince du St. Empire & Evêque de Worms.

Nota. Dieses Bischofthum Worms gehöret jetzo Ihro Churfürstl. Durchl. zu Maynz. Wir wollen aber so wohl bey diesem, als allen andern Stiftern nur den Titul eines jeden Stifts ohne Benennung des Nahmens der Prälaten setzen, weil doch nach dem Tode eines solchen Herren die Stifter wieder auf andere Familien kommen, und da sie vorher zusammen gewesen, wieder zertheilet werden, daher die Geistl. Titul vom Erz-Bischof bis auf den Abt in Teutschland die allerschwereſten und aus keinem Titularbuche unmöglich zu erlernen, sondern man muß die Nahmen und das Geschlecht aus der Genealogie, welche hinter den meisten Calendern zu finden, aussuchen. Wobey zu merken, daß zu dem Beyworte Hochwürdigst auch Durchlauchtigst zu setzen sey, wenn er aus Fürstl. Stamme entsprossen, welches aber auch viele thun, wenn gleich der Bischof aus keinem Fürstlichen Geschlechte herstammet, weilen die Bischöfe in Teutschland auch die weltliche Hoheit haben; im französischen kan man in dem Falle auch & Séréniſſime hinzusetzen.

Jetzt

Jetzt besitzen folgende Fürstl. Personen Bisthümer: der Churf. von Maynz hat Worms. Der Churf. zu Cölln hat Münster; der Bischof von Augsburg ist ein Prinz von Hessen-Darmstadt; der zu Osnabrück ist ein Königl. Prinz von Engeland.

An einen Bischof zu Paderborn.

Dem Hochwürdigst- (Durchlauchtigsten) Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten und Bischofen zu Paderborn. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Reverendiſſime (& Séréniſſime) Monſeigneur NN. Prince du St. Empire, Evêque de Paderborn.

Auf gleiche Weise an die Bischöfe zu Münster, Freysingen, Regenspurg, Passau, Oßnabrück, Hildesheim, Eichstädt, Speyer, Trident, Brixen, Basel und Augsburg.

An einen Bischof zu Lüttich.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. Bischofen zu Lüttich, des heil. Röm. Reichs Fürsten und Herzogen zu Bouillon &c. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime Monſeigneur NN. Evêque de Liege, Prince du St. Empire & Duc de Bouillon.

An einen Bischof zu Lübeck.

Dem Hochwürdigst-Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn NN. Postulirten Bischofen zu Lübeck, Erben zu Norwegen, Herzogen zu Schleßwig-Hollstein, Stormarn und der Ditmarsen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime Monſeigneur NN. Adminiſtrateur de l'Evêché de Lubec, Duc de Slesvic-Holſtein.

Der Bischof zu Lübeck muß allezeit entweder aus der Königl. Dänischen oder Herzogl. Hollstein-Gottorpischen Familie seyn, und daher rühret der Titul Erbe von Norwegen ꝛc.

An einen Erz-Bischof in Prag.

Dem Hochwürdigsten, in GOtt erleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn NN. von GOttes und des heil. Apostolischen Stuhls Gnaden Erz-Bischofen zu Prag, gebohrnen Legaten zu Rom, und des heil. Röm. Reichs Fürsten ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du St. Empire & Archevêque de Prague, Legat né du ſaint Siege.

An einen Bischof zu Leutmeritz.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten, von GOttes und des heiligen Apostolischen Stuhls Gnaden Bischofen zu Leutmeritz ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du St. Empire & Evêque de Leutmertiz.

An einen Bischof zu Königsgrätz.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. von GOttes und des heiligen Apostolischen Stuhls Gnaden Bischofen zu Königsgrätz. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Evêque de Koenigsgraez.

An einen Bischof zu Olmütz.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des heiligen Röm. Reichs Fürsten und Bischoffen zu Olmütz. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du St. Empire & Evêque d' Olmuz en Moravie.

Auf gleiche Weise an einen Bischoff in Breßlau.

An einen Erzbischof in Wien.

Dem Hochwürdigsten, in Gott Erleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten und Erzbischofen zu Wien. Meinem ꝛc.

A Son

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du St. Empire et Archevéque da Vienne.

An einen Biſchof zu Neuſtadt.

Dem Hochwürdigſten Fürſten und Herrn, Herrn N. des heiligen Röm. Reichs Fürſten und Biſchofen zu Neuſtadt. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du St. Empire, Evêque de Neuſtad.

Alſo auch an die Biſchöfe zu Seccau, Gurk, St. Andrä Laybach, Chiemſee und Trieſte.

An einen Abt zu Fulde.

Dem Hochwürdigſten Fürſten und Herrn, Herrn N. Abten des Stiffts Fulda, des heil. Röm. Reichs Fürſten, Ihro Majeſtät der Römiſchen Käyſerin Erz-Canzlarn und durch Germanien und Gallien Primati Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Abbé de Foulde, Prince du ſaint Empire, & Archi-Chancelier de ſa Majeſté l' Impératrice.

An einen Abt zu Kempten.

Dem Hochwürdigſten Fürſten und Herrn, Herrn N. Abten des Stiffts Kempten, des heil. Röm. Reichs Fürſten und Ihro Majeſtät der Röm. Käyſerin Erz-Marſchallen. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur NN. Prince du Saint Empire, Abbé de Kempten, & Archi-Maréchal de ſa Majeſté l'Impératrice.

An einen Probst zu Ellwangen.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten und Probsten zu Ellwangen. Meinem ꝛc.

Das ist der heutige Churfürst in Trier.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du ſaint Empire & Prevôt d'Ellvangue.

Also auch an den Probst zu Berchtolsgaden, und an den Probst zu Weissenburg.

An einen Abt zu Corvey.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. erwählten und bestätigtem Abte des Käyserl. freyen Stiffts Corvey, des H. R. R. Fürsten. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Abbé de Corbie. Prince du Saint Empire.

An einen Abt zu Prüm.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. Abten zu Prüm und des heil. Röm. Reichs Fürsten. Meinem gnädigsten ꝛc.

Dieses ist der jetzige Churfürst in Trier.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur NN. Prince du ſaint Empire & Abbé de Prum.

Also auch an den Abt zu St. Gallen.

An den Johanniterermeister zu Heidersheim.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des Ritterlichen Johanniter-Ordens Obersten Meister in teutschen Landen und des heiligen Röm. Reichs Fürsten. Meinem ꝛc.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Grand-Maitre de l' Ordre de St. Jean en Allemagne, Prince du St. Empire.

An

An die Aebtißin zu Andlau.

Der Hochwürdig-Hochgebohrnen Frauen, Frauen N. des Kayserl. freyen weltl. Stiffts Andlau Aebtißin. Meiner gnädigen Frauen.

A Son Excellence Reverendiſſime Madame NN. l' Abbeſſe de l' Abbaye Impériale d' Andlau.

An die Aebtißin zu Baind.

Der Hochwürdig-Hochgebohrnen Frauen, Frauen N. erwählten und bestätigten Aebtißin des Käyserl. freyen Stiffts Baindt. Meiner ꝛc.

A Son Excellence Reverendiſſime Madame NN. Abbeſſe de l' Abbaye-Impériale de Baind.

An den Abt zu St. Cornelii Münster.

Dem Hochwürdigen in GOtt andächtigen Herrn, Herrn N. erwählten und bestätigten Abten und Landherrn der Käyserlichen freyen Reichs Abtey Land und Eigenthums zu St. Cornelii Münster, Erb-Probsten zu Eschlamb ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Reverendiſſime Monſeigneur N. élu Abbé de l' Abbaye, Impériale de St. Cornelii-Munſter, Prevôt héréditaire d' Eſchlamb &c.

An den Abt zu Elchingen.

Dem Hochwürdigen in GOtt andächtigen Herrn, Herrn N. erwählten und bestätigten Abten des Käyserl. freyen Stiffts Elchingen ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Reverendiſſime Monſeigneur N. Abbé de l' Abbaye Impériale d' Elchingue.

An die Aebtißin zu Essen.

Der Hochwürdigen Frauen, Frauen N. des heil. Röm. Reichs Fürstin, und des Käyserl. freyen weltlichen Stiffts Essen Aebtißin ꝛc. Meiner ꝛc.

A Son Alteſſe Sérénissime et Reverendiſſime Madame N. Abbeſſe d' Eſſen.

An die Aebtißin zu Buchau am Federsee.

Der Hochwürdigen Hochgebohrnen Frauen, Frauen N. des heil. Röm. Reichs Fürstin und Aebtißin des Käyserl. freyen weltlichen Stiffts Buchau. Meiner gnädigsten Frauen.

A Son Excellence Reverendiſſime Madame N. Abbeſſe de l' Abbaye Impériale de Buchau.

An die Aebtißin zu Burscheid.

Der Hochwürdig-Hochgebohrnen Frauen, Frauen N. erwählten und bestätigten Aebtißin des Käyserl. freyen Stiffts Burscheid. Meiner ꝛc.

A Son Excellence Reverendiſſime Madame N. Abbeſſe de l' Abbaye Impériale de Bourſcheid.

An den Abt zu Gengenbach.

Dem Hochwürdigen in GOtt andächtigen Herrn, Herrn N. erwählten und bestätigten Abten des Käyserlichen freyen Stiffts Gengenbach. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Reverendiſſime Monſeigneur N. Abbé de l' Abbaye de Gengenbach.

Also schreibe auch an die Aebte zu St. Emmeran in Regenspurg, zu St. Georgen in Isny, zu Münster in St. Gregorienthal, zu Kayſersheim, zu Wettenhausen, zu Süssenried, zu Weissenau, zu Roggenburg, zu Münchrod, zu Irsingen, zu Ursperg, zu Petershausen, zu Salmansweiler, zu Weingarten, zu Ochsenhausen.

An den Abt zu Marchthal.

Dem Hochwürdigen in GOtt andächtigen Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Praelaten und Abten des löblichen unmittelbaren Stiffts und Gotteshauses Ober Marchthal ꝛc. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence Reverendiſſime
Monſeigneur N. Abbé de l' Abbaye Impériale de Marthal.

An den Abt zu Stablo.

Dem Hochwürdigen Fürſten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürſten, Abten zu Stablo und Malmedy, Grafen von Logne ꝛc. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Reverendiſſime
Monſeigneur N. Prince du Saint Empire, Abbé de Stablo & Malmedy, Comte de Logne &c.

An den Abt zu Werden.

Dem Hochwürdigen und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. der Käyſerl. freyen Stiffter St. Ludgeri zu Werden und Helmſtadt Abten.
Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence Reverendiſſime
Monſeigneur NN. Abbé de l' Abbaye Impériale de Werden.

An den Abt zu St. Ulrich und Afra.

Dem Hochwürdigen in GOtt andächtigen Herrn, Herrn N. des Käyſerl. freyen Stiffts zu St. Ulrich und Afra in Augſpurg Abten, der Röm. Käyſerl. Majeſtät immerwährenden Rath und Capellan.
Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence Reverendiſſime
Monſeigneur N. Abbé de l' Abbaye Impériale de ſaint Ulric & Afra.

An die Aebtißin zu Quedlinburg.

Der Hochwürdigst- Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen N. des Käyserlichen weltlichen Stiffts Quedlinburg postulirt und confirmirter Aebtißin. Meiner gnädigsten Fürstin und Frauen.

Ist jetzo Anna Amalia, Königl. Prinzeßin von Preußen.

A Son Alteſſe Reverendiſſime & Séréniſſime Madame N. Abbeſſe de l' Abbaye Impériale de Quedlinbourg, Princeſſe du ſaint Empire.

Also auch an die Aebtißin zu Herworden, und an die Aebtißin zu Gandersheim mutatis mutandis.

An die Aebtißin zu Nieder-Münster in Regenspurg.

Der Hochwürdig Hochgebohrnen Frauen, Frauen N. des Käyserlichen freyen weltlichen Stiffts des Nieder Münsters zu Regenspurg Aebtißin ꝛc. Meiner gnädigen Frauen.

Auf gleiche weise schreibe an die Aebtißin zu Ober-Münster in Regenspurg und an die Aebtißin zu Lindau.

An die Aebtißin zu Rothen-Münster.

Der Hochwürdig Hochgebohrnen Frauen, Frauen N. erwählter und bestätigter Aebtißin des Käyserl. freyen Stiffts Rothen-Münster. Meiner ꝛc.

Desgleichen an die Aebtißin, zu Heggenbach und an die Aebtißin zu Guttenzelle.

Nota. Obgleich der Titul Hochwürdig gemeiniglich denen Aebten und Aebtißinnen gegeben wird, so setzen doch nunmehr die meisten das Prädicat Hochwürdigst im Supperlativo, wenn die Stiffter immediate Reichs-Stiffter sind, und folglich zum Reichstage admittirt werden, welches man beobachten kan.

Auch ist zu merken, daß man bey den Reichsprälaten und Aebtißinnen, hinter ihrem Nahmen, setzen kan: des heil. Röm. Reichs Fürsten, oder Fürstin, welches anjetzo sehr gewöhnlich.

Sind die Personen aus Fürstlichem Stamme, so wird hinter dem Worte Hochwürdigst noch Durchlauchtigst hinzugesetzt.

III.

Titulaturen der meisten Reichsgrafen, der Grafen, Freyherrn und Herrn.

Es folgen erstlich die Reichsgrafen, welche Sitz und Stimmen auf den Reichstagen haben; Diese theilen sich in vier Classen, in die Wetterauischen, Schwäbischen, Fränkischen und Westphälischen Grafen; von deren Tituln wir die bekanntesten aus jeder Classe hersetzen wollen. Sie werden zum Unterscheide, des heil. Röm. Reichs Grafen tituliret, welches wir aber der Kürze halben mit diesen Buchstaben: d. h. R. R. ausgedruckt haben.

Zuförderst aber ist wegen der französischen Titulatur anzumerken, daß in Ansehung derer Reichsgrafen auch wohl der andern Grafen, wenn sie hohe Bedienungen besitzen, einige die Worte:

A Son Excellence Illustrissime,

andere:

A sa haute Excellence,

welches letztere aber jetzt aus der Mode kommt, gebrauchen. Wir haben entweder das erstere, oder auch nur blos A Son Excellence gebraucht; und zu Ersparung des Raums die hohen Aemter, die ein jeder bekleidet, ausgelassen.

Uberhaupt ist die Titulatur eines Reichs-Grafen folgende:

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heiligen Röm. Reichs Grafen von N. Herrn auf N. N.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur le Comte de N. Seigneur de N.

Sind es junge Herren, so kan man setzen: A Son Excellence, Monsieur le Comte du saint Empire de N. &c. Und so schreibt man auch an Gräfliche Kinder so noch minderjährig sind.

Wenn sie nicht Reichsgrafen sind, so bleibt des Heil. Röm. Reichs weg.

NB. Man kan, wenn man will, im französischen allemal nach, Comte, setzen: du saint Empire.

Inwendig ist der Titel bey den Reichs-Grafen:

Hochgebohrner Reichs-Graf,
Gnädiger Herr

und wenn er kein Reichs-Graf ist:

Hochgebohrner Graf,
Gnädiger Herr

der Titel Erlaucht wird jetzt bey regierenden Grafen vielfältig gebraucht; als:

Erlauchter Reichsgraf
Gnädiger (oder Gnädigster) Graf und Herr,

und hernach anstatt Ew. Hoch-Reichs-Gräfl. Excellenz, wird gesetzt: Ew. Erlauchten, oder Ew. Hoch-Gräfl. Erlauchten; welches jetzt Mode wird.

Es giebt auch Reichs- und andere Grafen, welche von dem Könige in Preussen in den Fürstenstand erhoben worden, und das Prädicat Hochfürstlichen Gnaden führen, welche man denn Durchlauchtig, oder auch Durchlauchtigst tituliret. Als:

An den Fürsten von Carolath.

Dem Durchlauchtigen, (Durchlauchtigsten) Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn N. Fürsten von Carolath, Grafen von Schönaich, Freyherrn von Beuthen ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son

A Son Alteſſe

Oder:

A Son Alteſſe Séréniſſime

Monſeigneur le Prince de Carolath, Comte de Schönaich, Baron de Beuthen &c.

1) Grafen der Wetterauiſchen Bank.

An den Grafen von Hatzfeld.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Carl Eugenius**, des heiligen Röm. Reichs Grafen von Hatzfeld und Gleichen, Herrn zu Wildenberg, Palland und Weißweiler ꝛc. Meinem gnädigſten ꝛc.

A Son Excellence.

Monſeigneur *Charles Eugene*, Comte du ſaint Empire de Hatzfeld et Gleichen, Seigneur de Wildenberg &c. General-Feld-Maréchal-Lieutenant de ſa Maj. Impériale, comme auſſi Miniſtre privé des Conférences, General en Chef, et Gouverneur de Manheim de Son Alteſſe Electorale Palatine, Chevalier de l'Ordre de ſaint Hubert &c.

Die Trachenbergiſche Linie iſt in den R. Fürſtenſtand erhoben, daher bekommt ſie folgenden Titel:

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn **Franz Philipp Adrian**, des heiligen R. R. und zu Trachenberg Fürſten, Grafen von Hatzfeld und Gleichen, Herr zu Wildenberg, Palland und Weißweiler, des Königl. Preußl. ſchwarzen Adler-Ordens Ritter ꝛc. Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime

Monſeigneur *François Philippe Adrien*, Prince du Saint Empire & de Trachenberg, Comte de Hatzfeld & de Gleichen, Seigneur de Wildenberg, Palland & Weiſſweiler, Chevalier de l'Ordre de l'Aigle noire &c.

à Trachenberg.

An einen Grafen von Isenburg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. des h. R. R. Grafen zu Isenburg und Büdingen ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du saint Empire d'Isenbourg & Büdingen.

Also schreibe an die Grafen von Isenburg-Büdingen, an die von Isenburg-Wächtersbach, von Isenburg-Meerholtz, Isenburg-Marienborn und Isenburg-Philipseich.

An einen Grafen von Leinigen-Hartenburg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. des H. R. R. Grafen zu Leiningen und Dachsburg, Herrn zu Aspermont und Rippoltskirchen ꝛc. Meinem gnädigen Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur NN. Comte de Leiningue & Dachsbourg.

An den Grafen von Leiningen-Dachsburg zu Heidesheim.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des h. R. R. Grafen zu Leiningen und Dachsburg, Herrn zu Aspermont, Oberstein, Broich, Bürgel und Reipoltskirchen ꝛc. Meinem ꝛc.

An den Grafen von Leiningen-Westerburg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Christian Johann**, des h. R. R. Grafen zu Leiningen, und Rixingen, Herrn zu Westerburg, Grünstadt, Oberbrunn und Forbach, des heil. Römischen Reichs Semper-Freyen ꝛc. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur *Chrétien Jean*, Comte de Linange & Rixingen, Seigneur de Westerbourg &c.

An einen Grafen von Ortenburg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des h. R. R. Grafen zu Ortenburg, Erichingen und Püttingen des ältern Geschlechts, wie auch Herrn zu Seldenau, Neudeck und Egelheim ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du saint Empire d'Ortenbourg &c.

An einen Wild- und Rheingrafen.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des h. R. R. Wild- und Rheingrafen zu Daun, Kirburg und Grumbach, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Salm und Herrn zu Vinstingen. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Rhin-Grave de Daun, Kyrbourg & Grumbac, Comte du saint Empire de Salm &c.

Also an die Wild- und Rhein-Grafen zu Daun und Wild- und Rhein-Grafen zu Grumbach, ingleichen an den zu Greenweiler.

An einen Graf Reussen älterer Linie.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Heinrich, älterer Linie Reussen, d. h. R. R. Grafen und Herrn von Plauen, Herrn zu Gräiz, Cranichfeld, Gera, Schläiz, Lobenstein und Burg ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du saint Empire de Reuss, Comte & Seigneur de Plaue &c.

Die Grafen Reussen heissen alle Heinrich, und theilen sich in die ältere und jüngere Linie, und schreibet man also an die Grafen Reussen zu Ober-Gräitz, und Unter-Gräitz.

An einen Grafen jüngerer Linie.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Heinrich jüngerer Linie Reussen, d. h. R. R. Grafen und Herrn von Plauen, Herrn zu Gräiz, Cranichfeld, Gera, Schläiz und Lobenstein ꝛc. Meinem ꝛc.

Also an die Grafen Reussen zu Gera, zu Schläiz, zu Cöstriz, zu Lobenstein, zu Ebersdorf.

An einen Grafen zu Wittgenstein.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. N. d. h. R. R. Grafen zu Sayn, Wittgenstein und Hohnstein, Herrn zu Homburg, Valendar, Neumagen, Lohra und Clettenberg. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte de Sain & Wittgenstein &c.

Also auch an die Grafen zu Wittgenstein-Berleburg, zu Wittgenstein, Wittgenstein, Wittgenstein-Sayn und Wittgenstein-Valendar.

An einen Grafen zu Schönburg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. d. h. R. R. Grafen und Herrn von Schönburg, Herrn zu Glaucha und Waldenburg, Herrn der Nieder-Grafschafft Hartenstein und Herrschafft Lichtenstein ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du St. Empire & Seigneur de Schoenbourg &c.

Auf diese Weise an die Grafen von Schönburg-Hartenstein zu Schönburg-Stein, zu Schönburg-Waldenburg und Schönburg-Penigk.

An einen Grafen zu Solms-Baruth.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. d. h. R. R. Grafen zu Solms und Braunfels, Herrn zu Münzenberg, Wildenfels und Sonnenwalde ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte de Solms & Braunfels &c.

Also an den Grafen von Hohen-Solms, von Solms-Pouch, von Solms-Rödelheim, von Solms-Wildenfels, und von Solms-Utph, Lich, Laubach ꝛc.

An

An den Grafen von Solms-Sonnewalde.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Eberhard Friederich**, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Solms und Tecklenburg, Herrn zu Münzenberg, Wildenfels und Sonnewalde ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur *Everhard Fréderic*, Comte du St. Empire de Solms & Tecklenbourg &c.

Also auch an den Grafen von Solms-Wildenfels.

An den Grafen zu Stolberg-Wernigeroda.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Christian Ernst**, des heil. R. R. Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigeroda und Hohnstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Clettenberg ꝛc. Rittern des Königl. Preußl. schwarzen Adler-Ordens und Senior des Hochgräfl. Hauses. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur *Chrêtien Ernest*, Comte du St. Empire de Stolberg, Koenigstein, Rochefort, Wernigeroda & Hohnstein.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Heinrich Ernst**, des heil. Röm. Reichs Erb-Grafen zu Stollberg, Königstein, Rochefort, Wernigeroda und Hohnstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Clettenberg ꝛc. Rittern des Königl. Dänischen Danebrog-Ordens, Domherrn zu Halberstadt und Probsten des Stifts St. Bonifacii und Mauricii daselbst.

A Son Excellence
Monseigneur *Henr. Ernst*, Comte du St. Empire de Stollberg, Koenigstein, Rochefort, Wernigeroda & Hohnstein.

An dessen Frau Gemahlin Fürstl. Durchl.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Christiana Anna Agnesa, gebohrnen Prinzeßin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, vermählten Reichsgräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigeroda und Hohenstein, Gräfin zu Ascanien, Frauen zu Zerbst, Bernburg, Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Clettenberg ꝛc. Meiner gnädigsten ꝛc.

A Son Alteſſe
Madame *Chrêtienne Anne Agnès*, née Princeſſe d'Anhalt-Bernbourg, mariée Comteſſe régnante de Stolberg &c.

à Wernigerode.

Oder:

A Son Alteſſe
Madame la Princeſſe d'Anhalt-Bernbourg, mariée Comteſſe de Stolberg &c.

An den Grafen von Stolberg-Stolberg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Carl Ludwig, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigeroda und Hohenstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Clettenberg ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illuſtriſſime
Monſeigneur *Charles Louis*, Comte du St. Empire de Stolberg, Koenigſtein, Rochefort, Wernigeroda & Hohnſtein &c.

An den Grafen Chriſtian Günthern zu Stolberg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Chriſtian Günther, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Stolberg ꝛc. Ihro Königl. Majeſtät, in Dännemark und Norwegen hochbetrauten geheimten Rathe,

the, Cammer-Herrn, Oberhofmeistern und Jägermeistern bey der verwittibten Königin Majestät, des Königl. Danebrogs- und de l'union Parfaite-Ordens-Ritter ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur *Chrêtien Gonthier*, Comte du St. Empire de Stolberg &c. Conseiller privé & Chambellan &c. au Service de Sa Majesté le Roi de Danemarc & Norvegue &c. Grand-Gouverneur & Grand-Veneur de Sa Majesté la Reine Mere, Chevalier de l'Ordre de Danebrog & de celui de l'Union parfaite &c.

An den Grafen zu Stolberg-Roßla.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Friedrich Bodo, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigeroda und Hohenstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Clettenberg ꝛc. Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen höchstbestallten Generalmajor ꝛc.

Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur *Fréderic Bodo*, Comte du St. Empire de Stolberg, Koenigstein, Rochefort, Wernigeroda & Hohnstein &c. Général-Major de sa Majesté le Roi de Pologne, Electeur de Saxe &c.

Nota. Die Grafen von Stolberg-Gedern sind in den Fürstenstand erhoben.

An einen Grafen von Waldeck.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N.N. des h. R. R. Grafen zu Waldeck und Pyrmont, Herrn zu Tonna ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte de Waldec & de Pyrmont.

An

An einen Grafen von Wartenberg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. des heil. Röm. Reichs Grafen von Wartenberg, Herrn zu Fischbach, Sombach, Rohrbach, Ober- und Nieder-Mellingen, Ellerstadt, Aspach und Oranien-Hof ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime Monseigneur NN. Comte du St. Empire de Wartenberg &c.

2) Einige Grafen der Schwäbischen Bank.

An einen Grafen von Fugger.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. Fugger, des heil. R. R. Grafen zu Kirchberg, und Weissenborn ꝛc. Herrn zu ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime Monseigneur NN. *Fugger*, Comte de Kirchberg & de Weissenborn &c.

Es sind diese Grafen in sehr viele Aeste eingetheilet, daher die Herrschaften unterschieden sind. Alle aber schreiben sich Grafen zu Kirchberg und Weissenborn ꝛc.

An einen Grafen von Montfort.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. des heil. R. R. Grafen zu Montfort, Herr von Bregenz, zu Tettnangen, Argen, Immenstadt und Pfannenberg. Meinem gnädigsten ꝛr.

A Son Excellence Illustrissime Monseigneur NN. Comte de Montfort, Seigneur de Bregenz &c.

An einen Grafen von Oettingen-Wallerstein.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. des heil. R. R. Grafen zu Oettingen und Wallerstein, Herrn zu Siegfriedsberg, Markt, Ober und Nieder-Bißingen. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son

A Son Excellence Illuſtriſſime
Monſeigneur N. Comte du St. Empire d' Oettingue & Wallerſtein, Seigneur de Siegfriedsberg &c.

An einen Grafen zu Oettingen-Katzenſtein oder Baldern.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. R. R. Grafen zu Oettingen und Wallerſtein, Herrn zu Katzenſtein, Hohenbaldern und Aufhauſen ꝛc. Meinem gnädigſten Grafen und Herrn.

A Son Excellence
Monſeigneur N. Comte du St. Empire d' Oettingue & Wallerſtein, Seigneur de Katzenſtein &c.

An den Grafen zu Pappenheim.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Friederich Ferdinand, des heil. Röm. Reichs älteſten Erb-Marſchalln, Reichs-Grafen von Pappenheim, Herrn in Rothenſtein, Kalden und Bellenberg ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monſeigneur *Fréderic Ferdinand*, Maréchal héréditaire du Saint Empire, Comte de Pappenheim &c.

An einen Grafen von Königseck.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Königseck und Rothenfels ꝛc. Meinem gnädigſten ꝛc.

A Son Excellence
Monſeigneur N. Comte du St. Empire de Koenigseck & Rothenfels &c.

An einen Grafen von Schlick.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Schlick, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Paſſaun und Weißkirchen, Herrn auf Kopoldno, Altenburg, Neuſchloß, Barutſchen, Gitſchinoves und Bilſtein. Meinem gnädigſten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. *Schlic*, Comte du saint Empire de Passaun & de Weiskirche &c.

An einen Grafen von Sinzendorf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Erbschatzmeistern, Grafen und Herrn von Sinzendorf und Thanhausen, Freyherrn zu Ernstbrunn, Herrn zu Rockendorf, Peckstal, Triebel und Tornlist, Erbschencken in Oesterreich ob der Ens. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Trésorier héréditaire du saint Empire & Comte de Sinzendorff.

An den Grafen Johann Wilhelm von Sinzendorf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Johann Wilhelm**, des heil. Röm. Reichs Erbschatzmeistern, Marggrafen zu Caravaggio und Burggrafen zu Rheineck, Grafen und Herrn von Sinzendorf und Thannhausen, Freyherrn zu Ernstbrunn, Herrn der Herrschafften Groß-Selovitz, Gfäll, Frey-Holzmühl, Stecken, Schrittentz, Friedenau, Schmilau, Pastinov, Zernov, Habermannshof, Boronau, Pfaffendorf und Schlappanov ꝛc. Obristen Erbkampfrichtern, und Schildträgern, wie auch Obristen Erb-Land-Vorschneidern in Ober- und Unter-Oesterreich, und Erbschenken in Oesterreich ob der Ens, Kayserl. Geheimden Rath, und Rittern des goldnen Vliesses ꝛc.
Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

An den Käyserl Obristen Cämmerern Grafen von Sinzendorf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N N. des heil. Röm. Reichs Erbschatzmeistern und Burggrafen zu Rheineck, Grafen von Sinzendorf und Thann-

Thannhausen, Freyherrn auf Ernstbrunn, Herrn der Herrschafften Clement, Stransdorf, Schotterlohe, Steinabrunn, Streitdorf, Haggenberg, Wenzerstorf, Stinkabrunn und Mühlstätten, Obristen Erb-Land-Kampfrichtern, Schildträgern und Vorschneidern, auch Obristen Erb-Land-Schenken in Oesterreich ob der Ens, Rittern des goldenen Vliesses. Meinem ꝛc.

An einen Grafen von Stadion.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des h. R. R. Grafen von Stadion Thann- und Warthausen, Erb-Truchsessen des Bißthums Augsburg ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur le Comte de Stadion, Thann- & Warthausen, Panetier héréditaire de l'Evêché d'Augsbourg.

An einen Grafen Truchseß von Waldpurg zu Trauchburg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Erb-Truchsessen, Grafen zu Trauchburg und Friedberg, Herrn zu Waldpurg, Scheer, Diermentingen, Bussen und Kißleg ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Ecuyer-tranchant héréditaire du St. Empire Comte de Waldbourg, Trauchbourg & Friedberg &c.

NB. Einige setzen *Porte-plat* anstatt *Ecuyer-tranchant*. Noch andere setzen Panetier héréditaire, welches das Beste ist

An einen Grafen von Waldburg-Waldsee.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Erb-Truchsessen, Grafen zu Wolfegg, Freyherrn zu Waldpurg, Herrn zu Wald-

Waldsee, Zeil, Wurzach und Marstetten ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

Also auch an den Grafen von Waldpurg-Wolfegg.

An den Grafen Truchseß zu Waldburg-Zeil.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil Röm. Reichs Erb-Truchsessen, Grafen zu Zeil, Herrn zu Waldpurg, Wurzach, Marstetten, Altmannshofen, Wolfegg und Waldsee ꝛc.

Meinem gnädigsten ꝛc.

An einen Grafen von Waldstein.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Vincent, des h. R. R. Grafen von Waldstein ꝛc. Obristen Erbvorschneidern des Königreichs Böhmen ꝛc.

Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur *Vincent*, Comte du Saint Empire de Waldstein &c. Grand-Ecuyer tranchant du Royaume de Boheme &c.

3) Einige Grafen der Fränkischen Bank.

An einen Grafen von Erpach.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des h. R. R. Grafen zu Erpach, und Herrn zu Breuberg. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du Saint Empire d'Erpac, Seigneur de Breuberg.

An einen Grafen von Giech.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du Saint Empire de Giech, Seigneur de Buchau & de Thurnau &c.

An einen Grafen von Windischgrätz.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Windischgrätz, Frey-

Freyherrn von Waldstein und Inthal, Herrn zu Trautmannsdorf, Prerau, Götzendorf und Tscherin, Obristen Erb-Land-Stallmeistern in Steyermark. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Windischgraez &c.

An einen Grafen von Hohenlohe.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Hohenlohe und Gleichen, Herrn zu Langenburg und Cranichfeld ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Hohenlohe & de Gleichen &c.

Auf diese Art schreibe an alle Grafen zu Hohenlohe, an die zu Ingelfingen, zu Oeringen, zu Langenburg, zu Kirchberg, und zu Pfädelbach; doch daß die andern etwan habenden hohen Bedienungen zugleich mit genennet werden. Die Linien zu Barstenstein und Schillingsfürst sind in den Fürstenstand erhoben.

An einen Grafen von Löwenstein-Wertheim.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. R. R. Grafen zu Löwenstein, Wertheim, Rochefort, Virneburg und Montaigu, Oberherrn zu Chassepierre, Herrn zu Scharffenegg, Breuberg, Herbimont und Neufchatel. Meinem gnädigsten ꝛc.

Also an die Grafen von Löwenstein-Virneburg, und Löwenstein-Wertheim, denn die Rochefortische Linie ist in den Reichs-Fürstenstand erhoben.

An einen Grafen von Castell.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen und Herrn zu Castell ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Castell &c.

NB. Der Senior dieser Gräfl. Familie ist allemahl Erb-Ober Schenk, des Bißthums Würzburg: franz. Grand Echanson héréditaire.

An einen Grafen von Nostitz zu Reineck.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Nostitz und Reineck, Herrn der Herrschafften Thürnitz, Libochowan, Pakomirschitz und Mieschitz ꝛc. Meinem ꝛc.

An einen Grafen von Nostitz Röckenitz.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. R. R. Grafen zu Nostitz und Reineck, Erbherrn der Herrschaften, Falkenstein, Heinrichsgrün, Tschochau, Graßlitz, Litmitz, Gabel, Sahr, Mastau und Litschka ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime Monseigneur N. Comte du St. Empire de Nostiz & de Rheineck.

An einen Grafen von Schönborn.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. R. R. Grafen zu Schönborn, Herrn zu Reichelsberg ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime Monseigneur N. Comte du St. Empire de Schoenborn.

An den Grafen zu Schönborn-Puchheim.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Schönborn, Puchheim und Wolfsthal, Herrn zu Reichelsberg ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

An einen Grafen von Stahrenberg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. R. R. Grafen von Stahrenberg ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

Einige von diesen Grafen sind Ober-Erbland-Marschalle des Erz-Herzogthums Oesterreich, welches französisch also lautet:

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N Comte du St. Empire de Starenberg &c. Grand-Maréchal Provincial héréditaire en Autriche &c.

An einen Grafen vom Wurmbrand.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des h. R. R. Grafen von Wurmbrand und Stuppach ꝛc. Obristen Erb-Küchelmeister des Herzogthums Steyer ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Wurmbrand & Stuppac &c. Grand-Maitre d'hôtel héréditaire en Stirie &c.

4) Einige Grafen von der Westphälischen Bank.

An einen Grafen von Bentheim und Tecklenburg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt und Limburg, Herrn zu Lingen, Rheda, Wefelinghofen, Hoya, Alpen und Helfenstein, Freyherrn zu Lennep, Erb-Voigten zu Cölln ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Bentheim, Tecklenbourg, Steinfurt & Limbourg &c.

An den Grafen von Kaunitz-Rietberg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. R. R. Grafen von Kaunitz und Rietberg, Herr der Herrschafften Ansterlitz, Ungarisch-Brod,

Mohrisch-Preiß, Groß-Orzenau, Bonow, Schuran, Neu-Kaunitz und Naro ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Cauniz & Rietberg &c.

An den Grafen von der Lippe-Detmold.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Simon August**, des heil. Röm. Reichs Grafen und Edlen Herrn von der Lippe, Ober-Herrn zu Vianen und Ameyden, Erb-Burggrafen zu Utrecht, Herrn in Nordelos, Clutingen, Haften, Herweinen, Helau und Riefeld ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du St. Empire de la Lippe, Seigneur de Vianen & Amoyde, Bourgrave héréditaire d'Utrec. Seigneur de Nordelos, Clutingen &c.

An den Grafen von der Lippe-Bückeburg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Friedrich Wilhelm Ernst**, des heil. Röm. Reichs Grafen und Edlen Herrn zur Lippe, Grafen zu Schaumburg und Sternberg ꝛc. Rittern des Königl. Preußl. schwarzen Adler-Ordens ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du St. Empire de la Lippe, Schaumbourg & Sternberg &c.

An die Grafen von Alverdissen wird eben also geschrieben, nur daß man auf die Aemter, die sie besitzen, Acht gebe.

An den Grafen von Platen.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn **Georg Ludwig**, des heil. Röm. Reichs Grafen und Edlen Herrn von Platen und Hallermünde ꝛc.
Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

Er ist Königl. Groß-Britannischer und Chur-Braunschweig-Lüneburgl. Cammerherr, auch Ritter des Großfürstl. Holsteinischen St. Annen-Ordens, und residiret zu Linden, unweit Hannover.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Platen & Hallermunde &c.

An einen Grafen zu Wied-Neuwied.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Wied in Neuenwied, Herrn zu Isenburg und Runkel ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Wied-Neuwied, Seigneur d'Isenbourg & de Runkel &c.

An einen Grafen zu Wied-Runkel.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm Reichs Grafen zu Wied, Runkel, Isenburg, Crichingen und Püttingen, Herrn zu Dierdorf ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du saint Empire de Wied-Runkel, d'Isenbourg, de Créange & de Püttingen &c.

An einen Grafen von Metternich.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heiligen Röm. Reichs Grafen zu Metternich, Freyherrn von Winnenberg und Bielstein, Herrn auf Zopfer, Königsberg, zu Königswart, Amonsgrün, Nonnheim, Reinhartstein, Pausser und Geilsteim, Erbcämmerern des Erzstiffts Maynz ꝛc.

Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N N. Comte du St. Empire de Metternich &c. Grand-Chambellan héréditaire de l'Archevêché de Mayence &c.

An einen Grafen von Manderscheid-Blankenheim.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Manderscheid, Blankenheim, Gerolstein und Falkenstein, Freyherrn zu Junkerrath, Herrn zu Daun, Keil, Bettingen, Reipoltskirchen, Neuerburg, Dollendorf und Erp ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence
Monseigneur NN. Comte du St. Empire, de Manderscheid, Blanckenheim, Geroldstein & Falckenstein &c.

An einen Grafen zu Hohenzollern.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Grafen zu Hohenzollern-Sigmaringen, Veringen und Schwabeck, Herrn zu Haigerloch und Wehrstein ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte de Hohenzollern-Sigmaringuen, Veringen & Schwabeck.

An einen Grafen von Salm-Reiferscheid.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. R. R. Grafen zu Salm und Reiferscheid, Herrn zu Bedbur, Dyck, Alfter Hackenbroich und Hainspach, Erb-Marschalln des Erzstifts und Churfürstenthums Cölln ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Salm & Reifferscheid &c. Grand-Maréchal héréditaire de l'Archevéché & Electorat de Cologne &c.

An einen Grafen von Nesselrode.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. R. R. Grafen von Nesselrode und Reichenstein ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son

A Son Excellence Illuſtriſſime
Monſeigneur N. Comte du St. Empire de Neſſelrode & Reichenſtein &c.

Nota. Weil unter den vorbenannten Reichsgrafen verſchiedene eine würkliche Grafſchaft im Reiche beſitzen, als die Grafen von der Lippe, von Bentheim, von Erpach ꝛc. ſo kan man gleich nach *Comte* ſetzen *régnant*, wenn ſie nehmlich regierende Herren ſind.

Nun folgen einige Reichs- und andere Grafen, welche die würkliche Reichsſtandſchafft noch nicht beſitzen.

An die verwiwete Fürſtin und Gräfin zu Altenburg.

Der Durchlauchtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen **Wilhelmina Amalia**, gebohrner Landgräfin zu Heſſen, Fürſtin zu Hirſchfeld, Gräfin zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg, Iſenburg, und Büdingen ꝛc. verwitweten Gräfin zu Altenburg, Frauen zu Varel, Kniphauſen und Dorwerth ꝛc.
Meiner gnädigſten ꝛc.

Varel.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Madame *Wilhelmine Amelié*, née Princeſſe de Heſſe-Hombourg &c. Comteſſe Douairiere d'Altenburg.

à Varel.

Nota. Wenn die Gemahlin eines Grafen aus einem höhern Stande iſt, ſo wird die Titulatur ihres hohen Hauſes voran geſetzt, und hernach vermählter oder verwitweter Gräfin zu ꝛc. nachgeſetzt, wie aus vorigem und folgendem Exempel zu erſehen.

An die Fürſtin zu Stolberg-Wernigeroda.

Der Durchlauchtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen **Chriſtiana Anna**, gebohrner Fürſtin zu Anhalt, Herzogin zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Gräfin zu Aſcanien, vermählter Gräfin zu Stolberg, Königſtein,

Roche-

Rochefort, Wernigeroda, Hohnstein, Frauen zu Zerbst, Bernburg, Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Clettenberg ꝛc. Meiner gnädigsten ꝛc.

A Son Alteſſe Séréniſſime
Madame NN. née Princeſſe d' Anhalt-Coethen &c.
mariée Comteſſe de Stolberg-Wernigeroda &c.

An einen Grafen von Schwerin.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Schwerin, der Chur-Mark Brandenburg Erb-Cämmerer ꝛc. Meinem gnädigſten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illuſtriſſime
Monſeigneur le Comte de Schwerin, Chambellan héréditaire de l' Electorat de Brandebourg &c.

An einen Grafen von Palfi.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Grafen Palfi von Erdödy, Erbherrn in Vereske und Piebersburg ꝛc. Meinem gnädigſten ꝛc.

A Son Excellence
Monſeigneur N. Comte de Palfi & d' Erdedy &c.

An einen Grafen von Rynski.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N N. Kinsky, des heil. R. R. Grafen von Chinitz und Tettau, Erbherrn der Herrſchafften Glumez, Wylek, Winar, Krattenau, Mazen, Eggerzau und Angern ꝛc. Obriſt-Erb-Hofmeiſter im Königreiche Böhmen ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illuſtriſſime
Monſeigneur N. Comte du St. Empire de Kinsky et Tettau &c. Grand-Maitre héréditaire du Royaume de Bohéme &c.

Eine Linie der Grafen von Kinsky iſt 1747. in den Reichs-Fürſtenſtand erhoben worden. S. die Fürſten.

An einen Grafen von Daun.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen und Herrn zu Daun, Fürsten zu Thiano ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime Monseigneur N. Comte du St. Empire de Daun, Prince de Thiano.

An den Grafen von Brühl.

Dem Hochwürdigen und Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Heinrichen, des heil. Röm. Reichs Grafen von Brühl, Freyherrn zu Forsta und Pförthen, Starosten zu Polangen, Voigten zu Bromberg, Herrn der Herrschaften Grochwitz, Rahnisdorf, Burken, Pesterwitz ꝛc. Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hochbetrauten ersten und dirigirenden Staats- und Cabinets-Ministern, des Königreichs Polen General-Feld-Zeugmeister, Conferenz-Ministern, würklichen Geheimden Rath, Generaln von der Infanterie, Obercämmerern, Cammer- und Bergcollegii Präsidenten, Ober-Steuer- und General-Accis- auch Stift Naumburg- und Merseburgischen Cammer-Directorn, General-Comissario der Baltischen Meer-Porten, Domprobsten zu Budißin, Domherrn zu Meissen, Commendanten der Sächsischen Leib-Garde in Pohlen, auch Obristen über ein Regiment zu Fuß, und über ein Regiment Chevaux-Legers, des weissen Adler- St. Andreas- und schwarzen Adler-Ordens-Ritter ꝛc. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence Reverendissime & Illustrissime, Monseigneur *Henry*, Comte du saint Empire de *Brühl*, Baron de Forste & Pförthen, Staroste de Polangen, Sénéchal de Bromberg, Seigneur de Grochwitz, Rahnsdorf, Birken, Pesterwitz &c.

Premi-

Premier-Miniſtre d' Etat & du Cabinet, Grand-Maitre de l' Artillerie en Pologne, Miniſtre des Conférences, Conſeiller privé, Général de l' Infanterie, Premier-Chambellan, Préſident de la Chambre des Finances & des Mines, Prémier Directeur de la Grand-Chambre des Acciſes & des Tailles de Sa Majeſté le Roy de Pologne, & Electeur de Saxe, & de la Chambre des Finances des Evêchés de Naumburg & de Merſeburg, Commendant des Gardes du Corps Saxons en Pologne, Colonel d' un Regiment d' Infanterie, Commiſſaire Général des Ports de la mer Baltique, Prevôt du Chapitre de Budiſſin, Chanoine de l' Egliſe Cathedrale de Meiſſen, Chevalier de l' Ordre de l' Aigle blanc, de St. André, de l' Aigle noire &c.

Die Herren Grafen von Brühl beſitzen hohe Bedienungen und Aemter am Königl. Polniſchen Churſächßl. Hofe, worauf zu reflectiren.

An einen Grafen von Dohna.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Burggrafen und Grafen von Dohna ꝛc.

Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence
Monſeigneur N. Bourgrave & Comte de Dona &c.

An den Grafen von Dohna-Wartenberg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Burggrafen und Grafen zu Dohna, Herrn der freyen Standes-Herrſchaft Wartenberg, auch zu Bralin und Goſchütz ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monſeigneur N. Bourgrave & Comte de Dohna,
Seigneur de la Baronie de Wartenberg &c.

An

An den Grafen Flodropp-Wartensleben.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs. Grafen von Flodropp und Wartensleben, Herrn zu Leuth, Möswick und Eisdem, Erb-Pannerherrn der Lande Valkenburg und Limburg, Erbmarschalln zu Lützenburg und der Grafschaft Tiani ꝛc. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du saint Empire. de Flodrop & Wartensleben, Seigneur de Loeuth, Noeswick & Eisdem &c. Porte-Etendart héréditaire de Valkenbourg & Limbourg, Maréchal héréditaire de Luxembourg &c.

An den Grafen von Friesen.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Friesen, Erb-Herrn der hohen Standesherrschaft Königsbrück, auf Schönfeld Graupen, Jessen, Praschwitz, Steinborn, Grüngrübgen, Cosel ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du saint Empire de Friesen, Seigneur héréditaire de Königsbruck &c.

An den Grafen Henkel.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Henkel, Freyherrn von Donnersmark, freyen Standesherrn zu Beuthen in Schlesien, Erbherrn der freyen Standesherrschaften Beuthen, Tarnowitz, Oderberg und Pelzig, Herrn zu Gefehl und Wesendorf ꝛc.
Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Henkel, Baron de Donnersmarc, Seigneur héréditaire de a Baronie de Beuthen etc.

An den Grafen Hoym zu Droyßig.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Hoym, Herrn der Herrschaften Droyßig, Skölen, Gleina, Nebra, Bürkigt, Lobichau, ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte de Hoym, Seigneur de Droyssig etc.

An den Grafen von Promnitz.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Promnitz, freyen Standes-Herrn zu Pleß in Schlesien, Freyherrn in Sorau, Triebel, Naumburg, Herrn der Herrschaften Drehna und Klitschdorf, Erbherrn zu Halbau, Kuhnau und Burau etc. Meinem etc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du St. Empire de Promnitz, Baron de Pless en Silésie, et de Sorau, Triebel, Naumbourg, Seigneur de Drehna etc.

An den Grafen von Schaffgotsch.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Schaffgotsch, des heil. Röm. Reichs Grafen und Herrn von Kynäst und Greiffenstein etc.
Meinem gnädigsten etc.

A Son Excellence
Monseigneur N. *Schaffgotsch*, Comte du St. Empire de Kynast et Greiffenstein etc.

An den Grafen von Watzdorff.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Watzdorff, Herrn zu Lichtenwalda etc. Meinem etc.

An den Grafen von Werthern.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn, N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Werthern und

Beichlingen, Herrn auf Bachra, des heil. Röm. Reichs Erb-Cammer-Thürhütern etc. Meinem etc.

Die Linie von Neuhausen setzet auf Eyfra und Mausitz, statt auf Bachra.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte du saint Empire de Werthern & Beichlingen &c. Portier héréditaire de la Chambre du saint Empire &c.

An einen Grafen von Zinzendorf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. Grafen von Zinzendorf und Pottendorf, Erb-Land-Jägermeistern in Oesterreich. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N N. Comte de Zinzendorf & Pottendorf &c. Grand-Veneur héréditaire d'Autriche &c.

An einen Grafen Gallas.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Grafen von Gallas, Herzogen zu Luzara, Herrn derer Herrschafften Rohmhof und Schrebsdorf ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte de Gallas, Duc de Luzara.

An den Grafen von Hochberg.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Hans Heinrich, des heil. R. R. Grafen von Hochberg Freyherrn auf und zu Fürstenstein, Herrn derer Herrschafften Fürstenstein, Rothenburg, Rohnstock und Friedland ꝛc. des Johanniter-Ordens Ritter ꝛc. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur *Jean Henri*, Comte du St. Empire de Hochberg, Baron de Furstenstein, Seigneur de Furstenstein, Rothebourg, Ronstock & Friedland.

An dessen Frau Gemahlin Hochgeb. Gräfin von Stolberg.

Der Hochgebohrnen Gräfin und Frauen, Frauen Christinen Henrietten Louisen, gebohrnen des heil. R. R. Gräfin von Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigeroda, und Hohenstein, vermählten Gräfin zu Hochberg, Freyin von Fürstenstein, Frauen zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra, Clettenberg, Fürstenstein, Rothenburg, Rohnstock und Friedland ꝛc.

Meiner gnädigsten Gräfin und Frauen.

A Son Excellence Illustrissime

Madame *Christine Henriette Louise*, née Comtesse du St. Empire de Stolberg, mariée Comtesse de Hochberg &c.

An einen Grafen von Kufstein.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Grafen von Kufstein ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence

Monseigneur NN. Comte de Kufstein.

Nota. Vorstehende Grafen guten theils, bedienen bey Ihro Käyserl. Majestät, Königen und Fürsten einige Kriegs- oder Hof-Chargen, welche wir aber deßhalb weggelassen, weil selbige unendlichen Veränderungen unterworfen, und es leicht geschehen können, daß noch währendem Drucke dergleichen Aenderung vorgegangen, dahero wir die Familientitul nur allein hier hergesetzet, und dem geneigten Leser die hohen Bedienungen beyzufügen überlassen. Wir haben auch alle Grafen, wenn sie gleich keine Reichsgrafen, Hochgebohren tituliret, weil es die Gewohnheit so mit sich bringet, auch in Teutschland wenig Grafen gefunden werden, die nicht Reichsgrafen wären. Aus Höflichkeit werden auch ausländische Grafen, Hochgebohren tituliret.

Es ist auch bereits erinnert worden, daß der Titel Erlaucht den Reichs-Grafen jetzt gegeben werden; man kan daher auch diesen statt Hochgebohren gebrauchen, und setzen: Dem Erlauchten Grafen und Herrn ꝛc.

Bey

Bey vorstehenden französischen Titulaturen an Fürsten und Grafen ist noch zu merken, daß man die französischen Aufschriften so kurz, als es möglich ist, machet, daher es gekommen, daß bey manchem vieles, so in der teutschen Titulatur vorkommt, weggelassen worden, damit diese Aufschriften zum Muster dienen können, und wird man insonderheit daraus zu ersehen haben, daß man nur eine oder zwo Herrschaften zu benennen pfleget. Als:

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur *François Norbert*, Comte du saint Empire de Trautmannsdorf, Baron de Gleichenberg &c.

Oder auch nur:

A Son Excellence, Monseigneur *François Norbert*, Comte de Trautmannsdorf &c.

Jedoch füget man insgemein die hohen Bedienungen und Ritter-Orden eines jeden bey.

Auch pfleget man wohl bey regierenden Reichsgrafen das Wort régnant beyzusetzen. Als:

A Sa haute Excellence, oder A Son Excellence Illustrissime, oder A Son Excellence très-Illustre, oder blos A Son Excellence,
Monseigneur le Comte régnant de Stolberg-Stolberg, à Stolberg.

An eine Reichs-Gräfin.

Der Hochgebohrnen Gräfin und Frauen, Frauen N. N. des heil. R. R. Gräfin zu (oder von) N. gebohrnen ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Madame N. N. Comtesse du saint Empire de N. née &c.

Oder:

A Son Excellence Illustrissime
Madame la Comtesse de N. née de N.

An eine Gräfin.

Ist eben so, nur daß man des heiligen Römischen Reichs, und im französischen *du saint Empire*, auch wohl *illustrissime* weglässet.

Ist eine Gräfin unvermählt, so lässet man gebohrnen, und im französischen *née* weg. Ist sie eine verwittibte Gräfin, so heißt es: Verwitwete oder verwittibte Reichsgräfin oder Gräfin von N. gebohrne ꝛc. französisch: Comtesse Douairiere du saint Empire de N. oder Comtesse Douairiere de N. née &c.

Nachdem wir nun sowohl der Churfürstlichen, Fürstlichen und einiger Gräflichen Titul Eingedenk gewesen, so führet uns die Ordnung zu den Adelichen Titulaturen, es sind aber die Edelleute entweder Reichsfreye, dergleichen in Schwaben und Franken und in den Rheinischen Craysen viele sind, oder sind sonst Freyherren oder Barons, oder gemeine von Adel, und kan man wohl sagen, daß ausser Pohlen nicht leicht ein Land seyn werde, das einen zahlreichern Adel aufweisen könne als Teutschland. Daher siehet man gar leicht, daß es unmöglich seyn werde, alle diese Adeliche Familien nach der Reihe zu erzehlen und deren Titel beyzufügen, es wird auch dem geneigten Leser genug seyn, wenn wir nur von jeder Gattung der Adelichen Titel einige Exempel beysetzen, denn wenn es ja in einigen Stücken sollte fehlen, so kan man seine Zuflucht zu den französischen Titeln nehmen, in welchem Nothfalle genug ist, wenn man nur den Geschlechtsnahmen hinschreibet, auf diese Weise:

A Monsieur
Monsieur de NN. &c. à N.

Weilen auch der meiste Theil der Edelleute sich entweder in Hof- oder Kriegsdiensten bey grossen Herren befinden, so merket man dabey dieses, daß man in

ihren Titeln zuerst ihren Geschlechtstitel benebst den Titeln ihrer Güter, nach diesen aber ihre Bedienungen schreibe, auf diese Weise:

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Carl von Mersch, auf Reichenbach, Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen höchstbestalltem Landcammerrathe. Meinem hochgeehrtesten Herrn. Oder: Meinem Hochzuehrenden Herrn. Oder auch bewandten Umständen nach: Meinem Gnädigen Herrn.

Jedoch nach dem nunmehr eingeführten Gebrauche, setzet man lieber nach dem Geschlechtsnamen, die Bedienungen, nach den Bedienungen die Namen der Herrlichkeiten und Güter, und hierauf der Ritter-Orden, die einer oder anderer besitzet.

Was die Titulatur an sich betrifft, so pfleget man einen Reichsfreyherrn, Reichsfrey-Hochwohlgebohren, einen Freyherrn aber entweder Hochwohlgebohren, oder Hoch- und Wohlgebohren, zu tituliren. Einen von Adel tituliret man, wenn er eine ansehnliche Bedienung hat, Hochwohlgebohren, wenn er keine Bedienung hat, so brauchet man das Wort Wohlgebohren, welches Praedicat eigentlich einem von Adel zukommt, er bekleide ein Amt oder nicht; Wiewohl nunmehro heut zu Tage die sämmtliche vornehme und alte von Adel, auch wohl insgesammt die Edelleute ohne Unterscheid nicht nur von geringern, sondern auch von ihres gleichen, ja offt von höhern selbst Hochwohlgebohrne tituliret werden.

An einen Reichs-Freyen.

Dem Reichs-Frey-Hochwohlgebohrnen Herrn Herrn Zech, Freyherrn auf Klingenberg. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence
Monsieur oder Monseigneur de *Zech*, Baron du Saint Empire, Seigneur de Klingenberg &c.

Oder noch genauer:

Dem Reichs-Frey-Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Albrecht Friedrich, Freyherrn von Müller, zu Lengsfeld auf Weiler und Gehauß ꝛc. aus der Reichs-Ritterschafft des Cantons Röhn- und Werra in Franken. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence oder A Monsieur
Monsieur de *Müller*, Baron du Saint Empire de Lengsfeld, Seigneur de Weiler, Gehauſs &c. de la Noblesse immédiate de l'Empire &c.

à Lengsfeld.

Nota. Wenn die Reichs-Freyherrn, und Freyherrn keine hohe Bedienungen haben, mit der das Praedicat *Monseigneur*, verbunden werden kan, so setzt man nur *Monsieur* le Baron; Jedoch tituliret man aus Höflichkeit die Reichs-Freyherrn auch woh! *Monseigneur*, wann sie keine vornehme Bedienungen haben, und doch ansehnliche Reichsgüter besitzen, je nachdem das Verhältnis derjenigen gegen sie ist, die an sie schreiben.

Denen aus adelichem Stande leget man, auch nach Excellence, den Titul Monsieur bey, es sey denn daß sie eine Charge vom ersten Range hätten. Ist die Bedienung nicht so wichtig, daß *Excellence* gebraucht werden könne, so läßt man es weg, und setzt: A Monsieur &c. ie nachdem die Person ist, die da schreibt, und nach dem Gebrauche des Landes.

Oder wenn er in Bedienungen.

Dem Reichs-Frey-Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn, von N. auf N. Sr. Königl. Majestät von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg höchstbestalltem Obristen über ein Regiment zu Pferde ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son

A Son Excellence, (oder A Monsieur,) Monsieur le Baron de *N.* Baron du Saint Empire, Seigneur de N. Colonel d'un Régiment de Cavalerie, au service de sa Majesté le Roi de la Grande-Brétagne, Electeur de Bronsvic-Lunebourg &c.

An einen Freyherrn.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N N. Freyherrn von N. auf N Sr. N. höchstbetrautem geheimden Rath ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence, Monsieur le Baron de N. Seigneur de N. Conseiller privé de N N.

An einem Freyherrn von Freyberg.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Freyherrn von Freyberg und Eisenberg, Herrn der Herrschafft Justingen ꝛc. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. N. Baron de Freyberg & d' Eisenberg, Seigneur de Justingen.

An einen Freyherrn von Fleckenstein.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Freyherrn zu Fleckenstein, Herrn zu Sülß, Tödern und Nieder-Rüden ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Baron de Fleckenstein, Seigneur de Sultz.

Oder:

A Son Excellence
Monsieur le Baron deN. Seigneur de N.

Oder:

A Monsieur
Monsieur le Baron de N. Seigneur de N,

An einen von Adel.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N N.

Oder:

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn NN. zum NN. Erbherrn auf NN. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur NN. Seigneur de NN.

Oder:

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Erb- und Gerichtsherrn auf N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Schwarzburg hochbestalltem Cammerjunker ꝛc. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

Oder wenn er mir was zu befehlen:

Meinem gnädigen Herrn.

A Monsieur
Monsieur NN. Seigneur de NN. Gentilhomme de la Chambre de Son Altesse Serenissime Monseigneur le Prince de Schwarzbourg.

Nota. Wenn ein Freyherr oder einer von Adel eine geistliche Praebende besitzet, so setzet man das Praedicat Hochwürdig voran, wie bey den folgenden Titeln der Herren Geistlichen zu ersehen. Als:

Dem Hochwürdigen, Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Freyherrn von Werther, auf denen Graf- und Herrschafften Beichlingen, Frohndorf und Cölleda, des H. R. R. Erb-Cammer-Thürhütern, und des hohen Stiffts N. Domprobsten, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen höchstbestalltem Cammerherrn. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence Reverendissime
Monsieur NN. Baron de *Werther*, Seigneur des Comtés & Seigneuries de Beichlingen, de Frohndorf & de Cölleda, Portier héréditaire du St. Empire, Prévôt de l'Eglise Cathédrale de N. & Chambellan de Sa Majesté Polonnoise &c.

Dem Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Ernst Ludewig Spiegel, Freyherrn zum

Die

Diesenberg, Dohm-Dechanten der hohen Stiffts-Kirche zu Halberstadt, Probsten des Ober-Collegiat-Stiffts unserer lieben Frauen und des Stiffts St. Petri und Pauli, Rittern des heiligen Stephani Ordens, Erbherrn auf Dahlheim, Ubelgönne, Werna, Bischofferode, Suerode ꝛc. zu Halberstadt.

A Monsieur
Monsieur *le Baron Spiegel zum Diesenberg*, Grand Doyen de la Cathédrale de Halberstadt, Prevôt du Chapitre de Notre Dame, et de celui de St. Pierre et St. Paul, Chevalier de l' ordre de St Etienne, Seigneur de Dahlheim. Ubelgoenne, Werna, Bischofferode, Suerode &c. à Halberstadt.

An einen Geheimden Rath und Canzler zu Sondershausen.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn von N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Schwarzburg-Sondershausen hochbetrautem Geheimden Rathe, Canzler und Consistorial-Präsidenten. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence
Monsieur de N. Conseiller privé Chancelier et Président du Consistoire de Son Altesse Sérénissime Monseigneur, le Prince de Schwarzbourg.

Aus diesen wenigen Exempeln wird man gar leicht sehen, wie man an alle die **Herren von Adel**, welche entweder in Hof- oder Kriegsdiensten sich befinden oder auf ihren Gütern leben, schreiben müsse; Gleichen Titul bekömmt auch das adeliche Frauenzimmer, nur daß bey selbigen die Hof- und Kriegsbedienungen wegbleiben, hergegen dabey gesetzet wird **gebohrner von** (Rixleben ꝛc.) und im französischen *née de* (*Rixleben.*) Als:

A Madame
Madame de N. (*Dame de NN.*) née de N.

IV.

Nun folgen die Titulaturen der Herrn Geistlichen, wie auch Universitäts und Schul-Bedienten, sowohl protestantischer als catholischer Religion.

Die Reichs-Aebte, welche Reichsstände sind, findet man droben nach den Reichsfürsten.

An einen Lutherischen Abt.

Dem Hochwürdigen in Gott andächtigen Herrn, Herrn Georg, erwählten und bestätigten Abte des Käyserl. freyen Stiffts Lockum, Sr. Königl. Majestät von Großbritanien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochverordnetem ersten Land- und Schatz-Rathe, und Primati der Landstände des Fürstenthums Calenberg ꝛc. Meinem gnädigen ꝛc.

Einige setzen anstatt: Meinem gnädigen Herrn, die Worte: Meinem Hochzuverehrendem Herrn, wenn die Abtey nicht so wichtig ist.

Im Conterte bekommt der Abt zu Loccum: Ew. Hochwürden Gnaden.

Dergleichen Aebte giebts auch im Würtenbergischen, im Dänischen, im Braunschweig- und Lüneburgischen verschiedene, und pflegen mehrentheils berühmte Doctores Theologiae und Professores von Universitäten darzu genommen zu werden; Dahero der *General*-Titul an einen Lutherischen Abt fast dieser ist:

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. erwählten und bestätigtem Abte zu NN. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Reverendissime Monsieur NN. Abbé de N.

An-

Anstatt dieser Aufschrift ziehen einige diese vor:

A Monseigneur
Monseigneur NN. Abbê de &c.

Oder:

Au trés- Reverend
Le Reverend NN. Abbé de &c'

Als an den Abt zu *Loccum*.

A Monseigneur
Monseigneur *George*, Abbé de l' Abbaïe libre Impériale de Loccum, Premier Conseiller de la Province et du Trésor provincial, et Primat des Etats Provinciaux du Duché de Calemberg, pour Sa Majesté Britannique &c.

Oder:

Wenn er ein *Doctor Theologiae*.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN. der heil. Schrifft Hochberühmten Doctori, wie auch erwählten und bestätigtem Abte zu Michaelstein und Marienthal, der Gottesgelahrheit öffentlichen ordentlichen Professor zu Helmstedt ꝛc.

Oder:

Der heil. Schrifft hochberühmten Doctori und Abte des Evangelischen Convents zu Michaelstein ꝛc.

A Monsieur
Monsieur NN. Docteur trés-célèbre en Théologie et Abbé de Michelstein et de Marienthal.

An einen Catholischen Abt, der von Adelichem Stande.

Dem Hochwürdig- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn NN. erwählten und bestätigtem Abte des Closters zu N. Minoriten-Ordens ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Reverendissime NN. Abbé du Convent des Minorites de NN.

Oder:

Oder:

Au très-Reverend
Le Reverend NN. Abbé &c.

An einen Catholischen Abt aus Bürgerlichem Stande.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN. erwählten und bestätigtem Abte des Closters NN. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur NN. Abbé de N. oder Abbé de l' Abbaïe de N.

Wenn es ein vornehmes Stifft ist, so setzet man auch wohl: A Monseigneur, Monseigneur NN. Abbé de l'Abbaïe de N.

An einen *Generalissimum* des Herzogthums Braunschweig.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN. der heil. Schrifft hochberühmten Doctori, Sr. Hochf. Durchl. zu Braunschw. Lüneb. hochbetrautem Ober-Consistorial- und Kirchen-Rathe auch Generalissimo der gesammten Geistlichkeit des Herzogthums Braunschweig und Lüneburg ꝛc.

Meinem Hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
Monsieur N. Docteur très-célèbre en Théologie, Conseiller au Consistoire Superieur et pour les affaires ecclésiastiques, et Surintendant général des Eglises du Duché de Bronsvic Lunebourg.

Die Doctor- und Ober-Consistorial- und Kirchen-Raths-Würden sind mehrentheils mit dem Amte eines Generalissimi verknüpfet. In Braunschweig ist der Generalismus Assessor Primarius Consistorii, welches man allenfalls bey den Titulaturen mit beyfügen kan.

An einen *General-Superintendenten.*

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochverordnetem General-Superintendenten zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur NN. Surintendant Général des Eglises du Duché de Bronsvic-Lunebourg &c.

Sind sie Doctores Theologiae, Kirchen-Räthe, Consistorii Assessores, Beichtväter, Pröbste ꝛc. so setzet man es in den Tituln mit bey. Als:

An einen Ober-Consistorial-Rath, auch Probst und Beichtvater.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. N. Königl. Preußischen hochverordneten Ober-Consistorial-Rathe, der Königin Majestät hochbetrauten Beichtvater, der Kirchen in Berlin hochansehnlichen Probste, und des Gymnasii Inspector, auch Ober-Prediger, und des Armen-Directorii Commissario &c. Meinem ꝛc.

A Monsieur,
Monsieur N. Conseiller du Grand Consistoire, Confesseur de Sa Maj. la Reine, Prévôt des Eglises de Berlin, & Inspecteur du Collège de la même ville, premier Pasteur, & Commissaire du Directoire des Pauvres &c. à Berlin.

An den Herrn Kirchen- und Ober-Consistorial-Rath, auch Hof-Prediger Sack in Berlin.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sack, Königl. Preußischen hochbetrauten Kirchen- und Ober-Consistorial-Rathe, Hof-Prediger, wie auch Prediger am

Dohm,

Dohm, Mitgliede der Königl. Societät der Wissenschafften ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur,
Monsieur *Sack*, Conseiller Ecclésiastique & du Consistoire supérieur. Prédicateur de la Cour & de l' Eglise Cathédrale, Membre de l' Académie Royale des Sciences &c. à Berlin.

Nota. Bey allen diesen und dergleichen Titeln können die Worte: in GOtt andächtigen, nach der neuesten Art wegbleiben.

An einen Ober-Hofprediger.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Sächs. hochbetrautem Ober-Consistorial- und Kirchen-Rathe, Consistorii Assessori Primario und Ober-Hofpredigern ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Prémier Prédicateur de la Cour & Conseiller des Eglises & du Consistoire de Son Alteſſe Séréniſſime Monseigneur le Duc de Saxe,

Gemeiniglich sind die Ober-Hofpredigers Doctores Theologiae, allezeit Consistorii Assessores, doch nicht immer Assessores Primarii, auch die meiste Zeit Kirchen- und Consistorial-Räthe.

An einen Dechant eines hohen Stiffts.

Dem Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. des hohen Stiffts N. hochansehnlichen Dom-Dechanten ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Reverendiſſime
Monseigneur N. Doyen du Grand Chapitre de N.

An einen Lutherischen Dechanten.

Dem Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Heinrich Bernhard von Schrader, Sr. regierenden Hochfürstl. Durchl.

von Braunschweig und Lüneburg hochbetrauten Hofrath, des Stiffts St. Cyriacus in Braunschweig hochansehnlichen Dechanten ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur *de Schrader*, Conseiller de la Cour de S. A. S. Mgr. le Duc régnant de Bronsvic-Luneboug, Doyen du Chapitre saint Cyriaque &c.

An einen Dechant im Catholischen.

so kein Edelmann.

Dem Hochwürdigen, Hoch-Edelgebohrnen, und Hochgelahrten ꝛc.

Oder:

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. N. Dom-Dechant des Stiffts N. zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N. Doyen du Chapitre de l' Eglise Cathédrale de N.

Also auch an einen Dom-Probst oder Prälaten, eines Closters, der nicht aus Adelichem Geschlechte; Ein Edelmann aber, der diese geistliche Chargen bedienet, bekommt den Titul:

Dem Hochwürdig- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Dom-Probsten bey dem Stiffte N. zu N. Meinem ꝛc.

Also auch an einen Canonicum eines hohen Stiffts, welche allezeit Adeliche seyn müssen.

An einen Dom-Probst eines hohen Stiffts.

A Son Excellence Reverendissime

Monseigneur N. Prévôt du Chapitre de N. oder de l' Eglise Cathédrale de N.

Oder:

An dergleichen bey einem gemeinen Stiffte.

A Monsieur

Monsieur N. Prévôt du Chapitre de N. oder de l' Eglise Cathédrale de N.

An einen Probst, der mehrere Bedienungen hat.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN. der heil. Schrifft hochberühmten Doctor, Herzogl. Braunschweig-Lüneburgl. Hochbetrautem Hofprediger, Hochverordnetem Probsten der Klöster zum heil. Creutze und St. Aegidii, wie auch Curatori des Collegii Carolini zu Braunschweig. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Docteur très-cèlèbre en Théologie, Prédicateur de la Cour de S. A. S. Monseigneur le Duc régnant de Bronsvic & Lunebourg, Prévôt des Monasteres sainte Croix & St. Gilles, & Curateur du College Carolin de Bronsvic.

An einen Ober-Vorsteher der Hochadelichen Stifftungen in Hessen.

Dem Hochwürdig-Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn von N. der Hochadelichen Stifftungen in Hessen Obervorstehern. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence
Monseigneur de N. Grand-Directeur des hautes fondations pour la Noblesse des Etats de Hesse &c.

An einen Ausreiter im Lüneburgischen.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn von N. Ihro Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschw. Lüneburg Hochverordnetem Ausreiter beym Stiffte St. Michaelis in Lüneburg ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur de N. Intendant & Directeur des Biens Ecclesiastiques du Monastere St. Michel de Lunebourg &c.

An einen *Special-Superintendenten*, der *Doctor Theologiae.*

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. N. der heil. Schrifft Hochberühmten Doctori, Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochverordneten Superintendenti, Hofpredigern, und des Consistorii zu Hannover Assessori Primario &c.

Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
Monsieur N. Docteur en Théologie & Surintendant Ecclesiastique de Sa Majesté le Roi de la Grande-Bretagne, Electeur de Bronsvic Lunebourg. (oder Surintendant du Diocèse de N. pour Sa Majesté &c.)

Ein Probst, der Doctor ist, hat dieselbe Titulatur als ein Superintendent. Im Würtenbergischen heisset ein Superintendent: Ein *Special.* Im französischen setzet man *Surintendant* oder *Prévôt.* Einige sind beydes zugleich; Als:

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Johann Christian Zimmermann, Königl. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. Probst, Superintendenten, und ersten Prediger der Stadt-Superintendur Uelzen.

A Monsieur
Monsieur *Zimmermann*, Prévôt & Surintendant du Diocèse, & Prémier Pasteur de la Ville d'Ulzen.

Wenn er nicht *Doctor Theologiae.*

Dem Hoch-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N N. Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen

gischen hochbestallten Superintendenten und Ephoro der Geistlichkeit in der Grafschafft Hohenstein.

Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N N. Surintendant des Eglises du Comté de Hohnstein, pour Sa Majesté Britannique.

Also auch an einen Land Inspectorem Pastorem Primarium einer Stadt, ingleichen an einen andern Stadt-Pfarrherrn oder Archidiaconum, doch daß man das nöthige ändere. Z. E.

An einen Land-*Inspectorem.*

A Monsieur

Monsieur N. Inspecteur des Eglises du Païs de Son Altesse Séréniſſime Monseigneur le Duc de Saxe Gothe.

An einem *Pastorem Primarium* einer Stadt.

Dem Hoch-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. hochverdienten Pastori Primario der Stadt Nordhausen und der Schulen Ephoro. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N. Prémier Pasteur de la Ville Impériale de Nordhouse.

Also auch an einen Ober-Prediger.

Ist einer Senior Ministerii, so wird solches anstatt, oder neben *Pastori primario* gesetzt, und im französischen: *Ancien* (oder *Doyen*) *du Ministere.*

An einen geistlichen *Inspectorem.*

A Monsieur

Monsieur N. Inspecteur Ecclesiastique de Son Excellence Monseigneur le Comte de N.

An einen Weyh-Bischoff, so ein Edelmann, im Catholischen.

Dem Hochwürdig- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn

Herrn N. Bischofen zu N. Ihro Hochwürden des Bischofs zu N. in Pontificialibus Vicario &c.

Meinem gnädigen Herrn.

A Monseigneur

Monseigneur *Jean Fréderic de Lasser*, Evêque de Lycopolie, Vicaire général de Son Alteſſe Electorale & Reverendiſſime l'Electeur de Mayence dans le Diocéſe d'Erfurt en Thuringue, Heſſe & Eichsfeld &c.

Nota. Wenn ein solcher etwan sonst noch geistliche Würden, Beneficia und Praebenden besitzet, als welches bey den Catholicken was gar gewöhnliches, so wird es zugleich mit angemerket.

Also schreibet man an alle Geistliche im Catholischen, welche zugleich Adelichen Standes seyn, doch daß das nöthige geändert werde. z. E. Wenn einer weniger als Bischof ist, so setzet man *A Son Excellence Reverendiſſime Monsieur N N.* Oder: *A Monseigneur, Monseigneur.* Oder auch nur *A Monsieur, Monsieur de N.* ie nachdem die Stelle ist, die er bekleidet.

An einen *Canonicum* eines hohen Stiffts.

Dem Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn von der Asseburg, des hohen Stiffts zu Maynz Domherrn, Erbherrn auf Falkenstein ꝛc. Meinem gnädigen Herrn.

Wallhausen.

A Monsieur

Monsieur *d' Asseburg*, Chanoine de l'Eglise Cathédrale de Mayence, Seigneur de Falkenstein &c.

An einen *Canonicum* eines gemeinen Stiffts.

Dem Hoch-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. bey dem Stiffte St. Crucis zu N. hochansehnlichem Canonico. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N. Chanoine de l'Eglise Cathédrale de N.

An einen *Vicarium* eines solchen Stiffts.

Dem Hoch-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. bey dem Stiffte St. Barbarä zu N. hochansehnlichem Canonico Vicario &c. Meinem ꝛc.

An einen *Canonicum* bey einem weltlichen gemeinen Stiffte.

Dem Hoch-Ehrwürdigen, Hoch-Edelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. bey dem freyen weltlichen Stiffte St. Michael zu N. hochansehnlichen Canonico &c. Meinem ꝛc.

Oder:

Dem Hoch-Ehrwürdigen, Hoch-Edlen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. bey dem weltlichen Stiffte St. N. zu N. hochansehnlichem Canonico und Capitulari &c. Meinem ꝛc.

An einen *Vicarium* eines solchen Stiffts.

Dem Hoch-Ehrwürdigen, Hoch-Edlen, und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. bey dem weltlichen Stiffte St. Petri zu N. hochansehnlichem Canonico Vicario &c. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Chanoine Vicaire de l'Eglise de N.

Oder man lässet den geistlichen Titul gar weg, zumal wenn die weltliche Titulatur prächtiger klinget.

Dem Hoch-Edelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Sächs. N. hochbetrautem Rathe und des weltlichen Stiffts St. N. zu N. hochansehnlichem Canonico &c. Meinem ꝛc.

An einen Lutherischen Prälaten oder *Administratorem* eines Closters.

Dem Hochwürdigen und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Königl. Großbritannischen hochbetrauten Administratori des Stiffts N. Meinem ꝛc.

A Son

A Son Excellence Reverendissime
Monsieur de N. Administrateur de l' Abbaye de N.

An eine Catholische oder Protestantische Aebtißin, adelichen Standes.

Der Hochwürdig- und Hochwohlgebohrnen Frauen, Frauen N. des Closters St. Caeciliae zu N. erwählten und bestätigten Aebtißin ꝛc. Meiner gnädigen ꝛc.

Oder:

Der Hochwürdigen und Hochwohlgebohrnen Frauen, Frauen N. des freyen Jungfräulichen Closters zu N. Aebtißin ꝛc. Meiner ꝛc.

A Son Excellence Reverendissime Madame N. Abbesse de l' Abbaye de N.

An eine Aebtißin bürgerlichen Standes.

Der Hochwürdigen, in GOtt andächtigen Frauen, Frauen N. des Jungfräulichen Closters zu N. hochansehnlichen Aebtißin. Meiner gnädigen (hochgeehrtesten) Frauen.

A Madame
Madame N. Abbesse de l' Abbaye de N.

Also auch an eine Decanissin und Mutter Dominam eines Jungfräulichen Closters, wenn sie keine Adeliche, woferne sie aber aus adelichem Stamme, so braucht man den kurz vorhergehenden Titul einer Aebtißin adelichen Standes.

An eine Priorin schreibet man eben so. Im französischen heisset sie Supérieure.

An einen Catholischen Beichtvater eines grossen Herrn.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der Societät JEsu Priestern, der heil. Schrifft hochberühmten Doctori und Ihro Königl. Majest. (Ihro Churfürstl. Durchl.) (Ihro Hochfürstl. Durchl.) zu N. hochbetrauten Beichtvater.

Au Reverend
Reverend Pere N. de la Société de Jésus & (Pere)
Confesseur de Sa Majesté le Roi de Pologne.

Nota. Seit dem der Orden der Herren Patrum societatis Jesu floriret, sind fast alle Catholische Beichtväter grosser Herren aus ihnen erwählet worden, und haben sie sich diesen besondern Vorzug vor andern Orden durch ihre Freundlichkeit und Klugheit erworben; Zumahlen denn auch wirklich kein Catholischer Orden, welcher sowohl wegen der Gelehrsamkeit als angenommenen Heiligkeit und Höflichkeit mehr Veneration verdienet.

An einen *Provincial* im Catholischen.

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. des Benedictiner-Ordens hochansehnlichen Provincial &c.
Meinem gnädigen Herrn.

A Sa Reverence, le Reverend
Pere N. Provincial de l' Ordre de Saint Benoit en N.

Au très-Reverend
Le Reverend Pere N. Provincial de &c.

An einen *Pater Prior.*

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. des Closters N. Augustiner-Ordens zu N. hochansehnlichen Patri Priori &c. Meinem ꝛc.

Au très-Reverend, le Reverend
Pere N. Prieur du Convent de N.

Oder:

A Sa Reverence le très-Reverend Pere N. &c.

An einen *Pater Guardian.*

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. (der Gottesgelahrtheit hochberühmten Doctori und) des Closters N. zu N. hochansehnlichen Patri Guardian &c. Meinem ꝛc.

A Sa

A Sa Reverence, la Reverend
Pere N. Guardien du Monastere des Religieux de N.

Oder:

Au Reverend, le Reverend Pere N. Gardien &c.

An einen *Pater Rector.*

Dem Hoch-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Patri Rectori des Collegii der Benedictiner zu N N ꝛc. Meinem ꝛc.

Au Reverend, le Reverend
Pere N. Recteur du Convent de N.

Oder so er *Doctor Theologiae.*

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der heil. Schrifft Hochberühmten Doctori, und Patri Rectori des Collegii Societatis Jesu zu N N. Meinem ꝛc.

A Sa Reverence, le très Reverend N N. Docteur en Théologie, & Pere Recteur du College de la Société de Jesus de N N.

An einen *Pater*, so zugleich *Doctor Theologiae.*

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N N. der heil. Schrifft Hochberühmten Doctori und der Gesellschafft JEsu Priestern in N N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N N. Docteur en Théologie & Reverend Pere de la Société de Jesus.

Oder:

Au très Reverend
Le Reverend Pere N. Docteur en Theologie & Pere de la Société de Jesus.

Oder an einen *Pater* oder Mönch, so nicht *Doctor.*

Dem Wohl-Ehrwürdigen, Großachtbaren und

Wohlgelahrten Herrn, Herrn N N. der Societät Jesu Priestern zu Erfurt ꝛc. Meinem ꝛc.

Oder auch wohl:

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N N. des Benedictiner-Ordens Priestern ꝛc. Meinem ꝛc.

Au Reverend,
Le Reverend Pere N N. Religieux de l'Ordre saint Bénoit au Convent de NN. à N.

An einen *Frater.*

Dem Wohl-Ehrwürdigen und Großachtbaren N N. des Franciscaner-Ordens Fratri &c. Meinem ꝛc.

Au Reverend,
Reverend Frere NN. de l'Ordre de saint François au Convent de NN.

An eine Nonne.

Der Ehrwürdigen und Wohl-Edlen, (oder: Der Hochwohl Ehrwürdigen und Hoch Edlen,) wie auch Tugend-belobten Jungfrauen N N. des Urseliner-Ordens Nonnen ꝛc. Meiner hochgeehrtesten Jungfrauen.

A la Reverende,
La Reverende Mere NN. Religieuse de l'Ordre Saint Bernard.

Oder:

A la Reverende,
Reverende Soeur NN. de l'Ordre Saint N.

Oder:

A Mademoiselle
Mademoiselle NN Religieuse de l'Ordre Saint NN.

Ist sie adelichen Standes, so behält sie den adelichen, wenn sie aber sonst von vornehmen bürgerlichen Geschlechte, bekommt sie ihren angebohrnen Titul.

An einen *Doctorem* **und** *Professorem Theologiae* **unter den** *Protestir*enden.

Dem Magnifico, Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN. der heiligen Schrifft hochberühmten Doctori und derselben Professori publico Ordinario auf der Königl. Preußl. Friedrichs-Universität zu Halle.

A Monsieur
Monsieur NN. Docteur & Professeur ordinaire en Théologie de l'Academie de Halle.

Nota. Magnificus wird in der Herren Professorum Theologiae Titul gesetzet, weilen sie solchen sehr hoch halten, und entspringet er daher, wenn ein Professor irgend einer Academie Rector oder Pro-Rector derselben Universität gewesen, daher er den Titul Ihro Magnificenz bekommt. Nach dem gegenwärtiger Zeit eingeführten Gebrauche pflegt man diesen Titul denen Consistorial-Praesidenten, denen General- und Special-Superintendenten, ja gar denen weltlichen und Stadt Magistraten beyzulegen; wiewohl was den Stadt-Magistrat anbelangt, so pflegt solches nur in Ansehung der Bürgermeistere in Reichs-Städten zu geschehen.

An einen *Doctorem Theologiae*, **der sonst in keinen Bedienungen stehet.**

Dem Hochwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN. der heil. Schrifft hochberühmten Doctori &c. Meinem ꝛc.

An einen *Licentiatum Theologiae.*

Dem Hoch-Ehrwürdigen, und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN der heil. Schrifft berühmten Licentiato.

A Monsieur
Monsieur NN. Licentié en Théologie.

An einen Kirchen-Rath.

Dem Hoch-Ehrwürdigen ꝛc. Hochbetrauten Kirchen-Rathe. (Auf französisch Conseiller pour les affaires ecclésiastiques.)

Diese haben insgemein auch andere Bedienungen, oder sind vornehme Geistliche, daher hat die übrige Titulatur nicht hergesetzt werden können.

An einen Cabinets-Prediger.

Dem Hoch-Ehrwürdigen ꝛc. Hochbetrauten Cabinets-Prediger.

Eben wie an einen Hof-Prediger. Auf französisch heisset die Aufschrifft also:

A Monsieur
Monsieur N. Ministre du Saint Evangile, & Chapelain de Son Alteſſe Royale Madame la Princeſſe héréditaire de Heſſe-Caſſel &c.

An einen Prediger, der zugleich *Magister Philosophiae.*

Dem Hoch-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN. der Weltweisheit berühmten Magister, wohlverordneten und treuverdienten Predigern zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N N. Maitre-ès-Arts, Ministre de la Parole de Dieu, & Pasteur de l'Eglise de N.

Oder:

A Monsieur
Monsieur N. Docteur en Philosophie (oder Maitre-ès-Arts,) Ministre du Saint Evangile, & Pasteur de l'Eglise de N. à N.

Man kan Maitre ès Arts oder Docteur en Philosophie oder beydes Docteur en Philosophie & Maitres ès Arts setzen.

An einen Stadt-Pfarrherrn, so nicht *Magister.*

Dem Hoch-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. wohlverordneten und treuverdienten Predigern zu N.

Meinem Hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
Monsieur N. Ministre du Saint Evangile & Pasteur de l'Eglise de N.

An einen Reformirten Prediger.

Dem Hoch-Ehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Bake, Diener des Wortes GOttes, und der Evangelisch-Reformirten Gemeinde zu Münden, treufleißigen Prediger. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *Bake*, Ministre du St. Evangile, & Pasteur de l'Eglise Réformée de Münden
à Münden.

An einen *Archidiaconum.*

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen, Großachtbaren und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. Hochwohlverordneten Archidiacono und Pastori zu N.

Oder, mit Weglassung des Predicats Großachtbarn.

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen, und Hochwohlgelahrten Herrn, ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Ministre de la Parole de Dieu & Archidiacre de l'Eglise de N.

An einen Capellan.

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. Diener des Wortes GOttes, und der Kirche zu N. treufleißigen Capellan. (Oder Nachmittags-Prediger, oder Früh-Prediger ꝛc.) Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Ministre du St. Evangile, & Chapelain (oder second Pasteur) de l' Eglise de N.

An einen Dorfprediger so, nicht *Magister.*

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. wohlverdientem Pastori der Gemeinde GOttes zu N. Meinem ꝛc.

A Mon-

A Monsieur
Monsieur N. Ministre du Saint Evangile & Pasteur de l'Eglise de N.

An einen gemeinen Dorfpfarrer.

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen, Großachtbaren und Wohlgelahrten Herrn, Herrn N. wohlverdientem Prediger der Gemeinde Christi zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Ministre de la Parole de Dieu, & Pasteur de l'Eglise de N. à N.

An einen Stadt- *Diaconum.*

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen, Hochachtbaren und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. wohlverdientem Diacono bey der Stephanskirche in N.

A Monsieur
Monsieur N. Ministre du St. Evangile & Diacre de l'Eglise saint Etienne de la Ville de N.

Im Würtenbergischen heisset ein Diaconus **ein Helfer.**

Obige Titulatur dienet auch für einen Pastorem Substitutum, und für einen Pastorem Adjunctum. Auf französisch heißt ersterer: *Pasteur Substitué de l'Eglise de N.* Der andere: *Pasteur Adjoint* oder *Pasteur en survivance de l'Eglise de N.*

Nota. Aus Consistoriis schreibet man an dergleichen: Dem Würdigen und Wohlgelahrten, unserm günstigen guten Freunde N. Pastori zu N. Aber nach dieser Titulatur darf sich ein Privatus nicht richten, sonst wird er sich schrecklich vergehen; ja man setzt auch an einen Dorfprediger und Stadt Diaconum jetziger Zeit: Hochwohl-Ehrwürdigen.

An einen Universitäts-Canzler.

Dem Wohlgebohrnen (oder wenn er von Adel, dem Hochwohlgebohrnen) und Hochgelahrten Herrn Herrn N. der NN. Universität zu N. Hochansehnlichen Canzler.

Hat er andere Bedienungen dabey, so werden sie dabey gesetzet.

An

An einen Universitäts-Canzler, so von Adel und *Doctor Theologiae.*

Dem Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. N. der heil. Schrifft hochberühmten Doctor, Königl. Großbrittan. Churfürstl. Braunschw. Lüneburgl. hochbetrautem Kirchenrathe, und der Georg-August-Universität zu Göttingen Hochansehnl. Canzler. Meinem gnädigen Herrn.

A Monsieur

Monsieur N N. Docteur en Théologie, Conseiller Ecclésiastique (oder Conseiller pour les affaires ecclesiastiques) de S. M. Britannique, & Chancelier de l'Université de Gottingue.

Nota. Von den Universitätsverwandten ist zu merken, daß die Professores ordinarii sonsten Hochedle tituliret worden; Nachher aber hat man ihnen Hochedelgebohrne beygeleget; Ja zu ietziger Zeit werden sie Wohlgebohrne betitelt, insonderheit wenn es vornehme Professores sind, oder wenn sie mit vornehmen Characteren bekleidet sind. Wenn sie Pro-Rectores gewesen sind, so pfleget man auch dem *Magnifico* voran zu setzen, ob sie gleich das Pro-Rectorat nicht mehr verwalten. Sind sie von Adel, so setzet man Hochwohlgebohren anstatt Hochedelgebohren, oder Wohlgebohren. Professores extraordinarii und graduirte Personen solten Hochedel bekommen; man leget ihnen aber ietzt Hochedelgebohren bey. Doch werden noch junge Licentiaten und Magistri Hochedele betitelt.

An einen *Professorem Theologiae*, so *Doctor* ist.

Dem (Magnifico) Hochwürdigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn C. A. Heumann, der heil. Schrifft hochberühmten Doctor, und der heil. Gottesgelahrtheit öffentlichen ordentlichen Professor auf der Georg-August-Universität ꝛc. Meinem ꝛc.

Ist einer nicht Doctor, so kan statt Hochwürdig, Hochehrwürdig gesetzt werden.

A Monsieur

Monsieur *Heumann*, Docteur & Professeur (public)

blic) ordinaire en Théologie de oder à l' Université de Gottingue.

Nota *Public.* kan gesetzet oder ausgelassen werden. In Deutschland ist es üblich geworden, daß man da, wo die Deutschen berühmt brauchen, *très-célèbre* setze; nur muß man es an den rechten Ort anbringen: Nicht: *Professeur ordinaire en Théologie très-célebre,* sondern *Professeur ordinaire très-célebre en Théologie;* oder *très-célèbre Professeur ordinaire en Théologie.*

An einen Professor *Juris.*

Dem (Magnifico) Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen) und Rechtshochgelahrten Herrn, Herrn NN. beyder Rechte hochberühmten Doctor, und derselben öffentlichen ordentlichen Professor auf der NN. Universität zu N.

A Monsieur
Monsieur N. Docteur (très-célèbre) en Droits & Professeur ordinaire de l'Université de N.

An einen Professor *Medicinae.*

Dem (Magnifico) Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen,) Hocherfahrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn NN. der Arzeneygelahrtheit hochberühmten Doctor, und derselben öffentlichem ordentlichem Professor auf der Universität Göttingen.

A Monsieur
Monsieur NN. Docteur (très-célèbre) & Professeur ordinaire en Médécine de l'Université de Gottingue.

An einen Professor *Philosophiae.*

Dem (Magnifico) Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn N. der Weltweisheit hochberühmten öffentlichen ordentlichen Professor auf der Universität N. Meinem ꝛc.

A Mon-

A Monsieur
Monsieur *Weber*, Professeur ordinaire (très-célèbre) en Philosophie de l'Université de Gottingue.

Haben die Professores mehrere Characters, so setzet man solche hinzu. Als:

Dem (Magnifico) Wohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N.N. hochberühmten öffentlichen ordentlichen Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst auf der berühmten hohen Schule zu Göttingen, Oberschulinspector der Churfürstl. Braunschw. Lüneb. Länder, Bibliothecarius der Universitäts Bibliother, Aufseher des philologischen Seminarii, und der Königl. deutschen Gesellschaft zu Göttingen hochansehnlichen Präsidenten, auch der Königl. Societät der Wissenschafften daselbst Directori &c.
Meinem ꝛc.

A Monsieur.
Monsieur NN. (très-célèbre) Professeur ordinaire en Philosophie & en Eloquence de l' Universite de Gottingue, Inspecteur général des Ecoles de l' Electorat de Hannovre, Bibliothécaire de l' Universite Directeur du Séminaire philologique, Président de la société royale d' Eloquence allemande, & Directeur de la société royale des sciences de Gottingue &c.

Im französischen ist es eben so nöthig nicht, den ganzen Titul hinzusetzen, man begnüget sich mit den vornehmsten. Als: A Monsieur, Monsieur N. Professeur Ordinaire en Eloquence & en Poesie, & Bibliothécaire de l'Universite de Gottingue &c.

An einen *Professorem extraordinarium.*

Als: An den Herrn Professor Wedekind.
Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Rudolph Wedekind, der Weltweisheit hochberühmten öffentlichen ausserordentlichen Professor

auf

auf der Georg-August-Universität, und der berühmten Schule zu Göttingen wohlverdienten Directori &c.

A Monsieur

Monsieur *Wedekind*, Professeur public extraordinaire en Philosophie de l'Universite de Gottingue, & Directeur du College de Gottingue &c.

An einen *Doctorem Juris.*

Dem Hochedelgebohrnen und Recht-Hochgelahrten Herrn, Herrn N. beyder Rechte berühmten (hochberühmten) Doctor.

A Monsieur

Monsieur N. Docteur (très-célèbre) en Droits.

An einen *Doctorem Medicinae.*

Dem Hochedelgebohrnen Hocherfahrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Johann Heinrich Riepenhausen, der Arzeneygelahrtheit hochberühmten Doctor. Meinem hochzuehrenden Herrn.

Göttingen.

A Monsieur

Monsieur *Riepenhausen*, Docteur (très-célèbre) en Médecine.

An einen Magister.

Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der Weltweisheit berühmten Doctor und der freyen Künste Magister.

(oder blos; der Weltweisheit hochberühmten Magister.)

A Monsieur

Monsieur N. Docteur (très-célèbre) en Philosophie & Maitre-ès-Arts.

(oder blos: *M*aitre-ès-Arts. Oder blos: Docteur en Philosophie.)

An einen Magister, der Adjunctus ist.

Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der Weltweisheit berühmten, (hochberühmten) Magister, und der Philosophischen Facultät würdigen Adjunct ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Docteur en Philosophie & Adjoint de la Faculté Philosophique de l'Université de N.

An einen *Studiosum Theologiae.*

Dem Hochedlen, (Großachtbaren) und Wohlgelahrten Herrn, Herrn N. S. S. Theologiae Studioso, (oder: der heil. Schrifft Beflissenen,) Meinem hochgeehrten ꝛc.

Der Titul: Wohlehrenvest und Vorachtbar ist nicht mehr im Gebrauch. Ist er Candidat des Ministerii so setzt man statt Hochedlen, das Prädicat, Wohlehrwürdig.

A Monsieur
Monsieur N. Etudiant en Théologie.

Oder wenn er würklich bald Hoffnung zur Beförderung hätte:

A Monsieur
Monsieur N. Candidat du saint Ministère.

An einen *Studiosum Juris.*

Dem Hochedlen, (Best) und Wohlgelahrten Herrn, Herrn N. beyder Rechte Beflissenen. Meinem hochgeehrten Herrn.

A Monsieur
Monsieur N. Etudiant (Candidat) en Droits.

An einen *Studiosum Medicinae.*

Dem Hochedlen, Wohlgelahrten und Wohlerfahrnen Herrn, Herrn N. der Arzney-Wissenschaft Beflissenen. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Etudiant (Candidat) en Médecine.

Candidat en Theologie, en Droits, en Médecine, en Philosophie wird von denen gesagt, welche im Begriff sind,

den Gradum in einer Facultät anzunehmen, oder die wenigstens examiniret sind.

An einen Schüler einer grossen Schule.

Dem Wohlehrenvesten (oder Wohledlen) und Vorachtbaren, des Gymnasii zu N. Alumno. Meinem ꝛc.

Besser thut man, wenn man sich an solche der französischen Titul bedienet, und setzet:

A Monsieur
Monsieur N. Etudiant en belles lettres.

Oder:

A Monsieur
Monsieur N. Etudiant en Philologie

An einen *Directorem* eines *Gymnasii*.

Dem Hochedelgebohrnen, Hochachtbaren und Hochwohlgelahrten (Hochgelahrten) Herrn, Herrn N. des Gymnasii Illustris zu N. hochverordnetem und treuverdientem Directori &c. Meinem ꝛc.

Manchmal ist es ein Gymnasium Academicum, und der Director ist auf selbigem zugleich Doctor und Professor Theologiae, da denn der Titul folgender seyn könte:

Dem Hochwürdigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der heil. Schrifft hochberühmten Doctori, des Gymnasii Academici zu Coburg hochansehnlichem Directori und der GOttesgelahrtheit öffentlichen Lehrer. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Docteur en Théologie & Directeur du College Illustre de Cobourg.

An einen *Professorem* eines solchen *Gymnasii*.

A Monsieur
Monsieur N. Professeur du College Illustre de N.

An einen *Rectorem* einer berühmten Schule oder *Gymnasii*, der zugleich *Magister*.

Dem Hochedelgebohrnen, (Hochachtbaren) und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der Weltweisheit berühm-

berühmten Magistro und des Gymnasii zu N. treuverdientem Rectori &c. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Maitre ès Arts & Recteur du College (du College Illustre) de N.

Oder wenn er nicht *Magister*.

Dem Hochedelgebohrnen, (Großachtbaren) und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. des Gymnasii zu N. treuverdientem Rectori &c. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Recteur du College de N.

Das Wort Vest, welches einige auch den Schul-Directoren und Rectoren beylegen, gehöret eigentlich den Juristen, und wird unrecht diesen gegeben.

An einen *Rectorem* einer *Trivial*-Schule.

Dem Hochedlen, Großachtbaren und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. wohlverdienten Rectori der Schule zu N. Meinem ꝛc.

In den Titularbüchern wird diesen und allen Rectoribus ohne Unterscheid der Titul: Wohlehrenvester, Vorachtbarer und Wohlgelahrter gegeben, welcher aber bey dieser Gattung Leute heut zu Tage nicht mehr üblich.

Auch ist zu merken, daß zwar einige den Professoribus, Rectoribus und Directoribus der Gymnasiorum insgemein nur den Titul, Hochedler, beylegen, aus Höflichkeit aber giebt man ihn lieber den Titul, Wohledelgebohrner, ja auch wohl Hochedelgebohrner, welches auch bey Fürstlichen und Gräflichen Räthen zu beobachten.

An einen Schul-*Inspectorem*, so ein Geistlicher.

Dem Hochehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. hochverdienten Pastori der Kirche zu St. Blasii, und der Schule zu N. hochansehnlichen Inspectori (Ephoro.)

A Monsieur
Monsieur N. Ministre du saint Evangile, Pasteur de l'Eglise St. Blaise, & Inspecteur de l'Ecole de la

Ville de N. (oder des Ecoles, wenn es viele Schulen sind.)

Diese sind allezeit entweder Superintendenten oder vornehme Pastores, daher ihr übriger Titul allezeit voran stehet, und ihr Praedicat als Schul-Inspector nur hinten angehänget wird, und also verhält es sich auch mit denen weltlichen Schul Inspectoren, daher unnöthig, ihren besondern Titul herzusetzen.

An einen *Con-Rectorem* **oder** *Sub-Con-Rectorem* **eines berühmten** *Gymnasii.*

Dem Hochwohl-Edlen, (auch wohl Hoch-Edlen) Großachtbaren und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. der Schulen (des berühmten Gymnatii) zu N. treuverdienten Con-Rectori, (Sub-Con-Rectori.)

Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Con-Recteur (Sous-Con-Recteur.)
du Collège (du Pédagogue Illustre) (de l' Ecole)
de la Ville de N.

Also auch an einen andern Schul *Collegen* einer berühmten Schule, wobey wiederum zu merken, daß man sie lieber aus Höflichkeit Hoch-Edle, tituliret.

A Monsieur
Monsieur N. Collegue de l' Ecole de la Ville de N.

An einen Schul-*Collegen* **einer** *Trivial*-**Schule.**

Dem Wohl-Edlen, Vorachtbaren und Wohlgelahrten Herrn, Herrn N wohlverdientem Collegæ tertio (quarto, quinto, sexto, septimo) der Schulen zu N. Meinem ꝛc

Wenn er aber auf Universitäten gewesen, bekommt er billig, wie die Studiosi Theologiæ den Titul: dem Hochwohledlen oder auch Hochedlen, Großachtbaren und Wohlgelahrten.

An einen *Informator.*

Dem Hochedlen und Wohlgelahrten Herrn, Herrn N. treufleißigen Informatori bey den jungen Herrn (dem jungen Herrn) von N. ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Précepteur des jeunes Seigneurs (du jeune Seigneur) de N.

Sie sind insgemein Studiosi Juris oder Theologiae, in welchem Falle man solches vorher setzet. Als des Ministerii (der Rechte) würdigen Canditaten, und treufleißigen Informatori &c. Fr. Candidat du saint Ministere (en Droit) & Précepteur &c. Bisweilen heissen sie Hofmeister, fr. *Gouverneur.* Als Gouverneur de Monsieur le Baron de Palm.

An einen Königl. Capellmeister.

Dem Hochwohl-Edlen, Großachtbaren Herrn ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Maitre de la Chapelle de Sa Majesté le Roi de la Grande Bretagne.

An einen Fürstlichen Capellmeister.

Dem Hochwohl-Edlen und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen bestallten Capell-Directori.

Meinem Hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
Monsieur N. Maitre de la Chapelle de Son Altesse Serenissime Monseigneur le Duc de Bronsvic Lunebourg.

An einen Gräflichen Capellmeister.

Dem Wohledlen, Großachtbaren Herrn ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. *M*aitre de la *M*usique de Son Excellence *M*onseigneur le Comte de N.

An einen Stadt-*Cantorem.*

Dem Wohl-Edlen, (oder Hoch-Wohledlen,) Groß-achtbaren und Wohlgelahrten Herrn, Herrn N. wohlverdienten Cantori der Stadt N. und *M*ulices Directori &c. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Chantre de la Ville de N.

Also auch an einen andern Cantorem, der studiret, und an einem seinem Orte sitzet.

An einen Küster.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. wohlmeritirten Kirchner bey der Kirche St. Georgii zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur,
*M*onsieur N. Sacristain de l'Eglise saint George de la Ville de N.

An einen Dorf-Schulmeister.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. wohlverdientem Schuldiener zu N.

A Monsieur
*M*onsieur N. *M*aitre d'Ecole à N.

An einen Organisten.

Dem Wohl-Ehrenvesten, Vorachtbaren und Kunst-reichen Herrn N. berühmten Organisten zu N. Meinem vielgeehrten Herrn.

A Monsieur
*M*onsieur N. Organiste (très-renommé.)

An einen Kasten-Vorsteher.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. der Kirchen zu St. Nicolai in N. Kasten-Vorstehern ꝛc. Meinem ꝛc.

An einen Kirchen-Vorsteher oder Altaristen.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn ꝛc.

A *M*on-

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Ancien de l'Eglise de N.

An einen Kirchen-Vorsteher und Aeltesten einer Reformirten Kirche.

Diese sind von verschiedenem Stande, daher man ihnen Hochwohlgebohren, Wohlgebohren, und so herunter bis auf Wohledlen giebet, nachher setzet man Hochehrwürdigen, oder Wohlehrwürdigen, oder Ehrwürdigen, nachdem der Mann ist, und zuletzt der Reformirten Gemeinde zu N. wohlverdientem Aeltesten und Vorsteher. Im französischen sagt man *Ancien de l' Eglise.*

An einen Kirchvater in einer Stadt.

Dem Ehrenvesten und Achtbaren Herrn N. bey der Kirche zu N. in N. Kirchvater. Meinem vielgünstigen Herrn und Freunde.

An einen Kirchvater auf dem Lande.

Dem Ehr- und Achtbaren N. der Kirche zu N. Kirchvater und Altaristen ꝛc. Meinem ꝛc.

An einen Wäisenvater.

Dem Ehr- und Achtbaren N. wohlbestalltem Wäysenvater des Wäysenhauses zu N.
Meinem vielgünstigen Freunde.

A Monsieur
*M*onsieur N. Pere nouricier de la maison des Orphelins de N.

An einen Hospital-Vorsteher.

Dem Wohledlen und Vorachtbaren Herrn N. des Hospitals zum heil. Geist in N. Vorstehern ꝛc.
Meinem vielgünstigen Herrn und Freunde.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Administrateur de l' Hôpital de N.

V.

Titulaturen hoher und niederer Collegiorum.

An die Herrn General-Staaten in dem Haag.

Denen Hochmögenden Herrn General-Staaten der vereinigten Niederlande ꝛc. Meinen gnädigsten auch gnädigen Herren. (**Siehe oben am Ende des ersten Abschnittes.**)

A Leurs Hautes Puissances, *M*esseigneurs les Etats Généraus des Provinces Unies des Païs-Bas à la Haye.

An die Reichs-Versammlung zu Regenspurg.

Denen Hochwürdigen, Hochgebohrnen, Hoch- und Wohlgebohrnen, Hoch- und Wohledelgebohrnen, Hochedlen, Gestrengen und Hochgelahrten, des heil. Röm. Reichs, gesammter Churfürsten, Fürsten und Stände, bey annoch fortwährender Reichs-Versammlung zu Regenspurg Bevollmächtigten fürtreflichen und hochansehnlichen Herren Räthen, Bothschaftern und Gesandten ꝛc.

Meinen gnädigen und hochgebietenden, wie auch höchst- und hochgeehrtesten Herren.

An das *Corpus Catholicorum* zu Regenspurg.

Denen Hochwürdigen, Hoch- und Hochwohlgebohrnen, wie auch Hochedelgebohrnen, Hochedel-Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten, zum Corpore Catholicorum Catholischer Churfürsten, Fürsten und Stände des heil. Röm. Reichs, zu annoch fortwährender Reichs-Versammlung zu Regenspurg hochverordneten und hochansehnlichen gevollmächtigten Herren Räthen, Bothschaftern und Gesandten. Meinen gnädigen und hochgebietenden, höchst- und hochgeehrtesten Herren.

An das Evangelische *Corpus* zu Regenspurg.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen, wie auch Hoch-Edelgebohrnen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten, zum Evangelischen Corpore Evangelischer Churfürsten, Fürsten und Stände des heil. Röm. Reichs, bey annoch fortwährender Reichs-Versammlung zu Regenspurg hochansehnlichen Herren Räthen, Bothschafftern und Gesandten ꝛc.

Meinen gnädigen und hochgebietenden, höchst- und hochgeehrtesten Herren.

Unter dem Worte Evangelischen, werden die Reformirten mit begriffen, will man aber das Evangelische Corpus Evangelicorum allein nehmen, so setzt man: Der Augspurgischen Confeßion zugethane Churfürsten, Fürsten und Stände.

An eine Crayß-Versammlung.

Denen Hochwürdig- und Hochgebohrnen, wie auch Reichs- Frey- Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten, des heil. Röm. Reichs Churfürsten, Fürsten und Ständen des hochlöbl. Ober-Rheinischen Crayses, bey annoch fortwährender Crays-Versammlung zu N. hochverordneten und hochansehnlichen Herren Räthen, Bothschafftern und Gesandten. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

Also kan man an alle Crays-Versammlungen schreiben, nur hat der Schwäbische und Fränkische Crays, theils weilen keine Churfürsten in selbigen befindlich, theils wegen der immediaten Reichs-Ritterschafft was besonders; der Oesterreichische und Burgundische Crays gehören Königl. Majest. in Ungarn, und werden in selbigen keine Crays-Versammlungen gehalten.

An den Reichs-Hofrath.

Den Hoch- und Hochwohlgebohrnen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten, des heil. Röm. Reichs

Käyserl. Reichs-Hof-Rathe höchstverordneten Herren Praelidi und Reichs-Hof-Räthen.. Meinem gnädigen und hochgebietenden Herren.

An das Käyserliche und des heil. Römischen Reichs-Cammer-Gerichte zu Wetzlar.

Denen Hochgebohrnen, Hochwohlgebohrnen, Wohlgebohrnen, wie auch Hochedelgebohrnen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten Herren, zum hochpreißl. Käyserl. und des heil. Röm. Reichs Cammer-Gerichte in Wetzlar höchst- und hochverordneten Herren Cammer-Richtern, Praelidenten und Assessoren ꝛc.

Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An das Käyserliche Hof-Gerichte zu Rothweil.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen, wie auch Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten, zum hochlöbl. Käyserl. Hof-Gerichte zu Rothweil höchstverordneten Herren Hofrichtern und Assessoren. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

Dieses Hof-Gerichte hat nur über gewisse Reichs-Districte zu befehlen, und kan man von selbigen an die Käyserl. Cammer nach Wetzlar, oder an den Reichs-Hof-Rath appelliren.

An den Burggrafen und Burgmänner zu Friedberg.

Denen Reichs-Frey-Hochwohl- und Wohlgebohrnen Herren, Herren Burggrafen, Baumeistern und Regiments-Burgmännern zur Käyserlichen und des heil. Röm. Reichs Burg-Friedberg. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An die Reichs-Ritterschafft in Franken.

Denen Reichs-Frey-Hochwohl- und Wohlgebohrnen Herren, Herren Directori, Hauptleuten, Rä-

Räthen und Ausschuß des heil. R. R. ohnmittelbaren freyen Ritterschafft aller sechs Orte in Franken ꝛc. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An die Ritterschafft in Schwaben.

Denen Reichs-Frey-Hoch-Wohl- und Wohlgebohrnen Herren, Herren Directori, Räthen und Ausschuß des heil. Röm. R. ohnmittelbaren freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, des Viertels am Kocher ꝛc. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten ꝛc.

NB. Bey den vorigen drey Aufschriften ist zu merken, daß derjenige der unter dieser Herren Bothmäßigkeit stünde freylich setzen müßte: Meinen gnädigsten und hochgebietenden Herren.

An die Ritterschafft in Sachsen.

Denen Hochwürdigen, Hochgebohrnen, Hochwohlgebohrnen, auch Wohlgebohrnen Herren, Herren der löblichen Ritterschafft des Churfürstenthums Sachsen und incorporirten Landen ꝛc. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren, auch hochgeneigten Patronen.

An den Königl. Ungarischen Geheimden Kriegs-Rath.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen, Gestrengen, Königlich-Ungarisch-Böhmischen, zum Geheimden Kriegs-Raths-Collegio höchstverordneten Herren Praesidenten, Geheimden- und Kriegs-Räthen. Meinen gnädigen und hochgebietenden Herren.

An den Königl Ungarischen Hof-Rath.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen und Gestrengen, Königl. Ungarisch-Böhmischen, zum Hof-Raths-Collegio hochverordneten Herren Praesidenten, Geheimden- und Hof-Räthen. Meinen ꝛc.

An die Nieder-Oesterreichische Regierung zu Wien.

Denen Hoch- und Wohlgebohrnen, wie auch

Hoch-

Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten, Sr. Käyserl. Königl. Majestät in Ungarn und Böhmen, zur Erz-Herzoglichen Nieder-Oesterreichischen Regierung hochverordneten Herren Statthaltern, Canzlern und Regierungs-Räthen ꝛc.
Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An die Ober-Oesterreichische Regierung zu Inspruck.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten der Ungarisch und Böhmischen Käyserl. Königl. Majestät zu Dero Ober-Oesterreichischen Regierung zu Inspruck höchstverordneten Herren Präsidenten, Canzler, Regenten und Hof-Cammer-Räthen ꝛc. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

Also auch an andere hohe Collegia. Als:

An die Ungarische Cammer zu Wien.

Denen Hochgebohrnen, wie auch Hoch- und Wohlgebohrnen Herren, der Königl. Ober-Ungarischen Cammer höchstansehnlichen Herren Administratoren, wie auch der Nieder-Ungarischen höchstverordneten Herren Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An das Churſächsische geheimde Cabinet.

Denen Hochwürdigen und Hochgebohrnen Reichs-Grafen und Herren, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrauten Herren geheimden Cabinets-Ministern. Meinen gnädigsten Herren.

An das Churfürstl. Sächs. Geheimde Raths-Collegium

Denen Hochwürdigen, Hochgebohrnen, auch Hochwohlgebohrnen Herren, Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hoch-

An-

ansehnlich-verordneten würklichen Geheimden Räthen. Meinen gnädigen Herren.

An die Churfürstl. Sächs. Cammer zu Dreßden.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen, wie auch Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochverordneten Herren Präsidenten, Cammer- und Berg-Räthen ꝛc. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An das Churfürstl. Sächs. Ober-Rechnungs-Collegium.

Denen Hochgebohrnen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen, Hochedlen, Vest- und Hochgelahrten Herren, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zum Ober-Rechnungs-Collegio zu Dreßden hochverordneten Herren Präsident auch Cammer- und Berg-Räthen. Meinen ꝛc.

An das Churfächs. Ober-Steuer-Collegium zu Dreßden.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen, auch Wohlgebohrnen Herren, Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. zur Land- und Tranksteuer des Churfürstenthums Sachsen höchstverordneten Herren Directoribus und Ober-Einnehmern. Meinen ꝛc.

An die Churfürstl. Sächsische Regierung zu Dreßden.

Denen Hochgebohrnen, Hochwohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Rechts-Hochgelahrten, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zu Dero Churfürstlichen Landes-Regierung hochverordneten Herren Canzler, Vice-Canzler und Räthen.

Meinen ꝛc.

An das Churfürstl. Sächs. Ober-Hof-Gerichte zu Leipzig.

Denen Hochwohlgebohrnen, Wohlgebohrnen, auch Hochedelgebohrnen, wie auch Hoch-Edlen, Vesten und Hochgelahrten Herren, Königl. Pohlnischen und Churfürstl. Sächs. zum löblichen Ober-Hof-Gerichte zu Leipzig hochverordneten Herren Ober-Hofrichtern und Beysitzern. Meinen gnädigen und ꝛc.

An das Churfürstl. Sächs. Hof-Gerichte zu Wittenberg.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedelen, Vesten und Hochgelahrten, zum Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsischen hochlöbl. Hof-Gerichte zu Wittenberg hochverordneten Herren Hofrichtern und Beysitzern ꝛc. Meinen hochgeehrtesten Herren und grossen Patronen in Wittenberg.

An das Churfürstl. Sächsische Appellations-Gerichte.

Denen Hochwohl- und Wohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herren, Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zu Dero Ober-Appellations-Gerichte hochverordneten Herren Präsidenten und Appellations-Räthen. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An die Landstände des Churfürstenthums Sachsen.

Denen Hochwürdigen, Hochgebohrnen, Hochwohlgebohrnen und Wohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Hoch- und Wohl-Edlen, Vesten, Wohl-Ehrenvesten, Groß- und Vorachtbaren, Hoch- und Wohlgelahrten, auch Hoch- und Wohlweisen Herren, Herren Ständen der löbl. Landschafft des Churfürstenthums

thums Sachsen, und incorporirten Landen, von Ritterschafft und Städten ꝛc.

Meinen gnädigen Herren, hochgeehrtesten Patronen, auch vornehmen und hochgeneigten Gönnern.

An das Churfürstl. Sächs. Ober-Consistorium zu Dreßden.

Denen Hochwohlgebohrnen, Hoch- und Hoch-Ehrwürdigen, Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Best- und Hochgelahrten Herren, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zum hochlöbl. Ober-Consistorio zu Dreßden hochverordneten Herren Präsidenten, Räthen und Assessoren ꝛc.

Meinen ꝛc.

An das Churfürstl. Sächs. Consistorium zu Wittenberg.

Denen Magnificis, Hoch- und Hoch-Ehrwürdigen, Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten, Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl Durchl. zu Sachsen zu Dero Consistorio in Wittenberg hochverordneten Herren Präsidenten, Räthen und Assessoren. Meinen ꝛc.

Also auch an das Churfürstl. Sächsische Consistorium zu Leipzig.

An das Chur-Sächsische Ober-Post-Amt zu Leipzig.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hoch-Edlen, auch Hoch- und Wohlgelahrten des Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Wohl-löblichen Ober-Post-Amts wohlverordneten Herren Directori, Commissarien und Assessorn. Meinen ꝛc.

An das Ministerium zu Leipzig.

Denen Hoch- und Wohl-Ehrwürdigen, Groß- und Hochachtbaren, Hoch- und Wohlgelahrten Herren,

Herren

Herren Superintendenten, Pastoribus und Diaconis Eines Hoch-Ehrwürdigen Ministerii zu Leipzig ꝛc. Meinen ꝛc.

An die Churfürstl. Sächs. Regierung zu Zeitz.

Denen Hoch-Wohl- und Wohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vest und Hochgelahrten Herren, Sr. Königl. Majest in Pohlen und Churf. Durchl. zu Sachsen zur Regierung des Stiffts Zeitz, Hochverordneten Herren Canzler, Präsidenten und Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An das Königl. Preußl. und Churfürstl. Brandenburgl. Geheimde Raths-Collegium.

Denen Hochgebohrnen, Hochwohlgebohrnen und Wohlgebohrnen Herren, Sr. Königl. Majestät in Preussen hochverordneten wirklichen Herren Geheimden und Staats-Räthen ꝛc. Meinen gnädigen ꝛc.

A Leurs Excellences
Messeigneurs les Conseillers au Conseil privé d'Etat de Sa Majesté le Roi de Prusse &c.
à Berlin.

Denen Hochwohlgebohrnen, Wohlgebohrnen, auch Hochedelgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Herren, Sr. Königl. Majest. in Preussen zum Hof- und Cammer-Gerichte in Ihro Churfürstenthume hochverordneten Herren Präsidenten, Geheimden und andern Räthen. Meinen ꝛc.

Berlin.

An die Königl. Preußl. Cammer des Herzogthums Magdeburg.

Denen Hochwohl- und Wohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, auch Hochedlen, Vest- und Hochgelahrten Herren, Königl. Preußl. zur hochlöbl. Cammer des Herzogthums Magdeburg hochverordneten Herren Dire-

Directori, Cammer-Räthen und Land-Rentmeistern ꝛc. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten ꝛc.

An die Königl. Preußl. Kriegs- und *Domainen*-Cammer zu Magdeburg.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Königl. Preußl. zur Kriegs- und Domainen-Cammer des Herzogthums Magdeburg hochverordneten Herren Präsidenten, Directori, Ober-Forstmeistern, Krieges- und Domainen-Räthen. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten ꝛc.

An die Königl. Preußische Regierung zu Halberstadt.

Denen Hochwohl- auch Wohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten Königl. Preußl. zur Regierung des Fürstenthums Halberstadt und der Grafschafft Hohenstein hochverordneten Herren Präsidente, Vice-Präsidenten, Directori und Räthen. Meinen gnädigen ꝛc.

An die Königl. Preußische Regierung zu Magdeburg.

Denen Hoch- und Wohlgebohrnen, auch Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Sr. Königl. Majest. in Preussen und Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg würklichen Herrn zur hochlöbl. Regierung des Herzogthums Magdeburg hochverordneten Herren Präsidente und Räthen. Meinen gnädigen ꝛc.

An das Dom-Capitul zu Magdeburg.

Denen Hochwürdigsten, Durchlauchtigsten, Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen Herren, Herren Dom-Probst, Dom-Dechant, Seniorn und gesammten Dom-Capitul der Primat-Erzbischöflichen Kirchen zu Magdeburg ꝛc. Meinen gnädigen ꝛc.

An das Dom-Capitel zu Halberstadt ist die Titulatur eben so; nur daß anstatt: der *Primat*-Erzbischöflichen

Kirche zu Magdeburg gesetzt, wird: der Bischöflichen hohen Stiffts-Kirche zu Halberstadt.

An das Königl. Preußische Consistorium zu Magdeburg.

Den Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Hoch-Ehrwürdigen, Best- und Hochgelahrten, Königl. Preußl. zum hochlöbl. Consistorio zu Magdeburg hochverordneten Herren Präsidenten, Räthen und Assessoren. Meinen ꝛc.

Also an alle andere Preußische Consistoria.

An das Königl. Groß-Britann. und Churfürstl. Braunschweig Lüneburgische Geheimde-Raths-Collegium zu Hannover.

Den Hoch- und Hochwohlgebohrnen Königl. Großbrittannischen zur Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Landes-Regierung hochverordneten Herren Geheimden Räthen ꝛc. Meinen gnädigen und hochgebietenden Herren.

Man kan auch Hochwohlgebohrnen weglassen, und anstatt hochverordnet setzen: hochbetraut auf folgende Weise:

Den Hochgebohrnen Königl. Großbritannischen zur Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Landes-Regierung hochbetrauten Geheimen-Räthen ꝛc. Meinen gnädigen und hochgebietenden Herren.

Inwendig werden sie betitelt, entweder Hochgebohrne, (oder Hoch und Hochwohlgebohrne) Herren, Gnädige und Hochgebietende Herren.

Im Contexte Ew. Hochgebohrne Excellenzen (oder Ew. Hoch- und Hochwohlgebohrnen Excellenzen.)

An die Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische Kriegs-Canzelley.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen Königl. Großbritannischen zur Churfürstl. Braunschw. Lüneburgi-

burgischen Krieges-Canzelley hochverordneten Herren Geheimden-Geheimen Kriegs- und Krieges-Räthen ꝛc. Meinen gnädigen und hochgebietenden ꝛc.

An die Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische Cammer zu Hannover.

Denen Hoch- und Hochwohl- auch Wohlgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Königl. Großbritannischen zur Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgisch. Cammer hochverordneten Herren Cammer-Präsidente, Geheimden- und Geheimen Cammer- auch Cammer-Räthen ꝛc. Meinen gnädigen und hochgebietenden Herren.

An die Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. Geheimde und Closter-Räthe.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herren, Königl. Großbritannischen und Churfürstl Braunschweig-Lüneburgischen hochverordneten Herren Geheimden- und Closter-Räthen ꝛc. Meinen gnädigen ꝛc.

An das Königl Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig Lüneburgl. Schatz-Collegium.

Denen Hochwürdigen, Hochwohl- Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten Herren, Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochverordneten Herren Land- und Schatz-Räthen und zum Schatzwesen Deputirten. Meinen gnädigen und hochzuehrenden Herren.

An die Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. Justiz-Canzelley.

Denen Königl. Großbritannischen, zur Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Justitz-Canzley hochverordneten Canzley-Directori und Hof- und Canzley-Räthen. Meinen ꝛc.

Oder:

Denen Hochwohl- und Wohlgebohrnen, Vest, Gestrengen und Hochgelahrten Königl. Großbritannischen zur Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochlöbl. Justitz-Canzley zu Hannover (Zelle) hochverordneten Herren Directori und Räthen ꝛc. Meinen höchst-hochzuehrenden Herren.

An das Königl. Großbritannische und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. Hofgerichte zu Hannover.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Vest, Gestrengen und Hochgelahrten, Königl. Großbritannischen zum Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Hofgerichte zu Hannover hochverordneten Herren Hof-Richter, Räthen und Hof-Gerichts-Assessoren ꝛc. Meinen hochgeehrtesten Herren.

An das Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschw. Lüneburgl. Ober-Appellations-Gerichte zu Zelle.

Denen Hoch- und Hochwohl-Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vest, Gestrengen und Hochgelahrten, Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen zum Ober-Appellations-Gerichte zu Zelle hochverordneten Herren Präsidenten, Vice-Präsidenten und Ober-Appellations-Räthen. Meinen gnädigen Herren.

Inwendig lautet der Titul wie an Ihro Königl. Majestät; und dieses Gerichte bedienet sich eben des Tituls und der Unterschrifft, wie der König.

An das Königl. Großbritann und Churfürstl. Braunschweig Lüneburgl. Consistorium zu Hannover.

Denen Hoch- und Hochwohlgebohrnen, Hochwürdigen, Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten, Königl. Großbritannischen zum Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochlöbl. Consistorio zu Hannover hochverordneten Herren Geheimden Rathe und Präsidente, Consistorial- und Kirchen-Räthen. Meinen gnädig hochgebietenden und hochzuehrenden Herren.

Inwendig lautet jetzt der Titel folgender massen: Königl. Großbritannische zum Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Consistorio hochverordnete Herren Geheimder Rath und Präsident, Consistorial- und Kirchen-Räthe,

Hochgebohrner, Hochwürdige, Hochwohl- und Wohlgebohrne,

Gnädiger Hochgebietender, Hochzuehrende Herrn

Im Conterte: Ew. Excellenz, Hochwürden, Hochwohl- und Wohlgebohrnen.

An die Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. Licent-Cammer.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. zur Licent-Cammer hochverordneten Herren Räthen und Licent-Commissario.

Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An die Calenbergische Landschafft.

Denen Hochwürdigen, Hochwohl-Wohl- und Hochedelgebohrnen, auch Hochedlen, Königl. Groß-

britannischen und Churfürstl. Braunschw. Lüneburgl. im Fürstenthum Calenberg, von der Praelatur, Ritterschafft, grossen und kleinen Städten, zum grossen Ausschuß, Hoch- und wohlverordneten Herren Land-Räthen und Deputirten. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren. Hannover.

An das Hof-Gericht zu Maynz.

Denen Reichsfrey-Hochwohlgebohrnen, Hochgebohrnen, Hoch-Hochwohl-auch Wohl- und Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Churfürstl. Maynzisch-hochverordneten Herren Hofrichter, Hofgerichts-Präsidenten und Hofgerichtsräthen. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An die Chur-Maynzische Regierung in Heiligenstadt.

Denen Hochwürdigem und Hochgebohrnem Reichsgrafen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen zur Churfürstl. Maynzischen Regierung des Eichsfeldes hochverordneten Herren Geheimden Rathe und Statthalter, Statthalterey-Verweser und Regierungs-Räthen. Meinen gnädigen und hochgebietenden Herren.

An das Ober-Landgericht zu Heiligenstadt.

Denen Hochwürdigem und Hochgebohrnem Reichsgrafen, Hochwohlgebohrnen, Hochwürdigen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Herren Chur-Maynzischen Statthalter und Präsidenten, Vice-Präsidenten und Assessoren des hochlöbl. Eichsfeldischen Ober-Landgerichts in Heiligenstadt. Meinem gnädigen und hochgeehrtesten ꝛc.

An die Churfürstl. Maynzische Regierung zu Erfurt.

Denen Hochwürdigem Reichsfrey-Hochwohlgebohrnen, Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vest- und Hochge-

Hochgelahrten, zur Chur-Maynzischen Regierung in Erfurt hochverordneten Herren Statthalter und Präsidenten, auch Regierungs-Räthen. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten ꝛc.

An die Chur-Pfälzische Regierung zu Mannheim.

Denen Hochgebohrnen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen, wie auch Hochedelgebohrnen und Hochedlen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten Sr. Churfürstl. Durchlauchtigkeit zu Pfalz, zu Dero Landes-Regierung hochverordneten Herren Präsidente, Vice-Canzler, Directori, Geheimen- und Regierungs-Räthen. Meinen ꝛc.

A Leurs Excellences
Monseigneur le Président & Messieurs le Vice-Chancelier, le Directeur & les Conseillers privés & de la Régence de Son Alteſſe Electorale le Comte Palatin du Rhin &c. à Manheim.

An die Chur-Pfälzische Hof-Cammer zu Düsseldorf.

Denen Hochwohl-Wohl- und Hochedelgebohrnen, auch Hochedlen Churfürstl. Pfälzische zu Dero Jülich- und Bergische Hof-Cammer hochverordneten Herren Präsidente, Vice-Präsidente und Räthen. Meinen ꝛc.

An das Brandenburg-Culmbach-Bayreuthische Geheimde Raths-Collegium.

Denen Reichsfrey-Hochwohlgebohrnen, auch Wohlgebohrnen Herren, Hochfürstl. Brandenburg-Culmbachischen hochansehnlichen und hochverordneten Herren Geheimden Räthen zu Bayreuth. Meinen gnädigen ꝛc.

An das Hochfürstl. Consistorium zu Bayreuth.

Dem Reichsfrey-Hochwohlgebohrnen Freyherrn, dann denen Hochedelgebohrnen, Gestrengen, Hochwohl-Ehrwürdigen, Hochedlen, Vest- und Hochgelahrten Herren, Herren Directori, Räthen und Assessoribus des Hochfürstl. Brandenburgischen hochlöbl. Consistorii und Ehegerichts zu Bayreuth. Meinen ꝛc.

An die Hochfürstl. Hessen-Casselische Kriegs-Canzelley.

Denen Hoch- und Wohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Gestrengen, Vest- und Hochgelahrten, Hochfürstl. Landgräfl. Heßischen zur Kriegs-Canzelley zu Cassel hochbestallten Herren Geheimden- und Kriegs-Räthen ꝛc. Meinem ꝛc.

An das Hochfürstl. Hessen-Casselische Consistorium.

Denen Hochgebohrnen, Hoch- und Hochehrwürdigen, Hochwohl-Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Herren, zu dem Hochfürstl. Hessen-Casselischen Consistorio hochverordneten Präsident, Canzler, Vice-Canzler, auch geist- und weltlichen Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An eine Fürstl. Sächßl. Cammer.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochfürstl. Sächsischen N. hochverordneten Herren Präsidenten und Cammer-Räthen. Meinen ꝛc.

Also an alle Fürstl. Cammern, in welchen zugleich Edelleute mit sitzen. Ist ein Director dabey, so wird nach dem Worte Herren, noch Directori gesetzt. Als:

An die Fürstl Sachsen-Gothaische Cammer.

Denen Hochwohl- und Wohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vest- und Hochgelahrten Herren, Hochfürstl. Sächsischen zur hochlöbl. Cammer

mer hochverordneten Directori und Räthen zu Friedenstein ꝛc. Meinen ꝛc. Gotha.

An eine Fürstl. Cammer, darinnen die Räthe alle von bürgerlichem Stande.

Denen Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochfürstlichen Schwarzburgischen zu Dero Cammer zu Sondershausen hochverordneten Herren Cammer-Räthen. Meinen ꝛc.

Dieses verstehet sich von Ober-Sachsen und Franken; denn in Nieder-Sachsen und der Gegend werden auch unadeliche Cammer- und andere Räthe Wohlgebohrnen tituliret, und würde also die Aufschrift lauten: Denen Wohlgebohrnen, Vesten ꝛc.

An eine Bischöfliche Regierung.

Denen Hochwürdigen, Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten, Ihro Hochfürstl. Durchl. zu N. zu Dero Landes-Regierung in N. hochverordneten Herren Canzlern, Vice-Canzlern und Räthen.

Nota. In Bischöflichen Regierungen pflegen gemeiniglich Geistliche mit zu sitzen, daher ich den Titul Hochwürdig vorgesetzet, solte aber kein Geistlicher sich darinnen befinden, so bleibet dieses Praedicat weg.

An die Regierung zu Hildesheim.

Denen Hochwürdigem, Hochwohl- Wohl- und Hochedelgebohrnen, auch Hochedlen, Best- und Hochgelahrten Herren, zur Hochfürstl. Regierung des Hoch-Stifftes Hildesheim hochverordneten Herren Präsidenten, Canzlern, Vice-Canzlern und Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An eine Fürstl. Sächsische Regierung.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochfürstl. Sächsischen zu Dero Landes-Regierung zu N. hochverordneten Herren Canzler, (Vice-Canzlern) und Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An die Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgische Regierung.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten Herren, Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen zu Dero Landes-Regierung zu Wolffenbüttel hochverordneten Herren Canzler und Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An eine Fürstl. Anhaltische Regierung.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, auch Hochedlen, Gestrengen, Vesten und Hochgelahrten Herren, Hochfürstl. Anhaltischen zu Dero Landes-Regierung zu N. hochverordneten Herren Geheimden- und Hof-Räthen, (Canzler und Räthen)

Meinen ꝛc.

An eine Fürstl. Schwarzburgische Regierung.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten Herren, Hochfürstl. Schwarzburgischen zur Regierung zu N. hochverordneten Herren Canzler (Vice-Canzler) und Räthen.

Meinen ꝛc.

An die Fürstl Schwarzburgische Regierung zu Frankenhausen.

Denen Hochwohl- und Wohlgebohrnen, wie auch Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vest- und Hochgelahrten, zur Hochfürstl. Schwarzburgischen Regierung zu Frankenhausen hochverordneten Herren Canzler, Vice-Canzler und Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An eine Gräfliche Regierung.

Denen Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochgräfl. N. zur Regierung zu N. hochverordneteu Herren Canzelley-Directori und Räthen ꝛc.

Meinen ꝛc.

Note. Wenn aber etwan der Canzler ein Edelmann wäre, so heisset es:

Denen

Denen Hochwohl- (oder Wohl-) und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochgräfl. N. zur Regierung zu N. hochverordneten Herren Canzler und Räthen ꝛc.

An die Gräfl. Stolbergische Regierung zu Wernigeroda.

Denen Hochwohlgebohrnen, auch Hochedlen, Vest- und Hochgelahrten, zur Hochgräfl. Stolbergischen Regierung zu Wernigeroda hochverordneten Herren Canzler und Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An das Fürstl. Sächßl. Hofgerichte zu Jena.

Denen Hochwohl-Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochfürstl. Sächßl zum gesammten Hof-Gerichte zu Jena hochverordneten Herren Hof-Richtern und Beysitzern ꝛc. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten ꝛc.

An den Schöppen-Stuhl zu Jena.

Denen Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vest- und Hochgelahrten Herren, Herren Decano, Seniori und andern Doctoribus des löblichen Schöppenstuhls zu Jena ꝛc. Meinen ꝛc.

An ein Bischöfl. *Consistorium.*

Denen Hochwürdigen, Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochfürstl. Bischöfl. N. hochverordneten Herren Officiali, Vice-Officiali und Consistorial-Räthen ꝛc. Meinen ꝛc.

An ein Evangelisches *Consistorium*, darinnen ein Geistlicher *Praeses.*

Denen Hochwürdigen und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochfürstl. N. zum hochlöbl. Consistorio zu N. hochverordneten Herren Praesidi, Räthen und Assessoribus &c. Meinen ꝛc.

Wenn

Wenn aber ein Weltlicher das *Praesidium* führet.

Denen Hochwohlgebohrnen, Hoch-Ehrwürdigen, Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, Hochfürstl. N. zum hochlöbl. Consistorio zu N. hochverordneten Herren Präsidenten, Räthen und Assessoren.

Und so kan man aus diesen angeführten Exempeln sehen wie man an alle hohe Königl. Churfürstl. Fürstl. und Gräfl. Collegia schreiben müsse, daher wir die übrigen mit Stillschweigen übergehen, und uns nun zu den Universitäten und Stadt-Gerichten wenden.

An eine Universität.

Denen Magnifico, Hochwürdigen, Hoch-Ehrwürdigen, Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten Herren Pro-Rectori, Professoribus und Doctoribus der Hochfürstl. Sächsischen gesammten hochlöbl. Universität zu Jena.

A *M*essieurs, Messieurs le Recteur (oder Prorecteur) & les Professeurs de l'Université de N.

Oder wenn *Professores* Adelichen Standes darunter sind.

Denen Magnifico, Hochwohlgebohrnen, Hochwürdigen, Hochehrwürdigen, Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herren Pro-Rectori, Doctoribus und Professoribus, der Königl. Preußl. Friedrichs-Universität zu Halle ꝛc. Meinem ꝛc.

An die Universität zu Göttingen.

Denen Magnifico, Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen, Wohl- und Hochedelgebohrnen, (Vesten und) Hochgelahrten Herren, Pro-Rectori, (Canzler,) und Professoribus der Königl. Großbritann. Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. Georg-August-Universität zu Göttingen. Meinen ꝛc.

An die *Deputation* der Universität Göttingen.

Denen Magnifico, Hochwürdigen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen, Hochgelahrten zur Königl. Großbritan-

britannischen und Churfürstl. Braunsch. Lüneburgl. Georg-August-Universitäts-Deputation hochverordneten Herren Pro-Rectori, Canzler, Decanis und übrige Assessoribus. Meinen insonders hochzuehrenden Herren. (oder: Meinen hochgebietenden und hochzuehrenden Herren.)

An ein hohes Dom-Capitul, darinen Fürstl. und Gräfl. Personen.

Denen Hochwürdigst-Durchlauchtigsten, Hochwürdigen und Hochgebohrnen, wie auch Hochwohlgebohrnen Herren Dom-Probst, Dom-Dechant und gesammten Dom-Capitul der hohen Stiffts-Kirche zu Cölln am Rhein. Meinen gnädigsten und gnädigen Herren.

Also schreibet man gemeiniglich an die hohen Dom-Capitularen zu Maynz, Trier, Cölln und Salzburg, als in welchen gemeiniglich zugleich Fürstl. und Graf. Personen zu finden.

Oder wenn darunter kein Fürst.

Denen Hochwürdigen, Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herren, Herren Dom-Probst, Dechant und Senioren, wie auch Capitularen der hohen Stiffts-Kirche zu Maynz. Meinen gnädigen Herren.

Oder an ein Capitul, in welchen nur Adeliche *Membra*.

Denen Hochwürdigen und Hochwohlgebohrnen Herren, Herren Dom-Probst, Dom-Dechant, Senioren und sämmtlichen Capitularen des hohen Dom-Stiffts zu N. Meinen ꝛc.

An ein gemeines Capitul.

Denen Hoch- und Hoch-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochgelahrten Herren, Dechant, Seniori und gesammten Capitularen, des Stiffts St. Crucis in Nordhausen. Meinen hochgeehrtesten ꝛc.

An

An das Dom-Capitul zu Meissen.

Denen Hochwürdigen, Hochgebohrnen, Hochwohl- und Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herren, Herren Dom-Probst, Dom-Dechant, Seniori und Domherrn des hohen und frey-Hochwürdigen Dom-Stiffts Meissen ꝛc. Meinen gnädigen und höchstzuehrenden Herren.

An das Dom-Capitul zu Merseburg.

Denen Hochwürdigen, Hoch- auch Hochwohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen Herren, Herren Dom-Probst, Dechant, Seniorn und sämmtlichen Herren Capitularen des hohen Stiffts Merseburg ꝛc.

Meinen gnädigen und ꝛc.

An das Dom-Capitul zu Hamburg.

Denen Magnificis, Hoch-Hochehr- und Hochwohlehrwürdigen, Hochwohl-Wohl- und Hochedelgebohrnen, auch Hochgelahrten Herren, des Königl. Großbrit. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. Hochwürdigen Dom-Capituls zu Hamburg erwählten Herren Probste, Dechante und übrigen Capitularen.

Meinen höchst- und hochzuehrenden Herren.

A Leurs Magnificences & Reverences Messieurs le Prévot, le Doyen, les Chanoines & autres Membres du Chapitre de l'Eglise Cathédrale de Hambourg. à Hambourg.

An ein Adeliches Nonnen-*Convent*.

Denen Hochwürdigen, Hoch- und Hochwohlgebohrnen Fräulein, Fräulein Aebtißin, Decanißin und gesammten Canonissinnen des Hochadelichen Nonnen-Convents zu N. Meinen gnädigen Fräulein.

An ein gemeines Nonnen-*Convent*.

Denen sämmtlichen in GOtt andächtigen Geistl. Jungfrauen der *M*atri Dominae und gesammten Closter-

ster-Jungfrauen des Convents St. Ursulä Augustiner-Ordens zu Erfurt. Meinen hochgeehrtesten ꝛc.

An dergleichen wird selten geschrieben, die Briefe von Manns-Personen werden auch schwerlich von ihnen angenommen, doch weil es auch protestirende Clöster giebt, in welchen man so gar rigoureux nicht ist, und manchmahl Weibes-Personen an solche Convente schreiben, so habe diese 2 Titul beyfügen sollen. Nur daß man an Protestanten anstatt Nonnen-Convents setze: Fräuleinsstifts, oder bey unadelichen: Stifts ꝛc.

An eine Theologische *Facultät* auf einer *Academie*.

Denen Magnificis, Hochwürdigen, (Hoch-Ehrwürdigen) in GOtt andächtigen, Hochachtbaren und Hochgelahrten Herren, Herren Decano, Seniori und übrigen Doctoren und Professoren der löbl. Theologischen Facultät auf der Universität Leipzig. Meinen ꝛc.

An eine *Juristen-Facultät*, da zugleich adeliche *Professores* unter.

Denen Hochwohl-Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Rechts-Hochgelahrten Herren, Herren Decano, Seniori, Doctoren und Assessoribus der hochlöbl. Juristen-Facultät zu Halle. Meinen ꝛc.

An eine *Juristen-Facultät*, da alle *Professores* bürgerlichen Standes.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Rechts-Hochgelahrten Herren Decano, Seniori und sämmtlichen Doctoren und Assessoribus der löbl. Juristen-Facultät bey der Univer-sität Jena. Meinen ꝛc.

An eine *Juristen-Facultät*, welche *Acta referiret*, und Urthel und *Responsa* abfasset.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vesten und Rechts-Hochgelahrten Herren, Herren Ordina-

rio,

rio, Seniori und sämmtlichen Assessoribus der Juristen-Facultät bey der Königl. Großbritannischen und Chur-Braunschweig-Lüneburgischen Georg-August-Universität Göttingen. Meinen ꝛc

Oder:

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Vest- und Rechts-Hochgelahrten zur Königl. Großbritannischen Chur-Braunschw. Lüneb. Juristen-Facultät in der Universität Göttingen hochverordneten Herren Ordinario, Seniori und sämtlichen Assessoren. Meinen ꝛc.

An einen Schöppenstuhl.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten Herren, Herren Decano, Ordinario und Doctoren des hochlöbl. Schöppenstuhls zu N. Meinen hochgeehrtesten Herren und hochgeneigten Patronen.

An eine *Medicinische Facultät*.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten auch Hocherfahrnen Herren, Herren Decano, Seniori und gesammten Doctoribus der Medicinischen Facultät zu Wittenberg. Meinen ꝛc.

Nota. In dieser Facultät sind ebenermassen Professores, die zugleich bey hohen Höfen Hof- und andere Räthe, daher man den Titul Wohl- und Hochedelgebohren mit beysetzen müssen.

An eine Philosophische Facultät.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen (Hochedlen) Vesten und Hochgelahrten Herren, Herren Decano und sämmtlichen Professoren der Philosophischen Facultät zu Jena.

Meinen hochgeehrtesten Herren.

Sind Geistliche mit unter der philosophischen Facultät, als zu Leipzig, Göttingen ꝛc. so setzet man: denen Hoch-

Ehrwür-

Ehrwürdigen, Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedelen (oder Hochwürdigen, Hochedelgebohrnen, Hochedelen,) und so weiter.

An die Universität zu Prag.

Dem Herrn Rectori Magnifico und einem löblichen Academischen Magistrat der Königlichen Carolo-Ferdinand-Univerlität zu Prag. Meinen ꝛc.

An die Königl. Societät der Wissenschafften in Göttingen.

Denen Hochwohl-Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochgelahrten, Hochansehnlichen zur Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Societät der Wissenschafften Hochbestalleten Herren Präsidente, Directori und übrigen Mitgliedern. Meinen ꝛc.

A Messieurs
Messieurs le Président, le Directeur & les Membres de la Société Royale des Sciences.
à Gottingue.

An die Königl. deutsche Gesellschafft in Göttingen.

Denen Hochgebohrnen, Hochwohlgebohrnen, Wohl- und Hochedelgebohrnen, auch Hoch- und Hochwohledlen, Herren hochansehnlichen Obervorsteher, Oberältesten, Präsidenten, Senior und übrigen Mitgliedern der Königl. deutschen Gesellschafft auf der Georg-August-Universität. Meinen höchst- und hochzuehrenden Herren. Göttingen.

Oder:

Der von Sr. Königl. Majestät von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg allergnädigst-bestätigten vortreflichen deutschen Gesellschaft auf der Georg-August-Universität in Göttingen.

An einen Rath einer Käyserl. Freyen Reichs- oder andern wichtigen Handels-Stadt.

Denen Hochedlen, Wohledlen, (oder Hochedelgebohrnen, Hoch- und Wohledlen) Wohl-Ehrenvesten, Vesten und Hochgelahrten, auch Hoch- und Wohlweisen Herren Burgermeistern und Rath der Kayserlichen und des heil. Röm. Reichs Stadt Nordhausen, (der berühmten Handelsstadt Magdeburg.)

Meinen hochgeehrtesten Herren.

Wenn aber der Rath aus *Patriciis*, Edelleuten und Gelehrten besteht.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten, auch Hochweisen Herren Burgermeistern und Rath der Käyserlichen Freyen und des heil. Röm. Reichs Stadt N.

Meinen ꝛc.

Oder wenn Räthe und *Doctores* darunter.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hoch- und Wohledlen, Vesten, Hoch- und Wohlgelahrten, auch Hochweisen Herren Burgermeistern und Räthe der Käyserlichen und des heil. Röm. Reichs Stadt Lübeck ꝛc. Meinen hochgeehrtesten ꝛc.

Nota. Einige setzen auch noch: Denen Magnificis, gleich Anfangs hinzu. Wegen der Edelleute als in Nürnberg und Frankfurt kan man auch wohl setzen: denen Hochwohl- Wohl- und Hochedelgebohrnen, u. s. w. In der Stadt Leipzig ist der regierende Burgemeister fast allezeit Königl. und Churfürstl. Rath, daher man den letzt-vorstehenden Titul brauchen und nur am Ende setzen kan, (der berühmten Handelsstadt Leipzig.) Als:

An den Rath zu Leipzig.

Denen Magnificis, Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vest- und Hochgelahrten, auch Hochweisen Herren, Burgermeistern und Rathe der Königl.

Pohl-

Pohlnischen und Churfürstl. Sächsischen weitberühmten Handelsstadt Leipzig. Meinen ꝛc.

An den Stadt-Rath zu Frankfurt am Mayn.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Gestrengen, Vest- und Hochgelahrten, wie auch fürsichtigen, Hoch- und Wohlweisen Herren, Hochansehnlichen respective wirklichen Käyserlichen Räthen, Herren Stadtschuldheissen, Bürgermeistern und Rath des H. R. R. freyen und Wahl-Stadt, Frankfurt am Mayn.

Meinen hochzuehrenden Herren.

An das Stadt-Gerichte zu Halberstadt.

Denen Hochedelgebohrnen, Hoch- und Wohledlen, Vesten, Hoch- und Wohlgelahrten, auch Hoch- und Wohlweisen, der löblichen Stadt-Gerichte zu Halberstadt wohlverordneten Herren Richter und Schöppen. Meinen ꝛc.

An den Stadt-Rath zu Cassel.

Denen Hochedelgebohrnen, Hoch- und Wohledlen, Vesten und Hochgelahrten, auch Wohlehrenvesten, Großachtbaren, Fürsichtigen, Hoch- und Wohlweisen, Herren Bürgermeister und Rath der Hochfürstl. Hessischen Residenz und Festung Cassel.

Meinen Hoch- und vielgeehrtesten Herren.

An den Stadt-Magistrat zu Göttingen.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Vest, Hoch- und Wohlgelahrten, Hoch- und Wohlweisen Hoch- und wohlverordneten Herren Gerichtsschuldtheissen, Bürgermeistern und Rathe der Stadt Göttingen. Meinen sonders hochzuehrenden Herren.

In Justiz-Sachen gehöret der Gerichtsschuldtheiß mit in den Titul, in Policey- und andern Sachen aber wird er ausgelassen.

An das Criminal-Gericht der Stadt Göttingen.

Denen Wohl- und Hochedelgebohrnen, Hochedlen, Hoch- und Wohlgelahrten Königl. Großbritannische zum Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. Criminal-Gerichte der Stadt Göttingen verordnete Herren Gerichtsschuldtheisse und Assessoren. Meinen ꝛc.

Auf diese Weise können die Titulaturen an mehrere Departements in den Städten eingerichtet werden. Als;

An das Voigt-Gerichte zu Göttingen.

Dem Hochedlen und Hochwohlgelahrten (oder wenn er ein Doctor oder Advocat: Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten) Herrn, Herrn N. zum wohllöblichen Voigt-Gerichte der Stadt Göttingen, verordnetem Herrn Gerichtsverwalter, Meinem ꝛc.

An das Manufactur-Gericht in Göttingen.

Dem Wohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn zum Königl. Großbrit. und Churfürstl. Braunschw. Lüneburgl. Manufactur-Gerichte der Stadt Göttingen wohlverordneten Herrn Richter ꝛc. Meinem ꝛc.

An den Rath zu Osterode.

Denen Hochedelgebohrnen, Hoch- und Wohledlen, Hoch- und Wohlgelahrten, Hoch- und Wohlweisen Herren Stadtschuldheisse, Bürgermeister und Rathe der Stadt Osterode,

Meinen hoch- und vielgeehrten Herren.

An einen Rath einer geringen Stadt.

Denen Wohledlen, Wohl-Ehrenvesten und Wohlgelahrten, wie auch Wohlweisen Herren Burgermeistern und Rath der Stadt N. Meinen ꝛc.

Oder:

Denen Hoch- und Wohledlen, Wohl-Ehrenvesten, Hochachtbaren und Wohlweisen Herren Burgermeistern und Rath der Stadt N. Meinen ꝛc.

Oder:

Oder:

Denen Wohl-Ehrenvesten, Großachtbaren und Wohlweisen Herren Burgermeistern und Rath der Stadt N. Meinen vielgeehrten Herren.

Nota. Die Collegia auf den Lande sind insgemein Aemter. Es sind aber die Titul an alle Aemter gleich, wenn ein Amtmann darüber gesetzt ist. Ist es ein Oberamtmann, so kan man in einigen Ländern, da sie einen vornehmen Rang haben, statt Hochedelgebohrnen setzen: Wohlgebohrnen. Sind es Drosten oder Oberhauptleute, so braucht man statt Hochedelgebohrnen, das Praedicat Hochwohlgebohrnen.

An das Amt Harste im Göttingischen.

Denen Hoch- und Wohledelgebohrnen, Hoch- und Wohlgelahrten Königl. Großbritann. zum Chur-Braunschweig-Lüneburgl. Amte Harste, wohlbestalleten Herren Amtmann und Amtschreiber ꝛc.

An das Amt N.

Denen Hochwohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen, Hoch- und Wohlgelahrten Königl. N N. zum N N. Amte N. hoch- und wohlbestallete Oberhauptmanne, Oberamtmanne und Amtmanne ꝛc. (Oder Oberhauptmanne und Beamten.)

An ein Hochadeliches Amt.

Dem (Denen) Wohledelgebohrnen (Hochedlen) und Hochwohlgelahrten, (Wohlgelahrten) zum Hochfreyherrlichen NN Amte wohlbestelleten Amtmanne (oder Beamten) ꝛc.

Nota. Wir haben bey den Tituln derer Collegiorum die französischen Titul mit Fleiß weggelassen, weilen in Teutschland an ganze Collegia niemahls französische, sondern allezeit teutsche Aufschrifften gemachet werden, ausser was die französischen Judicaturen selbst anbetrifft. Als zu Berlin:

An das Französische Ober-*Directorium*.

A Son Excellence & Messieurs le Préſident, les Conſeillers privés & les Conſeillers du grand Directoire françois. à Berlin.

An das Franzöſſl. Ober-Gerichte zu Berlin.

A Son Excellence & Meſſieurs le Chef, le Préſident, les Directeurs & les Conſeillers de la juſtice ſuperieure françoiſe.

An das Franzöſſl Unter-Gericht.

A *Me*ſſieurs, Meſſieurs le Juge & les Aſſeſſeurs de la Juſtice ordinaire françoiſe.

An das Franzöſſl. Ober-*Conſiſtorium* zu Berlin.

A Son Excellence Monſieur le Préſident, & à Meſſieurs les Conſeillers du Conſiſtoire ſupérieur françois.

An das Franzöſſl. Unter-*Conſiſtorium* daſelbſt.

A Meſſieurs, Meſſieurs les Paſteurs, Anciens & Diacres du Conſiſtoire ordinaire françois.

An die Reformirte Synode in Nieder-Sachſen.

Denen Hochehrwürdigen und Hochgelahrten, Hochwohl- Wohl- und Hochedelgebohrnen, auch Hochedlen und Großachtbaren Herren Prediger, Aelteſten und Vorſteher der vereinigten franzöſiſch- und deutſchen Evangeliſch-Reformirten Kirchen in Nieder-Sachſen. Meinen ꝛc.

A Meſſieurs
Meſſieurs les Paſteurs & Anciens des Egliſes françoiſes & allemandes reformées confédérées dn la Baſſe-Saxe.

An die ſämmtliche löbl. Schweitzer-*Cantons*.

A Leurs Excellences.
Meſſieurs les Bourguemaitres, Avoyers & Land-Am-

Ammans, Grand & Petit Conseils des louables Contons, Zuric, Lucern &c.

Oder:

A Leurs Excellences
Messeigneurs les Bourguemaitres, Avoyers & Land-Ammans, Grand & Petit Conseil des louablés Cantons Suisses &c.

An einen einzigen Canton, als an den Canton Bern.

A Leurs Excellences
Messieurs les Avoyers, petit & grand Conseil de la République de Berne.

Nota. Hier kan man auch *Messeigneurs* statt *Messieurs* setzen. Inwendig werden sie tituliret: Magnifiques & Puissans Seigneurs. und im Contexte: Vos Excellences.

An die Republic Genf.

A Messieurs
Messieurs les Syndics, Bourguemaitres & Sénateurs de la très-illustre République de Genéve.
à Geneve.

An die Republic Venedig.

A la Séréniſſime République & Seigneurie de Venise.
à Venise.

VI.

Titulaturen der Kriegs- Hof- und Civil-Bedienten.

Von diesen ist schon angemercket worden, daß darunter Fürsten, Grafen und Freyherrn seyn, desgleichen daß die Titul ihrer hohen Geburt voran stehen, und alsdenn die Kriegs-Bedienungen hinten angehangen werden. Als:

An den General-Feld-Marschall, Grafen von N.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. Grafen von N. Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Generalfeldmarschalle, Gouverneur der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Dreßden und Neustadt, Commendanten der Vestungen Königstein, Sonnenstein und Stolpen, General-Feldzeugmeistern, Obristen der Leibgrenadier-Garde zu Fuß und über ein Regiment Cavallerie, Rittern des Pohlnischen weissen Adler- und des militarischen St. Heinrichs-Ordens ꝛc. Meinem gnädigen Grafen und Herrn.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte de N. Maréchal-Général (oder Général Feld-Maréchal.) Gouverneur de Dresde & de Neustadt, Commendant de Königstein, Sonnenstein & Stolpen, Général de l' Artillerie, Colonel de la Garde du Corps des Grenadiers, & d' un Régiment de Dragons, Chevalier de l' Ordre de l' Aigle blanc, & de l' Ordre militaire de Saint Henri &c.

An den General-Feld-Marschall von Buddenbrock.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Wilhelm Dieterich Freyherrn von Buddenbrock, Sr. Königl. Maj. in Preussen hochbestalleten General-Feld-Marschalle, Rittern des schwarzen Adler-Ordens, Obersten über ein Regiment Cürassiers, und Gouverneur zu Breßlau, Probsten des hochadelichen Stifftes St. Walpurgis in Westphalen, und Drosten der Aemter Labian, Neuhausen und Zehden ꝛc. Meinem gnädigen Herrn.

A Son

A Son Excellence,
Monsieur le Baron de *Buddenbrok*, Feldmaréchal Général des Armées de S. M. le Roi de Prusse, Chevalier de l'ordre de l'Aigle noire, Chef d'un Regiment des Cuirassiers, & Gouverneur de Breslau, Prévôt du noble Chapitre St Walpurgis en Westphalie & Drossart des Bailliages de Labian, Neuhausen & Zehden. à Breslau.

An einen General-Lieutenant (General-Feld-Zeugmeister, (General-Major) so ein Fürst.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. Landgrafen zu Hessen, Fürsten zu Hirschfeld, Grafen zu Catzenellenbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda und Schaumburg ꝛc. Ihro Hochmögenden der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande General der Cavallerie und Gouverneur zu N. Meinem ꝛc.

An einen General-Lieutenant (General-Feld-Zeugmeister) General-Major ꝛc. so ein Graf.

Als an den Chur-Bayerischen General-Wachtmeister Grafen von Raymond.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Rogerio, Grafen von Raymond, Ihro Churfürstl. Durchl. zu Bayern hochbestalltem General-Wachtmeistern ꝛc. Meinem gnädigen ꝛc.

Auf gleiche Weise schreibet man an alle hohe Kriegs-Bediente Fürstl Gräfl. und Freyherrlichen Standes.

An einen Admiral. Vice-Admiral. Contre Admiral.

Diese bekommen Durchlauchtigst, oder Hochgebohren, oder Hoch- und Hochwohlgebohren, oder Hochwohlgebohren, nachdem sie Fürsten, Grafen,

Freyherren oder geringern Standes sind. Hernach setzt man Sr. Königl. Majest. zu N. (der Herren Generalstaaten der vereinigten Niederlande) hochbestalleten Admiral, (Vice-Admiral) ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur (Monsieur) de N. Admiral, (Vice-Admiral, Contre-Admiral &c.) des forces navales de N.

Ein Fürst bekommt: A Son Alteſſe Séréniſſime. Ein Printz: A Son Alteſſe. Ein Graf: A Son Excellence Illuſtriſſime. Ein anderer: A Son Excellence Monsieur &c.

An einen General-Lieutenant.

A Son Excellence
Monsieur (oder Monseigneur) NN. Seigneur de NN. Lieutenant-Général de Sa Majeſte le Roi de Pruſſe.

An einen General-Feld-Zeugmeister.

A Son Excellence
Monsieur (oder Monseigneur) NN. Général d' Artillerie & Colonel d' un Regiment de Cavallerie de Sa Majeſté Impériale.

An einen General-Major.

A Son Excellence
Monsieur NN. Seigneur de N. Général-Major de Sa Majeſté le Roi de Pruſſe.

Nota An vielen Orten werden die General-Majors so wenig als die Brigadiers nicht Excellence tituliret, sondern man ſetzt:
A Monsieur, Monsieur de N. &c. Bey den französischen Truppen heisset ein General-Major *Maréchal des Camps* des Armées du Roi.

An einen *Brigadier*.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn von N. Sr. Königl. Majestät in Großbritannien und Churfürstl.

fürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Brigadier &c. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur de N. (Seigneur de N.) Brigadier de Sa Majesté le Roi de la grande Bretagne.

Also an den Königl. Pohlnischen General-Major von Schönebeck.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. auf Ringewalde und Nonnendorf ꝛc. Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen ꝛc. hochverordneten General-Major ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence oder: A Monsieur
Monsieur de N. General-Major de Sa Majesté le Roi de Pologne & Electeur de Saxe &c. Seigneur de Ringewalde & Nonnendorf &c.

An einen *Brigadier*, so nicht von adelichem Stande.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn NN Sr. Königl. Majestät in Schweden hochbestalltem Brigadier &c. Meinem ꝛc.

Diese bekommen eben den Titul der Edelleute, denn hier adelt die Tugend mehr, als das Geschlecht, daher man auch setzen kan: Dem Hochwohlgebohrnen.

An einen Obristen, von adelichem Stande.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn von Estorf, Sr. Königl. Majest. von Großbritan. und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Obristen über ein Regiment Infanterie (Cavallerie.) Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur *d'Estorf*, Colonel d'un Regiment d'Infanterie (de Cavallerie) de Sa Maj. le Roi de la grande Bretagne, Electeur de Hanovre &c.

Nota.

Nota. Monseigneur heisset gnädiger Herr, und es verstehet sich von selbsten, daß ich an einen General der mir eben nicht zu befehlen hat, und vor dem ich meines Standes und anderer Umstände halber nicht nöthig habe, mich sonderlich zu erniedrigen, an statt Monseigneur, nur Monsieur schreiben müsse, es sey denn, daß er höhere Chargen dabey habe, oder daß er von Gräfl. oder Fürstl. Stande sey. Wie dann auch an vielen Orten nur Generals und General-Lieutenants die Excellenz bekommen.

An einen Obristen bürgerlichen Standes.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn NN. Sr. Königl. Majest. in Dännemark hochbestalltem Obristen über ein Regiment Dragoner ꝛc.
Meinem hochgeehrtesten und hochgeneigtem Herrn.

A Monsieur
Monsieur N. Colonel d' un Régiment d' Infanterie, (de Cavallerie, de Cavallerie legère, de Dragons, de Cuirassiers, de Hussars &c.) de Sa Majesté &c.

An einen Obrist-Lieutenant adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn NN. (Erb- und Gerichts-Herrn auf N.) Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestallten Obrist-Lieutenant des NN. Dragoner-Regiments.
Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
Monsieur de N. (Seigneur de N.) Lieutenant-Colonel de Cavallerie du Régiment des Dragons de N. au service de S. A. S. Monseigneur le Duc de Bronsvic-Lunebourg.

An einen Obrist-Lieutenant bürgerlichen Standes.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Hoch-

Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Gotha hochbestalltem Obrist-Lieutenant des N. Regiments ꝛc.

Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur

Monsieur N. Lieutenant-Colonel d' Infanterie du Régiment de Mr. le Général-Major de Bock, au service de Sa Majesté Britannique.

Oder ohne Benennung des Regiments.

A Monsieur

Monsieur N N. Lieutenant-Colonel d'Infanterie au service de Sa Maj. Brit.

An einen Major adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn NN. auf N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Weimar hochbestalltem Major des N. Regiments ꝛc.

Meinem hochgeehrtesten Herrn.

An einen Major bürgerlichen Standes.

Dem Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn NN. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Wittenberg unter Dero Leib-Regiment hochbestalltem Major ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N N. Major du Régiment de N. au service de Son Altesse Serenissime Monseigneur le Duc de Wurtemberg.

An einen Trabanten-Hauptmann.

A Son Excellence

Le Baron de N N. Capitaire de la Compagnie des Trabants de Sa Majesté le Roi de Danemarc.

An einen Hauptmann Adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N (Erbherrn auf N. und N.) Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Hessen Darmstadt unter dem N. Regimente hochbestalltem Hauptmann ꝛc.

A Mon-

A Monsieur
Monsieur N. Capitaine d' Infanterie au Régiment de Monsieur le Colonel N. au service de S. A. S. le Landgrave de Hesse-Darmstadt.

An einen Rittmeister oder *Capitain* bürgerlichen Standes.

Dem Hoch-Edelgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Schwarzburg hochbestalltem Capitain (Rittmeister) des N. Regiments. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

An vielen Orten bekommen die Rittmeister und Capitains bürgerl. Standes gleichwohl Wohlgebohrnen.

A Monsieur
Monsieur N. Capitaine d'Infanterie (de Cavallerie) dans le Regiment de Monsieur le Colonel N. au service de Son Altesse Séréniſſime Monseigneur le Prince de Schwarzbourg.

An einen Regiments-Quartiermeister adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Königl. Majestät von Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochwohlbestalltem Regiments-Quartiermeistern. Meinem ꝛc.

An einen Regiments-Quartiermeister bürgerlichen Standes.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn Westphal, Sr. Königl. Majest. von Preussen und Churfürstl. Durchl. von Brandenburg hochwohlbestalten Regiments-Quartiermeister des Kalcksteinischen Infanterie-Regiments. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Quartier-Maitre Major, (oder *Maitre* des Logis) du Régiment de N. au service de Sa Majesté le Roi de Prusse.

Diese

Diese pflegen auch Fähnrichs, oder Lieutenants, oder Capitain-Lieutenants, oder auch Capitains zu seyn, welches in der Aufschrift mit anzuführen ist.

An einen Lieutenant adelichen Standes.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Erbherrn auf N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Weimar hochwohlbestalltem Lieutenant unter dem N. Regimente ꝛc. Meinem ꝛc.

An einen Lieutenant bürgerlichen Standes.

Dem Hochedelgebohrnen (oder Wohledelgebohrnen) Herrn, Herrn N. Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochwohlbestallten Lieutenant unter dem Sommerfeldischen Infanterie-Regimente und Tallardischen Compagnie. Meinem hochgeehrtesten ꝛc.

A Monsieur
Monsieur NN. Lieutenant d' Infanterie au Régiment de Msr. le Général N. en la Compagnie de Monsieur le Capitaine N. au service de Sa Majesté Britannique & Alteſſe Electorale de Bronsvic Lunebourg.

Oder man läſſet die Compagnie weg. Als:

A Monsieur
Monsieur *de Valentin*, Lieutenant d' Infanterie au Régiment de Monsieur le Général N. au service de Sa Majesté le Roi de Prusse.

An einen Cornet oder Fähndrich so ein Edelmann.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Erb- und Gerichtsherrn auf N. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz wohlbestalltem Cornet (Fähndrich) unter dem N. Regimente und N. Compagnie. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur de N. (Cornette) Enseigne dans le Régiment

giment de *M*onsieur le Lieutenant-General de N. au service de Sa *M*ajesté Prussienne.

An einen solchen, so kein Edelmann.

Dem Wohledelgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Weimar wohlbestalltem Cornet (Fähndrich.) Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Enseigne au Régiment de *M*sr. le Général-*M*ajor de Block au service de Sa *M*ajesté Britannique.

An einen General-*Adjutanten.*

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. hochbestalletem General-Adjutanten bey der alliirten Armee ꝛc. Meinem ꝛc.

Oder bey Sr. Durchlauchtigkeit dem Herzoge Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg, General en Chef der alliirten Armee ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Aide-Major-Général de l'Armée alliée &c. Oder de S. A. S. *M*onseigneur le Duc Ferdinand de Bronsvic General en Chef de l'Armée alliée.

Diese sind insgemein Obristen, oder Obristlieutenants, oder gar Brigadiers oder General-Majors, worauf Acht zu geben, damit der Titel darnach eingerichtet werde; als: hochbestalltem Obristen über ein Regiment zu Fuß und General-Adjutanten u. s. w.

An einen Ober-Adjutanten.

Dem Hochwohlgebohrnen (oder nach Umständen: Dem Wohlgebohrnen, oder Hochedelgebohrnen ꝛc) Herrn, Herrn N. hochwohlbestalltem Ober-Adjutanten bey Sr. Excellenz dem Herrn General-Lieutenant von N. (Oder: bey Sr. Hochwohlgebohrnen dem Herrn General-Major von N.)

A *M*on-

A Monsieur
Monsieur de N. Aide de Champ de Son Excellence Monsieur le Lieutenant-Général de N. (oder Aide de Champ de Mfr. le Général-Major de N.

Diese sind insgemein Capitains, oder Lieutenants oder Fähnrichs (Cornets) bey der Infaterie oder Cavallerie, welches dann mit anzuführen.

An einen Adjuranten.

Diese sind auch gemeiniglich Lieutenants, Fähnrichs ꝛc.

Dem Wohlgebohrnen (Wohledelgebohrnen) Herrn, Herrn N.N. hochwohlbestalltem (Wohlbestalltem) (Lieutenant oder Fähnrich und) Adjutanten unter dem löblichen N. Regimente ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. (Lieutenant oder Enseigne &) Aide-*M*ajor dans le Régiment de N. au service de Sa *M*ajesté Britannique &c.

An einen Feld-Probst.

Dem Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Decker, Sr. Königl. Majest. in Preussen hochverordneten Feld-Probste, und Inspector aller Garnison- und Feld-Prediger, wie auch bey Sr. Königl. Majest. Leibgarde wohlverordneten Feld-Prediger. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *Decker*, Prévot des Aumöniers de l'Armée de Sa Majesté Prussienne, Inspecteur-Général des Aumoniers des Garnisons, & Aumonier des Gardes du Corps du Roi. à Potsdam.

Oder:

A *M*onsieur
Monsieur N. Prévôt des Aumoniers de l'Armée de Sa *M*ajesté Très-Chrêtienne &c.

An einen Feld-Prediger.

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen, in GOtt andächtigen und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majestät in Dännemark zu Dero Infanterie-Regimente des N.N. wohlverordneten Feld-Prediger ꝛc. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

Oder:

Dem Hochwohl-Ehrwürdigen, und Wohlgelahrten Herrn, Herrn J. C. Linicke, Königl. Preußl. wohlverordneten Feld-Prediger bey dem wohllöbl. Marggraf-Carlschen Regimente Infanterie.

Einige setzen: Dem Hochehrwürdigen u. s. f.

A Monsieur
Monsieur N. Ministre de la Parole de Dieu & Aumonier au Régiment de Monsieur le Colonel de N. au Service de Sa Majesté le Roi de Danemarc.

Oder:

A *M*onsieur
*M*onsieur *Linnicke*, Aumonier du Régiment de S. A. R. le Margrave Charles au service de Sa Maj. le Roi de Prusse &c.

An einen Obristen von dem *Corps* der *Ingenieurs*.

A Monsieur
Monsieur de *Bouvrye*, Colonel du Corps des Ingénieurs de Sa Majesté le Roi de Prusse.

An einen *Ingenieur*-Hauptmann.

A *M*onsieur
*M*onsieur de *Belan*, Capitaine des Ingénieurs de Sa Majesté le Roi de Prusse.

An einen *Ingenieur*, so kein Edelmann.

Dem Wohledelgebohrnen (oder Hochedlen) Herrn, Herrn N.

Oder:

Oder:

Dem Hoch-Edelgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Maj. in Dännemark hochbestalltem Ingenieur. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
Monsieur N. Ingénieur au service de Sa Majesté le Roi de Dannemarc.

An einen *General-Ingenieur.*

A *M*onsieur
Monsieur N. Ingenieur Général de Sa *M*ajesté le Roi de Prusse.

Oder wohl:

A Son Excellence
Monsieur de N. Ingénieur Général de Sa Majesté le Roi de Prusse.

Gemeiniglich haben diese Herren auch sonst eine Kriegs-Bedienung dabey, welche zuerst muß angeführet werden, und das Praedicat General-Ingénieur (Ingénieur) kömmt zuletzt. Man sagt auch im Französischen General-Ingénieur, anstatt Ingénieur-General.

An einen *Artillerie*-Hauptmann.

A Monsieur
Monsieur de *Linger*, Capitaine d'Artillerie (oder d'une Compagnie de Canoniers) de Sa *M*ajesté le Roi de Prusse.

An einen *Constabler.*

Dem Edlen und Mannvesten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zu Dero Artillerie bestalltem Constabler. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Canonnier au service de Sa *M*aj. Polonoise & Alteffe Electorale de Saxe.

An einen *General-Auditeur.*

Dem Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen,)

Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majestät in Preussen und Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg hochbestalltem General-Auditeur.

Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Auditeur Général (oder Auditeur en Chef) de la Justice militaire (oder des Armées) de Sa *M*ajesté le Roi Prusse.

An einen Ober-*Auditeur*.

A *M*onsieur
*M*onsieur *Griesebach*, Grand-Juge (oder Premier Auditeur) de la Justice militaire, pour Sa *M*aj. Britannique.

Die teutsche Aufschrifft lautet wie an den vorigen.

An einen *Auditeur*.

Dem Hoch-Edlen, Vesten und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. Königl. Großbrit. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen zu Dero löbl. Spörkischen Regimente hochbestalltem Auditeur.

Meinen ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Auditeur du Régiment de *M*onsieur le Général de Spörcken au service de Sa *M*ajesté le Roi de la grande Bretagne.

An einen Regiments-Feldscherer.

Dem Hoch-Edlen, Vorachtbaren und Kunsterfahrnen Herrn N. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Bäyern bey Dero löbl. N. Regimente hochbestallten Regiments-Feldscheerer. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur *Sommer*, Chirurgien-major au Régiment de *M*onsiéur le Général-*M*ajor de Bock au service de Sa *M*ajesté Britannique.

An

An einen Compagnie-Feldscheer.

Dem Hochwohledlen, Vorachtllaren und Kunsterfahrnen Herrn N. Hochfürstl. Hessen-Casselischen unter Dero löbl. N. Regimente zu der N. Compagnie wohlverordneten Feldscheerer. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Chirurgien dans la Compagnie de *M*onsieur le Capitaine N. au service de S. A. S. *M*onseigneur le Landgrave de Hesse-Cassel.

An einen Feld-Apothecker.

Dem Hochedlen, Vorachtbaren und Kunsterfahrnen Herrn N. Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. wohlverordneten Feld-Apothecker. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Apoticaire à la suite de l'Armée de Son Alt. Seren. &c.

Oder:

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Apoticaire pour l' Armée de Sa *M*aj. le Roi de Prusse.

An einen *Sergeanten*.

Dem Edlen und Mannvesten Herrn N. Königl. Preußl. unter Dero wohllöbl. Arnimischen Regiment, und der N. Compagnie bestallten Sergeanten.

Also auch an einen Wachtmeister und *Fourier*, französisch *Maréchal des Logis*, und *Fourier*.

An einen adelichen Frey- oder Gefreyter-Corporal.

Dem Wohlgebohrnen Herrn von N. Königl. Preußl. unter dem wohllöbl. N. Regimente und der N. Compagnie bestalletem Frey-Corporal.

Meinem vielgeehrten Herrn.

Wenn er bürgerlich ist so setzt man: Dem Hochwohledlen Herrn N. ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Porto-Enseigne au Régiment des N. dans la Compagnie de *M*onsieur le Capitaine N. au service de Sa *M*aj. Pruss.

Wenn er unter die Cavallerie ist, so setzt man Fahnjunkers französisch Porte-Etendart.

An einen Corporal.

Dem Wohl-Ehren- und Mannvesten Herrn N. Königl. Pohln. unter dem wohllöbl. Borkischen Regiment und der N. Compagnie bestalltem Corporal. Meinem vielgünstigen ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Corporal au Régiment de *M*onsieur le Général de N. dans la Compagnie de *M*onsieur le Capitaine de N. au service de Sa *M*aj. Prussienne.

An einen Gefreyten oder gemeinen Soldaten.

Dem Ehren- und Mannvesten N. unter dem wohllöbl. Dragoner-Regimente und N. Compagnie stehenden Soldaten. (*M*ousquetirer) Meinem vielgünstigen Freunde.

An einen adelichen *Cadet.*

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Königl. Großbritann. bey dem löbl. Bockischen Regimente stehenden Cadet &c. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Cadet au Régiment de *M*onsieur le Général de Bock au service de Sa *M*ajesté le Roi de la grande Bretagne.

An einen bürgerlichen *Cadet.*

An diese wird die Titulatur nach Beschaffenheit ihres Herkommens und Geburt eingerichtet, und kan hier nichts gewisses vorgeschrieben werden; Wie denn auch, was die gemeinen Soldaten und Unter-Officiers betrifft, manchmal Leute unter solchen anzutreffen, die studiret haben, und da muß man freylich an der Titulatur was zule-

zulegen. Am leichtesten kommt man davon, wenn man an solche Leute französische Aufschriften macht.

An einen General-Kriegs-Zahlmeister.

Dem Wohlgebohrnen, Vest und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. von N. hochbestallten General-Kriegs-Zahlmeister. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Trésorier général des Armées de Sa *M*ajesté de N.

Bisweilen haben sie noch andere Caracters, als der Herr Köppen in Berlin, welcher zugleich Geheimder Rath ist.

An einen Kriegs-Zahlmeister, so kein Edelmann.

Dem Hochedelgebohrnen und Vesten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. von Großbrittannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestallten Kriegs-Zahlmeister. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Tréſorier de Guerré de Sa *M*ajesté &c.

Oder:

A Monsieur
*M*onsieur N. Intendant de la Caisse de Guerre de Sa *M*ajesté Britannique & Alteſſe Electorale de Bronsvic-Lunebourg.

An einen *General*-Kriegs-Cassen-Schreiber.

A Monsieur
*M*onsieur *Hartmann*, Ecrivain (oder Commis) de la Caisse de Guerre de Sa *M*ajesté Britannique.

An einen Kriegs-Cassirer.

A Monsieur
*M*onsieur N. Caissier de la Caisse générale de Guerre de Sa *M*ajesté &c.

An einen Ober-Kriegs-Commissarium.

A Monsieur
*M*onsieur N. Grand-Commissaire des Guerres de Sa *M*ajesté Impériale.

Im deutschen bekommt er Wohlgebohrnen, und wenn er ein Edelmann ist: Hochwohlgebohrnen.

An einen Kriegs-*Commissarium.*

Dem Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn N. Hochfürstl. Sächsischen hochverordneten Kriegs-Commissario. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Gommissaire des guerres de Son Altesse Sereniſſime *M*onseigneur le Duc de Saxe.

An einen Ober-*Proviant*-*Commissarium.*

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Grand-Commissaire des Vivres de Sa *M*ajesté le Roi N.

Er heißt im deutschen auch offtmals Hochedelgeb. oder auch Hochedel. Im französischen sagt man auch: Grand Munitionnaire de l' Armée de Sa Maj.

An einen *Proviant*-*Commissarium.*

A Monsieur
*M*onsieur N. Commissaire des Vivres pour l' Armée de Sa *M*ajesté le Roi de Prusse.

Er wird meistens Wohledel, doch nach Beschaffenheit seiner Umstände auch Hochedel, tituliret.

An einen *Proviant*-Verwalter.

A Monsieur
*M*onsieur N. Administrateur du *M*agazin (oder Commis du *M*agazin, oder Garde-*M*agazin) des Vivres de Sa *M*ajésté le Roi N.

Bekommt insgemein den Titul, Edler, Vielgeehrter Herr.

An einen Commiß-Becker.

A Monsieur
*M*onsieur N. Boulanger pour le Pain de *M*unition de Sa Majesté le Roi de N.

Der Titul eines Commisbeckers ist wie eines andern Handwerks-Mannes.

An einen Marketender.

A Monsieur N. Vivandier très renommé à la Suite de l'Armée de Sa Maj. le Roi de N.

Er heißt im deutschen Wohl-Ehr und achtbarer.

An einen General-Gewaltiger.

A Monsieur
Monsieur N. Grand-Prevôt d'Armée de Sa Majesté &c.

Man giebt ihm den Titul Hoch-Edel und Mannvest, weil er nur als ein Officier über die Steckenknechte bestellt ist, selbst aber nicht mit Hand anleget.

Wir kommen nun an die Titul der Hof- und Civil-Bedienten.

Hier wollen wir diese Ordnung halten, daß wir vorerst die Titul derer zum Hofe selbst gehörigen, alsdenn derer zum Civil-Etat- und Justitz-Wesen verordneten Personen durchgehen.

An einen Ober-Hof-Marschall eines Königs oder Churfürstens, so ein Graf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von N. Freyherrn von Cölln und Retzendorf, Herrn der Herrschafft Löwen, Sr. Königl. Majest in Preussen höchst-ansehnlich-bestalltem Ober-Hof-Marschalle, und Geheimen Etats- und Kriegs-Ministre &c, Ritter des Königl. Preußl. schwarzen Adler Ordens.

Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence
Monseigneur le Comte de N. Grand-Maréchal de la Cour, & Ministre privé d'état & de Guerre de Sa Majesté le Roi de Prusse &c. Chevalier de l'Or-

dre de l' Aigle noire, Baron de Coeln & Retzendorf, Seigneur de Loewen &c.

An einen Ober-Hof-Marschall, so ein Freyherr.

Dem Reichs-Frey-Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Erbherrn zu N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrautem Ober-Hof-Marschalle und Geheimden Staats-Rathe. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence,
*M*onseigneur le Baron N. de N. Seigneur de N. Grand-Maréchal de la Cour de Son Altesse Sérénissime *M*onseigneur le Duc de Saxe.

An einen Hof-Marschall.

Dem Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Curt Heinrich von N. Erbherrn auf N. Sr. Königl. Majestät in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Hof-Marschall. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence
*M*onsieur N. Seigneur de N. Maréchal de la Cour de S. A. S. Monseigneur le Prince de N

An einen Obristen-Cämmerer, so ein Graf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. des heil. Röm. Reichs Grafen von NN. Sr. Königl. Majest. in Preussen würklichen Geheimden-Rath und Obristen-Cämmerern. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur le Comte du saint Empire de NN. Seigneur de N. Grand-Chambellan de Sa *M*ajesté le Roi de Prusse &c.

Wenn er kein Graf.

A Son Excellence
Monseigneur N. Seigneur de N. Grand-Chambellan de Sa Majesté le Roi de N.

An einen Kayserlichen Cämmerer der ein Graf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von N. Freyherrn auf N. Ihro Röm. Käyserl. Majestät würklichen Cämmerern. Meinem gnädigsten ꝛc.

An einen Cammerherrn adelichen oder Freyherrlichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. und N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Gotha würklichen Cammer-Herrn. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Monsieur de N. Seigneur de N. Chambellan de Son Alteſſe Séréniſſime Monſeigneur le Duc de Saxe-Gotha.

An einen Ober-Hofmeister, so ein Fürst.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten zu N. Sr. Röm. Käyserlichen Majestät Geheimden-Rath und Obristen-Hofmeistern ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Sereniſſime Monſeigneur N. Prince du ſaint Empire de N. Comte de N. Seigneur de N Grand-*M*aitre d' hotel de Sa Maj. Imperialé.

An einen Ober-Hofmeister, so ein Graf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu N. Sr. Königl. Majest. in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen würklichen Geheimden Rath und Ober-Hofmeistern ꝛc. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence Monſeigneur N. Comte du ſaint Empire de N. Seigneur de N. Grand-*M*aitre d' Hotel de Sa Majeſté le Roi de Pologne & Alteſſe Electorale de Saxe.

dre de l' Aigle noire, Baron de Coeln & Retzendorf, Seigneur de Loewen &c.

An einen Ober-Hof-Marschall, so ein Freyherr.

Dem Reichs-Frey-Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Erbherrn zu N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrautem Ober-Hof-Marschalle und Geheimden Staats-Rathe. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence,
*M*onseigneur le Baron N. de N. Seigneur de N. Grand-Maréchal de la Cour de Son Alteſſe Sérénissime *M*onseigneur le Duc de Saxe.

An einen Hof-Marschall.

Dem Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Curt Heinrich von N. Erbherrn auf N. Sr. Königl. Majestät in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Hof-Marschall. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence
*M*onsieur N. Seigneur de N. Maréchal de la Cour de S. A. S. Monseigneur le Prince de N

An einen Obristen-Cämmerer, so ein Graf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn NN. des heil. Röm. Reichs Grafen von NN. Sr. Königl. Majest. in Preussen würklichen Geheimden-Rath und Obristen-Cämmerern. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur le Comte du saint Empire de NN. Seigneur de N. Grand-Chambellan de Sa *M*ajesté le Roi de Prusse &c.

Wenn er kein Graf.

A Son Excellence
Monseigneur N. Seigneur de N. Grand-Chambellan de Sa Majesté le Roi de N.

An

An einen Kayserlichen Cämmerer der ein Graf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von N. Freyherrn auf N. Ihro Röm. Käyserl. Majestät würklichen Cämmerern. Meinem gnädigsten ꝛc.

An einen Cammerherrn adelichen oder Freyherrlichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. und N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Gotha würklichen Cammer-Herrn. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Monsieur de N. Seigneur de N. Chambellan de Son Alteſſe Séréniſſime Monſeigneur le Duc de Saxe-Gotha.

An einen Ober-Hofmeister, so ein Fürst.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten zu N. Sr. Röm. Käyserlichen Majestät Geheimden-Rath und Obristen-Hofmeistern ꝛc. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Sereniſſime Monſeigneur N. Prince du ſaint Empire de N. Comte de N. Seigneur de N Grand-*M*aitre d' hotel de Sa Maj. Imperialé.

An einen Ober-Hofmeister, so ein Graf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu N. Sr. Königl. Majest. in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen würklichen Geheimden Rath und Ober-Hofmeistern ꝛc. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence Monſeigneur N. Comte du ſaint Empire de N. Seigneur de N. Grand-*M*aitre d' Hotel de Sa Majeſté le Roi de Pologne & Alteſſe Electorale de Saxe.

An einen Oberhofmeister bey einer Königin.

A Son Excellence
Monseigneur le Comte (le Baron) de N. Grand-Maitre de la *M*aison de Sa *M*ajesté la Reine de N. &c.

An einen Oberhofmeister, so ein Edelmann.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N N. Erb- und Gerichts-Herrn auf N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrautem Oberhofmeistern. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence N. Seigneur de N. Grand-*M*aitre d'Hotel de Son Alteſſe Sereniſſime Monseigneur le Duc de Saxe.

An den Fürstlich-Gothaischen Ober-Hofmeister.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Schack Herrmann von Buchwald, Ihro Hochfürstliche Durchl. der regierenden Herzogin von Sachsen-Gotha hochverordneten Ober-Hofmeistern und Amts-Hauptmann zu Gotha ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur de *Buchwald*, Grand-Maitre de la Maison de S. A. S. Madame la Ducheſſe de Saxe-Gotha & Droſſart du Bailliage de Gotha &c.

An eine Ober-Hofmeisterin.

Der Hochwohlgebohrnen Frauen, Frauen N. gebohrnen N. Ihro Hochfürstl. Durchl. zu N. hochverordneten Hofmeisterin und erste Hof-Dame. Meiner gnädigen Frauen.

A Madame,
*M*adame de N. née de N. Grand-Gouvernante de Son Alteſſe Séréniſſime Madame la Ducheſſe de N.

An einen Ober-Stallmeister.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N.

N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu N. Herrn zu N. Sr. Käyserl. Majestät Ober-Stallmeistern ꝛc.

Meinen gnädigen ꝛc.

A Son Excellence

Monseigneur N. Comte du saint Empire de N. Seigneur de N. Grand-Ecuyer de Sa Majesté Impériale.

An einen Ober-Stallmeister, adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Levin Friederich von Mahrenholz**, Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochbestalltem Ober-Stallmeistern (und Cammer-Herrn.) Meinem ꝛc.

A Son Excellence

Monsieur de *Mahrenholtz*, Grand-Ecuyer (& Chambellan) de Sa Majesté le Roi de la Grande-Bretagne, Electeur de Bronsvic-Lunebourg.

An einen *Vice*-Ober-Stallmeister.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Franz Ernst von Wallmoden**, Ihro Königl. Majestät von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg (hochansehnlichen Cammerherrn, und) hochwohlbestalltem Vice-Ober-Stallmeistern ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur de *Wallmoden*, (Chambellan &) Vice-Grand-Ecuyer de S. M. Britannique &c.

An einen Stallmeister, adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. und N. Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. hochwohlbestalltem Stallmeistern. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N. Ecuyer de Son Altesse Sérénissime Monseigneur le Duc de Bronsvic-Lunebourg.

Also

Also auch an einen Bereuter adelichen Standes.

An einen Reise-Stallmeister.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn Georg Wilhem Wiesel, Königl. Großbrit. und Churfürstl. Brschw. Lüneb. wohlverordneten Reise-Stallmeister. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *Wiesel*, Ecuyer pour les Voyages de Sa Majesté Britannique. à Celle.

An einen Stalljunker.

A Monsieur
Monsieur N. Gentilhomme (ordinaire) des Ecuries du Roi.

Im deutschen, wie an einen Stallmeister adelichen Standes.

An einen Ober-Bereuter.

A Monsieur
Monsieur N. Premier-Mairte du Manège de Son Alteſſe Séréniſſime le Duc de Bronſvic-Lunebourg.

Man sagt auch: Premier-Piqueur.

An einen Bereuter.

Dem Hoch-Wohledlen und Hochachtbaren Herrn, Herrn N. Hochgräfl. Stolbergischen wohlverordneten Bereuter. Meinem hochgeehrteſten ꝛc.

Wo aber Ober- und Unter-Bereuter, kan man den Ober-Bereuter, zumahl bey einem groſſen Herrn, Hochedler und Veſter tituliren, und wenn der Bereuter an einem groſſen Hofe iſt, oder ſeine Bedienung wichtig iſt, ſo tituliret man ihn Hoch-Edler. Oder gar Wohledelgebohrner.

A Monsieur
Monsieur N. Piqueur de S. H. E. Monseigneur le Comte de Stolberg &c.

An

An einen Ballmeister.

A Monsieur
Monsieur N. Maitre du jeu de Paume de Son Altesse Séréniſſime Monseigneur le Prince de N.

Er bekömmt den Titul Wohledler und Kunstreicher.

An einen Schloß-Hauptmann.

A Monsieur
*M*onsieur le Comte *de Kamecke*, Sur-Intendant du Château (oder Capitaine du Château) Royal de Sa Majesté Prussienne.

An einen Oberschenken.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Gotthelf Friederich von Schönberg, Erbherrn auf Pfafroda, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlich-bestalltem Oberschenken. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monsieur de *Schönberg*, Grand-Echanson & Chambellan de Sa Majesté le Roi de Pologne &c. Seigneur de Pfafroda &c.

Wenn er ein Graf.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Leo Maximilian, des heil. Röm. Reichs Grafen von Henkel, Freyherrn von Donnersmark ꝛc. Sr. Königl. Majestät in Preussen hochansehnlich-bestallten Oberschenken ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur *Leo Maximilien*, Comte du saint Empire *de Henkel*, Baron de Donnersmarc, Grand-Echanson de Sa Majesté Prussienne, & Chevalier de l' Ordre de l' Aigle noire.

Wenn er adelichen Standes.

A Son Excellence Monsieur N. Grand-Echanson de Sa Majesté le Roi de Prusse.

An einen Mundschenken.

Dem Hochedlen Herrn N. Hochfürstl. Schwarzburgischen bestallten Mundschenken. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Echanson de Son Altesse Séréniſſime
Monseigneur le Prince de Schwarzbourg.

An einen Ober-Küchenmeister.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu N. Sr. Röm. Käyserl. Majest. hochbestalltem Ober-Küchenmeistern. Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte de N. Seigneur de N. Grand-Maitre de la Cuiſſine de Sa Majesté Impériale.

Wenn er adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Heinrich Maximilian von Schönberg, des heil. Röm. Reichs Rittern, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlich-bestallten Ober-Küchenmeistern (und Hof-Marschall.) Meinen ꝛc.

A Son Excellence Monsieur le Baron de N. Seigneur de N. Prémier-Chef (oder Grand-Maitre) de la Cuiſine de Sa Majesté le Roi de Pologne & Altesse Electorale de Saxe &c.

An einen Küchenmeister bürgerlichen Standes.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Küchenmeister ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Maitre de la Cuiſine de Son Altesse Séréniſſime *M*onseigneur le Duc de Saxe.

An einen Haus-Hofmeister.

Dem Hochedlen und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Nassau-Weiburgischen bestalletem Haushofmeister. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. Maitre d' hotel de S. A. S. Monseigneur le Duc de Saxe.

An einen Castellan.

A Monsieur
Monsieur N. Châtelain de Sa *M*ajesté le Roi de N.

An einen Küchenschreiber.

Dem Hochwohledlen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majestät in Preussen wohlbestallten Küchenschreiber.

A Monsieur
Monsieur N. Ecrivain de la Cuisine de Sa Maj. le Roi de Prusse.

Man kan ihn auch wenn er studiret hat: Hochedlen, tituliren.

An einen Mundkoch.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Kunsterfahrnen Herrn N. Hochfürstl. Schwarzburgl. Mundkoch in Sondershausen. Meinem vielgeehrten ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Cuisinier ordinaire de Son Altesse Séréniſſime Monseigneur le Prince de Schwarzbourg.

An einen Mundbecker.

A Monsieur
Monsieur N. Boulanger pour la table de Son Altesse Séréniſſime le Prince de N.

Der teutsche Titul ist wie an den Mundkoch.

An einen Kellner oder Kellermeister.

Dem Hochedlen und Vorachtbaren Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu N. bestalltem Kellermeister ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Sommelier de S. A. S. Monseigneur le Prince de N.

An einen Kellerschreiber.

Dem Hochwohledlen und Vorachtbaren Herrn N. Hochfürstl. Schwarzenbergischen Kellerschreiber. Meinem ꝛc.

A Monsieur,
Monsieur N. Ecrivain de la Cave de S. A. S. Monseigneur le Prince de N.

Im teutschen heißt er Wohl-Edler.

An einen Ober- Hof- und Land-Jägermeister.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Raban Christoph, des heil. Röm. Reichs Grafen von Oynhausen, Sr. Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochansehnlich bestalltem Ober- Hof- und Land-Jäger-Meistern. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Comte de N. Seigneur de N. Grand-Maitre des Chasses de la Cour & du Païs de Sa Majesté Britannique & Alteſſe Electorale de Bronsvic-Lunebourg.

Oder wenn er adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. auf N. und N. Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlich-bestalltem Ober-Hof- und Land-Jäger-Meistern. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence
Monſeigneur (oder Monſieur) de N. Seigneur de N. Grand-Maitre des Chaſſes de la Cour & du Païs de Sa Majeſté le Roi de Pologne & Alteſſe Electorale de Saxe.

An einen Ober-Falkenmeiſter.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Erbherrn auf N. Sr. Königl. Majeſt. in Preuſſen hochanſehnlich-beſtalltem Ober-Falkenmeiſtern ꝛc.

Meinem ꝛc.

A Son Excellence Monſieur de N. Seigneur de N. Grand-Fauconnier de Sa Majeſté le Roi de Pruſſe.

An einen Falkenwärter.

A Monſieur
Monſieur N. Fauconnier de S. A. S. Monſeigneur le Prince de N.

Der teutſche Titul iſt eben, wie bey einem gemeinen Jäger.

An einen Hof- und Land-Jägermeiſter.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Freyherrn von N. Sr. Königl. Majeſt. in Pohlen und Churfürſtl. Durchl. zu Sachſen hochbeſtalltem Hof- und Land-Jägermeiſtern. Meinem gnädigen Herrn.

A Monſieur
Monſieur N. Maitre des Chaſſes de la Province & de la Cour de Sa Maj. le Roi de Pologne.

An einen Ober-Jägermeiſter.

A Monſieur
Monſieur N. Grand-Veneur de Son Excellence Monſeigneur le Comte de N.

Oder wenn er bey einem groſſen Herrn in Dienſten.

Dem Hochgebohrnen Herrn, Herrn Chriſtian Günther, Grafen von der Schulenburg, Ihro Königl.

nigl. Majest. von Großbritannien und Churf. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Ober-Forst- und Jägermeistern ꝛc. Drosten in Scharnbeck ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monsieur le Comte *de Schulenbourg*, Grand-Veneur de Sa Maj. le Roi de la Grande Bretagne &c.

Nota Sind sie ordentliche Edelleute, so bekommen sie den Titul Hochwohlgeb.

An einen Ober-Forst- oder Jägermeister, bürgerlichen Standes.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu N. hochbestalltem Ober-Forst- (Ober-Jäger-) Meistern ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Grand-Maitre des Forêts & des Chasses de S. A. S. Monseigneur le Prince de N.

An einen Jägermeister.

A Monsieur
Monsieur N. Maitre des Chasses (oder de la Venerie) de S. A. S. Monseigneur le Prince de N.

Er hat den teutschen Titul wie der vorige.

An einen Jagd-Zeugmeister.

A Monsieur
Monsieur N. *M*aitre des Equipages de Chasse de S. A. S. *M*onseigneur le Prince de N.

Er heißt teutsch Hochedel, oder Hochedelgebohrner.

An einen Ober-Förster.

Dem Hochedlen und Vesten Herrn, Herrn N. Königl Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochbestallten Ober-Förster zu Hertzberg. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Grand-Forêtier au service de S. A. S. *M*onseigneur le Duc de Bronsvic-Lunebourg,

An

An einen Phasanen-Wärter.

Dem Edlen und Achtbaren Herrn N. Sr. Königl. Majestät von Preussen verordneten Phasanen-Wärter zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur N. Commis de la Faisanerie de S. M. Pruss.

An einen Fürstl. Hof-Jäger.

Dem Wohledlen und Mannvesten Herrn N. Hochfürstl. Hessischen wohlbestallten Hof-Jäger. Meinem vielgeehrten Herrn.

A Monsieur

*M*onsieur N. Veneur de la Cour de S. A. S. *M*onseigneur le Landgrave de Hesse.

An einen Büchsenspänner.

Dem Wohledlen Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Schwarzburg wohlverordneten Büchsenspänner. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N. Porte-Arquebuse de S. A. S. Monseigneur le Prince de Schwarzbourg.

An einen Jagd-Junker.

Dem Wohlgebohrnen (oder Hochwohlgebohrnen) Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Würtembergischen hochbestalltem Jagd-Junker ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N. N. Gentilhomme de la Chasse de S. A. S. *M*onseigneur le Duc de Würtemberg.

Also auch an einen Jagd-*Pag*en.

A Monsieur

Monsieur NN. Page de la Chasse de Son Altesse &c.

An einen Hegereuter.

Dem Wohl-Ehren- und Mannvesten Herrn N. Hochfürstl. Sächsischen wohlbestalltem Hegereuter zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. N. Garde-Chasse oder Garde-Forêt de S. A. S. *M*onseigneur le Prince de Saxe.

Also auch mutatis mutandis **an einen andern Jäger, Hühnerfänger** ꝛc. **u. d. g. Doch da die Titul immer höher steigen, so pfleget man auch den Jägern wohl den Titul: Edler und Mannvester, oder gar Wohledler und Mannvester zu geben.**

An einen Forst-*Secretarium.*

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. N. Königl. Großbritannischen hochwohlverordnetem Forst-Secretario in N. N. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
*M*onsieur N. Secretaire des Forêts de Sa Majesté Britannique.

An einen Forst-Schreiber.

Dem Hochwohledlen Herrn N. Hochfürstl. N. wohlverordneten Forst-Schreiber zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Ecrivain du Bureau des Forêts de S. A. S. Monseigneur le Prince de N.

An einen Jäger.

A Monsieur
Monsieur *N.* Chasseur (Veneur) de S. A. S. *M*onseigneur le Prince de N.

An einen Förster.

A Monsieur
Monsieur N. Forêtier de S. A. S. Monseigneur le *M*arggrave de Brandebourg-Bareuth.

Meistentheils giebt man den Jägern und Förstern den Titul Edel und Mannvest oder auch Wohledel, und an einigen Orten, als in Niedersachsen, Hochwohledel.

An einen Ober-Ceremonien-Meister.

A Son Excellence
Monsieur le Baron de *Pöllnitz*, Grand-*M*aitre des Céremonies de la Cour de Sa Maj. le Roi de Prusse.

An

An einen Ceremonien-Meister.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Maj. von Preussen und Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg hochbestalltem Ceremonien-Meister, Meinem gnädigen ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Maitre des Céremonies de la Cour de Sa *Maj.* le Roi de Prusse.

An einen *Comitem Palatinum.*

A Monsieur
Monsieur N. Comte du Palais Impérial.

Sie haben allemahl andere Bedienungen zugleich.

An einen Hof- oder Cammer-Junker,

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. N. von N. auf N. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Maynz Hochansehnlichen Hof-Junker. (Cammer-Junker.)

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Gentilhomme de la Cour (de la Chambre) de Son Alteſſe Electorale Révérendissime *M*onseigneur l' Electeur de *M*ayence.

Oder:

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Heinrich Otto, Freyherrn von N. Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Cammer-Junker. Meinem ꝛc.

An einen Ober-Cammer-Junker.

Eben wie an den vorigen. Im französischen heisset er Premier Gentilhomme de la Chambre.

An einen Fürstl. Leib-*Medicum.*

Dem Wohlgebohrnen und Hocherfahrnen Herrn, Herrn N. der Medicin hochberühmten Doctori und Hochfürstl. Schwarzburgl. hochverordnetem Leib-Medico ꝛc. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Docteur en Médecine & *M*êdecin ordinaire de Son Altesse Serenissime le Prince de Schwarzbourg.

Oder bey einem Könige.

Dem Wohlgebohrnen, Hochgelahrten, Best- und Hocherfahrnen Herrn, Herrn **Paul Gottlieb Werlhof**, der Medicin hochberühmten Doctori und Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. hochverordneten Leib-Medico.

Im französischen kan man kurz setzen: Médecin du Roi.

An einen Hof-*Medicum*.

Dem Hochedelgebohrnen und Hocherfahrnen Herrn, Herrn **Ernst Christian Ebel**, der Arzney-Kunst hochberühmten Doctori, Ihro Königl. Majest. von Großbritannien ꝛc. wohlverordnetem Hof-Medico.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Docteur en Médecine, & Médecin de la Cour de Sa Maj. Britannique &c.

An einen Prinzen-Hofmeister.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. des regierenden Herrn Landgrafen von Hessen-Cassel hochbestalltem Hofmeister der Durchlauchtigsten Prinzen von Hessen ꝛc.

Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur de N. Gouverneur de Leurs Altesses *M*esseigneurs les Princes de Hesse-Cassel.

An einen Prinzen-*Informator*.

Dem Hochedelgebohrnen (Hochedeln) und Hochgelahrten (Hochwohlgelahrten) Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu N hochwohlbestalltem Informatori der Durchlauchtigsten Prinzen N. N.

Meinem ꝛc.

A Mon-

A *M*onſieur
*M*onſieur N. Précepteur de Leurs Alteſſes Meſſeigneurs les Princes de Heſſe-Caſſel.

Wenn er geiſtlichen Standes iſt, ſo bekommt er: Hochehrwürdig oder Hochwohlehrwürdig. Man kan auch bey Alreſſes ſetzen Sereniſſimes.

An einen Fürſtl. Garten-*Inſpectorem*.

Dem Hoch-Wohl-Edlen Herrn, Herrn N.

Oder:

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. Hochfürſtl. Braunſchweig-Lüneburgl. hochverordnetem Inſpectori Dero Garten. Meinem ꝛc.

A *M*onſieur
Monſieur N. Directeur du Jardin de S. A. S. *M*onſeigneur le Prince de Bronſvic-Lunebourg.

An einen Gärtner.

Dem Wohl-Ehrenveſten und Kunſterfahrnen Herrn N. Hochfürſtl. N. Gärtner zu N. Meinem ꝛc.

A Monſieur
Monſieur N. Jardinier de S. A. S. M. &c.

An ein Cammer-Fräulein.

Der Hochwohlgebohrnen Fräulein, Fräulein N. Ihro Hochfürſtl. Durchl. der regierenden Fürſtin zu Anhalt-Bernburg hochanſehnlichen Cammer Fräulein ꝛc.

A Mademoiſelle
*M*ademoiſelle de NN. Dame d' honneur de S. A. Séréniſſime *M*adame la Princeſſe régnante d' Anhalt-Berenbourg.

An eine Cammer-Frau.

A *M*adame
*M*adame N. Femme de Chambre de NN.

An eine Cammer-Jungfer.

A *M*ademoiſelle
*M*ademoiſelle N. Fille de Chambre de Son Excellence Madame la Comteſſe de N.

An einen geheimden Cämmerer oder Cammerier,

A Monſieur
Monſieur N. Treſorier privé (oder Camerier privé) de la Chatoulle de Sa Majeſté le Roi de Pruſſe.

Man giebt ihm Hochwohlgebohrnen, oder Hochedelgebohrnen, oder Hochedel, nachdem er von Stande iſt. Das Beywort iſt Hochbeſtallt oder Wohlbeſtallt.

An einen Fürſtl. Cammerdiener.

Dem Hochwohledlen Herrn N. Sr. Hochfürſtl. Durchl. zu Schwarzburg-Rudolſtadt beſtallten Cammerdiener. Meinem hochzuehrenden Herrn.

A Monſieur
*M*onſieur N N. Homme de Chambre (Valet de Chambre) de S. A. S. *M*onſeigneur le Prince de Schwarzbourg-Rudolſtad.

Oder wenn er zugleich ein Handwerker.

Dem Wohledlen und Vorachtbaren Herrn N. Hochfürſtl. (Hochgräfl.) wohlverordnetem Cammerdiener. Meinem ꝛc.

Oder:

Dem Edlen und Wohlehrenveſten Herrn N. Hochgräfl. N. Cammerdiener.

An einen Leib-Laquay (Cammer-Laquay.)

Dem Wohl-Ehrenveſten Herrn N. Sr. Hochfürſtl. Durchl. zu Heſſen Leib-Laquay. Meinem ꝛc.

A Monſieur
*M*onſieur N. Valet de pié ordinaire de S. A. S. *M*onſeigneur le Prince de Heſſe.

An einen Laquayen eines privati schreibt man nur *Laquais*, eines grossen Herrn aber *Valet de pié*.

An einen Hof-*Fourier*.

Dem Wohledlen Herrn, Herrn N. Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Hof-Fourier zu Hannover ꝛc. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Fourier de la Cour de Sa Majesté le Roi de la grande Bretagne.

Also auch an einen Cammer-*Fourier*, nur daß man anstatt der Worte de la Cour: setzet *de la Chambre*.

An einen Hof-*Fourier*, bey einem Fürsten oder Grafen.

Dem Wohledlen Herrn N. Hochfürstl. Sächsischen Fourier zu N. Meinem ꝛc.

Oder:

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. Hochgräfl. N. Hof-Fourier zu N. Meinem vielgeehrten Herrn.

An einen Hof-Trompeter, oder Hof-Paucker.

Dem Edlen (oder Wohledlen) und Kunstreichen Herrn NN. Hochfürstl. Sächsischen Hof-Trompeter (Hof-Paucker.) Meinem vielgeehrten Herrn.

A Monsieur
*M*onsieur N. Trompette (Timbalier) de la Cour de Son Altesse Séréniſſime Monseigneur le Prince de Saxe.

An einen Cammer-*Musicum*.

Dem Wohledlen und Kunstreichen Herrn, Herrn NN. Hochfürstl. Schwarzburgl. Cammer-Musico, (Hof- und Cammer-Musico.) Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. *M*usicien de la Chambre de S. A. S. Monseigneur le Prince de Schwarzbourg.

Wenn

Wenn er aber nicht studiret: so kan auch der Titul Wohlehrenvester und Kunsterfahrner genug seyn, und schreibet man also an alle Musicanten, und Hautboisten im Kriege ꝛc.

An einen Harfenisten.

A *M*onsieur
Monsieur NN. Joueur de Harpe très-célèbre.

An einen Laureniſten.

A Monsieur
*M*onsieur NN. Joueur de Lut très-célèbre.

An einen Capelliſten.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Musicien de la Chapelle de Sa *M*ajesté le Roi de Prusse.

An einen Musicanten.

A Monsieur
*M*onsieur *N*N. Musicien très-renommé.

An einen Hof-Tapezierer.

Dem Wohledlen und Kunstreichen Herrn, Herrn N N. Hochfürstl. Schwarzburgisch-Sondershäusischen Hof-Tapezierer. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur NN. Tapissier de la Cour de S.A.S. Monseigneur le Prince de Schwarzbourg.

An einen Bettmeiſter.

Dem Wohledlen und Vorachtbaren Herrn N. Hochfürstl. N. Bettmeister. Meinem ꝛc.

Oder:

Dem Edlen und Vorachtbaren ꝛc.

A Monsieur
Monsieur NN. Garde des lits & des *M*eubles de Son Alteſſe Séréniſſime Monseigneur le Prince de N. oder Commis pour les lits & les meubles de &c.

An

An einen Kleiderverwahrer.

A Monsieur
Monsieur N. Commis de la Garde-robe de Son Alt. Seren. Monseigneur le Prince de N.

An einen Tafeldecker.

Dem Wohl-Ehrenvesten, und Vorachtbaren Herrn N. Hochfürstl. N. Tafeldecker. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Officier de la Table de S. A. S. *Mon*seigneur &c.

An einen Kutscher oder Reitknecht.

Dem Ehrenvesten und Achtbaren N. Hochgräfl. Leibkutscher. (Reitknecht.) Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Cocher de Son Excellence *Mon*seigneur le Comte de N.

An einen Heyducken.

Dem Wohl-Ehren- und Mannvesten N. Hochgräfl. N. Heyducken. Meinem vielgünstigen ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. Heyduke de S. A. S. &c.

An einen Läuffer.

Dem Wohl-Ehr- und Achtbaren N. Hochfürstl. N. Läuffer. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Coureur de Son Alteſſe Sereniſſime Monseigneur le Prince de N.

An einen Trabanten.

Dem Ehren- und Mannvesten N. Hochfürstl. Sachsen-Eisenachischen Trabanten. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Trabant de S. A. S. Monſ. le Duc de Saxe.

Nun folgen die Civil-Bediente.

An einen *Premier*-Minister, so ein Fürst.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten zu N. Grafen zu N. Herrn zu N. Sr. Röm. Käyserlichen Majestät höchstbetrautem Premier-Minister. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Alteſſe Séréniſſime Monſeigneur N. Prince de N. Comte de N. Seigneur de N. Prémier-Miniſtre d'Etat de Sa Majeſté Impériale.

An einen *Premier*-Minister, Gräflichen Standes.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu N. Herrn zu N. Sr. Königl. Majestät von N. hochbetrautem geheimden Cabinets-Directori und Premier-Minister. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence Illuſtriſſime Monſeigneur N. Comte de N. Seigneur de N. Premier-Miniſtre d' Etat de Sa Majeſté le Roi de N.

An einen *Premier*-Minister, Freyherrlichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Frey-Herrn, Herrn N. Königl. Preußl. würklichen geheimden Etats-Rath und Premier-*Mi*nister. Meinem gnädigen ꝛc.

Man kan auch Hochgebohren, oder Hoch- und Hochwohlgebohren ſetzen.

A Son Excellence *M*onſeigneur le Baron de N. Seigneur de N. Premier-Miniſtre d' Etat de Sa Maj. le Roi de Pruſſe.

An einen Königlichen Statthalter.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. Grafen von Putbus, Sr. Königl. Majestät von Schwe-

Schweden zu Dero Pommerischen Etat hochverordnetem General-Gouverneur ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
*M*onseigneur N. Comte (du saint Empire) de Putbus, Seigneur de N. Gouverneur-Général de Sa *M*ajesté le Roi de Suede dans le Duché de Pomeranie.

An einen Geheimen *Etats*-Minister.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrautem geheimden Etats-Minister. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. *M*inistre privé d' état de Sa *M*ajesté le Roi de Pologne & Altesse Electorale de Saxe.

An einen Grafen wird der völlige Gräfliche Titul gebrauchet; Auch werden die special-Chargen, die ein Staats-Minister hat, benannt. Uberhaupt aber kan man bey Staats-Ministers Hochgebohren gebrauchen, insonderheit, wenn sie die Regierung unter Händen haben, als in Hanover ꝛc.

Einige Königl. Groß-Britannische Ministers.

An den Herrn Geheimden-Rath von Wrisberg.

Dem Reichs-Frey-Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Rudolph Johann, Freyherrn von Wrisberg, Ihro Königl. Majestät von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbetrautem Geheimden Rath und Ober-Appellations-Gerichts-Präsidenten. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
*M*onseigneur *Rodolphe Jean*, Baron du saint Empire de *Wrisberg*, Conseiller privé d' Etat & Président

dent du Tribunal des Appellations de Sa Majesté le Roi de la Grande Bretagne, Electeur de Bronsvic-Lunebourg. à Celle.

An den Herrn Geheimden-Rath von Münchhausen.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Frey-Herrn, Herrn Gerlach Adolph, Freyherrn von Münchhausen, Erbherrn auf Strausfurth ꝛc. Ihro Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbetrautem Staats-Minister, würklichen Geheimden-Rath, Cammer-Präsidenten und Curatori der Georg-August-Universität zu Göttingen ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
*M*onseigneur le Baron *Gerlac Adolphe* de *Münchhausen*, Seigneur héréditaire de Strausfurt, *M*inistre (oder Conseiller) privé d' Etat, Président de la Chambre des Finances, & Curateur de l' Université de Gottingue, pour Sa Majesté Britannique. à Hannovre.

An den Herrn Geheimden-Rath von Dieden.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Carl Diede zum Fürstenstein, Burggrafen zu Friedberg ꝛc. Ihro Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburgl. hochbetrautem würklichen Geheimden-Rath und Groß-Voigten zu Zelle ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur *Charles Diede* de *Fürstenstein*, Conseiller privé d' Etat & Grand-Sénechal du Duché de Celle, de Sa *M*ajesté le Roi de la Grande Bretagne, Electeur de Hannovre &c.

Eini-

Einige Königl. Pohlnische Ministers.

An den Grafen von Brühl.

Siehe unter den Grafen, pag. 137.

An den Grafen von Wackerbart-Salmur.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Joseph Anton Gabaleon, des heil. Röm. Reichs Grafen von Wackerbart-Salmur, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrautem geheimen Cabinets- und geheimen Conferenz-Minister, auch würcklichen Geheimden-Rath, wie auch Sr. Königl. Hoheit des Königl. Prinzens von Pohlen und Chur-Prinzens zu Sachsen höchstansehnlich-verordneten Obrist-Hofmeistern ꝛc. Rittern des Pohln. weissen Adler- St. Mauritii und St. Lazari Ordens, Erbherrn auf Zabeltitz ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence

Monseigneur le Comte de *Wackerbart-Salmour*, Ministre d'Etat, du Cabinet & des Conférences, & Conseiller privé de Sa Majesté le Roi de Pologne &c. Grand-Gouverneur de Son Alteſſe Royale & Séréniſſime *M*onseigneur le Prince Royal de Pologne & Electoral de Saxe, Chevalier des Ordres de l'Aigle blanc, de saint *M*aurice & de saint *L*azare, Seigneur de Zabeltitz &c.

An den Herrn Cabinets- und Conferenz-Minister von Wessenberg.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Rupert Florian von Wessenberg, Freyherrn von Ampringen, Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrautem Cabinets- und geheimen Conferenz-Minister und würkl. geheimen Rathe ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur *de Wessenberg*, Baron *d' Ampringen*, *Ministre* du Cabinet & des Conférences d'Etat, & Conseiller privé effectif de Sa Majesté Polonoise &c.

Einige Königl. Preußl. Ministers.

An den Grafen von Podewils.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Heinrich, Grafen von Podewils, Ihro Königl. Majestät in Preussen hochbetrautem würcklichem Geheimden-Staats-Kriegs-und Cabinets-Ministern, Rittern des schwarzen Adler-Ordens, Erbherrn auf Suckow, Hasenfier, Janwitz, Levtow, Groß- und Klein Quástow ꝛc. Erb-Burg- und Schloß-Gesessenen ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur le Comte de *Podewils*, *Ministre* privé d' Etat, de Guerre & de Cabinet, au Département des Affaires étrangeres, de Sa Majesté le Roi de Prusse &c. Chevalier de l' Ordre de l' Aigle noire, Seigneur de Suckow, Hasenfier, Janwitz &c.

An den Herrn Groß-Canzler von Jarriges.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joseph von Jarriges, Ihro Königl. Majestät in Preussen hochbetrauten würcklichen Geheimden Staats-Minister, und Groß-Canzlern, Chef-Präsidenten aller weltlichen und geistlichen Justiz-Collegien in Sr. Königl. Majestät Landen ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur de *Jarriges*, *Ministre* privé d' Etat actuel,

actuel, Grand-Chancelier, & Chef-Préſident des affaires de Juſtice de Sa *M*ajeſté le Roi de Pruſſe &c.

An den Herrn von Happe.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Franz Wilhelm von Happe, Sr. Königl. Maj. in Preuſſen hochbetrautem Geheimden-Staats- und Kriegs-Miniſter, Vice-Präſidenten und dirigirenden Miniſter bey dem General-Ober-Finantz-Kriegs- und Domainen-Directorio &c. Erbherrn auf Lancke, Prenden, Wolletz ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
*M*onſeigneur de *Happe*, Miniſtre d'Etat & de Guerre, Vice-Préſident & *M*iniſtre dirigent du Directoire général des Finances, de Guerre & des Domaines de Sa *M*ajeſté le Roi de Pruſſe Seigneur de Lancke, Prenden, Wolletz &c.

An den Herrn von Boden.

Dem Hochwürdigen Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Auguſt Friederich von Boden, Sr. Königl. Majeſtät in Preuſſen hochbetrautem Staats- und Kriegs-Miniſter, Vice-Präſidenten und dirigirenden Miniſter bey dem General-Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Directorio, und Vice-Director der Chur-Märckiſchen Staaten und Stadt-Rente-Caſſen; auch des hohen St. Sebaſtians-Stifft in Magdeburg hochanſehnlichen Dechanten, Erbherrn auf Cloſter-Manßfeld, Peſſin ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monſeigneur *de Boden*, *M*iniſtre privé d'Etat & de Guerre, Vice-Préſident & Miniſtre dirigent du

Directoire Général & superieur des Finances, de Guerre & des Domaines, & Vice-Directeur des Etats de la Marche Electorale & de la Caisse des Rentes des Villes de cette Marche, Doyen du Collège Canonique de St. Sebastien à *M*agdebourg, Seigneur de Closter-Mansfeld, Pessin &c.

An den Herrn von Blumenthal.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Adam Ludewig von Blumenthal, Sr. Königl. Majestät in Preussen hochbetrautem Geheimden Staats- und Kriegs-Minister, Vice-Präsidenten und dirigirenden Minister bey dem General-Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Directorio, Rittern des schwarzen Adler-Ordens, Erbherrn auf Horst, Dahlhausen, Blumenthal, Falckenwalde, Blumberg ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence

*M*onseigneur *de Blumenthal*, *M*inistre privé d'Etat & de Guerre, de Sa Maj. le Roi de Prusse, Vice-President & Ministre dirigent du Directoire Général & supérieur des Finances, de Guerre & des Domaines, Chevalier de l'Ordre de l'Aigle noire, Seigneur de Hörst, Dahlhausen, Blumenthal &c.

An den Herrn von Borke.

Eben so; nur daß dessen Güter also heissen: Houth, Bienen, Bosau und Offenberg, Wenge, Präst und Dornick ꝛc.

An den Herrn von Katt.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn Herrn Heinrich Christoph von Katt, Sr. Königl. Majestät in Preussen hochbetrautem Geheimden Staats- und Kriegs-Minister. Vice-Präsidenten und dirigirenden Minister bey dem General-Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Directorio, General-

Kriegs-

Kriegs-Commissarius, des Johanniter-Ordens Ritter, Erbherrn auf Scharlippe, Kamern ꝛc.

Meinem ꝛc.

A Son Excellence

Monseigneur *de Katt*, Ministre privé d'Etat & de Guerre de Sa Maj. Prussienne, Vice-Préident & Ministre dirigent du Directoire Général & supérieur des Finances, de Guerre. & des Domaines, Commissaire général de Guerre, Chevalier de l'Ordre de St. Jean, Seigneur de Scharlippe, Kamern &c.

An den Herrn Grafen von Reus.

A Son Excellence Illustrissime

Monseigneur *Henri IX.* de Reus, Comte du St. Empire, Seigneur de Plauen, de Graitz, Kranichfeld, Gera, Schlaitz & Lobenstein, de même que des Terres & Seigneuries Dorth & Stevenisse, Loruth, Marswig & Eiden, Banneret héréditaire des pais de Falkenbourg & Limbourg, Ministre dirigent d' Etat & de Guerre de Sa *Maj.* Prussienne du Directoire général & supérieur des Finances, du Guerre & des Domaines, Chevalier de l'Aigle noire, & Directeur des Etats Provinciaux de la Marche Electorale &c.

à Berlin.

An den Herrn Grafen von Finkenstein.

A Son Excellence

Monseigneur le Comte *Fink de Finkenstein*, Ministre privé d' Etat, de Guerre & de Cabinet de Sa *Maj.* le Roi de Prusse &c.

An den Herrn von Massow.

A Son Excellence

Monseigneur *de Massow*, Ministre privé d'Etat & de Guerre, Chef Prélident & Dirigent de tous les Colleges du Roi en Silésie &c. à Breslau.

An den Herrn von Bismarck.

A Son Excellence,
*M*onſeigneur *de Bismarck*, *M*iniſtre privé d' Etat & de Guerre, & Préſident de la Chambre de Juſtice de Sa Maj. le Roi de Pruſſe; Chanoine de la Cathédrale de Magdebourg, Seigneur de Brieſt &c.

An den Herrn Grafen von Bredow.

A Son Excellence
Monſeigneur *de Bredow*, Comte du St. Empire, Miniſtre d'Etat & de Guerre & Grand-*M*aitre de la Garde-Robe de Sa Maj. le Roi de Pruſſe &c.

An den Herrn von Dankelmann.

A Son Excellence
Monſeigneur le Baron *de Dankelmann*, *M*iniſtre privé d'Etat & de Guerre de Sa Maj. le Roi de Pruſſe, Préſident du Conſeil privé de Juſtice, du Haut Tribunal, & de la Chambre des Appels pour le Comté de Ravensberg, Directeur des affaires feódales, Chef Préſident du Conſiſtoire de la Marche & du Conſiſtoire ſupérieur françois, de méme que du Grand-Directoire françois & Curateur de toutes les Univerſités Royales &c.

Die deutſchen Aufſchriften an dieſe ſieben Miniſter können nach dem franzöſiſchen leichtlich gemacht werden.

Den Grafen von Bees findet man oben bey den Ober-Hofmarſchallen.

Nota. Einige ſetzen in der Aufſchrifft an obige Miniſter, wenn ſie keine Grafen ſind: *A Son Excellence Monſieur &c.* anſtatt: *A Son Excellence Monſeigneur &c.*

An einen Königl. Chur- und Fürſtl. Geſandten.

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majeſtät von N. bey annoch fort-

fortwährender Reichs-Versammlung zu Regenspurg Hochansehnlichem Herrn Bothschaffter ꝛc. Meinem ꝛc.

Oder:

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. und N. Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen, am Königl. Pohlnischen Hofe hochansehnlichem Ambassadeur extraordinaire &c. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence
Monseigneur N. Seigneur de N. Ambassadeur extraordinaire de Sa Majesté le Roi de la Grande Bretagne & Electeur de Bronsvic - Lunebourg à la Cour de Sa Majesté le Roi de Pologne.

Oder:

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen am Königl. Preußl. Hofe hochansehnlichen Herrn Gesandten. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monseigneur N. Seigneur de N. Envoyé de Sa Majesté le Roi de Pologne & Altesse Electorale de Saxe à la Cour de Sa *M*ajesté le Roi de Prusse.

An einen Geheimden-Rath.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrautem Geheimden-Rathe. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
*M*onsieur le Baron N. Conseiller privé d' Etat de Son Alt. Seren. Monseigneur le Duc de Saxe.

Dergleichen Herren sind ordentlich von Gräfl. Freyherrl. und Adelichem Stande, und wenn ja etwan ein oder der andere aus bürgerlichen Personen darzu gewählet werden möchte, so wird er doch auch fast allezeit geadelt. Auch ist zu merken, daß wenn einer nicht geheimer Staats-Rath ist, man nicht brauche in der französischen

Aufschrifft *Conseiller privé d'état*, sondern nur blos *Conseiller privé* zu setzen: Und weil an verschiedenen Höfen auch Titular-Geheimde-Räthe sind, so drücket man im französischen das Wort, würklich, mit dem Worte *actuel* oder *effectif* aus. Als:

A Monsieur
Monsieur *Vockerodt*, Conseiller privé actuel (oder effectif) de Sa *Ma*jesté Prussienne au Département des affaires étrangeres. à Berlin.

An einen Käyserl. Hof-Canzler.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von N. Herrn der Herrschafften N. Sr. Röm. Käyserl. Majestät würklichem Geheimden-Rath und Ober-Hof-Canzlern ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte du saint Empire de N. Seigneur de N. Chancelier (oder Grand-Chancelier) de la Cour de Sa Majesté Imperiale.

An einen Käyserl. Hof-Cammer-*Praesidenten*.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von N. Herrn der Herrschafften N. und N. Sr. Röm. Käyserl. Majest. würklichen Geheimden-Rath und Hof-Cammer-Präsidenten. Meinem ꝛc.

A Son Excellence Illustrissime
Monseigneur N. Comte de N. Seigneur de N. Conseiller privé & Préident de la Chambre des Finances de Sa Majesté Impériale.

Also schreibet man auch an alle Käyserl. Präsidenten und Vice-Präsidenten der höchsten Collegiorum, so von Gräfl. Stande sind.

An

An einen Käyserl. würkl. Geheimden-Rath, Freyherrlichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen (oder Hoch- und Hochwohlgebohrnen) Herrn, Herrn N. Freyherrn von N. Herrn auf N. Sr. Röm. Käyserl. Majest. würklichen Geheimden-Rath. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monsieur le Baron de N. Conseiller privé actuel de Sa Majesté Impériale.

An einen Käyserl. Titular-Geheimden-Rath.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Röm. Käyserl. Majestät Geheimden-Rathe ꝛc. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence
Monsieur de N. Conseiller privé de Sa Majesté Impériale.

Die Käyserl würklichen Geheimden-Räthe sind gutentheils Grafen, und man kan zu Dero angebohrnen Titul diese hohe Charge gar leicht beysetzen.

An einen Reichs-Hofrath vom Grafen- und Herren-Stande.

Dem Hochgebohrnen Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu N. ꝛc. Sr. Römisch-Käyserl. Majest. hochbetrautem Reichs-Hofrathe. Meinem ꝛc.

Wenn er nur vom Herren-Stande ist; so kan man Hochgebohrnen, oder Hoch- und Hochwohlgebohrnen, setzen.

An einen Reichs-Hofrath, vom Ritter- und Gelehrten-Stande.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn von Knorr, Sr. Röm. Käyserl. Majest. hochbetrautem Reichs-Hof-Rathe. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence
Monsieur de N. Conseiller Aulique (oder de la Cour de Justice) du saint Empire de Sa Maj. Impériale.

An einen Reichs-Hofraths-*Agenten.*

A *M*onsieur
Monsieur N. Agent au Conseil Aulique Impérial.

An einen Cammer-Gerichts-*Assessor.*

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. des Kayserlichen und des heil. Römischen Reichs hochpreisl. Cammer-Gerichts zu Wetzlar hochverordnetem Assessori. Meinem ꝛc.

Oder man setzet: dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen u. s. w. Anstatt Assessori kan man auch setzen: Beysitzer.

Oder, wenn er nicht von Adel.

Dem Wohlgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. beyder Rechte hochberühmten Doctori, und des Käyserl. und des heil. Röm. Reichs Hochpreislichen Cammer-Gerichts zu Wetzlar hochverordnetem Assessori. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Assesseur de la Chambre de Justice Impériale & du saint Empire de Wetzlar.

à Wetzlar.

Oder, wenn er Doctor ist.

A Monsieur
Monsieur N Docteur en Droits & Assesseur de la Chambre de Justice Impériale & du St. Empire de Wetzlar.

Nota. In Wetzlar nennet man sie nicht Excellenzen, sondern Ew. Gnaden, oder Hochwohlgebohrnen Gnaden, indem dort nur den Präsidenten die Excellenz gebühret. Auswärtige aber, die an die Herren Assessoren schreiben, können diesen Titul brauchen, wenn sie es für gut befinden, und folglich die französische Aufschrifft also anfangen: *A Son Excellence, Monsieur &c.*

An einen Reichs-Cammer-Gerichts-*Advocaten*.

Dem Hochedlen, Vesten und Rechtshochgelahrten Herrn, Herrn Scheurer, beyder Rechte hochberühmten Doctori, und des Käyserl. und des heil. Röm. Reichs Cammer-Gerichts zu Wetzlar Advocato und Procuratori &c. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur *Scheurer*, Docteur en Droits, Avocat & Procureur ordinaire de la Chambre du saint Empire de Wetzlar.

Der D. Scheurer ist der Stadt Nordhausen auch anderer Städte Procurator, und wenn man will kan der Reichs-Stand, dessen Anwald er ist, mit benannt werden. Als:

Dem Hochedlen, Vesten und Rechtshochgelahrten Herrn, Herrn Ludolff, beyder Rechte hochberühmten Doctori, des Käyserlichen und des heil. Röm. Reichs Cammer-Gerichts zu Wetzlar Advocato, und des heil. Röm. Reichs Stadt Mühlhausen Procuratori &c.

An einen Königl. und Churfürstl. Canzler.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Königl. Majest in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, hochbetrautem Geheimden-Rathe und Canzler zu ꝛc. Meinem ꝛc.

Auch wohl: dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen, u. s. w.

An einen Canzley-*Director*.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. Sr. Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbetrautem Canzley-Directorn. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur de *Laffert*, Directeur de la Chancellerie de Sa *M*ajesté Britannique. à Celle.

An

An einen Königl. Churfürstl. Ober-*Appellations-Praesidenten*, oder Vice-Präsidenten.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. von Großbritann. und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg zu Dero Ober-Appellations-Gerichte zu Zelle hochansehnlichen Präsidenten. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence
Monseigneur N. Préſident au Conseil des Appellations de Sa Majesté le Roi de la Grande Bretagne & Electeur de Bronsvic-Lunebourg.

Der Präsidente des Königl. Großbritannischen Ober-Appellations-Gerichts ist der Geheimde Rath von Wrisberg, und des Königl. Preußl. der Staats-Minister Herr Graf Reuß, Heinrich der IX. deren Titel dann darnach eingerichtet wird. Die Vice-Präsidenten sind: der Freyherr von Gemmingen und der Herr von Beuerhaus.

An einen Ober-Appellations-Rath.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Albrecht Andreas von Ramdohr, Sr. Königl. Großbritannischen Majest. und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Ober-Appellations-Rath zu Zelle. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur de *Voigts*, Conseiller du Tribunal des Appels de Sa Majesté le Roi de la Grande-Bretagne, Electeur d' Hannovre.

An einen Geheimen Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Rath.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. in Preussen hochbestallten Geheimen Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Rathe ꝛc. Meinem ꝛc.

A Mon-

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller du grand Directoire général des Finances, du Guerre & des Domaines de Sa Maj. le Roi de Prusse &c.

An einen Cammer-Gerichts-Präsidenten.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. zu N. zum N. Cammer-Gerichte hochverordneten und hochansehnlichen Präsidenten ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. (*de N.*) Président de la Chambre de Justice de Sa Majesté &c.

Solche Herren haben insgemein mehrere Characters oder Bedienungen, welche mit angeführet werden. Z. E. an den verstorbenen Herrn von Görne.

Dem Hochwürdigen und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Hans Christoph von Görne, Sr. Königl. Majest. in Preussen zum Chur-Märkischen Cammer-Gerichte hochverordneten Präsidenten, wie auch Geheimden Justitz- und Ober-Appellations-Rathe; des hohen Dom-Stiffts zu Brandenburg hochansehnlichen Dechanten und Deputatus Capituli zum engern Ausschusse bey der Chur-Märkischen Landschafft, des Johanniter-Ordens-Ritter, Erbherrn auf Kützkow, Bahnitz, Tickow, ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *de Görne*, Président de la Chambre de Justice, Conseiller privé de Justice & du Tribunal de Sa Maj. le Roi de Prusse; Doyen & Député du Grand-Chapitre de Brandebourg, Chevalier de l'Ordre de St. Jean. Seigneur de Kützkow, Bahnitz, Tickow &c. à Brandebourg.

An einen Cammer-Präsidenten.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Königl. Majest. in N. zu Dero Cammer des Herzogthums N. hochverordneten und hochansehnlichen Präsidenten. Meinem gnädigen Herrn.

A Son Excellence, (oder à Monsieur)
Monsieur de N. Président de la Chambre des Finances de Sa Majesté le Roi de N.

An den Cammer-Präsidenten zu Magdeburg.

Dem Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Ihro Königl. Majestät in Preussen hochbetrautem Geheimden-Rath, und zu Dero Kriegs- und Domainen-Cammer des Herzogthums Magdeburg hochverordneten und hochansehnlichem Präsidenten, Directorn der Stadt Burg ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Monsieur de N. Conseiller privé, Président de la Chambre de Guerre & des Domaines du Duché de Magdebourg, Directeur de la Ville de Bourg &c. pour Sa Maj. le Roi de Prusse.
à Magdebourg.

An den Cammer-Präsidenten zu Halberstadt.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Hempo Ludwig von Pfuhl, Sr. Königl. Majestät in Preussen hochbetrautem Geheimen-Rath, und zu Dero Kriegs- und Domainen-Cammer des Fürstenthums Halberstadt hochansehnlichem Präsidenten.
Meinen gnädigen Herrn.

A Son Excellence
*M*onsieur de *Pfuhl*, Conseiller privé & Président de la Chambre de Guerre & des Domaines de la Principauté d' Halberstad pour Sa Maj. le Roi de Prusse &c. à Halberstad.

An

An den Cammer-Präsidenten in Pommern.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Georg Wilhelm von Aschersleben, Sr. Königl. Majest. in Preussen hochverordneten Präsidenten der Pommerschen Kriegs- und Domainen-Cammer, wie auch des Commerzen-Collegii Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

Monsieur (oder A Son Excellence *M*onsieur) d' *Aschersleben*, Président de la Chambre des Guerres des Domaines & du Commerce de Sa Maj. le Roi de Prusse. à Stetin.

An einen Burg-Voigt eines Stiffts.

Dem Hochwürdigen und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Johann Friedrich von Münchhausen, des hohen Dom-Stiffts zu Halberstadt hochansehnl. Dom-Herrn und Burg-Voigten, Erb-Herrn auf Leitzkau, Möckern, Lockau ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur le Baron *de Münchhausen*, Grand-Chanoine & Burgvoigt (oder Grand-Intendant de l'hôtel) de Cathédrale de Halberstadt, Seigneur de Leitzkau, Moeckern, Lockau & autres Terres. à Leitzkau.

An einen *Consistorial-Praesidenten*, so von Adel.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zu Dero Ober-Consistorio zu Dreßden hochansehnlichen Präsidenten. Meinem ꝛc.

A Son Excellence

*M*onsieur de N. Président du Consistoire de Sa Maj. le Roi de Pologne & Electeur de Saxe.

An einen *Consistorial*- oder Cammer-*Praesidenten*, bürgerlichen Standes.

Dem Wohlgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Hochgräfl. Stolbergl. hochbetrautem Canzler, wie auch Consistorial- und Cammer-Präsidenten. Meinem hochgeehrtesten ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur N. Président du Consistoire de Son Excellence Illustrissime Monseigneur le Comte de Stolberg.

An den Herrn Groß-Voigt von Dieden,

Dem Hoch- und Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Carl Diede, zum Fürstenstein, Sr. Königl. Maj. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbetrautem Geheimden Rathe und Groß-Voigten zu Celle ꝛc. Meinem gnädigen und hochgebietenden Herrn.

A Son Excellence

*M*onseigneur le Baron *Diede de Fürstenstein*, Conseiller privé d'Etat de Sa *M*aj. Britannique &. Grand-Sénéchal du Duché de Celle &c.

An einen Ober-Steuer Präsidenten.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Friedrich Wilhelm, des heil. Röm. Reichs Grafen von Brühl, Herrn auf Martinskirch. Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrautem Geheimden-Rathe, Landes-Hauptmann des Marggrafthums Nieder-Lausitz, Hauptmann des Chur-Crayses, Ober Steuer-Präsidenten und Crays-Commissario &c. Meinem ꝛc.

A Son Excellence

*M*onseigneur *Fréderic Guillaume*, Comte de *Bruel*, Seigneur de Martinskirch, Conseiller privé, Sénéchal

néchal du *M*argraviat de la baſſe Luſace, Grand Baillif du Cercle Electoral, Receveur & Directeur Général des Tailles & des Gabelles de Sa *M*ajeſté le Roi de Pologne & Alteſſe Electorale de Saxe &c.

Oder wenn er adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Adam Friedrich von Schönberg**, auf Börnichen, Sr. Königl. Majeſt. in Pohlen und Churfürſtl. Durchl zu Sachſen hochbetrautem Geheimden-Rathe und Ober-Steuer-Einnehmer. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
*M*onſeigneur de *Schönberg*, Conſeiller privé & Directeur Général des Tailles & des Gabelles de Sa *M*ajeſté le Roi de Pologne &c.

An einen Ober-Steuer-Einnehmer.

A Monſieur
*M*onſieur *N.* Grand-Receveur des Tailles de Sa Majeſté le Roi de Pruſſe.

An einen General-*Accis*-*Directorem*, Gräfl. Standes.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil Röm. Reichs Grafen zu N. Herrn zu N. Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfürſtl Durchl. zu Sachſen hochbetrautem geheimen Cabinets-Miniſter und General-Accis-Director &c. Meinem gnädigſten Grafen und Herrn.

Iſt der Graf von Brühl. Siehe die Königl. Pohln. Miniſters.

A Son Excellence Illuſtriſſime
*M*onſeigneur N. Comte de N. Seigneur de N. Directeur General des Acciſes de Sa Maj. le Roi de Pologne & Alteſſe Electorale de Saxe.

Oder an einen dergleichen adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Königl. Majest. in Preussen und Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg hochansehnlich-bestalltem General-Accis-Directori. Meinem ꝛc.

A Son Excellence
*M*onsieur de N. Directeur Général des Accises de Sa *M*aj. le Roi de Prusse.

An einen General-Accis-Rath.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn von N. Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem General-Accis-Rathe. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur de N. Conseiller au Grand Conseil de l' Accise de sa Maj. le Roi de Pologne.

An einen General-*Accis*-*Cassirer*.

A Monsieur
Monsieur *Troemer*, Caissier général de l' Accise de Sa *M*aj. le Roi de Pologne.

Er bekommt den Titul: Hochedelgebohrner, Vest- und Hochgelahrter.

An einen Zollverwalter.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. Königl. Preuß. wohlbestallten Zollverwalter zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Commis de la Douane de N. pour Sa Majesté Prussienne.

An einen Ober-Teich-Inspector.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. Sr. Königl. Majest. in Preussen hochbestalltem Ober-Teich-Inspector. Meinem ꝛc.

A Mon-

A Monsieur
*M*onsieur *de* N. Premier-Inspecteur des Digues & Chaussées des Provinces de Sa *M*aj. le Roi de Prusse. à Lentzen.

Er kan auch, wenn er von Adel ist, den Titel Hochwohlgebohrnen, bekommen. Ist er bürgerlichen Standes, so setzet man: Hochedelgebohrnen.

An einen Teich-Gräfen.

A Monsieur
Monsieur N. Intendant des Digues de la Province de N. pour Son Altesse Serenissime Monseigneur le Duc de Mecklenbourg.

Er bekommt den Titel: Hochedel, oder Hochedelgebohren.

An einen Lands-Hauptmann oder Land-Drost.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. auf N. Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Lands-Hauptmann (Sr. Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Land-Drosten.) Meinem ꝛc.

A Son Excellence
Le Baron de N. Seigneur de N. Grand-Drossart (oder Sénéchal) du Païs (oder de la Province de N.) de Son Altesse Electorale de Baviere.

Ein Ober-Land Drost heißt: Grand Sénéchal du Pais (oder de la Province) de &c.

An den Lands-Hauptmann Herrn von Maxen.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Johann Nicolaus von Maxen, Erb-Lehn- und Gerichts-Herrn auf Liebesitz, Ihro Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem

stalltem Landes-Hauptmann des Marggrafthums Nieder-Lausitz. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

Monsieur de N. Seigneur de N. Intendant général du *M*argraviat de la Basse-Lusace, pour Sa *M*aj. le Roi de Pologne.

Man kan auch sagen: Capitaine Provincial.

An den Landdrosten Herrn von Alvensleben.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Johann Friederich Carl von Alvensleben**, Ihro Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Landdrosten in Dero Herzogthum Lauenburg ꝛc. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

Monsieur *d' Alvensleben*, Grand-Drossart du Duché de Lauenboutg pour Sa *M*aj. Britannique.

An den Landschaffts-*Director* von Lüneburg.

Dem Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Joachim Friedrich von Lüneburg**, Sr. Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg zu Dero Herzogthum Lüneburg hochverordnetem Landschaffts-Directorn, auch Ober-Aufsehern der Königl. Ritter-Academie und Abt zu St. Michaelis in Lüneburg. Meinem ꝛc.

A Son Excellence

Monsieur *de Lunebourg*, Directeur Provincial du Duché de Lunebourg, Chef de la Noble Académie, & Abbé du *M*onastere St. Michel de Lunebourg, pour Sa Maj. le Roi de la Grande-Bretagne &c.

An den Landes-*Director* Herrn von der Golze.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Caspar Martin von der Golze**, Sr. Königl. Majestät von Preus-

Preussen hochverordnetem Landes-Director der Neumarck und der incorporirten Crayse, auch Land-Rath des Arnswaldischen Crayses, Erbherrn auf N. ꝛc.

Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

*M*onsieur *de Goltze*, Directeur Provincial de la Nouvelle Marche & des Cercles incorporés, & Conseiller Provincial du Cercle d' Arnswalde pour Sa Majesté Prussienne &c.

An einen Land-Rath.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. Sr. Königl. Majest. in Preussen hochbestalltem Land-Rathe im Herzogthum Magdeburg ꝛc.

Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur de N. Conseiller Provincial de Sa *M*aj. le Roi de Prusse dans le Duché de Magdebourg &c.

An einen Ober-Hauptmann.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Carl Friederich von Hanstein, Sr. Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Ober-Hauptmann des Ober- und Unter-Amts Münden ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur *de Hanstein*, Grand-Capitaine du Bailliage de Münden pour Sa Majesté Britannique.

An einen Drosten.

A *M*onsieur

Monsieur de N. Droffart du Bailliage de N. pour Sa Maj. Britannique.

An einen Amts-Hauptmann, (Amts-Voigt).

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. Sr. Königlichen Majestät. von Großbritannien

und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Amts-Hauptmann. Amts-Voigt.

Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur N. Chef & Intendant du Bailliage de N. de Sa *M*aj. le Roi de la Grande Brétagne Electeur de Bronsvic-Lunebourg.

Oder:

A Monsieur

*M*onsieur N. Capitaine du Bailliage de N. pour Sa *M*aj. &c.

An einen geheimen Kriegs-Rath

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. in Preussen hochbetrautem geheimen Kriegs-Rathe ꝛc. Meinem gnädigen Herrn.

A Monsieur

Monsieur N. Conseiller privé de Guerre de Sa Maj. Prussienne.

An einen Kriegs- und Domainen-Rath.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Christian Ludewig von Schreiber, Sr. Königl. Majest. in Preussen hochbestalltem Kriegs- und Domainen-Rathe, auch Ober-Empfänger des Fürstenthums Halberstadt. Meinem ꝛc.

Ist er nicht von Adel, so setzt man: dem Wohlgebohrnen. oder Hochedelgebohrnen.

A Monsieur

*M*onsieur *de Schreiber*, Conseiller de Guerre & des Domaines & Grand-Receveur de la Principauté de Halberstadt pour Sa *M*aj. le Roi de Prusse.

à Halberstadt.

An einen Kriegs-Rath.

Dem Hochedelgebohrnen, (oder Wohlgebohrnen,) Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl.

Königl. Majest. in Schweden hochbetrautem Kriegs-Rathe. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de Guerre de Sa Majesté le Roi de Suede.

An einen Regierungs-Präsidenten.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Samuel Ludwig von Lüderitz**, Ihro Königl. Majest. in Preussen hochbestalltem geheimen Kriegs-Rath und ersten Präsidenten der Königl. Regierung und des Consistorii im Fürstenthum Halberstadt. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur *de Lüderitz*, Conseiller privé de Guerre, & Président de la Régence & du Consistoire de Halberstadt.

à Halberstadt.

An einen Regierungs-Rath.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de la Régence de S. A. S. N.

An einen Geheimden Justiz-Rath.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. in N. hochverordnetem geheimen Justitz-Rathe. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller privé de la Cour de Justice de Sa Maj. le Roi de N.

An einen *Justitz*-Rath.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de la Cour de Justice de Sa Maj. Britannique.

An einen *Criminal*-Rath.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de la Justice Criminelle de Sa Majesté le Roi de Prusse.

An einen Canzley-Rath.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de la Chancellerie de Sa Majesté le Roi de N.

An einen Schatz-Rath.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Königl. Großbritann. Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. zur Schatz-Deputation der hochlöbl. Landschafft N. hochverordnetem Schatz-Rathe (und ꝛc.) Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de la Chambre du Trésor de la Province de N. pour Sa Maj. Brit. &c.

An einen Ober-Rechnungs-Rath.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de la Chambre des Comptes de Sa Majesté le Roi de Prusse.

Diese bekommen alle die Titul, wie oben an einen Kriegs-Rath, nemlich; Dem Wohlgebohrnen, (oder Hochedelgebohrnen,) Vesten und Hochgelahrten ꝛc. Ist er aber ein Edelman, so schreibt man: Dem Hochwohlgebohrnen (Vest) und Hochgelahrten ꝛc. Man titulirt an einigen Orten alle diese Räthe: Wohlgebohrne ꝛc.

An einen Zentgrafen (Centgrafen) oder Criminal-Richtern.

A Monsieur
Monsieur N. Juge criminel de Sa *M*aj. &c.
Auf deutsch bekommt er Hochedelgebohren.

An einen geheimen Cammer-Rath.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Georg Friederich von Steinberg, Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschw. Lüneb. hochbestalltem geheimen Cammer-Rath. Meinem ꝛc.

A *M*on-

A Monsieur,
*M*onsieur *de Steinberg*, Conseiller privé de la Chambre des Finances de Sa Majesté Britannique.

An einen Cammer-*Director*.

A Monsieur
Monsieut N. Directeur de la Chambre des Finances de Sa Maj. le Roi de Pologne Electeur de Saxe.

An einen Cammer-Meister, adelichen Standes.

Dem Hochwohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Jobst Christoph von Reibe, Sr. Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Cammermeister. Meinem ꝛc.

An einen Cammer-Meister, bürgerlichen Standes.

Dem Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen,) Vest- und Hochgelahrten Herrn, Herrn Gottfried Philipp Weidemann, Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Cammermeister.
Meinem höchstgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
*M*onsieur N. Intendant de la Chambre des Revenus de S. *M.* le Roi de N. (oder Maitre de la Chambre des Finances de S. *M.* &c.)

An einen Cammer-Rath, bürgerlichen Standes.

Dem Hoch-Edelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl zu Anhalt-Bernburg hochbestalltem Cammer-Rath.
Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A *M*onsieur
Monsieur N. Conseiller de la Chambre de Son Altesse Séréniſſime Monseigneur le Prince de N.

Also an alle Gattungen Räthe, bürgerlichen Standes Als:

An einen Hof-Rath.

Dem Hochedelgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. von Schwarzburg-Rudolstadt hochbestalltem Hof-Rathe ꝛc. Meinem ꝛc.

An einigen Orten, als im Hannöverischen, haben die Cammer-Räthe und Hof-Räthe einen hohen Rang, alsdann werden sie Wohlgebohren tituliret.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de la Cour de S. A. S. *M*onseigneur le Prince régnant de Schwarzbourg-Rudolstadt. à Franckenhausen.

Ist er Secretarius, und hat nur den Titul, so heisset es:

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de Cour & Secretaire du Haut Tribunal de Sa *M*aj. Britannique. á Celle.

An einen Legations-Rath.

A *M*onsieur
Monsieur N. Conseiller d'Ambassade de Sa Maj. &c.

An einen Titular-Rath eines Fürsten oder Grafen.

Dem Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten.

Oder wenn er nicht studiret.

Dem Hochedelgebohrnen und Vesten Herrn, Herrn N. Hochfürstl Anhalt-Cöthischem Rathe. Meinem ꝛc.

Wenn sie noch andere Titul haben, so werden solche gleichfalls mit beygesetzet.

An

An einen geheimen *Referendarium*,

A Monsieur
Monsieur N. Referendaire privé de S. A. S. *Mon*seigneur le Duc régnant de N.

Sie bekommen den Titul Hochedelgebohren.

An einen Cammer-*Agenten*.

A *M*onsieur
Monsieur N. Agent de la Chambre de S. A. S. *Mon*seigneur le Prince de Schwarzbourg.

An einen Cammer-Schreiber.

Dem Hochedlen und Vesten Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Sachsen-Gothaischen wohlbestalletem Cammer-Schreiber. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. Greffier (oder Ecrivain) de la Chambre des Financcs de S. A. S. Monseigneur le Duc de Saxe-Gotha.

An einen Rechnungs-Revisor.

A *M*onsieur
Monsieur N. Commissaire Calculateur (oder Revisseur) des Comtes de la Chambre des Finances de Sa Maj. Polonoise.

An einen *Archivarium*.

A *M*onsieur
Monsieur N. Archiviste (oder Archivaire) de Sa *M*aj. Britannique.

An einen *Bibliothecarium*.

A Monsieur
*M*onsieur N. Bibliothécaire de Son Altesse Sérénissime *M*onseigneur le Duc de Saxe-Gotha.

Sie kriegen im teutschen alle drey den Titul Hochedelgebohrner (Vest und) Hochgelahrter.

An einen geheimen *Secretarium.*

Dem Wohlgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn E. Meier, Sr. Königl. Majest. von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbetrautem Geheimden- und Staats-Secretario &c. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Secretaire privé & d'Etat de Sa Maj. Brltannique &c.

Mehrentheils sind diese von Adel. Als:

An den geheimen Cabinets-*Secretarium.* vom Reiche.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Gerhard Andreas von Reiche, Sr. Königl. Majestät von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochansehnlich-bestallten würcklichem geheimen Secretario, und Drosten des Stifts Ilefeld. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *de Reiche*, Secretaire privé d'Etat & du Cabinet, & Drossart de l'Abaïe d'Ilefeld pour Sa Maj. le Roi de la Grande Bretagne &c. à Londres.

Oder sie haben andere Civil-Bedienungen dabey. Als:

Dem Wohlgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Herrn, Herrn Georg Wilhelm Menzel, Ihro Königl Majest. in Pohlen und Churfürstl Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Hof- und Justitien-Rath, auch geheimen Cabinets-Secretär. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur *Menzel*, Conseiller de la Cour de Justice & Secretaire privé du cabinet de Sa Majesté le Roi de Pologne, Electeur de Saxe &c.

Dem

Dem Wohlgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Eichel. Sr. Königl. Majest. in Preussen hochbestalltem geheimen Rath und geheimen Cabinets-Secretär. Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur *Eichel*, Conseiller privé, & Secretaire privé du Cabinet de Sa Majesté le Roi de Prusse &c.

An einen geheimen Lehns-*Secretarium*.

A Monsieur

Monsieur *N.* Secretaire privé des Fiefs de Sa Maj. Britannique.

An einen *Secretarium* bey der Kriegs-Canzeley.

A Monsieur

*M*onsieur *Haltermann*, Secretaire de la Chancellerie de Guerre de Sa Maj. le Roi de la Grande Bretagne.

An einen *Secretarium* der *Depéchen*.

A *M*onsieur

*M*onsieur *Partz*, Secretaire privé des Depêches de Sa *M*aj Britannique &c.

Die beyden vorhergehenden heissen im teutschen Hochedelgebohren (Vest-) und Hochgelahrt.

An einen Amtschreiber.

Wenn er ein blosser Schreiber ist, als im Brandenburgischen:

A Monsieur

Monsieur N. Ecrivain du Bailliage de N. au service de Sa Maj. &c.

Im teutschen bekommt er Hochwohledel.

Wenn er etwas mehr ist, so heißt er: Greffier du Bailliage &c.

Im teutschen sagt man: Dem Hochedlen.

Wenn er aber ein solcher Amtschreiber ist wie im Hannöverischen, so heißt es:

Dem Hochedelgebohrnen, und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. Ihro Königl. Maj. von Großbritann.

britann. und Churf. Durchl. von Braunschw. Lüneb. wohlbestalleten Amtschreiber des Amts N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Baillif en Second (oder Vice-Bâillif, oder Aide-Baillif) de Sa Maj. Britannique au Bailliage de N. à N.

An einen Gerichts-Inspector.

A Monsieur
Monsieur N. Inspecteur de la Justice pour *S. A. S.* monseigneur le Duc de N.

An einen *Secretarium.*

Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochverordneten (Regierungs) (Consistorial-) (Cammer-) Secretario &c. Meinem ꝛc.

A Monsieur
monsieur N. *Sécretaire* (de la Régence) (du Consistoire) (de la Chambre des Finances) de S. A. *S.* mons. le Duc de Bronsvic-Lunebourg.

Nota. Man schreibet auch sonderlich an Königl. würckliche Secretarien: Dem Hochedelgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten ꝛc. Andere setzen: Dem Hochedlen, Hochachtbaren und Hochgelahrten ꝛc.

An einen Churſächsischen Crayß- oder andern Königl. und Churfürstl. Amtmann,

Dem Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochverordnetem Crayß-Amtmann zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Baillif du Cercle de N. de Sa Majesté le Roi de Pologne, Electeur de Saxe.

An

An einen Ober-Amtmann,

A *M*onſieur
Monſieur N. Grand-Baillif du Bailliage de N. pour Sa Majeſté le Roi de Pruſſe.

Wenn er ſtudiret, ſo bekommt er den Titul: Hochedelgebohrner Veſt, und Hochgelahrter; wenn er nicht ſtudirt hat; ſo bleiben Veſt- und Hochgelahrter weg. In Niederſachſen aber wird er Wohlgebohren tituliret.

An einen Amtmann.

A *M*onſieur
Monſieur N. Baillif de S. A. S. Monſeigneur le Prince de Schwarzbourg.

Bekommt das Prädicat wie ein Ober-Amtmann.

An einen Gräfl. Beamten, der ſtudiret.

Dem Hochedlen, Veſten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Hochgräfl. N. hochbeſtalltem Amtmann des Amts N. Meinem ꝛc.

An einen Voigt der vom Amtmann gebraucht wird.

A Monſieur
Monſieur N. Prévôt du Bailliage de N.

Ein Ober-Voigt heißt: Premier Prevot.

An ein Forſt-Amt.

Dem Hochwohlgebohrnen, Hochedelgebohrnen und Hochedlen Herrn, Hochfürſtl. Sachſen-Weimariſchen zu Dero wohllöblichen Forſt-Amte hochverordneten Herren Ober-Forſtmeiſtern, Räthen und Forſt-Bedienten. Meinen gnädigen ꝛc.

An einen General-Erb-Poſtmeiſter, gräflichen Standes.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Wenzel Joſeph, des heil. Röm. Reichs Grafen von Paar, Freyherrn auf Hardberg und Krottenſtein Herrn der Herrſchafften Zladonitz, Fürſtenfeld und

Skal-

Skalka ꝛc. Käyserl. Obrist-Reichs-Hof- und General-Erb-Land-Postmeistern, auch Käyserl. würklichen Cämmer ꝛc.

Meinem gnädigen Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime,
*M*onseigneur *Wenceslas Joseph*, Comte du saint Empire *de Paar*, Baron d' Hardberg & de Krottenstein, Seigneur des Seigneuries de Ziadonitz, Fürstenfeld & Scalca &c. Grand-Maitre héréditaire des Postes de la Cour & des Provinces Impériales de l' Empire, Chambellan de Sa Majesté Impériale &c.

Oder, wenn er freyherrlichen Standes ist.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Freyherrn zu N. Herrn zu N. Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlich bestalletem General-Postmeister im Churfürstenthum Sachsen ꝛc.

A Son Excellence
monsieur (oder monseigneur) le Baron de N. Grand-maitre des Postes de Sa majesté le Roi de Pologne Electeur de Saxe.

An den Königl. Pohlnischen und Churfürstl. Sächßl. General-Postmeister.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn August Heinrich Gottlob, des heil. Röm. Reichs Grafen von Callenberg, Erbherrn der Standesherrschafft Muscau, wie auch Wettesingen, Westheim, Altlübel und Janishausen ꝛc. Sr. Königl. Majest. von Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlich-bestalltem General-Postmeistern ꝛc. Meinem ꝛc.

A Son

A Son Excellence Illuſtriſſime,
Monſeigneur *Auguſte Henri Gottlob* Comte du ſaint Empire de *Callenberg*, Seigneur héréditaire de la Seigneurie de Muſcau &c. Grand-Maitre des Poſtes de Sa Maj. le Roi de Pologne Electeur de Saxe &c.

An einen Hof-Poſtmeiſter.

A Monſieur
Monſieur *Jordan*, Secretaire privé du Roi, & Maitre des Poſtes de la Cour de Sa Majeſté le Roi de Pruſſe. à Berlin.

An einen Ober-Poſtmeiſter oder Ober-Poſt-Commiſſarium.

A *M*onſieur
*M*onſieur N. Grand-Directeur (Grand-Commiſſaire, oder Commiſſaire Ordonnateur) des Poſtes de Sa Majeſté le Roi de N.

Im teutſchen bekommt er Wohlgebohrner.

An einen Poſtmeiſter oder Poſt-*Commiſſarium*.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn Krafft, Königl Preuß. hochbeſtalltem Poſtmeiſter (Poſt-Commiſſario) zu Ellrich.

Meinem hochzuehrendem Herrn.

A *M*onſieur
*M*onſieur *Krafft*, *M*aitre (Commiſſaire) des Poſtes de Sa *M*ajeſté Pruſſienne. à Ellerich.

An einen Poſt-Verwalter, oder an einen Poſt-Secretär.

Dem Wohledelgebohrnen Herrn, Herrn N. Königl. Großbritanniſchen und Churfürſtl. Lüneburgl. wohlbeſtalletem Poſt-Verwalter. (Poſt-Secretären.)

Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Administrateur (Secretaire) des Postes de Sa Majesté Britannique &c.

An einen Posthalter.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Anhalt-Zerbstischen wohlbestalltem Posthalter. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Commis des Postes de S. A. S. Monseigneur le Prince d' Anhalt-Zerbst.

An einen Post-Schreiber.

A Monsieur
Monsieur N. Ecrivain du Bureau des Postes de S. A. S. Mgr. le Prince de N.

Im teutschen bekommt er Hochwohledel; oder auch Wohledel, nach den Umständen.

An einen *Advocatum Fisci*.

Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. in Preussen hochverordnetem Advocato Fisci des Fürstenthums Ostfriesland. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Avocat du Fisc (oder Avocat Général) de Sa Majesté Prussienne pour la Principauté d' Ostfrise à Auric.

An einen Hof-*Fiscal*, oder *Fiscal*.

Dem Hochedelgebohrnen und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. in Preussen wohlbestallten Hof-Fiscal. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Fiscal de la Cour de Sa *Maj.* le Roi de Prusse &c.

An einen *Fiscal*, der zugleich *Advocat* ist.

Dem Hochedelgebohrnen, Best- und Hochgelahrten

ten

ten Herrn, Herrn N. hochberühmten Rechtsgelahrten und Juris Practico, Sr. Königl. Maj. in Preussen wohlbestallter Fiscal der Regierung zu Halberstadt.

Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N. Juris-Consulte & Avocat trés-célèbre, & Fiscal de Sa Maj. Prussienne.

à Ellerich.

An einen *Advocaten*, der *Doctor* ist.

Dem Hochedelgebohrnen und Rechtshochgelahrten Herrn, Herrn N. beyder Rechte berühmten Doctor, auch Advocato ordinario und Juris Consulto.

Meinem ꝛc.

A Monsieur

Monsieur N. Docteur en Droits, (& très-célèbre Juris-Consulte) & Avocat.

à Gottingue.

An einen Hof- und Regierungs-Advocaten.

Dem Hochedelgebohrnen und Rechtshochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majestät in Dännemark wohlbestallten Hof- und Regierungs-Advocaten. Meinem ꝛc.

Ist er ein Doctor, so setzt man nach seinem Nahmen: Beyder Rechte berühmten Doctor.

A *M*onsieur

Monsieur N. Jurisconsulte (trés-célèbre) & Avocat de la Cour & de la Régence de Sa *M*ajesté le Roi de Danemarc.

An einen Advocaten.

Dem Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten (oder Hochwohlgelahrten) Herrn, Herrn N. Advocato Ordinario und berühmten Juris-Practico.

Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Juris-Consulte & Avocat trés-célèbre &c.

Einige setzen: Dem Hochedelgebohrnen.

Also auch

A Monsieur
Monsieur N. Juris-Consulte trés-célèbre & Avocat de la Régence d' Halberstadt. à Ellerich.

An einen *Procurator.*

Dem Hochedlen und Wohlgelahrten (oder Hochwohlgelahrten) Herrn, Herrn N. berühmten Procuratori zu N. Meinem ꝛc.

Ist er ein Rechtsgelahrter, wie auch wenn er bey einem vornehmen Collegio stehet, so heißts.

Dem Hochedelgebohrnen und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. wohlverordnetem Procuratori bey dem Hochfürstl. Ostfriesischen Hof-Gerichte Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Jurisconsulte & Procureur de la Cour de Justice de la Principauté d' Ostfrise. à Auric.

An einen Amts-Rath.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller pour les Bailliages (oder pour le Bailliage) de N. de Sa Maj. le Roi de N.

Im teutschen heisset er Hochedelgebohren (oder Wohlgebohren;) und das Beywort ist hochwohlbestallet, oder hochwohlverordnet.

An einen ungelehrten Amtmann.

Dem Hochedlen und Vesten Herrn, Herrn N. Hochgräfl. N. hochbestalltem Amtmann zu N. Meinem ꝛc.

Dergleichen sind gemeiniglich Pacht-Amtleute und haben mit dem Justiz Wesen nichts zu thun, oder es sind ihnen doch

doch gelehrte und in Rechten erfahrne Actuarii oder Justitiarii an die Seite gesetzet, durch die alles dirigiret wird.

An einen Amts-Voigt im Hannöverischen.

A Monlieur

*M*onsieur N. Juge du Bailliage de N. pour Sa Majesté Britannique.

An einen Amts-Richter.

Dem Hochedelgebohrnen (oder Hochedlen) Vesten Rechtshochgelahrten (oder Rechtswohlgelahrten) Herrn, Herrn N. Königl. N. wohlverordneten Richter des N. Gerichts. (oder Amts.)

Meinem ꝛc.

Der französische Titul ist Juge du Bailliage oder de la Seigneurie oder de la Jurisdiction.

An einen Amts-Verwalter.

Dem Hochedlen, (Hochedelgebohrnen,) und Wohlgelahrten Herrn, Herrn N. Hochadelich-Uslarischen zum Gerichte Alten-Gleichen, wohlverordneten Amts-Verwalter. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

*M*onsieur N. Administrateur du Bailliage (des Seigneuries) de N.

An einen Amts-*Adjunctum*.

A *M*onsieur

*M*onsieur N. Adjoint au Bailliage de N.

An einen Amts-*Substitutum*.

Eben so, nur daß man statt *Adjoint* seizet *Substitué*, Sie bekommen beyde Hochedel und Wohlgelahrt, oder Hochwohlgelahrt.

An einen Gerichtshalter, oder *Iustitiarium* eines Amts.

Dem Hochedlen, Vest- und Rechtswohlgelahrten Herrn, Herrn N. berühmten Advocaten und Gerichtshalter des Amts N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Juris-Consulte très-célèbre & Justiciaire du Bailliage de N.

An einen Amts-*Actuarium.*

Dem Hochedlen, Vesten und Rechtswohlgelahrten Herrn, Herrn N. Hochfürstl. N. zu denen Amts-Gerichten zu N. verordnetem Actuario. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Actuaire du Bailliage de N. de S. A. S. *M*onseigneur le, Prince de N.

An einen Universitäts-*Actuarium.*

Dem Hochedelgebohrnen und Hochwohlgelahrten (oder Rechtshochwohlgelahrten) Herrn, Herrn N. der hochlöbl. Juristen-Facultät in der Universität N. Hochwohlverordneten Actuario. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Actuaire de la Faculté Juridique de l' Universite de N,

An einen Verwalter.

A Monsieur
Monsieur N. Administrateur de l' Economie de Monsieur le baillif de N, à N.

Er bekommt Wohledel, oder Hochwohledel.

An einen *Registratorem*, Canzelisten oder Copisten.

Dem Hochwohledlen Herrn, Herrn N. bey der Hochfürstl. Sächsischen Regierung (Canzeley) zu Weimar wohlbestalltem Registratori (Canzelisten) (Copisten) ꝛc. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. Registrateur de la Régence (Greffier, Copiste, de la Chancellerie) de Son Altesse Séréniſſime Monseigneur le Duc de Weimar.

An

An einen *Protonotarium.*

A *M*onſieur
*M*onſieur *Petermann*, Protonotaire de Sa *M*aj. le Roi de Pologne. Electeur de Saxe.

Er bekommt den Titul, Hochedel, (oder Hochwohledelgebohrner) und Rechtswohlgelahrt. Wenn er über die Secretärs iſt, ſo bekömmt er Hochedelgebohren.

An einen *Notarium.*

Dem Hochwohledlen, Veſten und Rechtswohlgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Röm. Käyſerl. Majeſt. geſchwornen, öffentlichen Notario und Schreibern ꝛc. Meinem ꝛc.

Oder: Kayſerl. öffentlichen (immatriculirten) Notario. Meinem ꝛc.

A Monſieur
Monſieur N. Notaire Public Imperial.

Wenn er immatriculirt iſt, ſetzt man hinzu: & immatriculé au Grand-Tribunal de u. ſ. w.

An einen Land-Rentmeiſter.

Dem Hochedlen (Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn N. N. Hochfürſtl. Schwarzburgiſchen hochverordnetem Land-Rentmeiſter ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monſieur
Monſieur N. Tréſorier des Finances de la Province de N. de S. A. S. M. &c.

An den Land-Rentmeiſter zu Hannover.

Dem Hochwohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. von N. Sr. Königl. Majeſt. von Großbritannien und Churfürſtl. Durchl. zu Braunſchweig-Lüneburg zur hochlöbl. Calenbergiſchen Landſchaft hochverordneten Land-Rentmeiſtern. Meinem ꝛc.

Wenn er nicht von Adel, ſo ſetzt man Wohlgebohren oder Hochedelgebohren.

A Monſieur
Monſieur de N. Receveur & Tréſorier des Finan-

ces de la Province de Calenberg (& Assesseur à la Cour de Justice) pour Sa *Maj.* Brit.

An einen Land-Sydicus.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Syndic des Etats Provinciaux du Duché de Calemberg.

An einen Rentmeister.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Sächsischen wohlverordneten Rentmeistern des Amts N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur NN. Receveur des Finances du Bailliage de N. de S. A. S. Monseigneur le Duc de Saxe.

An einen Land-Stand.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Membre des Etats Provinciaux du Duché (du Païs,) (de la Province) de N.

An einen Land-*Commissarium.*

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Heßischem hochwohlverordnetem Land-Commissario &c. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Commissaire de la Province de N. de S. A. S. Monseigneur le Landgrave de Hesse.

An einen Wege-*Commissarius.*

Dem Hochwohledelgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. ꝛc. wohlverordnetem Wege-Commissario im Fürstenthume N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *Dinckelberg*, Commissaire de Sa *Maj.* Britannique pour les Reparations & l'entrétien des Grands-chemins de la Principauté de Gottingue.

An

An einen Renthey-Verwalter.

A *M*onſieur
Monſieur N. Adminiſtrateur des Rentes de N pour Sa *M*aj. le Roi de N.

An einen Kriegs- und Licent-Commiſſarius.

Dem Hochedelgebohrnen, Herrn N. Sr. Königl. Majeſt. von Großbritannien und Churfürſtl. Durchl. zu Braunſchweig-Lüneburg zu Dero Grafſchafft Hohenſtein hochverordneten Kriegs- und Licent-Commiſſarius. Meinem hochgeehrteſten Herrn.

A *M*onſieur
Monſieur N. Commiſſaire de Guerre & des Tailles dans le Comté de Hohenſtein pour Sa Majeſté le Roi de la grande Bretagne, Electeur de Hannovre.

An einen Königl. Preußl. Commiſſarium *loci*.

Dem Hochedelgebohrnen, Veſt- und Hochgelahrten Herrn, Herrn Franz Ehrenfried N. Sr. Königl. Majeſtät in Preuſſen hochbeſtallten Krieges- und Domainen-Rath, auch Commiſſarius loci über die Städte Oſterwick, Hornburg, Dardesheim, Ellerich, Bleicherode, Sachſa, Wernigeroda und Dorenburg ꝛc. Meinem ꝛc.

A *M*onſieur
*M*onſieur N. Conſeiller de Guerre & des Domaines & Commiſſaire ordinaire des Villes d' Oſterwic, Hornbourg, Ellerich &c. pour Sa *M*ajeſté Pruſſienne.

An einen Hof-Gerichts-*Aſſeſſor*.

Dem Wohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majeſtät zu N. hochbeſtallten Hof-Gerichts-Aſſeſſor. Meinem ꝛc.

A *M*onſieur
monſieur N. Aſſeſſeur de la Cour de Juſtice de Sa Maj. le Roi de N.

An einen Hof-Gerichts-Procurator.

Dem Hochedelgebohrnen und Rechts-Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. bey dem Königl. Großbritann. Chur-Braunschweig-Lüneburg. Hofgerichte zu N. bestätigtem ordentlichen Procurator.

Meinem ꝛc.

Ist er Doctor, so setzt man nach seinem Namen: beyder Rechte berühmten Doctor, und anstatt Rechts hochwohlgelahrt, setzt man Rechts hochgelahrt.

Also auch an einen Hofgerichts-Advocaten.

A *M*onsieur
Monsieur N. Procureur ordinaire de la Cour de Justice de Sa *M*aj. Britann. à N.

An einen Commercien-Rath.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. Ihro Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen wohlbestalltem Commercien-Rath.

Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller de Commerce de Sa Maj. Polonoise &c.

An einen Commißions-Rath.

Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen wohlbestalltem Commißions-Rath. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller des Commissions de Sa majesté le Roi de Pologne.

Also auch:

Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Christian Friedrich Schallern, Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Commißions-Rath, Com-

Cammer-Commißario, General-Accis-Inſpectorn, Quatember-Caßirer des ganzen Thüringiſchen Crayſes und Pfennig-Steuer-Einnehmern der Grafſchafft Stolberg, wie auch Ober-Bürgermeiſtern zu Tennſtädt. Meinem ꝛc.

A monſieur
monſieur *Schaller*, Conſeiller des Commiſſions, Commiſſaire de la Chambre des Finnances, Inſpecteur général des Acciſes, Receveur des Tailles du Cercle de Thuringue & du Comté de Stolberg, & Premier Bourguemaitre de la Ville de Tennſtädt pour Sa majeſté Polonoiſe.

An einen Salzgrafen.

Dem Hochedelgebohrnen (oder wenn er von Adel: Dem Wohlgebohrnen) Herrn, Herrn N. Hochwohlverordnetem Saltzgrafe des N. N. Saltzweſens. Meinem ꝛc.

A *M*onſieur
Monſieur N. Directeur & Juge des Salines de &c.

à N.

An einen Salz-Commiſſarium.

A monſieur
monſieur N N. Commiſſaire des magazins de Sel & des Salines de Sa majeſté le Roi de N.

An einen Salz-Factor.

A monſieur
monſieur N N. Facteur (oder Commis) des Salines de Sa majeſté le Roi de Pruſſe.

Sie bekommen beyde den Titul: Hochedelgebohrner.

An einen Land- oder Stadt-Phyſicum.

Dem Hochedelgebohrnen, Hochgelahrten und Hocherfahrnen Herrn, Herrn N. Sr. Königl Maj. in N. hochbeſtalltem Land-Phyſico des N. Crayſes. (Stadt-Phyſico zu N.) Meinem ꝛc.

A mon-

A monsieur
monsieur N. medecin pensionaire de la Province de N. pour sa maj. le Roi de N. (de la Ville de N.)

Ist er ein Doctor, so wird gleich nach seinem Namen gesetzt: Der Arzneywissenschaft berühmten Doctor; und im französischen: Docteur en Médecine oder Docteur très celebre en Médecine.

An einen Garnison-*Medicum* oder *Physicum*.

A Monsieur
Monsieur N. Médecin ordinaire de la Garnison de N. pour Sa Maj. Danoise.

An einen Land-Richter.

A Monsieur
Monsieur N. Juge Provincial de S. A. S. M. le Duc de Saxe.

Teutsch heißt er: Hochedelgebohrner.

An einen Land-Voigt.

A Monsieur
Monsieur N. Sénéchal de S. A. S. M. le Prince de N.

An einen Ober-Land-Baumeister.

A monsieur
monsieur NN. Surintendant des Bâtiments du Duché de Magdebourg & de la Principauté de Halberstadt.

Er wird Wohlgeb. oder Hochedelgeb. titulirt: Als:

Dem Hochedelgebohrnen und Hocherfahrnen Herrn, Herrn N. Ihro Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Ober-Land-Baumeistern. Meinem ꝛc.

A monsieur
monsieur N. Sur-Intendant des Bâtiments (oder Architecte général) des Païs de Sa majesté le Roi de Pologne. à Dresde.

An

An einen Land-Baumeister,

A monsieur
monsieur N. Intendant des Bâtiments des Provinces de Sa majesté Britannique.

Bekommt den teutschen Titul wie der vorige.

An einen Hof-Baumeister.

A monsieur
monsiéur N. Architecte de la Cour de Sa majesté le Roi de N.

An einen Bau-*Inspector.*

A monsieur
monsieur N. Inspecteur (oder Intendant) des Bâtiments de Son Alt. Seren. monseigneur &c.

An einen Bau-*Commissarium.*

A monsieur
monsieur N. Commissaire pour les Bâtiments de Sa maj. &c.

Er bekommt, wie auch der vorige, den Titul: Hochedelgeb. und Hocherfahrner.

An einen Baumeister.

A monsieur
monsieur N. architecte de S. A. S. M. &c.

Dieser heisset: Hochedel.

An einen Bauschreiber.

A Monsieur
monsieur N. Ecrivain des Bâtiments de S. A. S. M. &c.

Bekommt den Titul Hochwohledelgebohrner.

An einen Ober-Land-Fischmeister.

A Monsieur
monsieur N. Grand-maitre des Pêches & Etangs de Sa majesté le Roi de N.

Wird Hochedel oder Hochedelgebohrner genennet.

An

An einen Kornschreiber.

Dem Wohl-Edelgebohrnen Herrn, Herrn N. Hochfürstl. N. wohlverordnetem Kornschreiber zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
monsieur N. Ecrivain au magazin de Blé de Son Excellence monseigneur le Comte de N.

An einen General-Accis-Einnehmer von bürgerlichem Stande.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. Churfürstl. Sächsischen hochbestalltem General-Accis-Einnehmern. Meinem ꝛc.

A Monsieur
monsieur *NN.* Caissier général de l' Accise de Sa maj. le Roi de *N*,

An einen Accis-Commissarium.

Dem Hochedelgebohrnen (Vest und Hochgelahrten) Herrn, Herrn ꝛc.

Oder wenn er nicht studiret.

Dem Hochedlen (oder Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn N. Churfürstl. Sächsischen hochverordnetem Accis-Commissario. Meinem ꝛc.

A Monsieur
monsieur *N.* Commissaire de l' Accise (oder du Conseil de l' accise) de Sa maj. &c.

Also auch mutatis mutandis an einen Accis- oder Licent-Inspectorem. Man kan sie auch alle Hochedelgebohrnen tituliren.

An einen Accis-Rath.

A Monsieur
Monsieur N. Conseiller au Grand-Conseil de l' Accise de Sa Maj. le Roi de Prusse.

Im teutschen bekommt er Hochedelgebohrnen, so, wie die beyden folgenden.

An einen Accis- oder Licent-Inspector.

A Monsieur
Monsieur *N.* Inspecteur (Général) de l'Accise (de la Licence) de S. M. le Roi de N.

An einen Schatz-Einnehmer.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. zum Fürstenthum Calenberg-Göttingen wohlverordnetem Schatz-Einnehmer ꝛc. Meinem ꝛc.

A Monsieur,
*M*onsieur N. Tréforier & Receveur des Revenus du Païs, pour le Duché de Calenberg-Gottingue.
à Gottingue.

An einen Accis- oder Licent-Einnehmer.

Dem Wohledelgebohrnen (oder Hochedlen) Herrn, Herrn N. Churfürstl. Sächsischen zu Dero Accise bestalltem Accis-Einnehmern. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Receveur des Accises (des Licentes) de Sa Maj. le Roi de Pologne, Electeur de Saxe.

An einen Ober-Einnehmer.

Dem Hochedelgebohrnen und Vesten Herrn, Herrn N. Churfürstl. Sächsischen zu Dero Accise hochbestalltem Ober-Einnehmer. Meinem ꝛc.

Französisch heißt er: Prémieur-Receveur.

An einen Accis-Einnehmer an einem geringen Orte.

Dem Wohledlen und Vorachtbaren Herrn N. Churfürstl. Sächsischen Accis-Einnehmer zu N. Meinem ꝛc.

An einen Stempel-Papier-Einnehmer.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. Königl. Preußl. wohlbestalltem Stempelpapier-Einnehmer. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Receveur des Revenus du papier timbré de Sa *M*ai. Pruss.

An einen Land-Reuter.

A Monsieur
Monsieur N. Exemt (à cheval) de la Police Provinciale du Cercle de *N.* pour Sa Majesté le Roi de Prusse.

An einen Rüstmeister.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Garde-Arsenal à *N.*

An einen Visirator.

Dem Ehrenvesten und Vorachtbaren N. bey der Churfürstl. Sächsischen Accis verordnetem Visitatori. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *N.* Visiteur de la Chambre de l' Accise de Sa Maj. &c.

An einen Thorschreiber.

A Monsieur
Monsieur *N.* Consigne de la Ville de *N.*

VII.

Titulaturen der übrigen Bedienten und andern Personen Als: a) der Berg-Bediente, b) der Stadt-Bediente, c) derer Personen von allerhand Gewerbe, Handthierungen, Künste, Profeßionen und Handwerker.

a) Berg-Bediente.

An ein Ober-Berg-Amt.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, wie auch Hoch- und Wohledlen Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschw. Lüneburgischen zum hochlöblichen Ober-Berg-Amte zum Clausthal hochver-

hochverordneten Herrn Berg-Hauptmanne, Vice-Berg-Hauptmanne und Berg-Officiers. Meinem gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

Also auch an ein anderes Königl. Chur oder Fürstl. Ober-Berg-Amt, mutaris mutandis.

An ein Berg-Amt.

Denen Hochwohl- und Hochedelgebohrnen, Hoch- und Wohledlen Hochfürstl. N. zu Dero Berg-Amte zu N. hochverordneten Berg-Hauptmanne, Berg-Officiers und Geschwornen ꝛc. Meinen ꝛc.

An einen Ober-Berg-Hauptmann.

A *M*onsieur
Monsieur N. Sur-Intendant des Mines de Sa Maj. le Roi de N.

An den Churſächsischen Ober-Berg-Hauptmann Herrn von Schönberg.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Curt Alexander von Schönberg, Ihro Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Cammerherrn und Ober-Berg-Hauptmann ꝛc. Rittern des Alexander-Newsky-Ordens, Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence
Monsieur *de Schönberg*, Chambellan, & Sur-Intendant des Mines de Sa Maj. le Roi de Pologne &c. Chevalier de l'Ordre de St. Alexandre Newsky.

An einen Berg-Hauptmann.

A Monsieur
Monsieur *de Kirchbach*, Intendant des Mines de Sa Majesté le Roi de Pologne, Electeur de Saxe.

An den Fürstl. Braunschw. Berg-Hauptmann von Imhoff.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Carl Albrecht Ludwig von Imhoff, Herrn zu Merlach

Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lnüeburg hochbestalltem geheimen Cammer-Rath und Berg-Hauptmann. Meinem gnädigen ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur *d' Imhoff*, Conseiller privé de la Chambre des Finances & Sur-Intendant des Mines de Son Alt. *Séréniſſime* Monseigneur le Duc de Bronſvic-Lunebourg. à Cellerfelde.

An einen Vice-Berg-Hauptmann.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn, N. Ihro Königl. Majestät von Großbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Vice-Berg-Hauptmann. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur de N. Vice- (Sur-) Intendant des Mines de Sa Maj. Britannique. à Clausthal.

An einen Ober-Berg-Amts-*Director*.

A *M*onsieur
Monsieur de N. Grand-Directeur de l'Intendance des *M*ines de S. M. le Roi de N.

Sie sind meistentheils Edelleute, sind sie es aber nicht, so bekommen sie das Praedicat Hochedelgebohren, oder Wohlgebohren.

An einen Berg-*Directorem*, bürgerlichen Standes.

Dem Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn N. Hochgräfl. N. hochverordnetem Berg-Directori. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Directeur des *M*ines de Son Excellence Monseigneur le Comte de N.

Grafen geben nicht leicht jemand den Titul Berg-Hauptmann, sondern nennen ihn lieber Berg-Director.

An einen Berg-*Commissarium.*

Dem Hochedlen und Vesten Herrn, Herrn N.

Oder:

Dem Hochedelgebohrnen und Vesten Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Sächsischen hochverordnetem Berg-Commissario &c. Meinem hochgeehrtesten ꝛc.

A *M*onsieur

*M*onsieur N. Commissaire des Mines de S. A. S. M. le Duc de Saxe.

An einen Berg-Commißions-Rath.

Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Adam Friederich von Ponickau, Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Berg-Commißions-Rathe. Meinem ꝛc.

Oder, so er nicht von Adel.

Dem Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn Johann Heinrich Jahn, Ihro Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Berg-Commißions-Rath. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

*M*onsieur *de Wichmannshausen*, Conseiller des Commissions des *M*ines de S. M. Polonoise.

An einen Berg-Rath.

Dem Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn N. Königl. Pohln. und Churſächsischen hochbestalltem Berg-Rath. Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur N. Conseiller des Mines de Sa *M*ajesté Polonoise &c.

An einen Berg-*Inspectorem.*

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. Hochgräfl. Stolbergischen hochverordnetem Berg-Inspectori. Meinem ꝛc,

A *M*onsieur
Monsieur N. Inspecteur des Mines de Son Excellence Illustrissime Monseigneur le Comte de Stolberg.

An einen Berg-Handlungs-Commissarium.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. Königl. Großbrit. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen wohlbestalltem Berg-Handlungs-Commissario. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur *Burchardi*, Commissaire du Comptoir du Commerce des Mines de Sa *M*aj. Britannique.

An einen Berg-*Secretarium.*

Dem Hochedelgebohrnen und Vesten Herrn, Herrn N. Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochverordnetem Berg-Secretario. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Secretaire des Mines de Sa *M*ajesté Britannique &c.

Nota. Auf dem Harze sind Berg-Secretarii und Bergschreibers ziemlich von einander unterschieden, und ist der Berg-Secretarius um ein merckliches vornehmer als der Bergschreiber.

An einen Bergschreiber.

A Monsieur
*M*onsieur *N.* Ecrivain (oder Greffier) des *M*ines de Sa *M*aj. le Roi de la Grande-Bretagne &c.

An einen Hütten-*Inspector.*

A Monsieur
Monsieur de N. Inspecteur des Mines, Fonderies & Forges de Sa *M*ajesté Britannique.

An einen Berg-Meister.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N.

Oder:

Oder:

Dem Wohledlen Herrn, Herrn N. Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochbestalltem Bergmeister zu Clausthal.

Meinem hochzuehrenden Herrn.

A Monsieur

Monsieur N. *M*aitre des Mines de Sa Majesté Britannique.

Oder auf geringen Bergstädten schreibet man auch wohl nur:

Wohl-Ehrenvester und Vorachtbarer

An einen Zehndner.

Dem Wohlgebohrnen (oder Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn N. Churfürstl. Sächsischen hochverordnetem Zehndner zu N. Meinem ꝛc.

Oder:

Dem Wohledelgebohrnen Herrn, Herrn N N. Hochfürstl. Schwarzburgischen hochverordnetem Zehndner zu Leutenberg. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

Monsieur *N.* Receveur (oder Tréforier) des Dimes & des Revenus des Mines de Sa Majesté le Roi de la Grande-Bretagne. à Goslar.

Oder auf dem Communion-Berg-Amte zu Cellerfelde:

A Monsieur

*M*onsieur N. Tréforier des Dimes & Revenus des *M*ines de la Séréniſſime *M*aiſon de Bronſvic-Lunebourg. à Cellerfelde.

An einen Zehnd-Gegenschreiber.

Dem Wohledlen Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Zehnd-Gegenschreiber zu Goßlar. Meinem ꝛc.

Oder nach dem der Mann ist.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn NN. Churfürstl. Sächsischen Zehnd-Gegenschreiber zu N. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

*M*onsieur N. Controlleur des Dimes & Revenus des Mines de Sa Maj. Britannique.

à Clausthal.

An einen Hüttenmeister.

Dem Wohledlen Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Sächsischen hochverordnetem Hüttenmeister.

A Monsieur

*M*onsieur N. *M*aitre de la Fonderie de S. A. S. Monseigneur le Duc de Saxe.

An einen Ober-Hüttenverwalter.

A Monsieur

Monsieur NN. Intendant des Fonderies & Forges de Sa Majesté le Roi de la Grande-Bretagne.

An einen Hüttenverwalter.

Dem Hochedlen (oder Hochwohledlen) Herrn, Herrn NN. Hochgräfl. N. Hüttenverwalter zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur N. Administrateur de la Fonderie de Son Excellence Illustrissime *M*onseigneur le Comte de *N*.

An einen Ober-Factor.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg hochbestalltem Ober-Factor zu N. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

*M*onsieur *N*. Grand-Facteur de la Fonderie de Son Alteſſe Sérén. monseigneur le Prince de Bronsvic-Lunebourg.

An

An einen Ober-Aufseher der Flösse.

A Monsieur
monsieur *N.* Sur Intendant des Radeaux de Sa Majesté le Roi de *N.*

An einen Hütten-Schreiber.

A Monsieur
monsieur *N.* Ecrivain & Facteur de la Fonderie de St. Jean prés d' Ilefeld &c.

Er hat den Titul: Hochedler.

An einen Hütten-Factor.

Dem Hochwohledlen Herrn, Herrn N N. Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen wohlbestalltem Hütten-Factor. Meinem ꝛc.

A Monsieur
monsieur *N.* Facteur de la Fonderie de S. A. S. le Duc de Bronsvic-Lunebourg.

An einen Factor.

Dem Hochwohledlen Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochverordnetem Hütten-Factor zu N. Meinem ꝛc.

Oder auch wohl:

Dem Wohledlen Herrn, Herrn N N. Hochfürstl. Schwarzb. hochbestalltem Factor zu N. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
monsieur *N.* Facteur de S. A. S. monseigneur le Prince de Schwarzbourg.

An einen *Factorey*-Schreiber.

Dem Wohledlen.

Oder:

Dem Wohl-Ehrenvesten Herrn N. Factorey- (und Hütten-) Schreiber bey der Eisen-Hütte zu N.

Meinem hochgeehrten Herrn.

A Monsieur
monsieur *N.* Commis de la Fonderie de Fer de *N.*

An einen Hütten-Bereuter.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. wohlbestalltem Hütten-Bereuter zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *N.* Garde de la Fonderie de *N.*

An einen Förmer.

Dem Ehren- und Achtbaren N. Förmer bey dem Hütten-Wercke zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *N.* Tailleur des formes très-renommé.

Also auch an einen Dratzieher

An einen Blasebalgmacher.

Dem Ehreuvesten und Kunsterfahrnen Herrn N. berühmten Blasebalgmacher zu N. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. Faiseur de Souflets &c.

Es ist das Blasebalgmachen so eine geringe Sache nicht als man meinen möchte, sondern es kan allerdings als eine sonderbare Kunst angesehen werden, und giebts wenige, die zu hohen Oefen Blasebälge machen.

An einen Ober-Einfahrer.

Dem Edlen und Vorachtbaren Herrn N. bey dem Churfürstl. Sächsischen Bergwercke zu Freyberg wohlverordnetem Ober-Einfahrer. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Premier-Controleur des *M*ines de Son Altesse Electorale de Saxe.

An einen Schichtmeister.

Dem Edlen und Vorachtbaren Herrn N. bey dem Königl. Großbritannischen wie auch Chur- und Fürstl. Braunschweig-Lüneburgl. gesamten Bergwercken zu Zellerfelde auf der Grube zum N. wohlverordnetem Schichtmeister. Meinem ꝛc.

A Mon-

A Monsieur
Monsieur N. Controleur des Mines de Sa Majesté Britannique.

An einen Ober-Geschwornen.

Dem Wohledlen (oder Hochwohledlen) Herrn, Herrn N. bey denen Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsischen Bergwercken zu Annaberg wohlverordnetem Ober-Geschwornen Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Premier Commis Juré des Mines de Sa *M*ajesté le Roi de Pologne & Altesse Electorale de Saxe. à Anneberg.

An einen Berg-Geschwornen.

Dem Ehrenvesten und Vorachtbaren (oder dem Wohledlen) Herrn N. bey dem Gräfl. Stolbergl. gesammten Bergwercken zu Straßburg wohlbestalltem Geschwornen. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Commis des Mines de Son Excellence Monseigneur le Comte de Stolberg.
à Strasberg.

An einen Berg-*Syndicum*.

Dem Hochedelgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen zu Dero Bergwercken hochverordnetem Berg-Syndico.
Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
Monsieur N N. Syndic des Mines de Sa Majesté Britannique &c.

An einen Steiger.

Dem Ehrenvesten und Achtbaren Herrn N Steigern (Puchsteigern) bey dem Bergwercke zu N.
Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Prémier-Mineur des Mines de N.
à N.

An einen Münz-Commissarium.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. Königl. Preußl. hochverordnetem Münz-Commissario. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Commissaire des Monnoyes de Sa *M*ajesté le Roi de Prusse.

An einen *Medailleur*.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. berühmten *M*edailleur bey Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Gotha. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Medailliste de S. A. S. M. le Duc de Saxe-Gothe.

An einen Münzmeister.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. Königl. Großbritann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgl. hochverordnetem Münzmeister zum Clausthal. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur NN. Maitre de la *M*onnoye de Sa *M*aj. Britannique. à Clausthal.

An einen Münzwardein.

Dem Hochedlen (oder Wohledelgebohrnen) Herrn, Herrn N. Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen wohlbestallten Münzwardein zum Clausthal. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Essayeur des *M*onnoyes de Sa Majesté Britannique. à Clausthal.

An einen Schmelzer.

Dem Ehren- und Achtbaren N. Schmelzer bey der Eisenhütte zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur N. Fondeur de la Fonderie de Fer.

à Ilefeld.

An einen Probierer.

Dem Wohledlen (Edlen) Herrn, Herrn N. bey dem Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Bergwercken zu Freyberg wohlbestalltem Probierer. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur

Monsieur N. Essayeur des métaux. á Freyberg.

An einen Stempel-Factor.

Dem Hochedlen Herrn, Herrn N. Königl. Groß-britann. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneburg. wohlverordnetem Stempel-Factor. Meinem ꝛc.

A Monsieur

*M*onsieur N. Facteur du Papier timbré de Sa *Ma*-jesté le Roi de la Grande Bretagne.

Nota. In Chur-Sachsen, Brandenburg- und Lüneburgischen ist das Stempel-Papier in gerichtlichen Handlungen eingeführet, und da werden eigene Factors zu dessen Verfertigung gehalten. Siehe oben Stempel-Papier-Einnehmer.

An einen Eisen-Hammer-Factor.

A *M*onsieur

*M*onsieur N. Facteur de la Forge de N.

An einen Stempelschneider.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Kunstreichen Herrn N. Sr. Königl. Majestät von Preussen verordnetem Stempelschneider. Meinem ꝛc.

A monsieur

monsieur N. Graveur des Timbres pour les monnoyes de Sa majesté le Roi de Prusse.

An einen Bergmann.

Dem Ehr- und Achtbaren N. Bergmann zu N.
Meinem vielgünstigen Freunde.
A monsieur
monsieur N. mineur.

An einen Köhler.

Dem Wohl-Ehrbaren und Ehrenwohlgeachten
N. Kohlenbrenner.
A monsieur
monsieur N. Charbonnier.

b) Es folgen nun, unserer entworfenen Ordnung nach, die Stadtbedienten.

Hierbey ist zu mercken, daß die Einwohner derer meisten Reichs-Städte ihren Bürgemeistern diese Titulatur geben:

Dem Magnifico, Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, wie auch Hoch- und Wohlweisen Herrn ꝛc.

Oder:

Dem Magnifico, Wohlgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, wie auch u. s. w.

Ja wenn er von Adel oder Patricien-Geschlechte, als in Nürnberg, ist, so kan man anstatt Wohlgebohrnen setzen Hochwohlgebohrnen.

Von andern werden sie also tituliret:

Dem Hochedelgebohrnen, Vest- und Hochgelahrten, wie auch Hoch- und Wohlweisen Herrn ꝛc.

Einige aber, sonderlich höhere oder ihres gleichens schreiben nur:

Dem Hochedlen, Vesten und Hochgelahrten Herrn ꝛc.

Die gewöhnlichste Titulatur ist folgende:

An

An einen Bürgermeister einer Reichsstadt, so gelehrt.

Dem Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten, wie auch Hoch- und Wohlweisen Herrn, Herrn N. der Käyserlichen freyen- und des heil. Röm. Reichs Stadt Mühlhausen hochansehnlichem Bürgermeister ꝛc. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur
*M*onsieur N. Bourguemaitre de la Ville Libre & Impériale de Mühlhausen. à Mühlhausen.

Jetziger Zeit aber, pflegt man einen gelehrten Bürgermeister insgemein Wohlgebohren zu tituliren. Ist er ein Patricius einer vornehmen Reichsstadt, so bekommt er auch wohl: Hochwohlgebohren.

An einen solchen aus der Gilde.

Dem Hochedlen (oder auch Hochedelgebohrnen) und Hochweisen Herrn, Herrn N. der Käyserlichen freyen und des heil. Röm. Reichs Stadt Nordhausen hochansehnlichem Bürgermeister. Meinem ꝛc

An einen *Syndicum* einer Reichs-Stadt.

Dem Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der Käyserl. freyen- und des heil. Röm. Reichs Stadt N. hochansehnlichem Syndico, Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Syndic de la Ville Impériale de *N.* à N.

An einen Raths-Vierherrn oder andern ansehnlichen Rathsherrn einer Reichsstadt, wenn er gelehrt.

Dem Hochedlen, (oder Hochedelgebohrnen) Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. hochansehnlichem Raths-Vierherrn (Rathmanne) der Käyserl. Freyen-Reichs-Stadt N. Meinem ꝛc.

A Mon-

A Monsieur
*M*onsieur N. Sénateur (oder Echevin) de la Ville Impériale de *N.* à N.

An einen Stadtschuldtheiß oder Gerichtsschulzen, als im Hannöverischen.

Dem Wohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Königl. Großbritann. Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochverordneten Gerichtsschulzen (Stadtschulzen) zu N. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
monsieur N. Lieutenant de Roi & Juge criminel de Sa maj. Britannique & Altesse Electorale de Bronsvic-Lunebourg.

Ist er Doctor Juris, so wird statt Hochgelahrt gesetzet: Rechts-Hochgelahrt. Man kan ihn auch im französischen benennen: Préteur Royal.

An einen Stadt-Richter.

Ist der teutsche Titul eben wie beym Syndico, der französische aber:

A Monsieur
Monsieur *N.* Juge de la Ville de *N.* à N.

Ist er ein Rechts-Gelehrter, so kan der Titul also lauten:

Dem Hochedelgebohrnen Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn D. N. vornehmen JCto und hochverdienten Stadt-Richtern zu Leipzig. Meinem ꝛc.

A monsieur
Monsieur N. Docteur en Droits, Juris-Consulte trés-célèbre & Juge (Préteur) de la Ville de Leipzig.

An einen Richter einer französischen *Colonie*.

A Monsieur
Monsieur *de Colom*, Directeur & Juge de la Colonie françoise de *M*üncheberg, pour Sa Maj. Prussienne.
à Münchberg.

An einen Ober-Schöppen.

Dem Hochedlen (oder Hochedelgebohrnen) Herrn, Herrn N. E. Hochedlen und Hochwohlweisen Raths der Stadt Leipzig, bey Dero wohllöbl. Stadt-Gerichten wohlverordneten Ober-Schöppen (und Gerichts-Schreibern.) Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. Premier Echevin (& Actuaire) du Sénat de Leipzig.

An einen Schöppen.

Dem Hochedlen, Vesten, Großachtbaren und Hochweisen Herrn, Herrn N. Eines Hochedlen und Hochweisen Raths der Stadt N. hochverdientem Scabino, Dero (und der Gemeinen Stadt-Dorfschafften hochverordnetem Deputato, und) ansehnlichem Mitgliede. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *N.* Echevin de la Ville de N. (oder Echevin du Sénat de la Ville de N.)

An einen Stadtschreiber oder Ober-Stadtschreiber einer grossen Stadt.

Dem Hochedelgebohrnen, Vesten und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Ober-Stadtschreiber (Stadtschreiber) der Stadt Leipzig. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N Premier Greffier (Greffier) de la Ville de &c.

Man nennt ihn auch wohl: Secretaire de la Ville.

An einen Stadtschreiber einer geringen Stadt.

Dem Hochedlen, Vest- und Rechtswohlgelahrten Herrn, Herrn N. der Stadt N. wohlbestalltem Stadtschreiber. Meinem ꝛc.

Der französische Titul ist wie der vorige.

An einen Burgermeister in einer *Municipal*-Stadt, wenn er nicht studirer.

Dem Hochedelgebohrnen und Wohlweisen Herrn, Herrn N. der Stadt N. ansehnlichem (wohlbestalltem) Bürgermeister. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. Bourguemaitre de la Ville de &c.

An einen Stadt-Cämmerer.

Dem Hochedlen, und Wohlweisen Herrn, Herrn N. der Stadt N. wohlbestalltem Cämmerer. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Tréforieur des Revenus de la Ville de N. à N.

An einen ungelehrten Raths-Herrn einer solchen Stadt.

Dem Hochedlen und Wohlweisen Herrn N. ansehnlichem Raths-Herrn der Stadt N. Meinem vielgeehrten Herrn.

A *M*onsieur
Monsieur N. Sénateur de la Ville de N. à

An einen *Patricium* einer Reichsstadt.

Dem Wohlgebohrnen und Großachtbaren Herrn, Herrn N. der Kayserl. und des Reichs freyen Stadt N. vornehmen Patricio. Meinem ꝛc.

Wenn er von einer geringern Stadt ist:

Dem Hochedelgebohrnen und Vorachtbaren Herrn, Herrn N. vornehmen Patricio zu N. Meinem ꝛc.

A Mon-

A *M*onsieur
Monsieur N. Illustre Patricien de la Ville libre & Impériale de N. (oder geringer: Patricien de la Ville de N.)

c) Nun folgen die übrigen Gewerbe, Handthierungen, Künste, Professionen und Handwerker.

Nota. Der Gebrauch der Redens-Arten: *très célèbre* und *très-renommé* ist also unterschieden, daß man ersteres einem Künstler, und zwar einem solchen, bey dessen Handthierung eine Wissenschafft erfordert wird, das letztere aber denen übrigen Professions-Verwandten beygeleget wird.

Es pflegen aber die Franzosen, wenn sie unter sich an einander schreiben, diese Wörter gar weg zu lassen, daher sie auch, wann ich an einen Teutschen eine französische Aufschrifft mache, gar füglich wegbleiben können.

An einen Botenmeister.

Dem Hochwohledlen Herrn, Herrn N. Sr. Hochfürstl. Durchl. zu N. bestallten Botenmeister.

A *M*onsieur
Monsieur N. Maitre des Dépêches de S. A. S. *M*gr. le Prince de N.

An einen Sprachmeister.

Dem Hochedlen und Wohlgelahrten Herrn, Herrn N. berühmten Sprachmeister zu N. (auf der Universität N.) Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. *M*aitre de Langue (de Langues) très-célèbre.

Wenn er auf einer Universität ist, so heißt es:
Dem Hochedelgebohrnen und Hochwohlgelahrten Herrn u. s. w.

An einen Tanzmeister, und an einen Fechtmeister.

Der eigentliche Titel ist, wenn er an einem Orte, ausser der Universität oder dem Hofe, sich niedergelassen hat:

Dem Hochedlen und Großachtbaren Herrn, Herrn N. berühmten Tanzmeister (Fechtmeister) zu N.
Meinem geehrtesten Herrn.

Oder nachdem er geringer ist: Dem Hochwohledlen, (oder auch nur: Dem Wohledlen) und Großachtbaren u. s. w.

Ist er aber am Hofe oder auf einer Universität, so heißt es:

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. berühmten Tanzmeister (Fechtmeister) bey der Universität N. (am Hochfürstl. Hessen-Casselischen Hofe.)

A Monsieur
Monsieur N. Maitre de Danse (Maitre d' Armes) très-célèbre (de l'Univerſité oder de la Cour de N.)

An einen Schreib- und Rechenmeister.

Dem Hochwohledlen (oder Hochedlen) und Vorachtbaren Herrn Herrn N. berühmten Schreib- und Rechenmeister. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Maitre à écrire & Arithméticien très-célébre.

An einen Floß-Verwalter.

Dem Hochwohledlen, (oder Hochedlen) und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Sachsen-Weimarischen Floß-Verwalter ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *N.* Administrateur des Radeaux de S. A. S. Monseigneur le Duc de Saxe-Weimar.

An einen Comödianten.

Dem Hochwohledlen (oder Hochedlen) Herrn, Herrn N. berühmten Comödianten am N. N. Hofe.

A Monsieur
*M*onsieur N. Comédien très-renommé à la Cour de &c.

An einen Buchhändler.

Dem Hochedlen und Großachtbarem Herrn, Herrn N. berühmten Buchhändler in N.
Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Marchand Libraire très-renommé. à

Oder:

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Libraire très-renommé. à

An einen Buchdrucker.

Der teutsche Titul ist eben so wie bey dem Buchhändler; der französische aber

A *M*onsieur
Monsieur N. Imprimeur très-renommé. à

Sind sie privilegirt, so heisset es;

Libraire (Imprimeur) privilégié très-renommé de N.

An einen Buchbinder.

Dem Wohlehrenvesten und Kunsterfahrnen Herrn N. berühmten Buchbinder in N.

A Monsieur
Monsieur N. Relieur de Livres très-renommé.

An einen Gildemeister der Kaufgilde.

Dem Hochedlen und Großachtbaren Herrn, Herrn N. der Kaufgilde zu N. angesehener Gildemeister. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Prévôt des *M*archands de la Ville de N.

An einen Kaufmann, so viel im Vermögen.

Dem Hochedlen und Borachtbaren Herrn, Herrn N. berühmten Kauf- und Handelsmann zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Negociant très-renommé.

An einen gemeinen Kaufmann oder Höcken.

Dem Wohledlen und Borachtbaren Herrn, Herrn NN. Kauf- und Handelsmann in N.

A *M*onsieur
Monsieur N. Marchand très-renommé.

Ein Höcken heißt Mercier.

An einen Bruchschneider.

Dem Edlen und Kunsterfahrnen Herrn N. berühmten Operateur zu N. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Opérateur très-célèbre.

An einen Zeitungs-Schreiber.

A *M*onsieur
Monsieur *Le Beau*, Gazetier (très-célèbre.)
à Bronsvic.

An einen Barbier.

Dem Edlen, (oder Wohledlen oder Hochedlen) Vorachtbaren und Kunstreichen Herrn N. berühmten Chirurgo. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N. Chirurgien très-renommé.

An einen Seidenhändler.

Siehe den Titul beym Kauffmann. Der französische Titul ist:

A Monsieur
Monsieur N. *M*archand de Soye très-renommé.

An einen Materialisten.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. berühmten Materialisten. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
*M*onsieur N N. Epicier très-renommé.

An einen Buchhalter.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn NN. Buchhaltern bey dem Herrn NN. Meinem ꝛc.

A Monsieur
*M*onsieur N. Teneur de Livres de Monsieur le *M*archand NN.

An einen Kram-Diener.

Dem Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn NN. Kram-Diener bey dem Herrn NN. in NN. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur NN. Garçon de Boutique de *M*onsieur le *M*archand NN.

An einen Leinwandhändler.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. berühmten Leinwandhändler. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. *M*archand de toile très-renommé.

An einen Apothecker.

Dem Hochwohledlen (oder Hochedlen) und Großachtbaren Herrn, Herrn N. privilegirten Apothecker in der Kayserlichen freyen Reichsstadt N
Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur NN. Apoticaire très-célèbre. (oder très-renommé.

An einen Weinhändler.

Dem Wohl-Ehrenvesten, (oder Edlen, oder Hochwohledlen) und Vorachtbaren Herrn, Herrn N. berühmten Weinhändler.

A monsieur
Monsieur N. Marchand de Vin très-renommé.

An einen Kornhändler. item: An einen Spitzenhändler. An einen Holzhändler und an einen Papierhändler.

Dem Wohl-Ehrenvesten, (oder Edlen) und Vorachtbaren Herrn, Herrn N. berühmten Kornhändler, (Spitzenhändler, Holzhändler, Papierhändler.)
Meinem ꝛc.

A *M*on-

A Monsieur
Monsieur N. Marchand de Grain, (Marchand de Dentelles. *M*archand de Bois, Marchand de Papier) très-renommé.

An einen Pachter.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn, Herrn N. Pachtinhabern des Hochadelichen Guthes zu N.

Oder, nachdem der Mann ist: Dem Edlen, oder Dem Wohledlen oder Dem Hochwohledlen u. s. f. und Großachtbaren Herrn ꝛc.

A monsieur
Monsieur N. Amodiateur des Biens de &c. (oder Amodiateur de l' Economie de Monsieur de N.)

Oder:

A monsieur
Monsieur N. Fermier du Bailliage, (oder de la Seigneurie, oder de la Terre) de N.

An einen Juwelierer.

Dem Hochwohledlen und Großachtbaren Herrn, Herrn N. berühmten Juwelierer. Meinem ꝛc.

A *M*onsieur
Monsieur N. Marchand Jouailler très-renommé.

An einen Gold- und Silbersticker, einen Perlensticker, einen Mahler, einem *Conditor*, einen Schrifftgiesser.

Dem Edlen und Kunstreichen Herrn, Herrn N. berühmten Gold- und Silbersticker. (Perlensticker, Mahler, Conditor, Schrifftgiesser.) Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *N.* Brodeur (Brodeur en perles, Peintre, Confiturier Fondeur de lettres,) très-renommé.

An einen Hof-Conditor.

Dem Hochedlen (oder Hochwohledlen) und Kunstreichen Herrn, Herrn N. Hochfürstl. Schwarzburgischen Hof-Conditor. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Confiturier (oder Confisseur) de la Cour de S. A. S. Mgr. le Prince de Schwarzbourg &c.

An einen Weinschenken und an einen Gastwirth.

Dem Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. berühmten Weinschenken, (Gastwirthe) ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Tavernier (Traiteur) très-renommé.

An einen Bildhauer; an einen Edelsteinschneider.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Kunstreichen Herrn, Herrn N. berühmten Bildhauer. (Edelsteinschneider.) Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur *N.* Tailleur d' Images oder Sculpteur très-renommé. (Lapidaire très-renommé.)

An einen Goldschmied.

Dem Edlen und Kunsterfahrnen Herrn, Herrn N. berühmten Goldschmiede. Meinem ꝛc.

A Monsieur
Monsieur N. Orfèvre très-renommé.

An einen Peruckenmacher, einen Goldschläger, einen Perschierstecher, einen Pastetenbecker, einen Glockengiesser, einen Formschneider, Papiermacher.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Kunsterfahrnen Herrn N. berühmten Perruckenmacher, ꝛc. ꝛc.

A Mon-

A Monsieur
Monsieur N. Perruquier (Batteur d'Or, Graveur de cachets, Patissier, Fondeur de cloches, Tailleur de Formes, Papetier,) très-renommé.

An einen Handwercksmeister, oder Gildemeister.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. der löblichen Schneider-Innung zu N. Handwercksmeistern.

A Monsieur
*M*onsieur N. Premier-Maitre (oder Chef) des Tailleurs (oder du Corps des Tailleurs) de la Ville de N.

An einen Handwercker einer Stadt.

Dem Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. der löbl. Schuhmachergülde zu N. Mitmeistern.

An einen Handwercker auf dem Lande.

Dem Wohlehrbaren und Ehren-Wohlgeachten N. der Knochenhauergülde des Amts zu N. Mitmeistern.

Also schreibe zu teutsch an alle Handwercker, doch wollen wir noch der vornehmsten ihre französischen Titul, nach dem Alphabete, beyfügen, dabey zu mercken, daß man sie ohne Unterschied *Monsieur* betitle, bey einigen Handwerckern aber hinter dem Namen noch *Maitre* hinzu gethan werde. Ubrigens kan man vermittelst des vorne befindlichen Wörterbuchs der Professionen und Handwercker, alle Titulaturen der Handwercks-Leute leichtlich finden.

Wenn Vornehmere an einen Handwercks-Mann schreiben, so setzen sie entweder nur einmal *Monsieur*, und nach dem Namen, *Maitre*. Als:

A Monſieur
N. Maitre Tailleur à N.

Oder ſie ſetzen zweymahl *Maitre*. Als:

A Maitre
Maitre N. Cordonnier. à N.

Oder:

A Maitre N.
Maitre Cordonnier. à N.

An einen

Becker	Boulanger.
Beutler	Bourſieur.
Böttcher	Tonnelier.
Bortenwürcker	Paſſementier.
Boten	Meſſager.
Brauer	Braſſeur.
Büchſenmacher	Armurier.
Büchſenſchäfter	Monteur d' Arquebuſe.
Bürſtenbinder	Faiſeur de Broſſes.
Dachdecker	Couvreur.
Drechſeler	Tourneur.
Färber	Teinturier.
Fiſcher	Poiſſonnier.
Garkoch	Traiteur.
Gerber	Tanneur,
Glasblaſer	Verrier
Glaſer	Vitrier.
Glasſchneider	Tailleur de Vérres.
Grobſchmid	Forgeron.
Gürtler	Ceinturier.
Hufſchmid	Maréchal - Ferrant.
Hutmacher	Chapelier.
Kleinſchmid	Serrurier.
Klempener	Laternier.
Knopfmacher	Boutonnier.
Korbmacher	Corbeiller.
Kupferſchmid	Chauderonnier.
Kürſchner	Pelletier.

Leinweber	Tisserau.
Mauermeister	Maçon.
Messerschmid	Coutelier.
Müller	Meunier.
Nadler	Epinglier.
Nagelschmid	Cloutier.
Oelschläger	Huillier.
Pergamentmacher	Parcheminier.
Pferdehändler	Maquignon.
Posementirer	Passementier
Pulvermüller	Menuier à poudre.
Roßhändler	Maquignon.
Rothgiesser	Fondeur.
Samtweber	Veloutier.
Sattler	Sellier.
Schieferdecker	Couvreur d' ardoise.
Schlösser	Serrurier.
Schneider	Tailleur.
Schönfärber	Teinturier en beau teint.
Schwerdfeger	Fourbisseur.
Schuster	Cordonnier.
Seidenweber	Ouvrier en Soye.
Seifensieder	Savonnier.
Seiler	Cordier.
Siebmacher	Faiseur de cribles.
Sporer	Eperonnier.
Tischler	Menuisier.
Töpfer	Potier.
Tuchmacher	Drapier.
Tuchscherer	Fondeur de Drap.
Uhrmacher	Horlogeur.
Weißgerber	Mégissier.
Zimmermann	Charpentier.
Zinngiesser	Portier d' Etain.
Zuckerbecker	Confiturier.

An alle die schreibet man: A *M*onsieur, *M*onsieur N. *M*aitre Boulanger. (Bourlier, Tonnelier &c.) à N.

An

An einen Schäfer, einen Scheerenschleifer, einen Schornsteinfeger.

Pour Monsieur
Monsieur N. Berger, (Emouleur, Ramoneur de cheminée.

Ein Scheerenschleifer, der die Scheermesser abzieht, heisset: Polisseur.

An einen Bauer.

Dem Ehrbaren (oder Ehrsamen) und Ehrengeachten N. Einwohner und Ackersmann (Tagelöhner) zu N. Meinem vielgünstigen Freunde.

Oder:

Dem Ehr- und Achtbaren N N. ꝛc.
Pour NN. Paisan habitant au Village de N.

Oder:

Pour NN. Villageois de N.

Anmerkungen.

Von den Titeln an das Frauenzimmer.

Bey den Titeln des Frauenzimmers merket man, daß sie im Teutschen insgesammt die Titulatur ihrer Eheherrn bekommen, z. E. an eine Geheimde-Räthin schreibet man:

Der Hochwohlgebohrnen Frauen, Frauen N. gebohrnen N.

Meiner gnädigen Frauen.

Nur die Bedienungen ihrer Männer werden nicht auch in ihre Aufschrifften auf die Briefe gesetzt. z. E. Man setzet nicht: Der Hochwohlgebohrnen Frauen, Frauen N. Sr. Hochf. Durchl. zu N. Geheimder Räthin ꝛc. das würde einfältig klingen;

sondern

sondern man setzet nur den Titel ihrer Geburt und Herrschafften.

Jedoch kan man bey hohen und vornehmen Personen den blossen Character benennen. Als: **Der Hochwohlgebohrnen Frauen, Frauen Geheimde-Räthin von Bär, gebohrnen von Wulfen. Meiner gnädigen Frauen.**

Im Französischen schreibet man auch nicht den Character hin, sondern z. E. A *M*adame, Madame de N. née de N.

Jedoch kan man bey hohen Personen in den Aufschrifften die Bedienung ihrer Männer kürzlich vor den Namen setzen. Als:

A Madame
Madame la Générale de N. née de N.

A *M*adame
*M*adame la Présidente de N. née de N.

Also auch:

A Madame, Madame la Maréchalle. A Madame, Madame la Colonelle. A Madame, *M*adame la Conseillere privée &c. Bey einigen aber, und absonderlich geringen Bedienungen würde es nicht wohl lauten; denn ob man gleich schreiben kan: A Madame, Madame la Conseillere &c. so würde doch A Madame la Receveuse, oder A Madame la Professeuse &c. übel klingen; es kommt dahero hiebey auf den Gebrauch an. Wenn aber ein verheyrathetes oder unverehlichtes Frauenzimmer selbst in einer gewissen Qualität oder Function steht, so kan solche benennet werden. Als: A Madame, Madame de N. Gouvernante de S. A. S. Madame la Princesse de N. &c. A Madame, *M*adame N. Femme de Chambre de &c.

Eben

Eben so auch an geistliche Personen weiblichen Geschlechts, als an eine Aebtißin, Dechantin, Canonißin, Nonne ꝛc.

Wenn aber ein Frauenzimmer einen Geistlichen zum Manne hat, so bekommt sie nicht die Titulatur des Mannes, sondern diejenige aus der weltlichen Titulatur, welche mit der ihrer Ehemänner kan in gleichen Rang gebracht werden. Als: Wohlgebohrne, Hochedelgebohrne ꝛc. und wenn es eine adeliche Bedienung, als bey einem protestantischen Canonico Hochwohlgebohrne ꝛc.

Ist der Character des Mannes im weiblichen Geschlechte nicht schicklich, (als Frau Regiments-Chirurgußin), so bleibt er weg: Als Der Hochedelgebohrnen Frauen, Frauen Müllern, gebohrnen Meiern. Meiner ꝛc. Weiß man den Vornamen so setzt man ihn.

An vornehme Witwen schreibet man auf französisch *Douairière*. Als:

A Madame
Madame la Colonelle Douairière Baronne de *Asseburg*, née de *Werder*, à N.

Oder, wenn der Gebrauch nicht leidet, daß man die Bedienung ihres verstorbenen Mannes berühre:

A Madame
Madame la Douairière de *Wurmb*, née de *Hagen*.
à N

An andere Witwen wird gesetzt, *Veuve*. Als:

A Madame
Madame la Veuve *Müller*, née *Meier*.

Im teutschen setzet man verwitweten vor den Namen ihres verstorbenen Mannes. Als:

Der Hochedelgebohrnen Frauen, Frauen Maria Magdalena verwitweten Hofmannin, gebohrnen Schmidtin.

An lediges Frauenzimmer setzt man schlecht weg ihren Zunahmen, es wäre denn, daß deren mehrere wären, so setzet man den Vornahmen mit bey. z. E.

A Mad-

A Mademoiſelle
Mademoiſelle *Roſilinde.*

Wären deren aber mehr.

A Mademoiſelle
Mademoiſelle Chrétienne Roſilinde.

Sie werden insgemein. Der Hoch- und Wohledlen tituliret; jedoch richtet man ſich auch nach dem Stande der Eltern.

An Fräuleins wird zwar im Briefe oben und im Contexte geſetzt: *Ma Freule;* aber nicht auf der Aufſchrifft des Briefes, A Ma Freule, ma Freule; ſondern A Mademoiſelle, Mademoiſelle de N. Sind ſie von hohem Adel, ſo ſetzt man auch wohl: A Mademoiſelle, Mademoiſelle la Baronne de N. An Hof-Fräuleins wird an einigen Orten geſchrieben: A Madame, Madame de N. Dame d' honneur de Sa Majeſté la Réine de *N.*

Andere Anmerkungen.

1. Wenn einer ſeine gehabte Bedienung nicht mehr beſitzt, ſo hat er entweder ſeine Dimiſſion genommen, oder er hat ſie bekommen, oder er iſt abgeſetzt, oder er iſt durch den hohen Todesfall ſeines geweſenen Herrn darum gekommen.

Hat er ſeinen Abſchied gefordert und in Gnaden erhalten, oder iſt er ihm proprio motu in Gnaden ertheilet worden, ſo behält er doch ſeinen Titul. Als:

A Monſieur
Monſieur de N Colonel de Cavallerie de Sa Majeſté le Roi de N.

A Monſieur
Monſieur N. Conſeiller de Régence &c.

A Monſieur
Monſieur de N. Conſeiller Provincial de Sa Mjeſté &c.

Nur

Nur daß man alsdann den Articulum weglässet, und blos de gebraucht, wie beym 2ten Exempel, auch die speciellen Umstände nicht setzt, als in dem 1sten Exempel das Regiment, und im 3ten die Provinz.

Ist einer abgesetzt worden, so wird insgemein sein Titul, im französischen voran, und ohne Meldung des Herrn, dem er gedient, gesetzt. Als:

A Monsieur
Monsieur le Conseiller N. à N.

A Monsieur
Monsieur le Baillif N. à N.

Ist er durch den Tod seines Herrn auser Dienst gesetzt, so pflegt man auch den Character voran zu setzen. Als:

A Monsieur
Monsieur le Sécretaire de N.

Nicht aber, Sécretaire de feu le Prince de N. Denn man kan keinem Verstorbenen dienen; oder man müste setzen:

A Monsieur
Monsieur N. ci devant Conseiller de feu le Duc de Saxe-Eisenaç &c.

2. Einige haben die Gewohnheit, daß sie in Aufschrifften setzen, de & à. z. E.

A Monsieur
Monsieur N. Iuge de la Ville de &
à Nordheim.

Dieses ist ein Fehler; man muß schreiben:

A Monsieur
Monsieur N. Iuge de la Ville de Nordheim.
à Nordheim.

Denn im französischen kan man nicht zwey Regimina bey einem Worte setzen. Hier gehet de Nordheim auf Juge und à Nordheim gehet auf den ganzen Brief, um zu zeigen, daß derselbe nach Nordheim abgeschickt werden soll.

Und das möchte dann von den teutschen und französischen Titulu zu einer kurzen doch gründlichen Anweisung genug seyn. Wir wollen hiermit dieses Buch beschliessen, dem geneigten Leser aber von GOtt vielen Segen anwünschen.

Regi-

Register der Titulaturen.

Nota. Zu Verhütung der Wiederholung hat man die Kayser, Könige, Churfürsten, Fürsten, Prinzen, Aebte, Aebtißinnen, Grafen ꝛc. nicht unter dem Nahmen ihrer Länder ꝛc. sondern ihrer Würden angeführet. Man suche demnach z. E. den König von Dänemarck nicht im D. unter dem Worte Dänemarck; sondern im K. unter dem Worte König. Also auch den Abt zu Kempten nicht im K. sondern im A. desgleichen den Prinzen Carl von Lothringen suche nicht unter Lothringen, sondern unter Prinz, u. s. w. Andere Titul findet man zur Bequemlichkeit öffters doppelt, als: Canzley-Rath, unter dem Worte Canzley, und unter dem Worte Rath,

Abgesandter 255
Abt, cathol. adelicher 155
bürgerl. 156
lutherischer 154. 155
zu Corvey 114
Elchingen 115
Fulda 113
Gengenbach 116
Irsingen 116
Isny 116
Kaysersheim 116
Kempten 113
Loccum 154
Marchthal 117
Münchrod 116
Münster im Gregorienthal 116
Ochsenhausen 116
Petershausen 116
Prüm 114
Abt zu Roggenburg 116
Salmansweiler 116
St. Corneli-Münster 115
Emeran 116
St. Gallen 114
Georgen in Isny 116
Ulrich und Afra 117
Süssenried 116
Stablo 117
Ursperg 116
Weingarten 116
Weissenau 116
Werden 117
Wettenhausen 116
Accis-Caßirer (General) 276
Commissarius 304

Accis-Director, gräfl. 275
adelicher 276
Einnehmer 305
General- 304
Ober- 305
Inspector 305
General- 304
Rath 304
General- 276
Visitator 306
Actuarius. Amts- 277. 296
Universitäts- 296
Adel 148. 149 seqq.
einer von Adel 150. 151.
152
Adeliches Frauenzimmer 334
seq. 153
Adjunctus. Amts- 281
Philosoph- 177
Adjutante 227
Administrator eines Closters
155. 160. seq.
Admiral 217
Advocat 292. 293
Fisci 292
Hof- u. Regierungs-
300
Reichs - Cammer-
Gerichts 269
Aebtißin, adeliche 165
bürgerliche 165
zu Andlau 115
Baindt 115
Buchau 116
Aebtißin zu Burscheid 116
Essen 116
Ganderheim 118
Guttenzell 118
Heggenbach 118
Hervorden 118
Lindau 118
Nieder-Münster
118
Obermünster 118
Quedlinburg 118
Rothenmünster
118
Aeltester 183
Agent. Cammer- 285
Reichshofraths- 268
Altariste 182
Amt 213
adeliches 213
Forst- 289
Amt Harste 213
Amtmann 289. 294
Crays- 288
Gräfl. 289
Königl. und Chur-
fürstl. 288
Ungelehrte 289.
294
Amts-Actuarius 296
Adjunctus 295
Gerichts-Halter 295
Hauptmann 279
Rath 294
Richter 295

Amts-Schreiber 287
Substitut 295
Verwalter 295
Voigt 279. 295
Apothecker 328
Feld- 231
Appellations-Gericht, Churf.
Sächsisch 190
Ober-Appellationsgericht
zu Zelle 196
Präsident 270
Rath 270
Archi-Diaconus 162. 171
Archivarius 285
Artillerie-Hauptmann 229
Assessor, zu Wetzlar 268
Hof-Gerichts- 299
Auditeur 230
General- 229
Ober- 230
Ausreiter 160
Ballmeister 241
Barbierer 327
Bauer 334
Bau-Commissarius 303
Inspector 303
Meister 303
Hof- 303
Land- 303
Ober-Land- 302
Schreiber 303
Beamter, siehe Amtmann
Becker 332
Mund-Becker 243
Becker-Garnison- oder
Commiß- 234
Beichtvater, cathol. 165
Luther. 157
Bereuter 240
Ober- 240
Hütten- 314
Berg-Amt 307
Ober-Berg-Amt 306
Berg-Amts-Ober-Director
308
Berg-Commissarius 309
Commißions-Rath,
adel. 309
bürgerl. 309
Director 308
Geschworner 315
Handlungs-Commiss.
310
Hauptmann 307
Ober- 307
Inspector 309
Mann 318
Meister 310
Ober-Geschworner
315
Probierer 317
Rath 309
Schreiber 310
Secretarius 310
Syndicus 315
Vice-Berghauptmann
308
Bettmeister 254

Beutler 332
Bibliothecarius 285
Bildhauer 330
Bischof zu Augsburg 111
Bamberg 109
Basel 111
Breßlau 112
Brixen 111
Chiemsee 113
Eichstädt 111
Freisingen 111
Gurck 113
Hildesheim 111
Königsgrätz 112
Laybach 113
Leutmeritz 112
Lübeck 93. 111
Lüttich 111
Münster 111
Neustadt 113
Olmütz 112
Osnabrück 111
Paderborn 111
Passau 111
Regenspurg 111
St. Andreä 113
Seccau 113
Speyer 111
Trident 111
Trieste 113
Worms 110
Würzburg 110
Blasebalgmacher 314
Bortenwürker 332
Böttcher 333
Botenmeister 323
Brauer 332
Brigadier, adel. 218
unadel. 219
Bruchschneider 326
Buchbinder 326
Buchdrucker 315
Buchhalter 327
Buchhändler 325
Büchsenmacher 332
schäfter 332
spänner 247
Bürgermeister in Reichsst. 318
aus der Gilde 319
einer Stadt 322
Burggraf und Burgmänner zu Friedberg 186
Burgvoigt eines Stiffts 273
Bürstenbinder 332

Cabinet, geh. Churſächsisches 188
Cabinets-Minister, geh. 259
Prediger 167
Secretarius 286
Cadet, adelicher 232
unadelicher 232
Cämmerer, geh. 252
einer Stadt 322
Cammer, Fürstl. mit Edell. 200
mit bürgerl. 201

Cammer Fürstl. Sächs. 200
189
Sachs. Goth.
200
Königl. Großbrit.
195
Polnisch
189
Preußische zu
Magd. 192
Ungarische
188
Licent-Cammer
197
Cammer-Advocat 269
Agent 285
Diener 252
Director 283
Frau 251
Fräulein 251
Furier oder Fourier
253
Gericht. Reichs
186
Gerichts-Assessor
268
Präsident 271
Herr 236
Käyserl. adel.
237
Graf 237 sq.
Jungfer 252
Junker 249
Laquay 252
Cammer-Meister, adel. 283
unadel. 283
Musicus 253
Präsident 272
zu Halberst. 272
Magdeb. 272
in Pommern 273
Wien 266
Rath 282
geheimer
265. 267. 282
Schreiber 285
Canonicus 159. 163. 164
Cantons. Schweitzer 214
Canton Bern 215
Cantor 182
Canzelliste 296
Canzley. Kriegs-Canzley zu
Cassel 260
zu Hannover 194
Justitz-Canzley 196
Canzley-Director 269
Rath 282
Canzlar 153. 172
Groß-Canzlar 260
Käyserl. Hof- 266
Königl. Churf. 269
Universitäts 172
Capellan 171
Capelliste 254
Capellmeister Fürstl. 181
Gräfl. 181
Capellmeister Königl. 181
Capitain 221

Capitel. Domcapitel 293. 295
Cardinal 78
Caßierer. Kriegs 233
Cassenschreiber. Kriegs 233
Castellan 243
Cathol. Geistl. von Adel 163
Centgrafen 282
Ceremonien-Meister 249
Ceremonienmeister, Ober 248
Churfürst von Bayern 81
von Brandenb. 74
Cölln 81
Hannover 69
Maynz 80
Pfalz 82
Sachsen 73. 82
Trier 80
Churfürstin zu Pfaltz 82
Churprinz von Sachs. 73. 82
Prinzeßin v. Sachs. 73. 82
Closter Cammer zu Hannover 195
College einer Trivial-Schule 180
Collegia 184 sqq.
Comes Palatinus 249
Commercien-Rath 300
Commissarius. Accis 304
Bau- 303
Berg- 309
Kriegs 234
Land- 298
Licent- 299
Loci 299
Münz- 316
Saltz- 301
Wege- 298
Commiß-Becker 234
Commißions-Rath 300
Comödianten 325
Conditor 329
Conferenz-Minister (geh.) 259
Conrector eines Gymnas. 180
Consistorial-Präsident, adel. 273
unadel. 274
Rath 156. 157 sq.
Consistorium. Bischöfl. 203
Evangel. darin ein Geistl. Praeses 203
darin ein weltl. Praeses 204
Französ. Ober- 214
Französ. Unter- 214
Fürstl. Bayreuthl. 200
Fürstl. Heßisch. 200
Königl. Großbrit. 197
Pohln. zu Dreßden 191
zu Leipzig 191
zu Wittenb. 191
Preußl. zu Berl. 194
zu Magdeb. 194

Constabel 229
Contre-Admiral 217
Copist 295
Cornet 223. 226
Corporal. Frey- 231. 232
Corpus Catholicorum zu Regenspurg 184
Evangelicorum das. 185
Crays-Amtmann 288
Versammlung 185
Criminal-Gericht einer St. 212
Criminal-Rath 281
Richtern 282

Dachdecker 332
Dauphin 76
Dauphine 77
Decanißin 165
Dechant 158 159
Deputation. Universitäts 204
Diaconus 172
Archi - Diaconus 162. 171
Director eines Gymnas. 178
Directorium. Franz. Ober 214
Doctor. Theologiae 156. 160. 169.
Juris 176
Medicinae 176
Philosophiae 176
Domainen-Cammer s. Cam.
Dom-Capitul. (verschiedene) 193. 205. sqq.
Capitul, gemeines zu Nordhausen 205
hohes zu Cölln 205
Halberstadt 193
Magdeb. 193
Maynz 205
Meissen 206
Merseburg 206
Salzburg 205
Trier 205
Dom-Dechant, adel. 152. 158
bürgerl. 159
zu Halberstadt 153
Dom-Herr 163. 164
eines hohen Stiffts 163
Dom-Probst, adel. 152. 159
unadel. 159
eines hohen Stiffts 159
Dratzieher 314
Drechseler 332
Drost 279

Edelmann. Edelleute 148. 153
Edelsteinschneider 330
Einfahrer. Ober- 314
Einnehmer. Accise- 305
Eisenhammer-Factor 317
Erlaucht 146
Erzbischof zu Bisanz 109
zu Prag 112

Erzbischof zu Salzburg 108
Wien 112
Etats-Minister. s. Minister.

Factor 313
Eisenhammer 317
Hütten- 313
Ober- 312
Salz- 301
Stempel- 317
Factorey-Schreiber 313
Facultät, juristische 207
zu Götting. 208
juristische zu Halle 207
Jena 207
Medicinische 208
Philosophische 208
Theologische 207
Fähndrich 223. 226
Falken-Meister. Ober- 245
Wärter 245
Färber 332
Fasanen-Meister 247
Fechtmeister 324
Feld-Apothecker 231
Prediger 228
Probst 227
Feldscheerer. Compagnie- 231
Regiments- 230
Finanz-Cammer, s. Cammer.
Fiscal 292
der auch Advocat 292
Hof-Fiscal 292

Fischer 332
Fischmeister. Ober-Land- 303
Floß-Verwalter 325
Ober-Floß-Aufseher 313

Förmer 314
Formschneider 330
Forst-Amt 289
Meister 246
Ober- 246
Schreiber 248
Secretarius 248
Förster 248
Ober- 246
Fourier in der Miliz 231
Hof- 253
Französisches Ober-Directorium zu Berlin 214
Ober- und Unter-Consistorium 214
Ober- und Untergericht 214
Frater 168
Frau, ein Ehrentitul 67
Frauenzimmer, adelich 334 seq. 153
lediges 336
verheyrathetes 334. seq.
verwittwetes 336
Frey-Corporal 231
Frey-Herr 149. 150. sqq.
von Fleckenstein 151
Freyberg 151

Freyherr v. Müller zu Lengsf. 150
Spiegel 152
Werther 152
Zech 149
Furier. Siehe Fourier.
Fürst von Anhalt-Bernb. 94
Cöthen 94
Dessau 93
Schaumburg 94
Zerbst 95
Auersberg 98
Carolath 120
Dietrichstein 97
Fondi 103
Fürstenberg 99
Hatzfeld 107. 121
Hohenlohe 106
Hohenzollern 96
Isenburg 106
Kinsky 107
Lamberg 103
Lichtenstein 101
Lobkowitz 96
Löwenstein 104
Mansfeld u. Fondi 103
Nassau 97. 98
Diez 97
Usingen 98
Weilburg 98
Oettingen 103
Orannien 97
Salm 96
Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt 102
Sondershaus. 101
Schwarzenberg 100
Solms 106
Stollberg 105
Taxis 105
Trachenberg. 121
Trautson 104
Waldeck 100
Fürstin, (verw.) von Altenburg 139
Sondershausen 102
von Stollb. Werniger. 126. 139
von Auersberg, Bernburg, Cöthen, Fürstenberg, Lichtenstein Nassau ꝛc. stehen gleich hinter Ihro Gemahle.
Garkoch 332
Garnison-Medicus 302
Garten-Inspector 251
Gärtner 251
Gastwirth 330
Gefreyter 232
Geheimdes Cabinet, Churf. 138
Cabinet-Ministers 259. sqq.
Secretarien 286
Cämmerer 252

Geheimdes Cabinet, Camer-Rath 282
u. Closter Räthe in Hanov. 195
Geheimden Conferenz-Ministers 259
Justitz-Rath 281
Kriegs-Rath 280
Kriegs-Raths-Colleg 187
Lehns-Secretarius 287
Rath 265. 267
Titular 267
würklicher 267
Räthe, so zugleich Ministers, s. Ministers.
Raths-Collegium 210. sq.
Brandenb. Bayr. 199
Groß-Britann. 194
Preußisches 192
Sächsisches 188
Referendarius 285
Secretarius 286
Staatsminist. Staats-Räthe ꝛc. s. Ministers.
Geistlicher, cathol. von Adel 163
Gemahlinn. grosser Herren 84
General 216. sqq.
Accis-siehe Accis.
General-Adjutante 226
Auditeur 229
Erb-Post-Meister 289
Feld-Marschall 216
Zeugmeister 217
so ein Fürst 217
Zeugmeister so ein Graf 217. 218
Gewaltiger 235
Ingenieur 229
Kriegs-Cassen-Schreiber 233
Zahlmeister 233
Lieutenant 217. 218
Fürst oder Graf 217
Major 217. 218. 219
Postmeister 289. seq.
Staaten der vereinigten Niederlande 79. 184.
Superintendent 157
Wachtmeister 217
Generalissimus, geistl. 156
Gerber 332
Gericht-Franz. Ober- und Unter- 214
Gerichts-Halter 295
Inspector 288
Schulze 320
Gesandter 264. 265
Geschlechts-Name, unver. 64
Geschworner, siehe Berg-Gesell-

Gesellschaft, deutsche 209
Gildemeister der Kaufgilde 326
Glaser 332
Glasblaser 332
Glasschneider 332
Glockengiesser 330
Goldschmid 330
schlager 330
sticker 329
Grafen. (deren Titul) 119
120. 146
Graf von Bees 235. 236
Bentheim 135
Bredow 264
Brühl 141
Castell 133
Daun 141
Dohna 142
Wartenberg 142
Erpach 132
Finkenstein 263
Flodropp = Wartensl. 143
Friese 143
Fugger 128
Gallas 145
Giech 132
Hatzfeld 121
Henkel 143. 241
Hochberg 145
Hohenlohe 133
Hohenzollern 138
Graf von Hoym 144
Isenburg 122
Kaunitz-Riedberg 135
Kinsky 140
Königseck 129
Kufstein 146
Leiningen 122
der Lippe 136
Löwenstein 133
Manderscheid 138
Metternicht 137
Montfort 128
Nesselrode 138
Nostitz 134
Ortenburg 123
Oettingen 128.129
Oynhausen 244
Palfi 140
Pappenheim 129
Platen 135
Podewils 260
Promnitz 144
Putbus 256
Reuß, ältere Linie 123
Reuß, jüngere zu Gera ꝛc. 123
Schlaitz ꝛc. 124
Salm Reiferscheid 133
Schafgotsch 144
Schlick 129
Schönborn 134

Graf

Graf von Schönburg 124
Schwerin 140
Sinzendorf 130
Solms 124. 125
Stadion 131
Stahrenberg 134
Stollberg - Rosla 127
Stollberg 126
Gr. Ch. Günt. 126
Wernigeroda 125
Gemahlin 126. 139
Trautmannsdorf 147
Truchseß 131. 132
Wackerbart 259
Waldeck 127
Waldpurg 131. 132
Waldstein 132
Wartenberg 128
Wartensleben 143
Watzdorf 144
Werthern 144
Wied - Neuwied 137
Runckel 137
Wild - und Rhein-Grafen zu Daun-Grumpach und Greenweiler 123
Graf von Windischgrätz 132
Wittgenstein 124
Wurmbrand 135
Zinzendorf 145
Gräfin überhaupt 147. 148
u. Fürstin v. Altenb. 139
v. Hochberg 146
v. Stollb. Wernig. 139
Grobschmidt 332
Groß Fürst von Rußland 92
Meister des Johanniter-Ordens 78. 114
des teutsch. Ord. 79 108. 109
Voigt 274
Gürtler 332
Handwerker in der St. 331
auf dem Lande 331
Handwerksmeister 331
Harfeniste 254
Hauptmann, adelicher 221
Artillerie 229
bürgerl. 222
Ingenieur 228. 229
Trabanten- 221
Haus-Hofmeister 243
Hautboist 254
Hegereuter 247
Helfer (in Würtenb.) 172
Herzog v. Aremberg 95
v. Braunschw. Wolfenb. 89
Ferdinand 89
Herzog

Herzog von Cumberland 70
Holstein-Beck 92
Glücksb. 92
Gottorp 92
Lübeck (Bisch.) 93
Sunderburg 92
Lothringen 107
Prinz Carl 108
Mecklenb. Schwer. 91
Strelitz 92
Parma u. Plac. 79
Sachsen Gotha 84
Hildburghausen 86
Meinungen 86
Salfeld 86
Weimar 84
Würtenb. Bernst. 89
Oels 89
Stuttgard 89
Herzoginnen, stehen gleich hinter Ihro Gemahle.
Heyducke 255
Hoboist, siehe Hautboist
Hoch- und Teutschmeister 79. 108.109
Hochwürdig, Hochwürdigst 118
Höcker 326
Hof-Baumeister 303
Cammer (Käys.) 188
Hof-Cammer (Pfälz.) 199
Cammer-Präsid. 266
Canzler (Käys.) 266
Conditor 330
Fiscal 292
Fourier 253
Gericht Churfächs. 190
Chur-Maynz. 198
Fürstl. Sächsisch. 203
Käys. zu Rothw. 186
Königl. Großbr. 196
Ober- (zu Leipzig.) 190
Gerichts-Assessor 299
Procurator 300
Jäger 247
Junker 249
u. Justiz-Rath 281
u. Land-Jägermeist. 245
Marschall 236
Ober- 235
Medicus 250
Meister. Haus- 243
Ober- 237.238
Paucker 253
Postmeister 291
Rath 284
Reichs- 185.267
Agent 263
Raths-Collegium (Ungar) 187

Hof- und Regier. Advocat. 293
Tapezierer 254
Trompeter 253
Holzhändler 328
Hospital-Vorsteher 183
Hufschmidt 332
Hünerfänger 248
Hutmacher 332
Hütten-Bereuter 314
Factor 313
Inspector 310
Meister 310. 312
Schreiber 313
Verwalter 312
Ober- 312
Jagd-Junker 247
Page 247
Zeugmeister 246
Jäger 248
Hof-Jäger 247
Meister 244. 246
Hof- u. Land- 245
Ober- 244. 245
Informator 181. 250
Ingenieur 228
General- 229
Hauptmann 228
Obrister 228
Inspector. Accis- s. Accis.
geistlicher 162
Land- 162
Licent- s. Licent.
Inspector. Schul- 179
Johanniter-Meister 78. 114
Justitz-Canzley zu Hannov. 196
Rath 281
Juvelirer 329
Kasten-Vorsteher 182
Kaufgilde Gildemeister 326
Kauffmann 326
Kauffmanns-Diener 327
Käyser. Römischer 64
Käyserin Römische 65
Rußische 67
Käyserl. Kön Cronprinz 67
Prinzeßin 67
Kellermeister 244
Schreiber 244
Kirchen-Rath 157. 169
Vater 183
Vorsteher 183
Kirchner 182
Kleider-Bewahrer 255
Kleinschmidt 332
Klempener 332
Klockengiesser 330
Knopfmacher 332
Koch, Mundkoch 243
Köhler 318
König. Aufschrifft 68. 69
v. Dänemark 71
Kinder 71
Frankreich 76
Grosbritannien 69

König. von Neapolis und Sicil. 77
Polen 73. 82
Portugal 77
Preussen 74
Sardinien 77
Schweden 72
Sicilien 77
Spanien 68
Stanislaus von Polen 107
Königin von Dänemark 71
verwitt. 71
v. Groß-Brit. 69
Preussen 75
Schweden 72
Ungarn 65
Königl. Prinz v. Dänemark 72
Korbmacher 332
Kornhändler 328
Schreiber 304
Kramdiener 327
Kriegs-Canzley. Großbrit. 194
Hessische 200
Canzley-Secretar. 287
Cassen-Schreiber 233
Cassierer 233
Commissarius 234
und Domainen-Cammer 193
Kriegs- u. Domainen-Rath 280
u. Licent-Commissar. 299
Rath 280
geheimder Ungar. 187
Zahlmeister 233
Kron-Prinz von Dänemark 71
Kron-Prinz, Käyserl. König. 67
Küchenmeister 242
Ober- 242
Schreiber 243
Kupferschmid 332
Kürschner 332
Küster, Kirchner 182
Kutscher 255
Laden-Diener 327
Land-Baumeister 303
Ober- 302
Cammer-Rath 149
Commissarius 298
Director 278
Drost 277. 278
Hauptmann 277. 278
Inspector 162
Physicus 301
Rath 286
Rentmeister 297
Reuter 306
Richter 302

Land-Stand 298
Syndicus 298
Voigt 302
Landgraf zu Hessen-Cassel 90
Darmstadt 90
Homburg 90
Philippsthal 90
Rheinfels 90
Landschafft (Calenbl.) 197
Landschaffts-Director 278
Landstände in Sachsen 190
Laquay 252
Läufer 255
Lauteniste 254
Legations-Rath 284
Lehns-Secretar. (geh.) 287
Leib-Laquay 252
Leib-Medicus, Fürstl. 249
Königl. 250
Leinwand-Händler 328
Leineweber 333
Licent-Commissarius 299
Einnehmer 305
Inspector 305
Licentiatus 169
Lieutenant, adel. 223
bürgerl. 223

Magister 176
Magistrat in Städten 210.
212
Major 221
Mahler 329

Manufactur-Gericht 212
Marggraf zu Baden-Bad. 91
Baden-Durchl. 91
zu Brandenb. Ansp. 88
Bayreuth 87
Culmbach 87
Königl. Linie 75
Marketender 235
Marschall, Hof- 236
Ober-Hof- 235.
236
Materialiste 327
Mauermeister 333
Medailleur 316
Medicus. Garnison 302
Hof- 250.
Leib- 249
Messerschmidt 333
Minister. Etaats- 257 sqq.
Geh. Staats- 257 sq.
Königl. Großbrit. und Chur-Hannöv. 257 sqq.
Poln u. Churf. 259
Preußl. 260 sq.
Premier- so Freyherr 256
so Fürst 256
so Graf ist 256

Mini-

Ministerium. (geistl.) 191
Mönch 167
Müller 333
Mund-Becker 243
Koch 243
Schenk 242
Münz-Commissarius 316
Meister 316
Wardein 316. 301
Musicant 254

Nadler 333
Nagelschmidt 333
Nonne 168
Nonnen-Convent 206
Notarius 297

Ober-Accis-Einnehmer 305
Amtmann 289
Appellation-Gericht 196
Gerichts-Präsid. 270
Rath 270
Auditeur 230
Aufseher der Flösse 313
Bereuter 240
Berg-Amt 360
Berg-Amts-Director 308
Hauptmann 307
Cammer-Herr 236
Ober-Cammer-Junker 249
Ceremonien-Meist. 248
Consistorial-Rath 156
Consistorium (frz.) 214
zu Dresden 191
Directorium (fr.) 214
Einfahrer 314
Factor 312
Falkenmeister 245
Finanz-Kriegs- und Domainen-Rath 270
Förster 246
Forstmeister 246
Forst- u. Jägermeister 245.246
Gericht, Franz. 214
Geschworner 315
Hauptmann 279
Hofgericht zu Leipz. 190
Hof- u. Land-Jägermeister 244
Marschall 235. 236
Hofmeister 237.238
Hofmeisterin 238
Hof-Prediger 158
Hütten-Verwalter 312

Ober-Jäger-Meister 244
Kriegs-Commissar. 234
Küchen-Meist. 242
Land-Bau-Meister 302
Drost 277
Fischmeist 303
Land-Gericht 198
Post-Amt zu Leipzig 191
Meister 291
Prediger 162
Proviant-Commiss. 234
Rechnungs-Collleg. 189
Rath 282
Schenk, adel. 241
gräfl. 241
Schöppen 321
Stadtschreiber 321. 322
Stallmeister, adel. 239
gräfl. 238
Vice-Ober- 239
Steuer-Collegium 189
Einnehmer 275
Präsident 274
Teich-Inspector 276
Voigt 289
Ober-Vorsteher einer hoch-adel. Stiftung 160
Obrister 219 220
Obrist-Ingenieur 228
Lieutenant 220. 221
Oelschläger 333
Organist 182
Pabst 77
Pachter 329
Papier Händler 328
macher 330
Pasteten-Becker 330
Pastor Adjunctus 172
Primarius 162
Substitutus 172
Pater, der ein Doctor 166
der nicht ein Doct. 167
Guardian 166
Prior 166
Rector 166
Patricius 322
Paucker 253
Pergamentmacher 333
Perlensticker 329
Perruckenmacher 330
Pettschierstecher 330
Pfalzgraf am Rhein 83
Pfarrer, siehe Prediger.
Pferdehändler 333
Phasanen-Wärter 247
Physicus. Land- 301
Stadt- 301

Posementirer 333
Post-Comissarius Ober- 291
Meister Ober- 291
Halter 292
Meister 291
Verwalter 291
Hof-Postmeister 291
General-Postmeister 289. seq.
Secretarius 291
Schreiber 292
Prälat, Cathol. 155. seqq.
Protestant 155. 160. 161. seqq.
Präsident. Cammer- s. Camer.
Consistorial. s. Consistorium.
Hof-Cammer- (Kays.) 266 272
Vice- 266 270
Ober- ꝛc siehe Ober.
Regierungs- s. Regierung.
Prediger, Priester 170. 171
Cabinets- 167
Dorf- 171
Feld- 228
Ober-Hof- 157
Pastor-Primarius 162
Reformirt. 171
Stadt- 170
Premier-Minister, s. Minister.
Prinz v. Anhalt-Dessau 93
Dänemarck 72
Lothringen 108
Oranien 97
Preussen 75
Sachsen (Chur-) 73. 82
Sachsen-Gotha 85
Schwarzburg 101
Wallis 70
Wilhelm v. Hessen 90
Prinzen-Hofmeister 350
Informator 250
Prinzeßin v. Dänemark 72
v Engeland 70
Kayserl. Königl. 67
Preussen 75
Sachsen 73
Wallis 70
Prior 166
Priorin 165
Probierer 317
Probst 156. 160. 161
zu Berchtolsgaden 114
Ellwangen 114
Weissenburg 114
Procurator 294
Hof Gerichts- 300
Professor eines Gymnas. 178
Extraordinar. 175
N. N. 175
Juris 174

Professor Medicinae 174
Philosophiae 174
Theologiae 169.
173
Protonotarius 297
Proviant = Commissarius
234
Ober= 234
Verwalter 234
Provincial 166
Pulvermüller 333

Rath 284
Accis= 304
Appellations= 270
Berg= 309
Cammer= 283
geheimer 282
Canzley 282
Commercien= 300
Commißions= 300
Consistorial= 156. sqq.
Criminal= 281
Domainen= s. Kriegs= und Domainen.
Geheimder= 265.
267
Räthe 188. 257
sqq.
u. Closter=Räthe
195
Geh. Raths-Colleg. zu Berlin 192
Rath, Geh. Raths=Colleg. zu Dreßd. 188
Hannover 194
Bayreuth 199
Geh. Staats=Räthe, s. Ministers.
Hof=Rath 284
Raths=Colleg=Ung.
187
Justiz=Rath 281
Kirchen= 156 sqq.
Kriegs= (s. Kriegs)
Land= 279
Legations= 284
Rechnungs= 282
Regierungs= 281
Reichs=Hof= 185. 267
Schatz= 282
Titular= 284
Rath, einer Stadt 210. sqq.
212
Rathsherr 322
Vierherr 319
Rechenmeister 324
Rechnungs = Collegium
189
Rath 282
Revisor 285
Rector 178. 179
Con= 180
Sub-Con= 180
Referendarius, geh. 285
Regierung. Bischöfl. 201

Regierung zu Hildesheim 201
Chur-Maynzl. Eichsf. 198
Chur-Pfälzische 199
Chur-Sächs. 189
zu Zeitz 192
Erzbischöfl. zu Erf. 198
Fürstl. Anhalt. 202
Sächs. 201
Schwarz. 202
Gräfl. Stollbergl. 202. 203
Herzogl. Braunschw. 202
Königl. Preußl. zu Halb. 193
zu Magdeb. 193
Nieder-Oesterr. 187
Ober-Oesterr. 188
Regierungs-Präsident 281
Rath 281
Regiments-Feldscheerer 230
Quartiermeister 222
Registrator 296
Reichs-Cammer-Gericht 286
Cammer-Ger. Assess. 268
Advoc. 269
Frey-Herren 148. 149 seqq.
Grafen, (s. Graf.) 119 120. 146
Reichs-Gräfin 147. 148
Hofrath 185. 267
Hofraths-Agent 268
Ritterschafft 186
Versammlung 184
Reise-Stallmeister 240
Reit-Knecht 255
Rent-Cammer, siehe Cammer.
Meister- 298
Land- 297
Renthey-Verwalter 299
Republic Genf und Venedig 215
Revisor 285
Richter. Stadt- 320
französis. 321
Ritterschafft Reichs- 186
in Sachsen 187
Rittmeister 222
Roßhändler 333
Rothaiesser 333
Rüstmeister 306

Salz Commissarius 301
Factor 301
Saltzgräfen 301
Sammetweber 333
Sattler 333
Schatz-Collegium 195
Einnehmer 305
Schenk. Mund- 242
Ober- 241

Schichtmeister 304
Schieferdecker 333
Schlosser 333
Schloßhauptmann 241
Schmelzer 317
Schneider 333
Schönfärber 333
Schöppen 321
Ober- 321
Schöppenstuhl 208
zu Jena 203
Schreibmeister 324
Schrifftgiesser 329
Schul-College 180
Inspector 179
Meister 182
Schüler 178
Schuster 333
Schweitzer-Cantons 214
Schwerdfeger 333
Secretarius 288
Berg- 310
Depêchen 287
Forst- 248
Secretarius-Geheimder, s. Geheimd.
Kriegs-Canzley 287
Lehns-(geh.) 287
Seidenhändler 327
Weber 333
Seifensieder 333
Seiler 333
Senior Ministerii 162
Sergeant, (Serschant) 231
Siebmacher 333
Silbersticker 329
Soldat 232
Special-(Spec.)Superint. 161. 162
Spitzenhändler 328
Sporer 333
Sprachmeister 323
Staats-Minister. Staats-Räthe, s Minister
Stadt-Cämmerer 322
Magistrat 210-212
Physicus 301
Richter 320
Schreiber 321. 322
Ober- 321
Schultze 320
Stall-Junker 240
Meister 239
Ober- 238
Statthalter, Königl. 256
der Niederlande 97
Steiger 315
Stempel-Factor 317
Papier-Einnehmer 305
Schneider 317
Steuer-Cammer 197
Collegium 189
Einnehmer, Ober- 275
Präsident, Ober- 274. 275

Sticker 329
Studiosus Juris 177
Medicinae 177
Theologiae 177
Sub-Conrector 180
Superintendent. General- 156
Special- der Doct. 161
der nicht Doct. 162
Syndicus. Land- 298. 319
Berg- 315
Synode, Reform. 214

Tafeldecker 255
Tanzmeister 324
Tapezierer 254
Teichgräfe 277
Teutsch-Meister. (Hoch und) 79. 108. 109
Thorschreiber 306
Tischler 333
Titular-Bediente 64
geh. Rath 265. 267
Rath 284
Töpffer 333
Trabante 255
Trabanten-Hauptmann 221
Trompeter 253

Tuchmacher 333
scherer 333

Verwalter 296
Proviant- 234
Uhrmacher 333
Vicarius 164
Vice-Admiral 217
Berg-Hauptmann 308
Ober-Stallmeister 239
Visitator 306
Universitäten 204. seqq.
zu Göttingen 204
Halle 204
Jena 204
Prag 209
Universitäts-Actuarius 296
Canzlar 173
Unter-Gericht (französis.) 214

Officier 232
Voigt-Gericht, zu Götting. 212

Wachtmeister 231
Wayfen-Vater 183
Weinhändler 328
schenk 330

Weißgerber 333
Weyh-Bischof 162
Wild- und Rhein-Grafen 123
Wittwe 336. sqq.

Zahlmeister. Kriegs- 233
Zehndner 311
Zehndgegenschreiber 311
Zeitungsschreiber 327
Zentgrafen 282
Zeugmeister General-Feld- 217
Zimmermann 333
Zinngisser 333
Zollverwalter 276
Zuckerbecker 333

Bayerische Staatsbibliothek München

XX V.88

VII.88

IX 89

XX V.88

VII.88

IX 89

XX V.88

VIII.88

IX 89

XX V.88

VII.88

IX 89

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Colom du Clos, Isaac,

Teutsch und Französisches Titular-Buch mit zweyen nützlichen Wörter-Bü chern versehen, auch mit einem Vorberichte vom Ceremoniel und einem vollstä ndigen Register

Nordhausen 1763

40.2845
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10702062-5
VD18 14651319